

06  
17

MIBA

# MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Juni 2017 B 8784 69. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Dänemark DKK 83,-

[www.miba.de](http://www.miba.de)

Umgebautes Ravennaviadukt von Noch

# Steinbogen mit Steigung



vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages. • © 2017 by VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, MIBA-Verlag, Fürstentfeldbruck

**MIBA**  
DIE EISENBAHN IM MODELL

**RIOGRANDE**  
DIE EISENBAHN IM MODELL

**Die Baureihe 42 –  
als Museumslok 5519 der CFL  
plus Trailershow**

**DVD**  
VIDEO

Alle Rechte vorbehalten. Reproduktion, Verbreitung und Vervielfältigung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlages.

INFO-  
Programm  
gemäß  
§ 14  
JusSchG

Gesamtlauzeit  
ca. 84 Min.



Die Baureihe 42 von Märklin im MIBA-Test



Neue Arkaden für den Bahnhof Wittlingen

4 194038 207404 06

# Grau zur Schau

**EUROTRAIN®**  
... Ideen erster Klasse

## märklin H0 Personenzug-Dampflok BR 24 der DRG im grauen Fotografieranstrich

Epoche II. Mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Spezialmotor im Kessel. 3 Achsen angetrieben. Haftreifen. Kessel aus Metall. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Der Rauchsatzkontakt ist dauerhaft an. Die Lok ist zum nachträglichen Einbau des Rauchsatzes 72270 vorbereitet. Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Hinten am Tender kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Vorne an der Lok Kurzkupplung im NEM-Schacht. Länge über Puffer 19,4 cm. Abbildung zeigt Vorserienmuster. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

Art.-Nr. 36245

€ 199,99



**EXKLUSIVE NEUHEIT JUNI/JULI 2017**

**EUROTRAIN by idee+spiel** Umsatzstärkster Modellbahn-Fachhändler-Verband der Welt. Über 800 kompetente Geschäfte.  
Info-Telefon: 0 51 21/51 11 Montag - Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr [www.eurotrain.com](http://www.eurotrain.com)

Es soll ja immer schon grüblerische Denker gegeben haben, die stets alles genau wissen wollten. Das ist grundsätzlich zunächst mal nichts Schlechtes, denn der allgemeine Wunsch nach Erkenntnis steckt uns ja bekanntlich in den Genen. Schon Dreijährige können ihre Eltern mit verblüffenden Fragen nerven: „Mama, wo sind all die Babys, bevor sie in den Bauch kommen?“ – „Mama, wer bringt dem Storch die kleinen Störche?“ – „Mama, wo macht der Weihnachtsmann im Sommer Urlaub?“

Bei den meisten Quengelköpfen ist das zum Glück nur eine vorübergehende Phase. Ein paar seltene Exemplare der Spezies homo sapiens lassen aber

Zeit ihres Lebens nicht locker und hinterfragen wieder und wieder auch grundlegende Gegebenheiten. Das führt mit mehr oder weniger großen Umwegen irgendwann mal zu der Frage: „Was ist der Sinn des Lebens?“ – eine Frage, die sich prinzipiell objektiver Beantwortung entzieht und folglich philosophische Pirouetten vielfältiger Art nach sich zieht.

In Ermangelung einer allgemeingültigen, letztendlichen Antwort gibt es alternativen aber auch die Möglichkeit, sich humorvoll der Sache anzunehmen. In dem Science-Fiction-Roman „Per Anhalter durch die Galaxis“ lässt der englische Autor Douglas Adams einen Super-Computer eine Antwort erarbeiten. Nach immerhin 7,5 Millionen Jahren

Rechenzeit – so super war der Computer also dann offenbar doch nicht – spuckt das Elektronenhirn die Antwort aus:

# 42

Das ist verständlicherweise enttäuschend für die Zuhörer, die sich also weiterhin mit dem Formulieren verquaster Tautologien abzuplagen haben. Völlig sinnfrei ist 42 aber deshalb noch lange nicht: Mag es auch für den Sinn des Lebens nicht reichen, als einer der Schwerpunkte in dieser MIBA-Ausgabe taugt 42 allemal.

## Der Sinn des Lebens

Denn passend zur neuen 42 von Märklin berichten wir nicht nur vom Vorbild dieser Kriegslok, sondern präsentieren Ihnen auch kostenlos einen Film über die in Luxemburg beheimatete 5519, also jener nach dem Krieg erst fertiggestellten Lok, die eigentlich eine 42er-Nummer nach dem Schema der Deutschen Reichsbahn erhalten sollte, aber nie getragen hat.

Genießen Sie also herrliche Fahrscenen dieses bestens gepflegten Lokdenkmals mit Original-Sound, aufgenommen bei Sonderfahrten in Luxemburg und benachbarten Ländern. Denn solche Sonderfahrten sind ja schließlich der Sinn des (Lok-) Lebens – meint *Ihr Martin Knaden*



Als Abschluss unserer Trilogie über den Schwarzwald, die BR 85 und die Höllentalbahn zeigt Bruno Kaiser, wie man aus dem neigungslosen Modell des Ravenar-Viadukts – erhältlich bei Noch und bei Roco – eine Steinbogenbrücke mit Steigung baut.

Foto: Bruno Kaiser

Zur Bildleiste unten: Märklin lieferte die Baureihe 42 in der Bedruckungsvariante der Deutschen Bundesbahn. Außerdem liegt dieser MIBA-Ausgabe eine kostenlose DVD zum Thema bei. Michael Löcken sah sich genötigt, im Rahmen von Reparaturarbeiten einige Stellen seiner Anlage zu überarbeiten. Das Ergebnis präsentiert er in dieser Ausgabe.

Fotos: MK, Michael Löcken



**JETZT ZUM KENNENLERNEN!**  
Unsere digitalen Bibliotheken

Vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher gibt's als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones.



**Das eBook des Monats**

JOSEF BRANDL  
TRAUMANLAGEN  
Auf der fränkischen Eisenbahn

Best.-Nr. 660902-e  
für nur €5,99  
(statt €11,99)



- ✓ Intuitiv und einfach zu bedienen
- ✓ Praktische Zoomfunktion
- ✓ Jederzeit verfügbar auch ohne mobiles Internet/WLAN

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich (Registrierung erforderlich). Für alle PCs und Macs, Notebooks und Tablets mit pdf-Anzeigeprogramm

Der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore für iPad und iPhone und im Google-play-Store für Tablets und Smartphones (Android) verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.



www.facebook.de/vgbahn

**Kompetenz aus Leidenschaft.**  
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

# DIE BAE

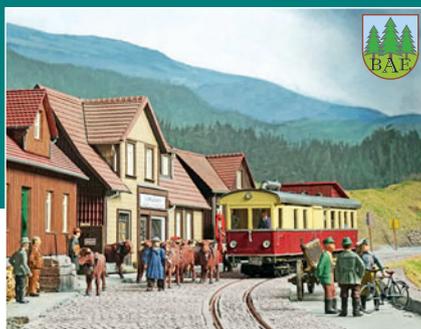
Wie eine  
außergewöhnliche  
Modellbahn entstand

NEU

OTTO O. KURBJUWEIT

## DIE BRAUNLAGE- ANDREASBERGER EISENBahn

PLANUNG, BAU UND BETRIEB EINER UNGEWÖHNLICHEN MODELLBAHN  
MIT EINEM VORWORT VON IVO CORDES



288 Seiten, Großformat 24,5 x 29,5 cm, Hardcover-Einband, mit mehr als 700 Fotos, Zeichnungen und Skizzen sowie zahlreichen Faksimile-Abbildungen

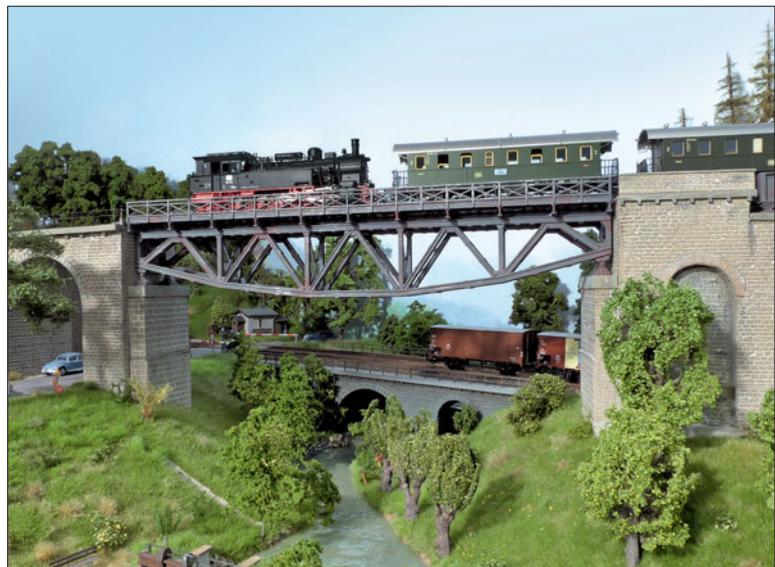
Best.-Nr. 581704  
€ 29,95

Erscheint im  
Mai 2017

VGB KLARTEXT

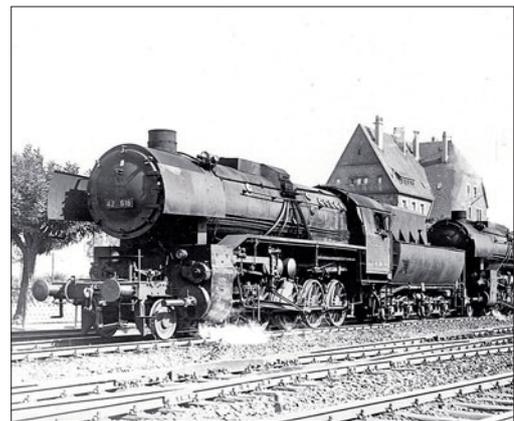
In der „Szene“ ist Otto O. Kurbjuweit (OOK) seit langem für pointierte Ansichten bekannt, aber auch für zielführende Ratschläge zu Anlagenplanung, -bau und -betrieb. Doch wie sieht eigentlich seine eigene Anlage aus, die „Braunlage-Andreasberger Eisenbahn“ (BAE)? Sie stellt eine fiktive Meterspurbahn im Harz im Maßstab 1:45 dar und „spielt“ im Frühjahr 1936. Die Hauptstrecke führt von Braunlage, wo Verbindung zum realen Harzer Meterspurnetz besteht, nach Sieber, hat eine Länge von 57 Metern und weist Steigungen bis zu 33 Promille auf. In diesem großformatigen Band weist OOK mit vielen Grafiken, stimmungsvollen Modellbildern und auch prächtigen großformatigen Fotos den Weg zum Modell einer Eisenbahn. Es geht um Konzeption und Planung, Bau und Technik, um Betriebsstellen und Güterverkehr, um spezielle Bauten und noch speziellere Tannen. Ein Lebenswerk, das Modellbahner aller Baugrößen und Epochen in seinen Bann zieht.

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:  
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,  
Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100,  
bestellung@vgbahn.de



**8** Seitdem Hein-Uwe Wasmer Modellbahnanlagen gestaltet, verkörpert für ihn der Weg das Ziel: Auch beim Bau dieser H0-Anlage setzte er sich von vornherein keinem Zeit- und Termindruck aus, sondern sah im Basteln, Werkeln und Gestalten über längere Zeiträume hinweg eine ebenso sinn- wie wertvolle Freizeitbeschäftigung. Foto: Hein-Uwe Wasmer

**16** Es liegt in der Natur der Sache, dass der Herkunft einer Kriegsdampflok eher unfriedliche Ursachen zu Grunde liegen. Martin Knaden skizzierte die Geschichte der als KDL 3 geschaffenen Baureihe 42 – Vorbild der brandneuen Märklin-Modellkonstruktion. Foto: Archiv Michael Meinhold



**24** In Zusammenarbeit mit Roco hat Noch eine Steinbogenbrücke entwickelt, die sich am Ravennaviadukt im Schwarzwälder Höllental orientiert. Im Gegensatz zum Vorbild weist das Modell keine Steigung auf – doch das kann man ändern. Bruno Kaiser zeigt, wie so etwas zu bewerkstelligen ist. Foto: Bruno Kaiser





**40** Widmet man seine Anlage längst vergangenen Zeiten, so ist einiger Mut zu weitgehendem Selbstbau, zumindest in Teilbereichen, aufzubringen. Dass man sich dabei eingehend mit den jeweiligen Vorbildobjekten befassen muss, trägt jedoch entscheidend zum Gelingen klassischer Eisenbahnatmosphäre im Modell bei, auch dann, wenn „nur“ der Reiz der freien Strecke im Mittelpunkt steht. Lesen Sie Teil 2 eines Erfahrungsberichts von Dipl.-Ing. Ulrich Meyer. *Foto: Dipl.-Ing. Ulrich Meyer*



**72** In den 1950er-Jahren benötigte die ÖBB neue elektrische Schnellzuglokomotiven. Das Ergebnis war die Reihe 1010. *Foto: Manfred Peter*



**68** Das Thema Feld- und Schmalspurbahn in Kombination mit Verladung reizt immer wieder Modellbahner. Norbert Küchen hat sich der Schotterverladung von einer Feldbahn auf eine schmalspurige Kleinbahn gewidmet und als kompaktes Arrangement umgesetzt. *Foto: gp*



**76** Güterwagen mit pa-Behältern der unterschiedlichsten Bauformen bringen nicht nur Abwechslung in die Güterzüge. Karlheinz Stümpfel hat seit Anfang des Jahres die pa-Behälter Dzkr 501 mit Schwerkraftentladung für den Transport von Zement als Bausatz im Programm – Gerhard Peter stellt ihn vor. *Foto: gp*

## MODELLBAHN-ANLAGE

H0-Anlage mit Gebirgsmotiven und Steilstreckenloks	
<b>Mittelgebirgs-Klassiker</b>	<b>8</b>
Ungewöhnliche H0-Anlage nach DRG-Vorbildern (Teil 2)	
<b>Der Reiz der freien Strecke</b>	<b>40</b>
Kleine H0-Anlage nach Schweizer Vorbild	
<b>Bergbahn St. Bernina</b>	<b>48</b>
H0-Modellbahn im Museum	
St. Veit – Teil 1	
<b>In Hieflau nicht nur Erzverkehr</b>	<b>54</b>
Verladestelle einer Steinbruchfeldbahn in 1:22,5	
<b>Fiktion und Modellumsetzung</b>	<b>68</b>

## VORBILD

Die Baureihe 42	
<b>Kriegsdampflok 3</b>	<b>16</b>
Die sechssachsigen Schnellzugloks der ÖBB-Reihe 1010	
<b>Mit und ohne Drehzapfen</b>	<b>72</b>

## MIBA-TEST

Die Baureihe 42 als H0-Modell von Märklin	
<b>Wirklich entfeinert?</b>	<b>20</b>
ÖBB-Baureihe 1010 von Piko in H0	
<b>Sechs Achsen pure Eleganz</b>	<b>74</b>

## NEUHEIT

Neues H0-Brückenmodell von Noch umgebaut	
<b>Steinbogen mit Steigung</b>	<b>24</b>
99 <sup>64-65</sup> als 1e-Lokomotive von KM1	
<b>Bullige Öchsle-Lok</b>	<b>78</b>
Baureihe 118 in G von Piko	
<b>Hier fährt der Chef noch selbst</b>	<b>82</b>

## MODELLBAHN-PRAXIS

Ein Hafenprojekt für unterwegs – Teil 5: Das Tanklager	
<b>Güter gen Gernsheim</b>	<b>32</b>
Aus Anlass einer fälligen Reparatur	
<b>Sommerbastelei</b>	<b>62</b>
Zementbehälter Dzkr 501 für Brawas BTs 30	
<b>Staubiges auf Achse</b>	<b>76</b>

## MENSCHEN + MODELLE

MIBA-Anlagenwettbewerb in Sinsheim	
<b>Es gab nur Gewinner</b>	<b>46</b>

## RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Bücher	85
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	86
Neuheiten	90
Kleinanzeigen	94
Vorschau · Impressum	106

# Profitipps für die Praxis

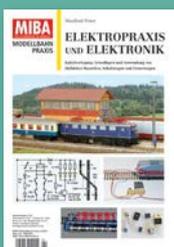


Auf einer realistischen Anlage sollten auch die Fahrzeuge realistisch aussehen – bis hin zur vorbildentsprechenden Verschmutzung. Im neuen MIBA-Praxis-Band zeigt Autor Pit Karges, wie man von leichtem Bremsstaub im Fahrwerk bis hin zur total verdreckten Lok eine große Bandbreite an Alterungsspuren aufbringen kann. Leicht verständliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen führen Sie durch dieses gar nicht so schwierige Feld. Separate Grundlagenkapitel befassen sich mit Arbeitsgeräten, Farben und Lackiertechniken.

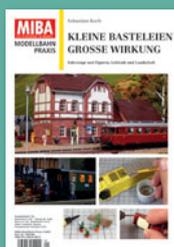
84 Seiten im DIN-A4-Format, über 250 Abbildungen, Klammerheftung

Best.-Nr. 15087452 | € 10,-

## Weitere Titel aus der Reihe MIBA-MODELLBAHN-PRAXIS:



Best.-Nr. 150 87442



Best.-Nr. 150 87443



Best.-Nr. 150 87444



Best.-Nr. 150 87445



Best.-Nr. 150 87446



Best.-Nr. 150 87447



Best.-Nr. 150 87448



Best.-Nr. 150 87449



Best.-Nr. 150 87450



Best.-Nr. 150 87451

Jeder Band mit 84 Seiten im DIN-A4-Format und über 180 Abbildungen, je € 10,-



Jetzt als eBook verfügbar!



Best.-Nr.  
150 87432-e

Best.-Nr.  
150 87427-e

Je eBook € 8,99

Alle lieferbaren und auch längst vergriffenen Bände dieser Reihe gibt es als eBook unter [www.vgbahn.de](http://www.vgbahn.de) und als digitale Ausgaben im VGB-BAHN-Kiosk des AppStore und bei Google play für Android.



[www.facebook.com/vgbahn](http://www.facebook.com/vgbahn)

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81 -100, E-Mail [bestellung@miba.de](mailto:bestellung@miba.de), [www.miba.de](http://www.miba.de)





## Service

### LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH  
MIBA-Verlag  
Am Fohlenhof 9a  
82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41/5 34 81-202  
Fax 0 81 41/5 34 81-200  
E-Mail: redaktion@miba.de

### ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH  
MIBA-Anzeigenverwaltung  
Am Fohlenhof 9a  
82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41/5 34 81-153  
Fax 0 81 41/5 34 81-200  
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

### ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG  
MIBA-Aboservice  
Postfach 10 41 39  
40032 Düsseldorf  
Tel. 02 11/69 07 89-985  
Fax 02 11/69 07 89-70  
E-Mail: abo@miba.de

### BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH  
MIBA-Bestellservice  
Am Fohlenhof 9a  
82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41/5 34 81-0  
Fax 0 81 41/5 34 81-100  
E-Mail: bestellung@miba.de

### FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG  
Ohmstraße 1  
85716 Unterschleißheim  
Tel. 089/3 19 06-200  
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

### Kontaktkleberei, MIBA 3/2017

#### Keine Experimente

Meist freue ich mich über Eure Artikel und die gesamte Zeitschrift, beim Lesen der März-Ausgabe kam mir jedoch die Befürchtung, dass der MIBA der letzte vernünftige Praktiker abhanden gekommen wäre.

Die Idee eines Artikels über Kontaktkleber ist prinzipiell gut und es ist sicher sinnvoll, Dinge zu hinterfragen. Dass der Autor aber auf die Idee kommt, Holz mit Uhu oder Kontaktkleber verbinden zu wollen, lässt mich als Handwerker aufjaulen.

Es gibt zwar von einigen Herstellern auch cyancrylathaltige Klebstoffe, die für Holz gedacht sind, doch auch unter Modelleisenbahnern dürfte wohl bekannt sein, dass Ponal, oder schlicht Weißleim, für Holz nach wie vor der optimale Kleber ist. Die Klebekraft des über Nacht durchgetrockneten Klebers ist beachtlich und der Preis unschlagbar. Immerhin kostet ein Topf mit 5 kg Inhalt im Baumarkt lediglich etwa € 30,-.

*Dieter Förg, Memmingen (Brief)*

### Neuheiten, MIBA 5/2017

#### Hersteller und Produkte

In der letzten MIBA-Ausgabe ist mir ein kleiner Fehler aufgefallen. In der Rubrik „Neuheiten“ sind auf Seite 93 widersprüchliche Angaben zu einem Produkt vorhanden. Die unten abgebildeten Häuser werden im Text als ein Produkt von Artitec beschrieben, in der Auflistung darunter werden sie aber dem Sortiment von Kibri zugeordnet. Da ich mich persönlich für den Bausatz interessiere, habe ich die Angaben im Internet überprüft. Die Häuser stammen, wie schon die Wahl des Vorbilds vermuten lässt, von Artitec.

*Alois Münch, Bayreuth (E-Mail)*

### Lob und Tadel

#### Guter Service

Oft ist an dieser Stelle vom Service der großen Hersteller die Rede – Märklin, Trix, Roco, Fleischmann und andere werden gelobt und getadelt. Heute möchte ich eine Lanze für die kleineren Hersteller brechen, die sich sogar um die Bedürfnisse der Schachtelbahner kümmern.

Wem ist das noch nicht passiert? Ein wunderschönes Modell verschwindet samt Packung im Schrank, da weder

Platz in der Vitrine noch eine geeignete Einsatzmöglichkeit auf der Anlage vorhanden sind. Nach rund zehn Jahren befreite ich meinen Kruckenbergtriebwagen von Hobbytrain endlich wieder von der Schachtel, um feststellen zu müssen, dass eine Plastikhalterung am Drehgestell abgebrochen war.

Ich schrieb eine kurze Mail an die Firma Hobbytrain, verbunden mit geringer Hoffnung – die Modellflut und der Kostendruck der heutigen Zeit lassen wenig Spielraum für üppige Ersatzteillager. Umso freudiger war dann die Überraschung: Nach nur einer Woche lag ein Umschlag mit dem passenden Teil in meinem Briefkasten – als Serviceleistung. Chapeau Lemke!

*Volker Martin, Bochum (E-Mail)*

### Lob und Tadel

#### Neue Kürzel

Nun, ich gebe es offen zu, ich bin ein Anhänger der Epoche III. Und als solchem sind mir viele der für die Eisenbahn so typischen Abkürzungen wie Aw, Bw oder BD geläufig und von der Abkürzung fast schon zum Synonym geworden.

Bei der modernen Bahn bin ich leider nicht auf aktuellem Stand, obwohl ich sie als Verkehrsmittel des Alltags sehr schätze. So lese ich auch in der MIBA immer wieder Abkürzungen, die ich noch nicht wirklich einzuordnen weiß und die wohl charakteristisch für die gegenwärtige Bahn-Epoche sind. Beispiele hierfür sind TSI und NVR oder EVU und EIU. Ich würde mich freuen, wenn diese in der MIBA ab und an erläutert werden würden, damit auch ältere Semester die Angaben verstehen.

*Helmut Fellenzer, Fulda (E-Mail)*

*Anm. d. Red.: Tatsächlich haben in den letzten Jahren einige neue Abkürzungen in das ohnehin schon große Abkürzungsrepertoire der Eisenbahn Einzug gehalten. Während die genannten Beispiele EVU, also Eisenbahnverkehrsunternehmen, und EIU, sprich Eisenbahn Infrastrukturunternehmen, sich in ausgeschriebener Form logisch erschließen lassen, ist es mit TSI, NVR und EVN schon schwieriger: TSI bedeutet „Technische Spezifikationen Interoperabilität“. Die gerne als TSI-Nummer bezeichnete Größe nennt sich offiziell „European Vehicle Number“, kurz EVN. NVR steht für „National Vehicle Register“, also das vom Eisenbahn Bundesamt verwaltete Register, in dem die EVN gelistet wird.*

H0-Anlage mit Gebirgsmotiven und Steilstreckenloks

# Mittelgebirgs-Klassiker

*Seitdem Hein-Uwe Wasmer Modellbahnanlagen gestaltet, verkörpert für ihn der Weg das Ziel: Auch beim Bau dieser H0-Anlage setzte er sich von vornherein keinem Zeit- und Termindruck aus, sondern sah im Basteln, Werkeln und Gestalten über längere Zeiträume hinweg eine ebenso sinn- und wertvolle Freizeitbeschäftigung wie im Anlagenbetrieb bereits während des Bauens. Mit seinem Motiv verwirklichte er ein klassisches Prinzip – eine Hauptstrecke mit abzweigender Nebenbahn, die hinauf ins Mittelgebirge führt.*



Keine Frage: Wer steile Strecken in die Berge wühlt, Freude an der DB der Epoche III und preußischen Lokomotivklassikern hat, kommt an der T 16' (der späteren Baureihe 94<sup>5-18</sup>) nicht vorbei. Das Foto zeigt 94 1362, die sich mit ihrem Reisezug am Stadtrand von Kelba bereits in der Steigung befindet. Die Maschine, ein individuelles Umbaumodell, besitzt im Unterschied zu weiteren Exemplaren dieser Baureihe zwei Dampfdome und einen seitlichen Vorwärmer.

94 713, eine Maschine mit nur einem Dom und dem Vorwärmer auf dem Kesselscheitel, befindet sich mit ihrem Reisezug von Bad Schwarzberg nach Kelba Tender voran auf der Talfahrt.





Nach gründlichen Überlegungen entschied ich mich für das klassische Thema einer Hauptbahn mit abzweigender Nebenbahn, wobei ich den Schwerpunkt im Hinblick auf Bau und Betrieb von Anfang an bei der Nebenbahn sah. Überdies legte ich großen Wert auf das Prinzip „Bauen und Fahren“: Ich wollte nicht nach dem strengen Algorithmus „Unterbau – Gleise – Elektrik – Landschaft“ vorgehen, sondern je nach Lust und Laune diese Teilbereiche und Arbeiten variieren können. Deshalb erbaute ich die Anlage in einzelnen Abschnitten und erhielt so die Gelegenheit, manches parallel in Angriff zu nehmen. Eine gewisse Reihenfolge musste natürlich eingehalten werden. Bei mir begann alles mit dem Schattenbahnhof, dem alsbald der Trennungsbahnhof folgte. Um bereits in dieser frühen Phase ein wenig Betrieb zu ermöglichen, kombinierte ich das, was fertig war, mit einer provisorischen Kehre – und konnte fahren.

Als nächster Schritt wurde ein zweiter Schattenbahnhof geschaffen. Ihm folgte der Kopfbahnhof „Bad Schwarzberg“ der Nebenbahn. So ermöglichte ich mir stets etwas Fahrbetrieb. Das trug zwar (zugegeben) den Nachteil in sich, dass sich der Weiterbau gelegent-

In langsamer Fahrt rollt ein Reisezug mit einer T 16<sup>1</sup> an die Bahnsteigkante von Gleis 2 des Bahnhofs Bad Schwarzberg. Kenner vermuten richtig: Die Architektur des romantischen Fachwerkgebäudes, der Stationsname und die Lokomotive erinnern an den Thüringer Wald.

Eine Stunde später wimmelt es in Bad Schwarzberg nur so von den kompakten, kräftigen Fünfkupplern der Baureihe 94<sup>5-18</sup>: Während eine Maschine bekoht wird, wartet eine weitere auf ihre Behandlung. Der „Donnerbüchsenzug“ auf Gleis 1 ist noch nicht zum Stehen gekommen, da rollt auf Gleis 2 bereits ein Nahgüterzug mit der vierten T 16<sup>1</sup> an die Bahnsteigkante.



lich verzögerte, weil Fahren halt auch Spaß macht, doch das nahm ich eher gern in Kauf.

Meine Vorgehensweise in selbstständigen Teilabschnitten trug einen weiteren Vorteil in sich: Beim Umzug in das neue Eigenheim, der während des Anlagenbaus anstand, stellten die bereits fertigen Segmente kein Problem dar. Weil der neue Raum für die Anlage etwas größer ausfiel, traten auch keine „Engstellen“ mehr auf. Um die Zugänglichkeit zu verbessern, konnte ich beim Anlagenteil mit dem mittig liegenden Abzweigbahnhof zwischen Wand und hinterer Anlagenkante einen schmalen Gang lassen, was bei einer Anlagentiefe zwischen 1,0 und 1,4 m natürlich sehr von Vorteil ist.

## Konzeption

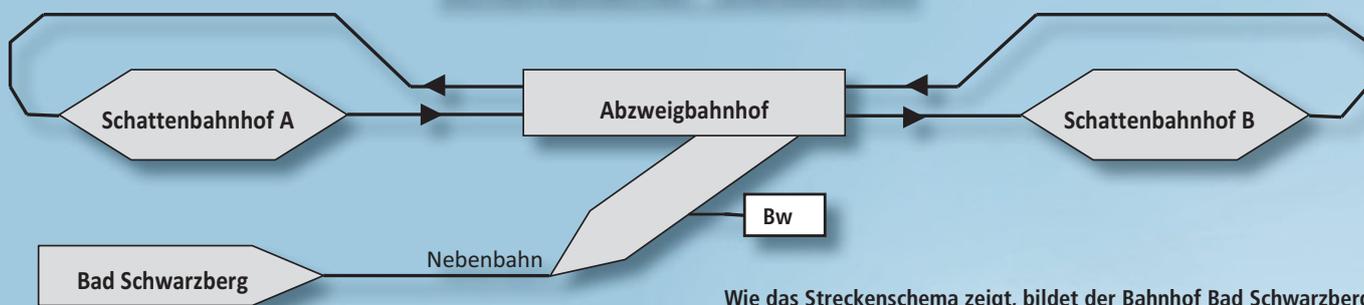
Die Hauptstrecke mit dem Abzweig- bzw. Trennungsbahnhof bildet mit den beiden Schattenbahnhöfen einen traditionellen „Hundeknochen“. Der Schattenbahnhof A stellt gemeinsam mit der abzweigenden Nebenbahn nach Bad Schwarzberg für sich genommen eine U-Form dar, zu der im Prinzip auch der Abzweigbahnhof mit Bw-Bereich gehört. Damit erklärt sich zugleich, warum diese Anlagengestalt (wie gewollt) viel Rangierbetrieb erfordert.

Das erwähnte Bw beheimatet, dem Mittelgebirgscharakter gemäß, mehrere Tenderloks der Baureihen 94 und 95. Unmittelbar nach dem Bw-Bereich windet sich die Nebenbahn hinauf zum

Endbahnhof Bad Schwarzberg. Der Steilstreckencharakter dieses Anlagenteils, die hier eingesetzten Lokomotiven und nicht zuletzt Name und Bauweise des Empfangsgebäudes erinnern die Kenner deutscher Gebirgsbahnen unvermittelt an Vorbilder aus dem Thüringer Wald, selbst wenn meine Bergstrecke ja von DB-Fahrzeugen der Epoche III befahren wird.

Obwohl die Stichbahn eine Steilstrecke andeutet, beträgt ihre Maximalsteigung nur 3 %; mehr wollte ich den Lokomotiven nicht zutrauen. Da jedoch das menschliche Auge nicht wie ein elektronisches Messgerät mit Anzeigeskala fungiert, dürfte der Betrachter kaum bemerken, dass der Streckenanstieg deutlich unter 5 % liegt.

## Schematischer Gleisaufbau



Wie das Streckenschema zeigt, bildet der Bahnhof Bad Schwarzberg (Foto unten) den Endpunkt einer U-Form des linken Anlagenteils. Am Ende einer Steilstrecke liegend, wird Bad Schwarzberg im Regelbetrieb nur von Tenderloks angelaufen.



Das kleine Bahnbetriebswerk Kelba verfügt über einen dreigleisigen Lokschuppen, eine Bekohlungs- und eine Besandungsanlage sowie mehrere Wasserkräne. Die Gebäude und Anlagen sind auf die Restaurierung größerer Tenderlokomotiven ausgelegt.

## Bergfahrt

Wir kommen mit dem Zug aus Heimbürg (Schattenbahnhof B) auf Gleis 3 des Abzweighbahnhofs Kelba an, um auf Gleis 10 den bereit stehenden Reisezug nach Bad Schwarzberg zu erreichen. Die Lok ist noch nicht am Zug; sie verlässt gerade das Bw. Nach dem Anknüpfeln folgt eine präzise Bremsprobe; eine Steilstrecke liegt vor uns.

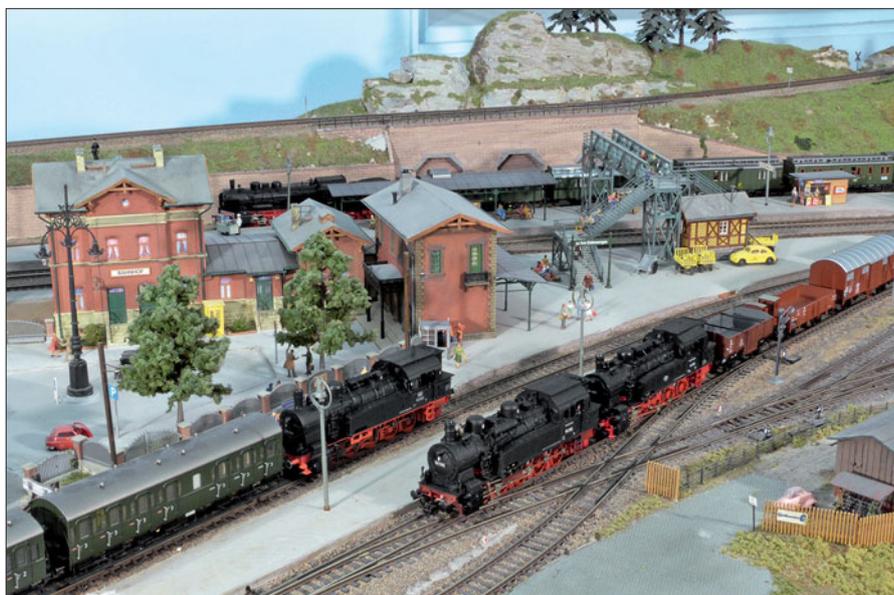
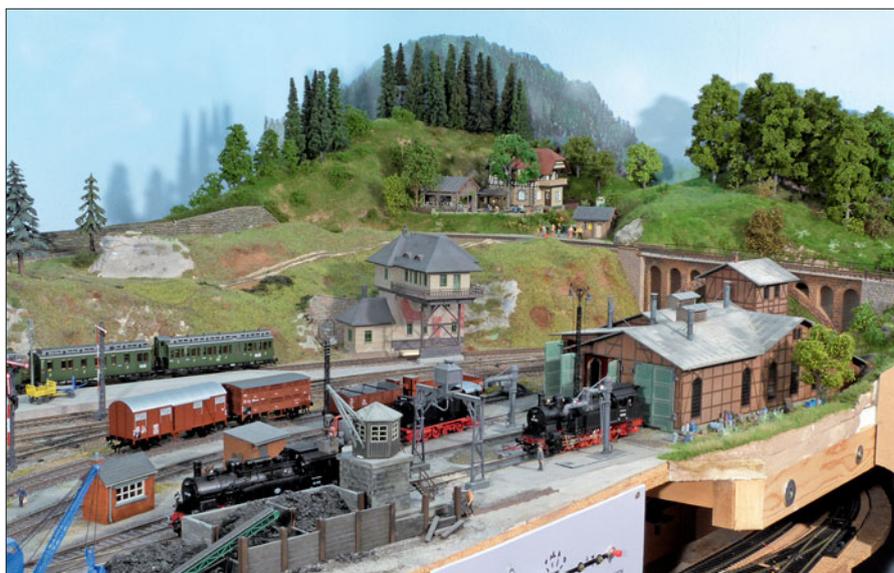
Der Flügel des Ausfahrtsignals zeigt „Hp 1“; wir fahren ab. Hinter der letzten Weiche beginnt die Steigung. Um Höhe zu gewinnen, umrundet die Strecke den Ort. Auf der Weiterfahrt beeindruckt uns eine klassische Fischbauchträgerbrücke. Ihr folgt ein stählerner Kastenträger, dann ein felsiger Einschnitt mit Lerchen und Fichten. Bald darauf erreichen wir den Endbahnhof mit seinen ausgedehnten Gleisanlagen. Sie und der dichte Zugverkehr dürften Grund genug für das Formsignal sein, das uns gnädig „Einfahrt frei“ nach Gleis 2 gewährte.

Hier oben gibts nur eine Lokstation des Bw Kelba. Güterschuppen, Ladestraße und Lagerhaus weisen auf regen Güterverkehr hin. Das Tanklager wirkt sehr modern. Ein weiterer Gleisanschluss führt zu einem Steinbruch.

## Gleismaterial

Durch die lange Bauzeit kam jeweils immer nur das Gleismaterial zum Einbau, welches den neuesten Stand verkörperte. Dem 2,5-mm-Gleis von Peco und Roco folgte das Roco-Gleis mit 2,1-mm-Profilen, danach das 1,9 mm hohe Finescale-Gleis von Peco für den Kopfbahnhof – mit Ausnahme zweier doppelter Kreuzungsweichen, was aber nicht auffällt. Die Schienenprofilübergänge fertigte ich selbst an. Alle Weichen- und Signalzugleitungen sowie die Stellvorrichtungen (Attrappen) bil-

Der Bahnübergang an der Ausfahrt des Bahnhofs Kelba (in Richtung Bad Schwarzberg) dient einer breiten Ortsverbindungsstraße zum abseits gelegenen Ort Kelba. 94 1343 läuft mit ihrem Reisezug nach einer Talfahrt soeben in den Bahnhof Kelba ein.



Dieser Überblick verdeutlicht die (seltene) Keilform des Abzweighbahnhofs Kelba. Der Zug mit der 94 am Bahnsteig kommt aus Bad Schwarzberg. Nun ist die Strecke frei für einen schweren Nahgüterzug, der von zwei Loks der Baureihe 94 über die Steilstrecke befördert wird.





Lokführerschicksal! Das ausgerechnet in der Steigung vor Bad Schwarzberg stehende Einfahrsignal zeigt ein unmissverständliches „Halt“. Genervt schaut der Lokführer aus dem Seitenfenster. Zum Glück herrscht recht trockenes Sommerwetter. Wird der Regler gefühvoll betätigt, dürfte die Anfahrt ohne durchdrehende Radsätze gelingen.

Großes Foto unten: Bautechnischer Klassiker der Bergstrecke ist zweifellos diese exzellent konstruierte und gebaute Fischbauchträgerbrücke, die gerade talwärts befahren wird. Die ohnehin dröhnenden „Donnerbüchsen“ erzeugen auf dem mitschwingenden Stahl der Brücke die typische Akustik der „stählernen Straßen“ längst vergangener Zeiten.

dete ich mit Weinert-Bauteilen nach. Bei der vorbildgerechten Ausführung halfen mir die MIBA-Reports 10 und 11 „Mechanische Stellwerke“.

### Fahrzeuge

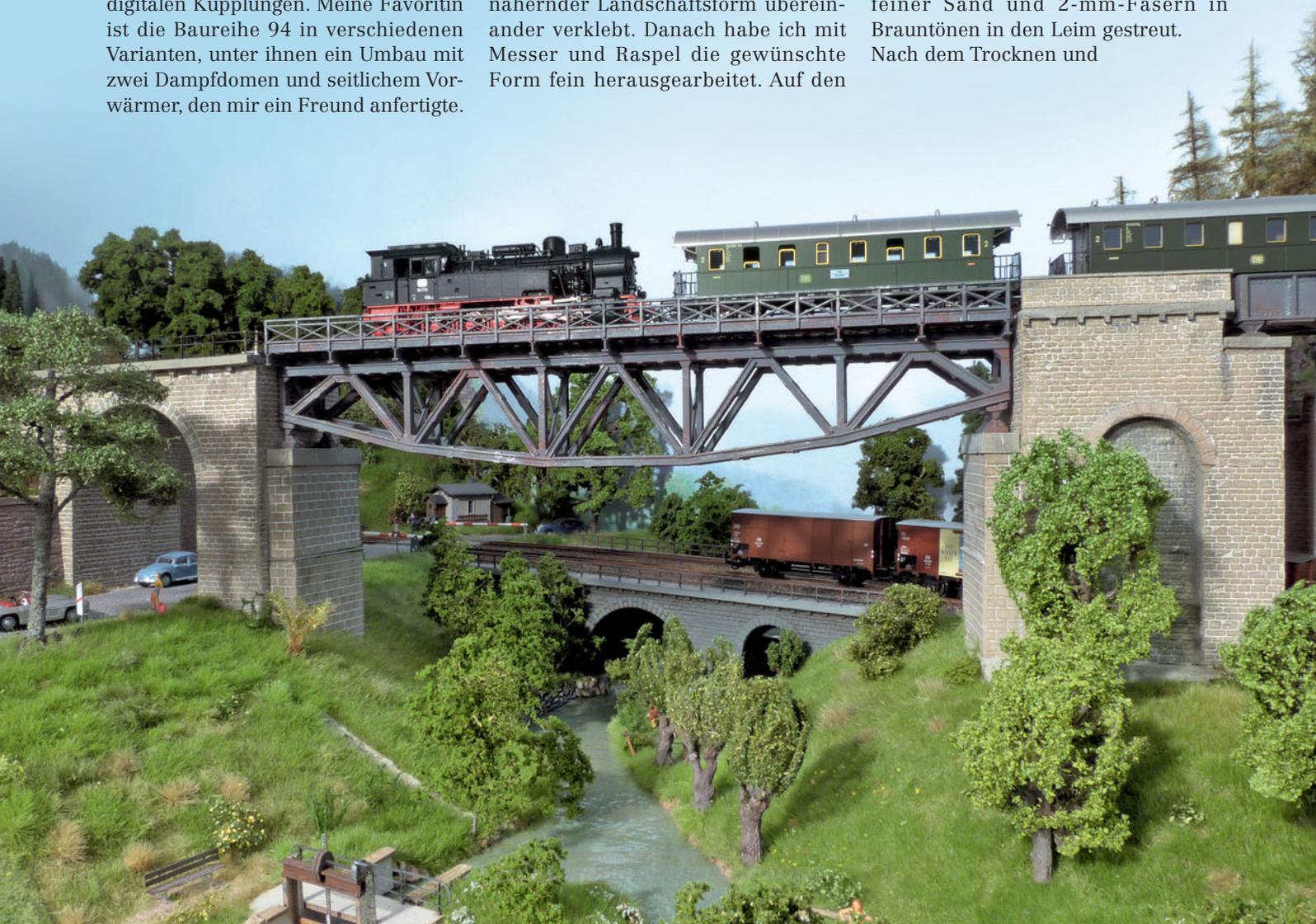
Ich bevorzuge Dampflokomodelle, setze aber auch Dieselloks ein, darunter die V 36 und die Köf von Lenz mit ihren digitalen Kupplungen. Meine Favoritin ist die Baureihe 94 in verschiedenen Varianten, unter ihnen ein Umbau mit zwei Dampfdomen und seitlichem Vorwärmer, den mir ein Freund anfertigte.

### Landschaft

Beim ersten Anlagenteil habe ich noch Fliegendraht mit Gips darauf verbaut und die Grasfasern mit der Sprühflasche aufgebracht. Bei den neueren Anlagenteilen besteht der Unterbau aus XPS-Platten (Styrodur, Austrotherm) in Stärken von 2 bis 5 cm. Die Platten wurden grob zugeschnitten und in annähernder Landschaftsform übereinander verklebt. Danach habe ich mit Messer und Raspel die gewünschte Form fein herausgearbeitet. Auf den

Hartschaum kam in mehreren Schichten die Begrünung. Sträucher, Bäume und sogar Blumen ließen sich gleichsam spielend in diesen Untergrund „einpflanzen“.

Die Begrasung erfolgte in mehreren Schritten. Für die Bodenschicht wurde hellbraun eingefärbter Leim aufgetragen und je nach gewünschter Bodennachbildung Erde, Woodland Fine Turf, feiner Sand und 2-mm-Fasern in Brauntönen in den Leim gestreut. Nach dem Trocknen und



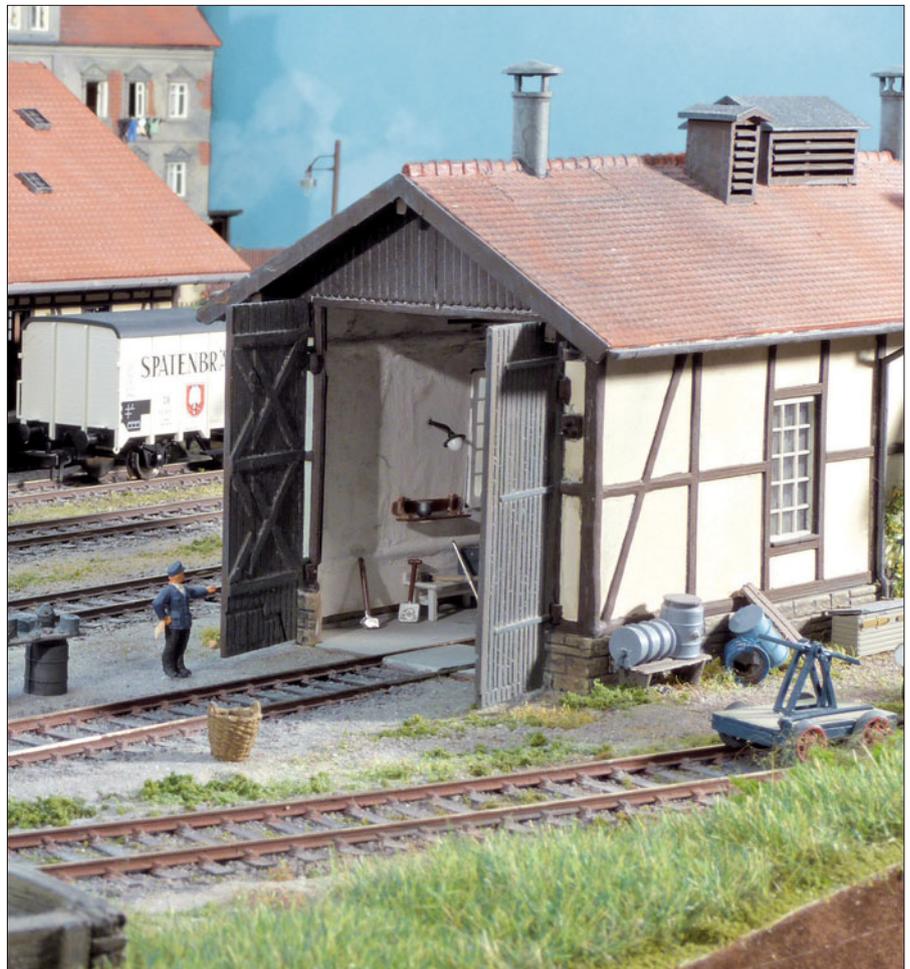


**Der Güterschuppen in Bad Schwarzberg verzeichnet ein hohes Stückgutaufkommen. 94 1362 nimmt nach der Bergfahrt Wasser.**

Absaugen dieser Grundschrift erfolgte die Begrasung mithilfe eines selbstgebauten Elektrostaten, der Fasern unterschiedlicher Längen und Färbungen einschoss. Ich verwendete Grasfasern von MiniNatur in Längen vom 2,4 und 6,0 mm mit den Farbtönen Frühjahr, Sommer, Früh- und (vereinzelt) Spätherbst. Teilweise mischte ich die Farben so lange, bis ein Farbton meines Geschmacks entstand. Die Begrasung erfolgte in Schritten und punktuell, um Abwechslung zu erzeugen.

Der eher niedere Bewuchs aus Blüten, Schachtelhalmen und Sträuchern ließ sich mit einer Pinzette und Kleber direkt in den Hartschaum einstecken. Bei Sträuchern stach ich mit einer Ahle die Pflanzlöcher vor. Baumstämme erhielten unten im Stamm einen Draht als Pflanzhilfe. So lässt sich der Baum auch leicht wieder auswechseln. Als Laubbäume verwendete ich Noch- und Heki-Fertigprodukte bzw. Bausätze.

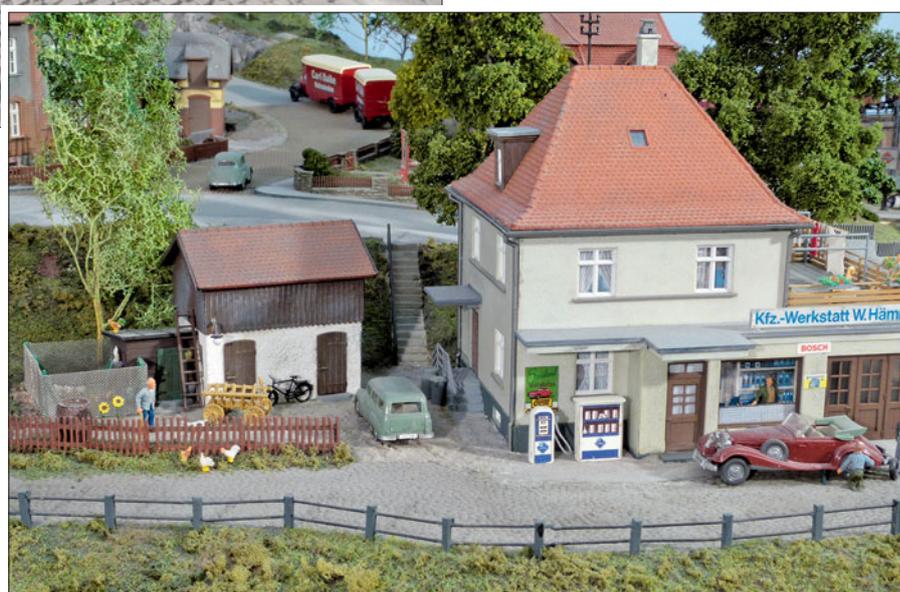
**Die Lokstation in Bad Schwarzberg dient der Übernachtung von Lokomotiven und Personalen, die den Frühzug nach Kelba befördern.**





Zu einer vorbildnah gestalteten Anlage gehören nicht nur Gleise, Weichen und Bahnbauten, sondern auch – soweit der notwendige Platz verfügbar sein sollte – eine zur Bahnhofsgröße passende Andeutung eines ländlichen oder (wie hier im Falle Bad Schwarzbergs) kleinstädtischen Umfelds. Der Blick in die Bahnhofstraße mit dem Kopfsteinpflaster spiegelt auf hochdetaillierte Weise die gewählte frühe Epoche III wider.

Auch am Stadtrand von Kelba weist alles auf die frühe Epoche III hin. Wie damals häufig, besaß die Kraftfahrzeugwerkstatt von Walter Hämmerle auch eine Zapfsäule für die Benzinversorgung ihrer Kunden. Am Rande des Grundstücks betreut der Senior des Kleinunternehmens das häusliche Federvieh – ein in jeder Hinsicht historisches Szenario, das so heute nicht mehr denkbar wäre, aber auf einer Modellbahn nahezu lebendig festgehalten werden kann. *Fotos: Hein-Uwe Wasmer*



Kleinere Bäume entstanden aus Seegras und Meerscham mit Blättern von Grünig. An der Landstraße gönnte ich mir Grünigs Alleebäume. Vordere Nadelbäume kamen von Anita Decor; hintergründige Tannen, die „gesupert“ wurden, stammten ursprünglich von Stecktannen ab.

## Gebäude und Hintergründe

Die verwendeten Bausätze wurden fast alle verändert. Den Lokschruppen in Bad Schwarzberg „schnippelte“ ich aus Kibri-Bauteilen zusammen. Alle Gebäude erhielten neue Anstriche und Patina. Wie in der Epoche III der DB üblich, zäunte ich sämtliche Gleisanlagen ein.

Für den Hintergrund wurde die Wand hellblau gestrichen. Eine Spritzpistole mit weißer Acrylfarbe verhalf mir zu leichter Wolkenbildung. Zusätzlich klebte ich Hintergrundabbildungen von MZZ auf. Da mir die Drucke aber zu farbintensiv erschienen, übersprühte ich sie mit stark verdünntem Weiß,

wodurch Hügel und Bergwälder im Dunst der Ferne erscheinen. Das Anschlussgleis zum Steinbruch endet vor einem Spiegel, der eine Weiterführung vortäuscht.

## Technik

Anfangs nutzte ich klassische Analogschaltungen. Mit der V 36.4 von Lenz wurde ich Digitalfan. Im Rangierdienst überzeugte sie mich vom Umstieg auf Digitalbetrieb, der mit dem Lokmaus-II-System begann. Ein einfacher Umschalter diente dem Wechsel zwischen Analog- und Digitalbetrieb. Nach und nach digitalisierte ich weitere Loks. Die Lokmaus II wurde durch die Multimaus abgelöst. Als der Fleischmann-Profiboss kam, stellte ich erneut um. Heute verfüge ich über zwei Profibosse am Twincenter von Fleischmann. Auf der Nebenbahn fahre ich nur noch digital, während auf der Hauptbahn mit den Schattenbahnhöfen Analogbetrieb herrscht. Auch die Weichen- und Sig-

nalsteuerung erfolgt in Analogtechnik. Da alles sehr gut funktioniert, mag ich derzeit (noch) nicht umrüsten.

Die Anlage wird von zwei Stellpulten bedient. Ein bewegliches Stellpult „gebietet“ über die Schattenbahnhöfe und den Abzweighbahnhof. Am Kopfbahnhof ist ein Stellpult in die Anlagenfront integriert. Die Weichen werden hier allerdings mit Bowdenzügen gestellt.

## Perspektiven

Als Nächstes soll der ältere Anlagenbereich landschaftlich überarbeitet, neu begrast und mit zeitgemäßen Bäumen bepflanzt werden. Zwischen der hinteren Anlagenkante und dem Gang fehlt noch ein Hintergrundabschluss. Gern möchte ich mit der Patinierung des Fahrzeugparks beginnen und (natürlich) die Digitalisierung analoger Lokmodelle weiter fortsetzen. Überdies plane ich die Beleuchtung von Laternen und Gebäuden; es gibt noch viel zu tun. *Hein-Uwe Wasmer/fr* 



Neuer Onlineshop mit noch größerer Auswahl

**www.donnerbuechse.com**

- ➔ **Neuware aller führenden Hersteller**
- ➔ **Spurweiten von 1 bis Z**
- ➔ **Zubehör • Fertiggelände**
- ➔ **Spur 1 Märklin-Premium-Händler**
- ➔ **Spur TT Spezialist in NRW**
- ➔ **An- und Verkauf von Modellbahnen**

## Unsere Ladengeschäfte

**Hauptgeschäft ➤ Neuware**

**Loks, Wagen, Zubehör, Ersatzteile, etc.**

**Gebrauchtwarengeschäft ➤ im Innenhof**

**Loks, Wagen und alles für den Anlagenbau,  
Modellautos, Bastelloks und Bastelwagen, etc.**

**Vogteistr. 18 • 50670 Köln • Tel.: 0221/121654  
Haltestelle Hansaring (1 Station vom Hbf.)**  
➔ **5 hauseigene Kundenparkplätze**

**Öffnungszeiten ➤**

Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 Uhr – 18:30 Uhr  
Sa.: 10:00 Uhr – 16:00 Uhr \*  
\* Sa. Nov. Dez.: 10:00 Uhr – 18.30 Uhr  
>>>> Montag: Ruhetag <<<<

**Unser Gebrauchtwarengeschäft schließt 15 Minuten früher**

Atharrn

Aufwegen

BECKMANN TT

BEMO

BRAWA

BUSCH

ESU

FALLER

fischer-modell

FLEISCHMANN

Helei

HERIS

herpa

VOLLMER

Vossner

Uhlenbrock

TRIX

TILLIG TT Bahnen

SOMMERFELDT

Modelleisenbahn Schirmer  
Fertigung von Modellbahnstrassen

ROBOCRAN

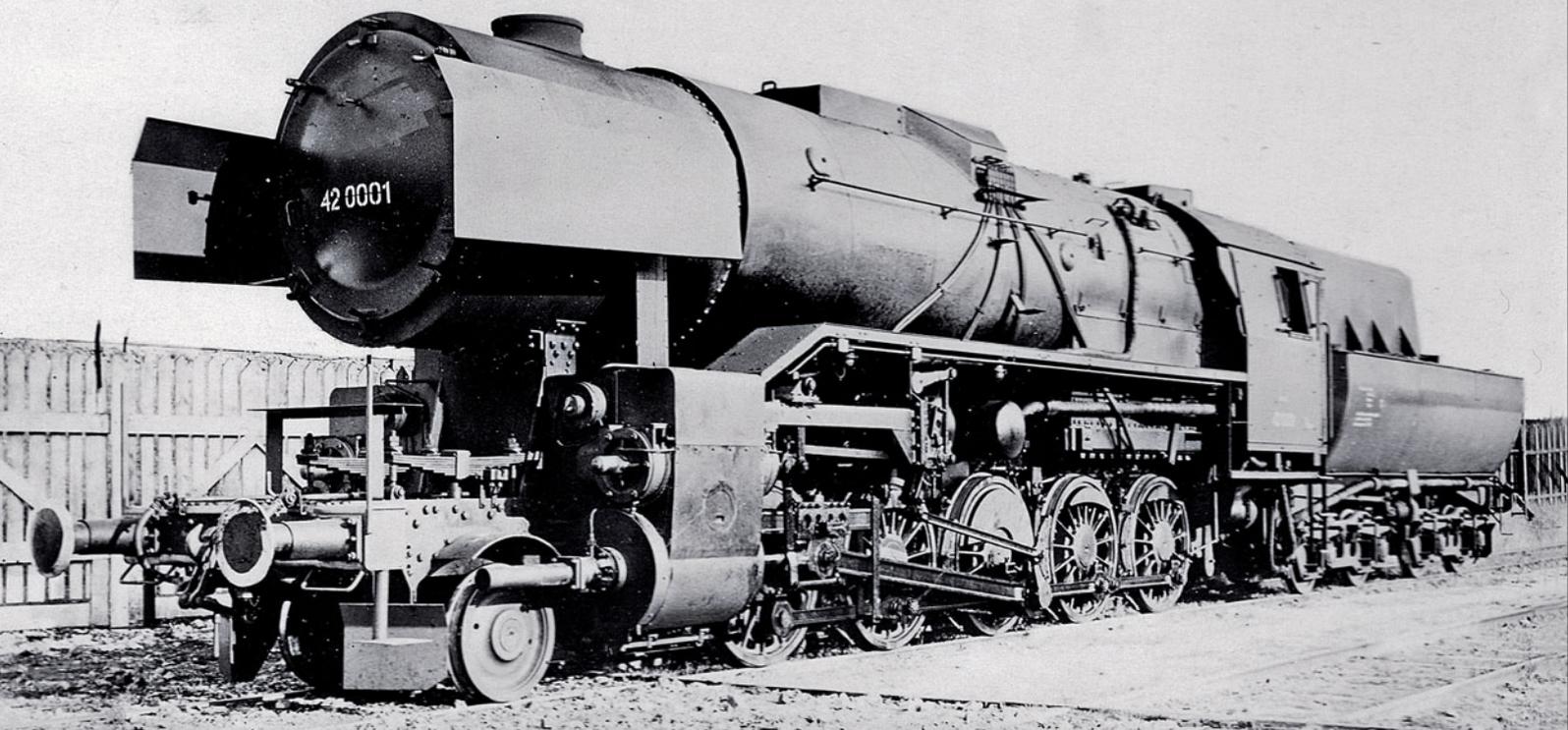
Roco

PIIT

Preiser

PIKO

NOCH



Die Baureihe 42

## Kriegsdampflok 3

*Es liegt in der Natur der Sache, dass die Herkunft einer Kriegsdampflok unfriedliche Ursachen hat. Das späte Erscheinen der 42 bedingte jedoch, dass diese sogenannte KDL 3 den ganz überwiegenden Teil ihrer Einsätze in Friedenszeiten absolvierte – und das, obwohl der ursprüngliche Zwang zur Materialeinsparung eigentlich kein langes Leben erwarten ließ. Martin Knaden skizziert die Geschichte der 42 und lässt sich insbesondere von der bestens erhaltenen 5519 begeistern.*

Während des Zweiten Weltkriegs oblag die Beschaffung neuer Lokomotiven nicht mehr dem Verkehrsministerium, sondern dem Ministerium für Bewaffnung und Munition. Dieses forderte eine vereinfachte Güterzuglokomotive für Strecken mit 18 Mp Achslast – unter anderem in Österreich –, die zum einen mit den 20-Mp-Maschinen der Baureihe 44 nicht befahren werden konnten und zum anderen mit den 15-Mp-Loks der Baureihe 50 nicht wirtschaftlich zu bedienen waren.

Im August 1942 legte der Hauptausschuss Schienenfahrzeuge fest, dass von der neuen Lok 8000 Einheiten bestellt werden sollten – nach der BR 52 (KDL 1) war dies die zweite deutsche Kriegsdampflok, nun jedoch als völlig eigenständige Konstruktion. Schon einen Monat später wurde die Stückzahl auf 5000 reduziert. Außerdem wurde entschieden, die Hälfte dieser Maschi-

nen mit dem einfacher zu fertigenden Brotan-Wasserrohrkessel zu bauen.

Henschel erhielt den Auftrag, zunächst zwei Probelokomotiven mit Brotankessel und Barrenrahmen zu bauen. Genau ein Jahr nach dem Beschaffungsbeschluss hatte 42 0001 unter der Fabriknummer 28.000 Abnahme und wurde dem Bw Bamberg zugeeignet. 42 0002 folgte im November 1943.

Da aber mit den Brotankesseln auf 50 3011 und 3012 keine guten Erfahrungen gemacht wurden und weder die penibel einzuhaltenden Kesselauswaschfristen – zu welchen außerdem Spezialwerkzeug erforderlich war – noch das besonders kalkarme Wasser für einen Fronteinsatz garantiert werden konnten, blieb es bei diesen beiden Loks mit Brotankessel. Das entsprechende Baulos, das von Henschel hätte gefertigt werden sollen, wurde storniert.

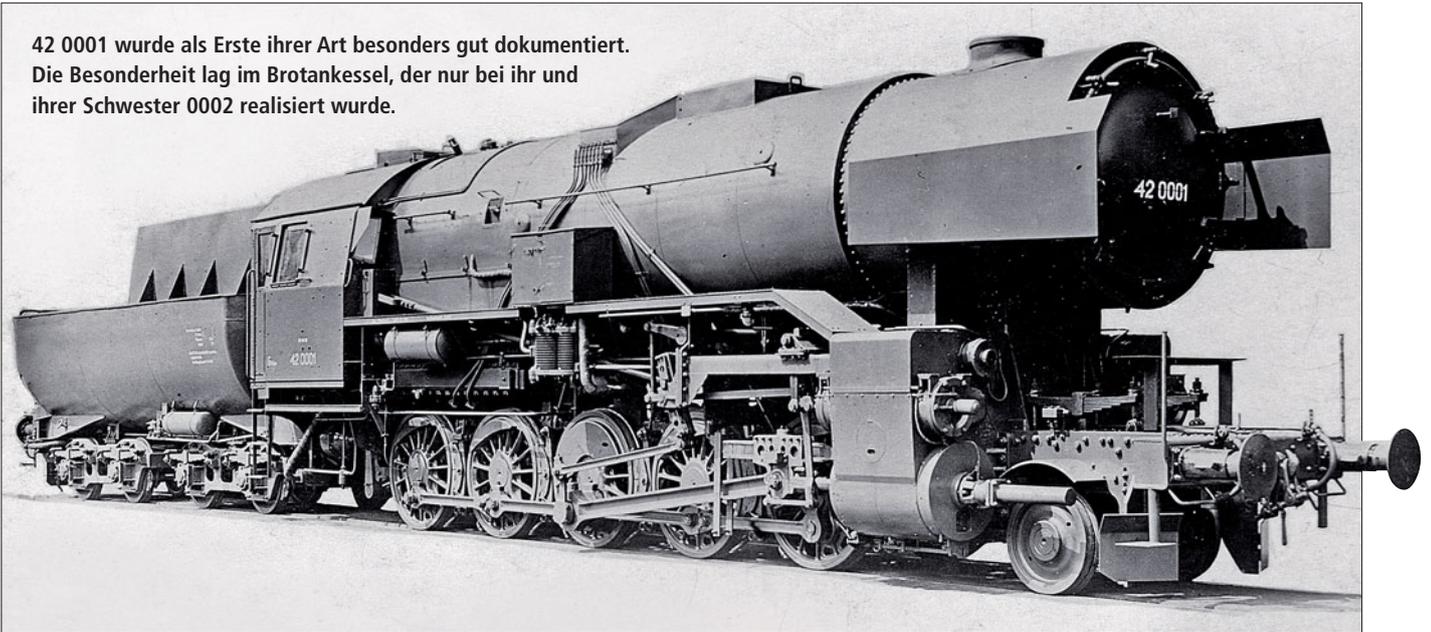
Der Serienbau der 42 begann daher mit der Ordnungsnummer 501. Diese von Borsig, Eßlingen, Krauss-Maffei, Schwartzkopff, Schichau und der WLF gebauten Maschinen hatten allesamt einen Kessel mit Stehbolzen, wie es Stand der Technik war.

Die Serienausführung der 42 hatte im Vergleich zur 44 etwas kürzere Rohre, um Gewicht zu sparen. Zum Ausgleich war die Rauchkammer entsprechend länger als bei der 44. Der Verzicht auf Gelenkstehbolzen führte im Verlauf der Einsätze häufig zu Brüchen, sodass an zahlreichen Loks die festen Stehbolzen gegen Gelenkstehbolzen ausgetauscht werden mussten.

Die Feuerbüchse bestand aus Stahl und war von ihrer Dimensionierung her für minderwertige Brennstoffe ausgelegt. Der Überhitzer war aus Gründen der Materialeinsparung ebenfalls recht klein dimensioniert, sodass die 42 einen recht hohen Kohlenverbrauch zeigten.

Die Kesselausrüstung war auch ansonsten spartanisch. Gleich an den Dampfdom schloss sich der einzige Sandkasten an, der mit dem Dampfdom unter einer gemeinsamen Verkleidung lag. Diese bestand jedoch nicht wie sonst üblich aus gekümpelten Blechen, sondern war aus abgekanteten Blechen zusammengeschweißt. Aus Gründen des Frostschutzes waren alle Leitungen unterhalb der Kesselverkleidung verlegt, was jedoch die Wartung nicht unerheblich erschwerte. Nach dem Krieg wurden diese Leitungen im Bedarfsfall wieder wie üblich außerhalb der Kesselverkleidung angebracht.

42 0001 wurde als Erste ihrer Art besonders gut dokumentiert. Die Besonderheit lag im Brotankessel, der nur bei ihr und ihrer Schwester 0002 realisiert wurde.



Beide Speisewasserpumpen waren Strahlpumpen, die im Führerhaus rechts und links oberhalb des Stehkesels angebracht waren. Das war für das Personal akustisch wie thermisch eine besondere Belastung. Um wenigstens die Temperaturen im Führerhaus erträglicher zu gestalten, wurden geänderte Dachklappen angebracht.

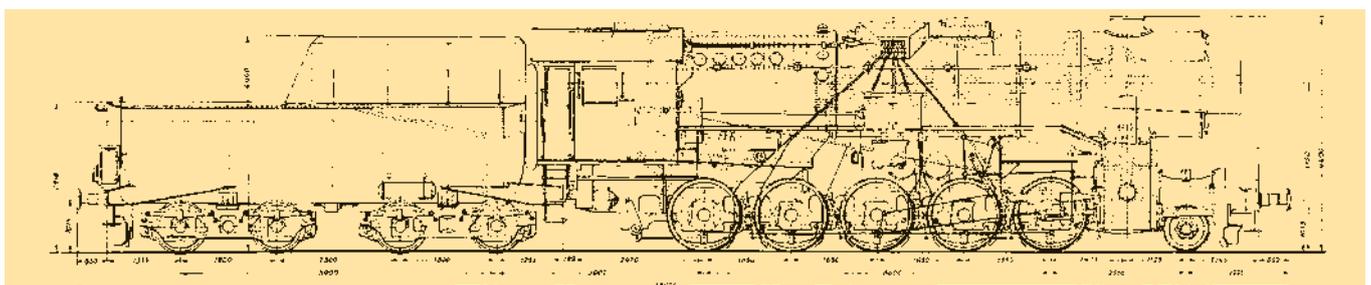
Der Rahmen war bei allen 42ern ein Barrenrahmen, weil man angesichts der im Vergleich zur 52 höheren Belastung Probleme mit Blechrahmen befürchtete. Außerdem hatte der Betriebsmaschinendienst in Gestalt von Friedrich Witte die schlechte Zugänglichkeit des Blechrahmens und die daraus resultierende unzureichende War-

Rechts: Puffertellerwarnanstrich und Kontraststreifen am Pufferträger kennzeichnen die Front von 42 0001. Kriegstypisch sind auch die Blenden an den Loklaternen, die – wieder ein wenig Blech eingespart – nicht auf dem Pufferträger, sondern an den Zylinderblöcken montiert sind. Fotos: MIBA-Archiv

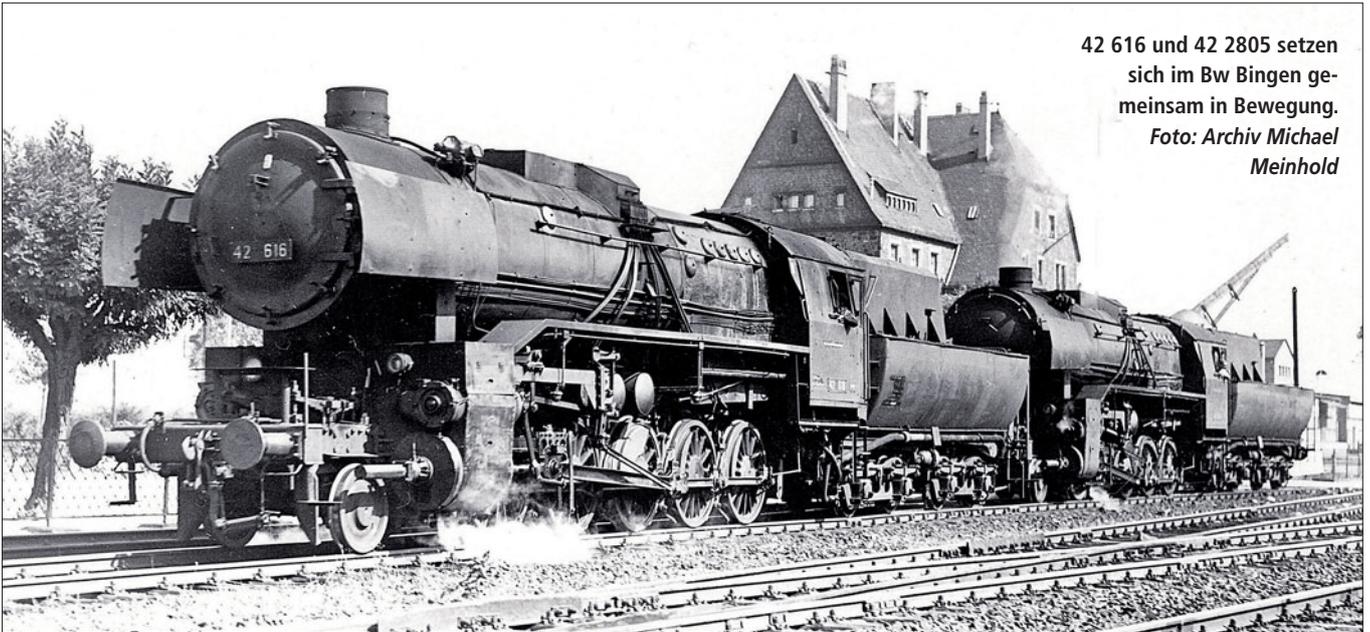
Unten: 42 1417 gehört zu den Loks, die nach dem Krieg von Carl Bellingrodt von allen Seiten abgelichtet wurden. Dieser guten Dokumentationslage ist es auch zu verdanken, dass Märklin diese Lok zum Vorbild für die Modellumsetzung wählte.

Foto: Archiv Michael Meinhold

Ganz unten: Die Hauptabmessungen der Lok (ohne Schlotaufsatz) Abb.: EJ-Archiv



42 616 und 42 2805 setzen sich im Bw Bingen gemeinsam in Bewegung.  
Foto: Archiv Michael Meinhold



tung bemängelt. Im Unterschied zur 52 bekamen die 42 jedoch wieder Achsstellkeile. Die versuchsweise aus Bakelit hergestellten Achslagerführungen unterlagen einem vorzeitigen Verschleiß und mussten gegen Bauteile aus Grauguss getauscht werden.

Der Wannentender wurde als K 2'2' T 30 bezeichnet. Bei der 42 hatte er jedoch im Unterschied zur 52er verstärkte Drehgestelle aus Pressblech, was äußerlich an kleinen, zusätzlichen Durchbrüchen in den Drehgestellwangen zu erkennen war.

Noch 1944 erhielt die Schwartzkopff-Lok 42 591 einen Mischvorwärmer der Versuchsbauart Knorr. Etwa zur gleichen Zeit erhielt 42 2637, gefertigt von WLF, einen Heintl-Mischvorwärmer. Beide Bauarten bewährten sich grundsätzlich, sodass die Versuche nach dem Krieg – insbesondere mit Maschinen der BR 52 – weitergeführt wurden und der Mischvorwärmer schließlich zur Serienreife gelangte.



Der Punkt in der Loknummer und der Kabinentender österreichischer Bauart verraten es: 42.2703 war eine Lok der ÖBB.

Links: 42 591, gebaut von Schwartzkopff, bekam bereits 1944 einen Mischvorwärmer der Bauart Knorr.

## Einsätze

Anfang 1944 gelangte die erste Serienlok zur Abnahme. Bis zum Kriegsende waren 844 Loks der Gattung KDL 3 gebaut. Sie wurden jedoch nicht mehr in den ursprünglich vorgesehenen Gebieten eingesetzt, weil sich das Kriegsgeschehen nach Deutschland verlagerte. Die meisten 42er kamen in West- und Mitteldeutschland sowie in Österreich in den Betrieb. Diesen frontfernen Einsätzen ist es zu verdanken, dass lediglich 42 980 als einzige ihrer Art durch Kriegseinwirkung verloren ging.

Im Vergleich dazu 42 1079 mit einem Mischvorwärmer der Bauart Heintl, aufgenommen 1949 in Heilbronn. Foto: MIBA-Archiv



42 2230 wuchtet als Zuglok – unterstützt von 42 828 als Vorspannlok – bei Oberwesel einen schweren Güterzug über die Strecke.

Foto: Archiv Michael Meinhold

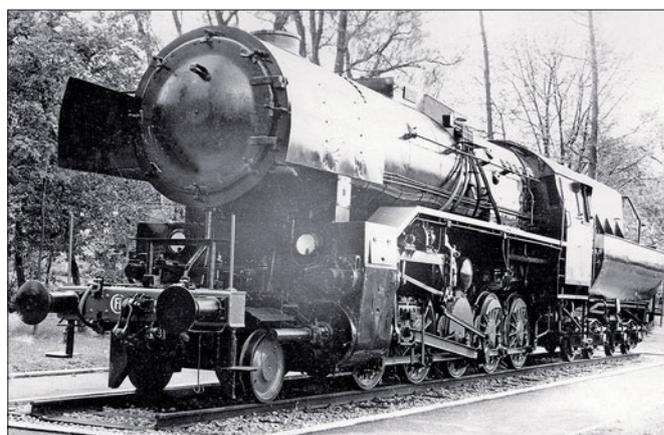


Die Baureihe bewährte sich bedingt. Zwar galt der Kessel als verdampfungsfreudig, zeigte andererseits aber früh Schäden, die auf Material minderer Qualität zurückzuführen waren. Auch konstruktive Mängel wie die festen Stehholzen führten oft zum Ausfall einer Lok. Das Zweizylinder-Fahrwerk neigte zudem jenseits von 60 km/h zu Zuckungen.

Aus den angearbeiteten Bauteilen entstanden nach dem Krieg weitere 217 Maschinen. Zur DB gelangten insgesamt 701 Lokomotiven, die aber zu meist bis 1954 ausgemustert wurden. 1957 kamen nach dem Beitritt des Saarlandes zur Bundesrepublik erneut 21 Loks zur DB. Die letzte DB-Lok der Baureihe 42 wurde somit erst 1960 ausgemustert. Nennenswerte Stückzahlen gab es außer bei der DB noch bei der DR (49), den ÖBB (67), der PKP (129), der SDZ (54), der BDZ (33) und der CFL (21).

Von den nach dem Krieg fertiggestellten Maschinen erhielt ein Teil nie die vorgesehene Betriebsnummer. So kaufte die neugegründete CFL bei der WLF 1948/49 fabrikneue Lokomotiven und gab ihnen die Reihenummer 55. Aus dieser Serie überlebte nur 5519 (vorgesehen als 42 2718). Die Lok kam nach ihrem regulären Ausscheiden aus dem Betriebsdienst 1965 als Denkmal ins luxemburgische Bettembourg. Ab 1987 wurde sie betriebsfähig aufgearbeitet und ist seit 1991 unter der Leitung der Vereinigung 5519 a.s.b.l. im Museumsdienst aktiv. Diese bestens gepflegte Maschine ist im Film auf unserer Heft-DVD zu bewundern. MK 

Rechts: Die luxemburgische 5519 stand mehr als 20 Jahre lang auf einem Gleisstück bei Bettembourg als Denkmalslok. Foto: Archiv Michael Meinhold



Unten: Seit 1991 ist die Lok als bestens gepflegte Museumsmaschine unterwegs. Foto: Pit Karges





Die Baureihe 42 als H0-Modell von Märklin

## Wirklich entfeinert?

*Das Charakteristikum einer Kriegslok ist die sogenannte Entfeinerung im Vergleich zur Basisbaureihe. Die 42 wurde von vornherein als möglichst einfache Konstruktion entworfen. Aber kommt dies dem Hersteller des Modells wirklich entgegen? Vermutlich nein. Martin Knaden und Bernd Zöllner können jedenfalls bestätigen, dass es der Märklin-42 an nichts fehlt.*

Ganz so „nackig“ wie die Ursprungs-konstruktion beim Vorbild kommt das Modell wahrlich nicht daher. Geschickterweise hat man nämlich bei der Vorbildauswahl auf eine DB-Maschine gesetzt, bei der einige Leitungen nicht mehr unter dem Kesselverkleidungsblech verlegt waren.

42 1417 zeigt beidseitig am Kessel je vier Paare von Sandfallrohren. Auf der Lokführerseite führt zusätzlich die Luftleitung freistehend zum Auslöseventil. Typisch für alle 42er ist auch die auf halber Kesselhöhe verlaufende Griffstange, die von jeweils fünf Griffstangenhaltern fixiert werden.

Hinzu kommen bei der Bundesbahnversion noch die Leitungen für die Luftpumpe auf der rechten Seite und den Generator auf der linken Seite. Auf der Lokführerseite verläuft zudem die Um-

steuerstange, die angesichts des großen Abstandes zwischen Umlauf und Rahmen in der Durchsicht bestens erkennbar ist. Apropos Abstand: Erstmals bietet ein Märklin-Modell auch den Teil der Sandfallrohre, der unterhalb des Umlaufs bis hinter die Bremsbacken reicht. So wird gleichermaßen wirkungsvoll und vorbildgerecht verhindert, dass dieser Bereich aus der Seitenansicht leer wirkt. Die Enden der Sandfallrohre spitzen zudem hinter den Bremsbacken hervor, wobei sie mit diesen und der Bodenplatte ein Formteil bilden.

Die Druckluftleitungen zu den Brems-schläuchen sind vorn – typisch Kriegslok – auf dem Rahmen verlegt. Dessen Gravuren lassen von allen Niet- und Verschraubungen keinerlei Details vermischen. Insbesondere die Verstärkun-

gen neben den Zylinderblöcken fallen ins Auge. Brems-schläuche und Kolben-schutzrohre muss der Käufer selbst ansetzen, den Kupplungshaken kann er gegen eine Version mit Kupplungsbügel tauschen. Bereits werksseitig sind die kleinen Rangiergriffe unter den Puffern montiert. Während die Rangiererstan-gen farblich abgesetzt sind, wurden der einfache Tritt vor der Rauchkammer und die Federpakete einzeln angesetzt.

Die Steuerung gefällt durch die feine Gravur der Kunststoffteile (Kreuzkopf, Voreilhebel, Gegenkurbel) und die farbliche Abstimmung auf die Stangen. Deren Schwarzvernickelung passt wieder-um sehr gut zu den Radreifen.

Auf der Heizerseite des Tenders liegt als separates Teil die Dampfleitung gut sichtbar oberhalb der Drehgestelle. Direkt darunter ist der Bremszylinder samt Gestänge zu sehen. Auf der Rückseite des Tenders sind Aufstiegsleiter und Griffstange einzeln angesetzt. Letztere lässt sich linksseitig aushängen und zur Seite schwenken, um den Tender öffnen zu können.

Die Lackierung ist über die gesamte Lok hinweg in sehr gleichmäßigem Seidenmatt gehalten. Lediglich die Radsterne der Kuppelräder weichen im Glanz etwas ab. Die Beschriftung ist durchgehend in einfachem Weiß gehalten – vorbildgerecht für eine Kriegslok. Nur der rote Punkt (Stahlfeuerbüchse) leuchtet hier heraus. *MK*



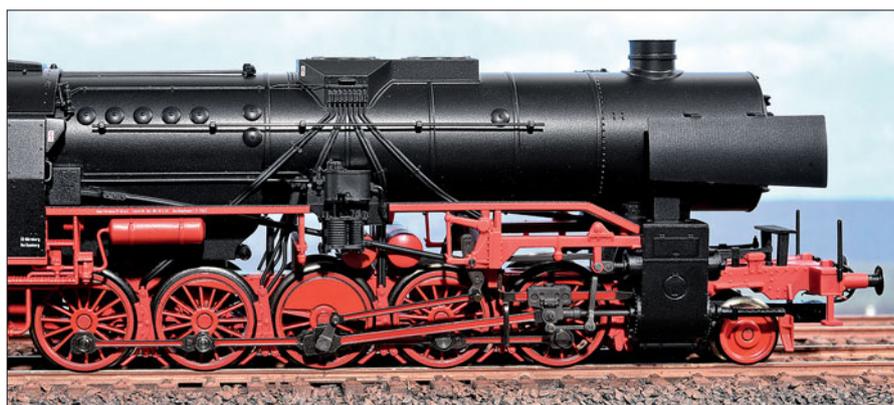
## Technik

Die weitgehende Verwendung von Zinkdruckguss und der Antrieb in der Lok kennzeichnen auch dieses Modell. Das Oberteil der Lok kann nach dem Lösen von vier gut erreichbaren Kreuzschlitzschrauben wie gewohnt leicht abgehoben werden, Kontaktbleche statt Kabel für die Führerhausbeleuchtung unterstützen dies. Außerdem sind die Kunststoff-Nachbildungen der Umlaufbleche mit einem Zapfen im Steuerungsträger fixiert und sollten zuvor mittels flachem Schraubendreher vorsichtig herausgehoben werden.

Der längs angeordnete Motor mit Schwungmasse ragt in die Kesselnachbildung, deren am Lokrahmen verbleibender Kesselbauch auch die Leiterplatte mit dem elektrischen Kontakt für den nachrüstbaren Rauchentwickler trägt. Diese Anordnung stellt den freien Rahmendurchblick sicher.

Das Getriebe nutzt den Raum der Feuerbüchse, um das Drehmoment auf die vierte Kuppelachse zu übertragen, welche auf beiden Rädern über Haftreifen verfügt. Deren Kraftschluss zwischen Rad und Schiene bestimmt die mögliche Zugkraft der Lok, die übrigen Achsen werden durch die Kuppelstangen mitbewegt.

Außer der angetriebenen Achse ist noch die erste Kuppelachse in Messingbuchsen ohne Höhen- und mit wenig



Im Lieferzustand schließt der Gummiwulst nicht am Kohlenkasten des Tenders an. Der Lok-Tender-Abstand kann jedoch durch Umstecken der Deichsel um 2,8 mm verkürzt werden.

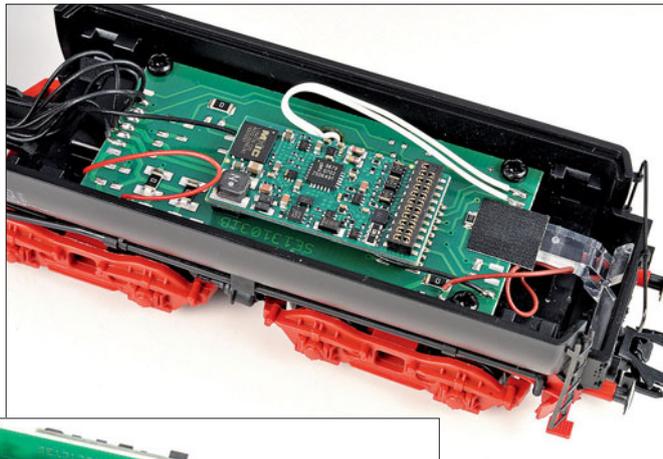


Der Tender mit Wanne aus Metall und Oberteil aus Kunststoff ist eine komplette Neukonstruktion. An freistehenden Teilen sind Vorbildentsprechend die Tenderleiter nebst der zugehörigen Griffstange angesetzt. Die Drehgestelle zeigen die typischen Aussparungen in den Drehgestell-Seitenwangen.



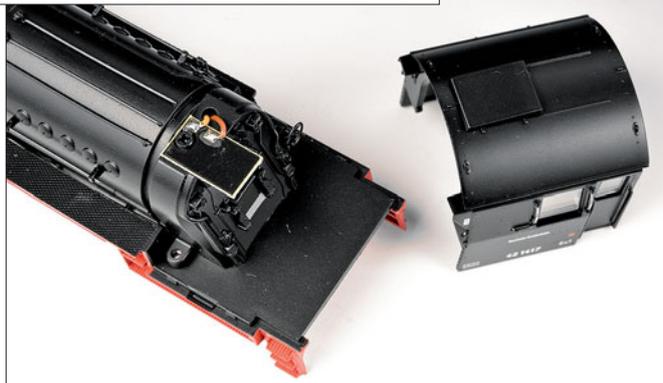
Zum Abnehmen des Lokgehäuses sind insgesamt vier Schrauben zu lösen. Außerdem müssen die Zapfen an der Vorderkante der Umlaufbleche aus den Steuerungsträgern herausgehoben werden.

Die Deckplatte des Wasserkastens ist mit vier Rastnasen in der Tenderwanne fixiert und kann ganz leicht abgehoben werden. Alle Kabel sind auf der Hauptplatine verlötet, was insbesondere beim roten Kabel den Austausch des Schleifers nicht erleichtert ...



Im Tender liegt die Schallkapsel der beiden Lautsprecher. Sie dient zusätzlich als Halterung für die Deichsel wie auch als Aufnahme für die Rastnasen des Wasserkastendeckels.

Das Führerhaus ist lediglich aufgeklipst und kann ganz leicht abgehoben werden. Somit lassen sich mühelos Lokführer und Heizer an ihrem Arbeitsplatz aufstellen. Oben am Stehkessel: die kleine Platine für die Führerhausbeleuchtung.



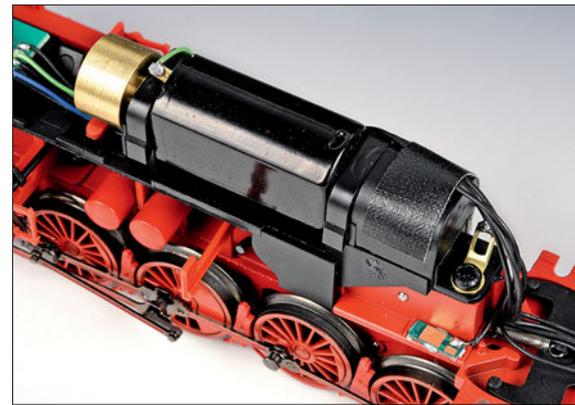
Seitenspiel im Rahmen gelagert. Dadurch wird die Verteilung der Achslast und die Stellung im Gleisbogen bestimmt. Die übrigen Achsen haben Seiten- und Höhenspiel und werden durch je zwei Druckfedern auf dem Gleis gehalten.

Der Skischleifer befindet sich wieder am führenden Drehgestell des Tenders, in dem sich die Hauptplatine mit dem mfx+-Decoder (mit Simulation von Vorräten und Führerstands nachbildung auf dem Display von CS2 und CS3) sowie zwei nach unten abstrahlende Lautsprecher befinden. Die kulissengeführte nicht trennbare Kupplungsdeichsel zwischen Lok und Tender ist ein flacher, oben offener Kabelkanal, in dem die insgesamt sieben Verbindungsleitungen sauber verlegt sind.

Das Lokmodell lässt sich im Digitalbetrieb wie gewohnt gut regeln, auch wenn die Höchstgeschwindigkeit des Vorbildes im Lieferzustand deutlich überschritten wird. Das Fahrgeräusch ist angenehm leise, sodass das umfangreiche Soundpaket voll zur Geltung kommt. Der Auslauf beim Abschalten der Fahrspannung ist bei der überhöhten Endgeschwindigkeit noch gut, fällt bei Vorbildgeschwindigkeit jedoch merklich geringer aus.

Die deutlich höhere Zugkraft bei Rückwärtsfahrt ergibt sich aus dem konstruktiven Aufbau des Modells.

Zum Öffnen des Tenders muss die Oberseite einschließlich des Kohlenkastens nach oben abgezogen werden. Der Abstand zwischen Lok und Tender kann für die Vitrine verkürzt werden, indem der Führungszapfen der Kupplungsdeichsel von der Kulissenführung in ein weiter hinten liegendes Loch umgesteckt wird. Damit erfolgt gleichzeitig eine Fixierung der Deichsel im Tender. Zum Versetzen der Kupplungsdeichsel



Nach Ablösen der Bodenplatte tritt das Getriebe zutage. Erste und vierte Kuppelachse sind in Messingbuchsen gelagert, die übrigen Kuppelradsätze haben jeweils zwei Federn.

Der Motor liegt wie gewohnt im Langkessel, das Getriebe im Stehkessel. Fotos: MK

müssen allerdings Decoder und Schallkapsel gelöst werden, was angesichts der recht kurzen Kabel nicht einfach ist.

Der Skischleifer ist mit einem im Drehgestell eingerasteten Steckteil verbunden, welches die Nachbildung der Bremsklötze zeigt. Das kurze Anschlusskabel ist hier an einem eingeschobenen kleinen Lötstützpunkt angeschlossen, sodass beim Heraushebeln dieses Schleiferträgers Vorsicht ange-raten ist. Leider kann der Skischleifer im Falle eines Falles erst nach Demontage des Trägers getauscht werden.

Die Stirnbeleuchtung erfolgt mittels warmweißer LEDs und wechselt mit der Fahrtrichtung. Entsprechend der universellen Einsatzmöglichkeiten gibt es an Lok und Tender einen kulissengeführten Normschacht.

Das Modell ist in der bewährten Blister-Faltschachtel gut vor Transportschäden geschützt, die Bedienungsanleitung gibt alle wichtigen Hinweise für Inbetriebnahme, Sound, Wartung und das Anbringen der Zurüstteile.

### Fazit

Ein solide gemachtes Modell, das dem hohen Standard aktueller Märklin-Modelle entspricht und in Bezug auf die Detaillierung kaum Wünsche offen lässt

– im Ergebnis also ein feines Modell eines entfeinerten Vorbilds! Im Grundsatz lobenswert – wenn auch umständlich in der Handhabung –: die Variationsmöglichkeit des Lok-Tender-Abstands. 

### Maßtabelle Baureihe 42 in H0 von Märklin

	Vorbild	1:87	Modell
<b>Längenmaße</b>			
Länge über Puffer:	23 000	264,37	266,5*
Lok-Pufferträger bis Kuppelkasten:	12 965	149,02	151,1
Abstand Lok-Tender:	185	2,13	3,3*
Tender-Kuppelkasten bis Pufferträger:	8 550	98,28	97,9
*) Durch Umstecken der Deichsel auf der Tenderseite können diese Maße um 2,8 mm verringert werden.			
<b>Puffermaße</b>			
Pufferlänge:	650	7,47	7,2
Puffermittenabstand:	1 750	20,11	19,9
Puffertellerdurchmesser:	450	5,17	5,0
Pufferhöhe über SO (Lok):	1 025	11,78	13,5
Pufferhöhe über SO (Tender):	1 015	11,67	12,7
<b>Höhenmaße über SO</b>			
Schlotoberkante (mit Schlotaufsatz):	4 650	53,45	53,6
Kesselmitte:	3 150	36,21	36,4
Oberkante Kohlenkasten:	4 040	46,44	46,2
Oberkante Wasserkasten:	2 818	32,39	33,0
<b>Breitenmaße</b>			
Breite Führerhaus:	3 050	35,06	35,0
Zylindermittensabstand:	2 260	25,98	28,2
Tender:	3 000	34,46	34,6
<b>Achsstände Lok</b>			
Gesamtachsstand:	9 200	105,75	105,6
Vorlaufachse zu Kuppelachse 1:	2 600	29,89	28,8
Kuppelachse 1 zu Kuppelachse 2:	1 650	18,97	19,2
Kuppelachse 2 zu Kuppelachse 3:	1 650	18,97	19,2
Kuppelachse 3 zu Kuppelachse 4:	1 650	18,97	19,2
Kuppelachse 4 zu Kuppelachse 5:	1 650	18,97	19,2
Kuppelachse 5 zu Tenderachse 1:	3 900	44,83	45,6*
<b>Achsstände Tender</b>			
Gesamtachsstand:	5 900	67,82	68,0
Achse 1 zu Achse 2:	1 800	20,69	21,2
Achse 2 zu Achse 3:	2 300	26,44	25,6
Achse 3 zu Achse 4:	1 800	20,69	21,2
<b>Raddurchmesser</b>			
Laufräder:	850	9,77	9,7
Treib- und Kuppelräder:	1 400	16,09	16,0
Tenderräder:	940	10,80	10,5
<b>Speichenzahl</b>			
Treib- und Kuppelräder:	15	–	15
<b>Radsatzmaße entsprechend Märklin-Hausnorm</b>			
Radsatzinnenmaß:	–	14,0 <sub>+0,1</sub>	14,3
Spurkranzhöhe Treibräder:	–	1,35 <sub>+0,05</sub>	1,35
Spurkranzhöhe Laufräder/Tenderräder:	–	1,35 <sub>+0,05</sub>	1,20
Spurkranzbreite:	–	0,9 <sub>+0,1</sub>	0,90
Radbreite:	–	3,2 <sub>+0,12</sub>	3,05

### Messwerte BR 42

Gewicht Lok/Tender:	300/151 g
Haftreifen:	2
<b>Messergebnisse Zugkraft vorwärts/rückwärts</b>	
Ebene:	119/194 g
30% Steigung:	105/177 g
<b>Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)</b>	
V <sub>max</sub> :	137 km/h bei Fahrstufe 125
V <sub>Vorbild</sub> :	80 km/h bei Fahrstufe 89
V <sub>min</sub> :	2,7 km/h bei Fahrstufe 1
NEM zulässig:	104 km/h bei Fahrstufe 125
<b>Auslauf vorwärts/rückwärts</b>	
aus V <sub>max</sub> :	124,5 mm
aus V <sub>Vorbild</sub> :	57 mm
<b>Schwungscheibe</b>	
Anzahl:	1
Durchmesser:	11,8 mm
Länge:	7,5 mm
Art.-Nr. 39043 uvP:	€ 389,99



Neues H0-Brückenmodell von Noch umgebaut

# Steinbogen mit Steigung

*In Zusammenarbeit mit Roco hat Noch eine Steinbogenbrücke entwickelt, die sich am Ravennaviadukt im Schwarzwälder Höllental orientiert. Im Gegensatz zum Vorbild weist das Modell keine Steigung auf – doch das kann man ändern. Bruno Kaiser zeigt an einem Vorabmuster, wie so etwas zu bewerkstelligen ist.*

Beim direkten Vergleich des Modells mit dem langgestreckten und die enorme Steigung vom 55 % aufweisenden Vorbild zeigt sich, dass es nicht nur deutlich kleiner, sondern auch in einer waagerechten Ebene liegend ausgeführt ist. Dies ist nachvollziehbar, denn die meisten Modellbahner werden das Viadukt wahrscheinlich nicht in einer

Steigung liegend einbauen wollen. Bei einem exakten Nachbau der beim Vorbild die Ravennaschlucht überspannenden Brücke müsste das Modell zudem eine Länge von rund 230 cm aufweisen – der hierfür benötigte Platz dürfte aber wohl nur den wenigsten zur Verfügung stehen. Außerdem würde bei dem neuen Noch-Modell keine

exakt vorbildgerechte Bauausführung angestrebt. Die meisten Modellbahner dürfte das sicherlich nicht stören, denn auf diese Weise lässt sich das im Übrigen modular aufgebaute Viadukt ganz nach eigenem Gusto unterbringen.

## Brücke mit Steigung

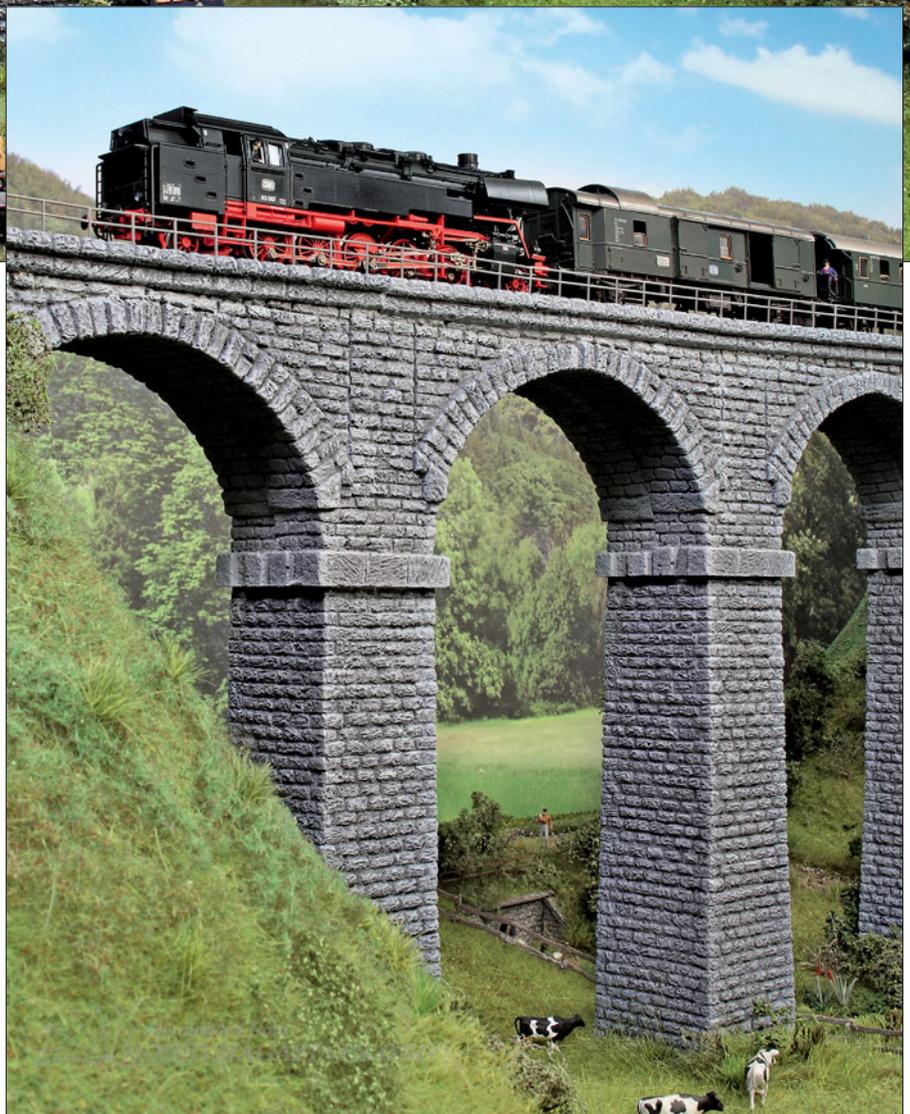
Eine interessante Variante dürfte jedoch der Bau des Viadukts als „Ravennabrücke“ mit Steigung sein, zumal der begrenzte Raum beim Anlagenbau eine solche Situation durchaus erfordern kann. Während sich bei einem Kunststoff- oder Kartonmodell ein solches



Eine in der Steigung liegende Steinbogenbrücke war nicht ganz einfach vorbildgerecht zu realisieren. Die BR 85 dürfte indes mit ihrem kurzen Personenzug hier keine Mühe haben ...

Vorhaben kaum realisieren lässt, ist dies bei der Noch-Brücke mit überschaubarem Aufwand möglich. Sie ist nämlich aus Hartschaum gefertigt und deshalb relativ leicht zu bearbeiten. Außerdem ist das Modell modular aufgebaut – als Bauteile werden sowohl ein auf drei Pfeilern ruhendes Brückensegment als auch einzelne Pfeiler mit zwei Halbbögen angeboten. Für mein in der Steigung liegendes Viadukt verwendete ich die Einzelpfeiler.

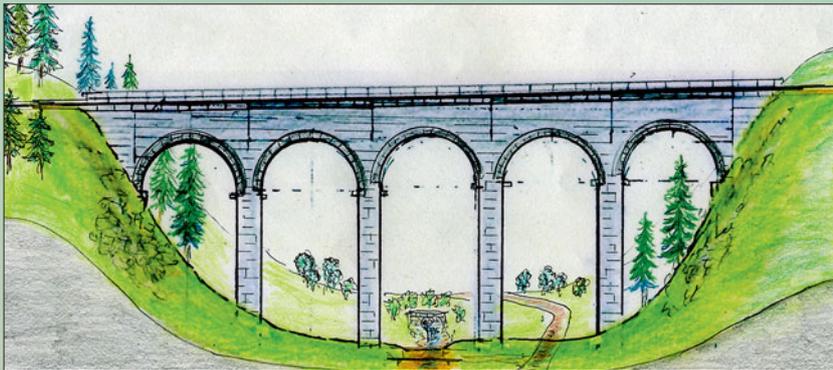
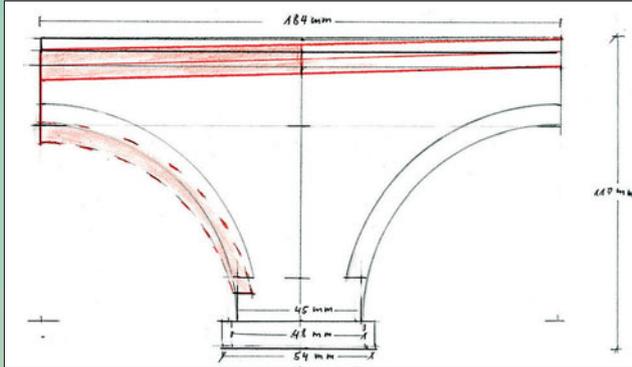
Wie aus den Konstruktionszeichnungen zu sehen ist, müssen folgende Kriterien bei dem Umbau beachtet werden: Ein Bogensegment muss immer





Das Viadukt wird von Noch mit drei Pfeilern angeboten. Zur Ergänzung gibt es separate Brückenteile mit zwei Halbbögen sowie einzelne Pfeiler; diese Bauteile kamen bei dem Umbau zum Einsatz.

Die Skizze verdeutlicht, wie durch das Zuschneiden der Bogenteile erreicht wird, dass die Bahntrasse auf der Brücke eine durchgehende Steigung aufweist.



Zur leichteren Bearbeitung lassen sich die aus zwei Hälften zusammengesetzten Viaduktteile mit einem Spachtel und sanfter Gewalt beschädigungslos voneinander trennen. Der linke Bogenteil wird in der Dehnungsfuge bis zum Bogenende aufgeschnitten. Zuvor sind die oberen Brüstungsteile abzuschneiden, denn sie werden später wieder benötigt. Die geänderten Stücke sind hier bereits wieder zusammengefügt.

auf derselben Pfeilerhöhe beginnen und enden; die gewünschte Trassensteigung ergibt sich durch den Höhenversatz der Bögen zueinander. Die Mauerfugen sollen durchgehend immer den gleichen waagerechten Verlauf behalten. Für die maximal mögliche Steigung ist der bei Schräglage verbleibende Mindestabstand des Bogenscheitels zu den Brüstungssteinen vorgegeben.

Unter Berücksichtigung dieser Punkte ergibt sich ein maximales Steigungsverhältnis von 5 mm, gemessen von Bogen zu Bogen. Das entspricht exakt einer Steinlage als Differenz von der linken zur rechten Pfeilerseite. Als Steigung der Strecke ergeben sich auf diese Weise etwa 2,75 % – das sind nebenbei bemerkt gerade einmal rund die Hälfte des Anstiegs beim realen Ravenna viadukt. Dieses Steigungsmaß wäre dann auch noch von schwächeren Loks als der BR 85 zu bewältigen ...

## Die Modellkonstruktion

Doch kommen wir nun zu den erforderlichen Umbaumaßnahmen. Die Hartschaumteile von Noch sind bis auf die Pfeiler jeweils aus zwei Hälften zusammengesetzt. An der mittigen Klebestelle lassen sie sich durch Einführen eines Spachtels und mit sanfter Gewalt beschädigungsfrei auseinandernehmen. Für die hier vorgestellte Brückenkonstruktion waren insgesamt sechs Einzelpfeiler erforderlich.

Bevor es an das Auseinandersetzen der Brückenhalbbögen geht, müssen zuerst die seitlichen Brüstungssteine abgetrennt werden; dasselbe gilt für die verbleibenden Trogschragen. Diese Streifen werden nun zur Seite gelegt und später wiederverwendet. Um nun die Steigung von 2,75 % zu erhalten, reicht es aus, an jedem Pfeiler unterhalb des Bogenbeginns auf einer Seite eine Steinreihe zu entfernen, damit der Bogen hier entsprechend tiefer ange-setzt werden kann.

Um dies bewerkstelligen zu können, wird zuerst einmal ein Halbbogen entlang der senkrechten Dehnungsfuge vorsichtig und unbedingt gradlinig abgetrennt. Diese Sägeschnitte kann man bequem und exakt mit einer Tischkreissäge oder besser noch einer kleinen Bandsäge vornehmen. Diese Maschinen finden sich natürlich nicht in jeder Bastelwerkstatt – es geht deshalb auch mit einem dünnen Metallsägeblatt oder einem Cuttermesser. An Letzterem werden allerdings sehr schnell die

Klingen stumpf. Wichtig ist, unbedingt eine gerade Schnittrichtung einzuhalten, weil sich Fehlstellen im Mauerwerk nur schlecht kaschieren lassen!

Ist ein Stein entfernt, kann der Brückenhalbbogen nun wieder fugengenau nach unten versetzt angeklebt werden. Diese Arbeiten müssen an der zweiten Brückenhälfte spiegelbildlich ausgeführt und fortlaufend an den vier Halbbögen durchgeführt werden.

Nun müssen die treppenartigen Höhengsprünge durch Abschleifen beseitigt werden. Nach dem Anzeichnen der durchgehenden Höhenlinie erfolgt diese Arbeit mit Schleifklotz und Schleifpapier am besten an jedem Brückenteil separat. Ist ein Bandschleifer zur Hand, geht es natürlich deutlich leichter – allerdings muss man dabei vorsichtig und mit Gefühl vorgehen, weil die Maschine schnell ungewollt zuviel Material abtragen könnte. Mögliche Fehler lassen sich gegebenenfalls wieder mit Acryl-Spachtel (etwa von Stangel) ausbessern, Fugen werden auf einfache Weise mit Weißleim verschlossen.

Nach dem Abschluss der Schleifarbeiten können die Brückenbögen verklebt werden. Da der Werkstoff lösungsmittelresistent ist, geht das am einfachsten mit Uhu-hart oder handelsüblichen Kontaktklebern. Geht man bei dem ersten Pfeiler (hier links angeordnet) vom Originalmaß aus, müssen alle folgenden aufsteigend noch mit 5, 10 und 15 mm dicken Plättchen unterlegt werden, um die Steigung auszugleichen. Im vorliegenden Falle beträgt der Gesamthöhenzuwachs damit 25 mm.

## Brückenköpfe

Die jetzt noch mit „freischwebenden“ halben Bögen endende Brückenkonstruktion muss noch mit weiteren Halbbögen ergänzt werden. Man erhält sie durch das Auftrennen eines weiteren Pfeilerelements. Leider sind zumindest bisher weder Kopfstücke noch Mauerplatten, die zum Viaduktmauerwerk passen, im Noch-Programm enthalten. Wenn geprüft ist, ob alle Viaduktteile mit gleicher Steigung ausgefallen sind, werden seitlich die zu Beginn unserer Umbauaktion abgetrennten Brüstungssteinreihen angeklebt. Um hier einen gleichlaufenden Abstand zu erzielen, ist die Anfertigung einer Schablone angeraten. Ein Sperrholzbrettchen wird dazu mit einer überkragenden Leiste versehen, die als Anschlagswinkel bei der Fixierung der Steinreihen dient.



Etwa noch sichtbare Fugen schließt man mit Weißleim. Eventuelle Fehlstellen lassen sich abschließend problemlos mit dem farbigen Acrylspachtel von Stangel beseitigen.

Unten: Hier sind die Brückenteile bereits treppenartig zusammengefügt. Der Höhenunterschied steigt von Pfeiler zu Pfeiler um jeweils 5 mm an.

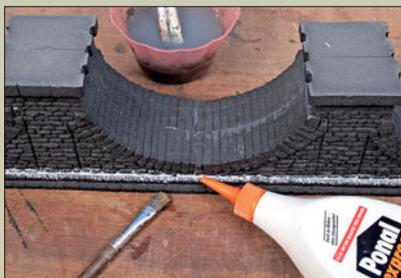


Die Schräge entsteht durch vorsichtiges (!) Abschleifen der Stufen auf einer Bandschleifmaschine. Dabei muss man jedoch aufpassen – allzu leicht ist nämlich zuviel Material abgetragen ...



Alle Brückenteile sind zur durchgehenden Schräge geschliffen. Der Höhenunterschied von links nach rechts beträgt 25 mm; die Wasserwaage dient als Kontrollinstrument.

Um die seitlichen Brüstungssteine höhengleich anbringen zu können, ist eine Schablone zur exakten Höhen- und oberer Seitenbegrenzung hilfreich.



Die Fugen unter den Brüstungsleisten lassen sich nicht vermeiden; sie können aber ebenfalls mit Weißleim leicht kaschiert werden.



Erste Stellprobe des Brückenbauteils auf der Modulgrundplatte. Die hierzu erforderlichen vorderen und hinteren Bogenrückführungen erzielt man aus einem mittig aufgetrennten Brücken-T-Stück. Die zusätzlich benötigten Teile für die beiden Brückenköpfe entstehen im Selbstbau aus zurechtgeschnittenen und modellierten Styrodurstücken. Alle Hartschaumteile sind hier mit Uhu-hart miteinander verbunden worden. Gewichte sorgen während der Trockenzeit des Klebers für exakte Fixierung.

Unten: Die Geländegestaltung und die Talhänge entstehen aus Styrodur-Spannen. Mit dem leicht zu bearbeitenden Material lässt sich die Geländeformation genau anpassen. Mit Niedrigtemperaturschmelzkleber kann man die Styrodurteile zudem schnell und einfach verbinden.



Die Schablone ermöglicht zudem eine Fixierung auf gleichbleibender Höhe an der Bogenkonstruktion.

Abschließend können nun auch noch die Dreiecksleisten innen zwischen Brüstungssteine und Fahrbahn geklebt werden. Die dabei verbleibende Klebnaht dient später als Orientierungshilfe beim Einbau der Brückengeländer, die ich dem Faller-Bausatz „Eisengeländer“ entnommen habe.

## Streckenanbindung

Während beim Vorbild ein Kunstbau an die vorhandene Landschaft angepasst wird, geht es hier im Modell genau umgekehrt. Um das gesamte Anlagensegment so leicht wie möglich zu halten, habe ich auch den Unterbau der Gleistrassen aus Styrodur angefertigt. Lediglich die Trassenbrettchen bestehen aus Sperrholz, ebenso natürlich die Grundplatte des Segmentkastens.

Gemäß dem in der Planungsskizze vorgesehenen Geländeverlauf wurden die erforderlichen Spanten aus 30 mm starkem Styrodur mit der Stichsäge ausgeschnitten. Zum Verbinden dient ein mit einer niedrigen Temperatur von 110 Grad arbeitender Heißkleber (in diesem Fall von Uhu); mit diesem Schmelzkleber lässt sich sogar Styropor verformungsfrei verbinden. Aufpassen sollte man dennoch – bei den Klebearbeiten, denn recht nachhaltig die Finger verbrennen kann man sich auch bei dieser Temperatur!

## Landschaft und Farbe

Nachdem die Trasse auf diese Weise fertiggestellt worden waren, erfolgen Einbau und Schottern der Gleise. Die Geländeform verdankt ihre Existenz

### Kurz + knapp

- Ravenna-Viadukt  
Art.-Nr. 58675 (Noch) € 129,99  
Art.-Nr. 15011 (Roco) € 129,99
- Brückenpfeiler  
Art.-Nr. 58676 (Noch) € 21,99  
Art.-Nr. 15012 (Roco) € 21,99
- Bogenteile  
Art.-Nr. 58677 (Noch) € 23,99  
Art.-Nr. 15013 (Roco) € 21,99
- Baugröße H0
- Noch ([www.noch.de](http://www.noch.de))
- Roco ([www.roco.cc](http://www.roco.cc))
- erhältlich im Fachhandel

drahtverstärktem Krepppapier, das ebenfalls bei Noch zu finden ist. Dabei habe ich die Kreppstücke als „Flickenteppich“ mit dem Spezialheißkleber auf den Spanten fixiert. Die endgültige Oberflächengestaltung wurde mit Spachtelmasse vorgenommen, in den meisten Fällen ist nur noch eine Spachtelung an den Nahtstellen erforderlich. Dazu verwendete ich den schon oft beschriebenen Sandspachtel, den man sich aus Weißbleim, feinem Quarzsand und Abtönfarbe leicht selbst mischen kann.

Unten im Talbereich war noch ein kleiner Bach vorgesehen. Das Bachbett wurde in eine dünne Styroporauflage eingegraben, die auch die Basis für die Weide sowie einen Feldweg bildet. Das Bachwasser entsteht aus dem sogenannten „Wassereffekt“, einer im Lieferzustand weißen Acrylmasse, die nach dem Trocknen durchsichtig wird. Dieses Material führen mehrere Zubehörhersteller im Programm.

Hinsichtlich der Grüngestaltung ist nichts wesentlich „Neues“ zu berichten. Zum Aufbringen des Grases aus unterschiedlich langen und verschiedenen eingefärbten Fasern diente wieder einmal der Elektrostat. Unkraut, Bodendecker und kleine Büsche liefern Vliese und Flocken sowie beblättertes Seemoos.

Werfen wir nochmals kurz einen Blick auf die Brücke. Das hier verwendete Material bekam ich als Vorserienprodukt unbemalt geliefert. Der bei den Allgäuern verarbeitete Hartschaum ist anthrazitfarbig und wird bei der Serienproduktion werkseits zusätzlich eingefärbt – dies musste ich hier noch in Eigenregie vornehmen. Da das Material lösungsmittelresistent ist, können sogar herkömmliche Farben aus der Sprühdose herangezogen werden. Hierzu gibt es beispielsweise Effektlacke, mit denen spezielle Steinimitationen wie etwa Granit erzeugt werden können.

Es geht aber auch einfacher und billiger mit simpler grauer Grundierung aus dem Autozubehör. Wird die Farbe dabei von der Seite her aufgesprüht, zeichnen sich Steinstrukturen und Fugen schon deutlich ab. Um zusätzlich „Lichter zu setzen“, werden dann noch die Steinkanten mit einem fast trockenen Flachpinsel und weißer Farbe gränierend überstrichen.

Dass man auch den Gleiskörper noch ein wenig „altern“ sollte, erscheint fast selbstverständlich – schließlich wirkt



Die Geländespanten aus Styrodur geben die Form vor; mit drahtverstärktem Krepppapier von Noch lässt sich die eigentliche Gelände-haut einfach herstellen. Unten: Die Spanten sind weitgehend komplett mit dem Gelände-krepp überzogen und verklebt.



Die Uferböschung des kleinen Bachs entsteht aus Styroporauflagen. Auch Styropor lässt sich mit dem Spezial-Schmelzkleber verlustfrei verbinden. Inzwischen wurde das Gelände soweit nötig mit Sandspachtel modelliert. Die Begrünung erfolgt mit diversen Fasern und Flocken u.a. mit einem elektrostatischen Beflockungsgerät.



Von Faller stammt das „Eisengeländer“ (Art.-Nr. 180403). Es lässt sich vorteilhaft im Bereich der durchlaufenden Verbindungs-fuge der Brüstungs- und Trogsteine einsetzen. Weißleim sorgt hier für eine ausreichend stabile Verbindung.



Die Roco-line-Gleise wurden auf einer niedrigen Korkbettung aufgeklebt, eingeschottert und leicht patiniert. Etwas Rostfarbe sorgt am Gleis und den Kleineisen für das optische Finish des Gleiskörpers.

nichts desillusionierender als silbrig glänzende Schienenprofile in einer ansonsten vorbildgerecht gestalteten Landschaft. Interessante Wirkungen erzeugt dabei die Spezialfarbe „Rosteffekt“ von model mates an den Kleineisen.

## Fazit

Bei genauer Betrachtung orientierten sich die Modellbauer bei Noch nur ungefähr am Vorbild im Höllental, denn nicht nur in den Maßen, sondern auch in der Optik gibt es Unterschiede. Das für die Ebene ausgelegte Modell dennoch in Anlehnung an das Vorbild mit einer, wenn auch moderateren Steigung zu versehen, kann jedoch durchaus sinnvoll sein. Solche Situationen sind auf Modellbahnanlagen immer wieder erforderlich – zwingt doch der Platzmangel oft genug zu einer verschlungenen Trassenführung. In diesem Fall kann ein in der Steigung liegendes Viadukt nützlich sein; mit den Bauteilen von Noch lässt sich ein solches Vorhaben jedenfalls durchaus verwirklichen. Dass ein solches Vorgehen allerdings mit einigem Aufwand verbunden ist, soll nicht verschwiegen werden ... bk 

Noch eine Inspektion durch unseren Gleisbautrup (links), danach kann die Strecke über das Viadukt freigegeben werden. Der passende Hintergrund zum Ravennaviadukt mit dem charakteristischen Geländeeinschnitt ist bei Joachim Wischermann „JoWi“ ([www.modellbahn-hintergrund.de](http://www.modellbahn-hintergrund.de)) erhältlich. Preis auf Anfrage – je nach Größe des Ausdrucks.



**Polák CZ** Generalvertretung für Deutschland  
**modellbahn-schildhauer**  
 www.mbs-dd.com Tel: 0351 27979215  
 DE 01187 Dresden, Würzburger Str.81

**DIE Buchhandlung mit Gleisanschluss**  
**LUDWIG** www.lesen-mit-ludwig.de  
 Hbf • 50667 Köln • Tel.: 0221 / 16072-0  
 Besuchen Sie unsere sehr gut sortierte  
 Fachbuchlung für Eisenbahnliteratur im 1. Stock

**stangel**  
 MODELLBAHNBAU  
 Gebäude-  
 modelle  
 Dioramen  
 Anlagenbau  
 Zubehör  
 www.stangel.pl

Ihr Hobby in bewegten Bildern im Online-Magazin  
**MODELLBAHN UMSCHAU**  
**Bahn Welt TV**  
 Im Internet auf [www.bahnwelt.tv](http://www.bahnwelt.tv)  
 Auch auf FireTV, AppleTV, AndroidTV, Chromecast, watchmi und vielen Smart-TVs

Anlagenplanung  
 Modellbahnanlagen  
 Dioramenbau  
 Seit 1998  
**Guido Kiesel**  
 Erkerreuther Str. 15 • Plößberg  
 95100 Selb  
 Tel./Fax: 09287/1475 • Funk 0171/6143868  
 eMail: g.kiesel-amd@fichtelgebirge.org  
 www.modelleisenbahnbau.de

**MaGo fiNescale**  
 Feines für Spur N  
 Vorbild-Gleis N & Nm  
 Vor- u. Nachläufer  
 Umbauen  
 Decoder  
 Lasercut Bausätze  
 www.mago-finescale.de

**besserePreise** bewährt.vielfältig.günstig  
**Viessmann**  
 Viessmann, Kibri, Vollmer, Märklin,  
 Piko, Trix, Tillig, LGB, Liliput, Falter,  
 Noch, Busch, Preiser, Lenz, Weinert,  
 Uhlenbrock, ESU, Herpa, Wiking etc.  
 Ladengeschäft: Schulstr. 46 - 71720 Oberstenfeld - Gronau  
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr (durchgehend) - Sa. 9:00 bis 12:00 Uhr

**AM-MODELLBAU**  
 Professioneller Anlagenbau und  
 individuelle Planung  
 • stabiler Rahmenbau  
 • perfekte Gleisverlegung  
 • hochwertiger Landschaftsbau  
 • praxisgerechte digitale Steuerung  
 • Einrichtung zukunftsorientierter Software  
 • außergewöhnliche und einfallsreiche Lösungen  
 Tel.: 02923/9729361 • Fax: 02923/9729360  
 www.am-modellbau.de

**HAEGER LASERCUT**  
 Wir schneiden und entwickeln Modelle nach Ihren Vorgaben.  
 Kontaktieren Sie uns unter:  
 info@haeger-lasercut.de

**Anlagenbau • Reparaturen**  
**DigitalService • An- und Verkauf**  
 Ich löse Ihre Modellbahnprobleme!  
 Modelltechnik Modellbahnen Lars Hempelt  
 Schandauer Str. 96 • 01277 Dresden  
 Tel.: 0351 / 3 10 02 90 • info@hempelt-modellbahn.de  
 www.hempelt-modellbahn.de

**www.Beckert-Modellbau.de**  
 Geberggrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46  
 eMail: beckert-modellbau@t-online.de  
**Ätzschilder**  
 Nach Wunsch in allen  
 Spurweiten!  
 Farblich bereits fertig  
 Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)  
 BR 56.5-6 sä. IXV / IXHV

**MONDIAL** Vertrieb **SYSTEME LAUER**  
 Claus-Peter Brämer e.K. • Woldlandsstr. 20 • D 26529 Ostede  
 Tel. 0 49 34 / 8 06 72 99 • Fax: 0 49 34 / 9 10 91 62  
 Elektronik für die Modellbahn  
**Wir sorgen für mehr Sicherheit auf Ihrer Modellbahnanlage...**  
**Sie müssen kein Profi sein . . . Jeder Laie kommt sofort zurecht!**  
 Schattenbahnhofsteuerungen für mehr Abwechslung im Analog- und Digitalbetrieb.  
 Blockstellensteuerungen wie beim großen Vorbild, für den Analog- und Digitalbetrieb.  
 Fahrregler für den Analogbetrieb. Hausbeleuchtung mit Zufallsgenerator und Weiteres.  
 Internet: www.mondial-braemer.de e-Mail: info@mondial-braemer.de

**WinRail**® Gunnar Blumert -  
 Softwareentwicklung  
 Waldstraße 117  
 D-25712 Burg/Dithmarschen  
 Tel. (04825)2892-Fax 1217  
 eMail: info@winrail.de  
 Das PC-Programm zur Modellbahnplanung  
**WinRail® X3** bietet Ihnen für nur € 49,90 folgende Möglichkeiten:  
 • **Neu!** Verschiedene Liniestile  
 • Perspektivische 3D-Ansicht  
 • Mehrere aktive Layer  
 • Fläche bis zu 3000m x 3000m im Maßstab 1:2000 bis 1:1  
 • Oberleitungsplanung und automatische Kurzschlusserkennung  
 • Zeichenwerkzeuge für Bögen und Flächen  
 • Gleiswendeln, Flexgleise und Übergangsbögen berechnen  
 • Stücklisten erstellen und Material verwalten  
 • Über 300 Bauteil-Bibliotheken aller Spurweiten im Lieferumfang  
 Mehr Info und Testversionen zum Herunterladen finden Sie unter  
<http://www.winrail.de> – dort können Sie auch online bestellen!

**Airbrush-Kurse für Modellbahner**  
 mit Fachbuchautor  
**Mathias Faber**  
 Infos unter: [www.harder-airbrush.de](http://www.harder-airbrush.de)  
 Tel. +49 (0)40 878798930

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche von 0,1 bis 0,8mm,  
 beidseitig m. Fotolack beschichtet und mit Schutzfolie abgeklebt,  
 Ätzanlagen, Belichtungsgeräte, Chemikalien, Schwarzbeizen  
 für verschiedene Metalle, viele Messingprofile,  
 Ätzteile für Baugrößen Z, N, TT, H0, 0,  
 Miniaturketten, Auftragsätzen  
 nach Ihrer Zeichnung  
 Ausführlicher und informativer  
**Katalog** gegen € 5,- Schein  
 oder Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)  
**SAEMANN Ätztechnik**  
 Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens • Tel. 06331/12440  
 Internet: www.saemann-aetztechnik.de Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Haben Sie einen speziellen  
 Anlagenwunsch?  
 Dann könnte  
 dies hier  
 die richtige  
 Adresse  
 für Sie sein:  
 Modellbahn-  
 Anlagenbau  
 J. Brandl  
 Fronfischer-  
 gasse 6  
 93333 Neustadt  
 Tel.: 0 94 45 / 83 93 oder 410  
 Fax: 0 94 45 / 2 19 48

**Bäume und mehr**  
 finden Sie in unseren Shops unter:  
**MBA**  
 www.mbrmodel.eu  
 in Polen, und  
 www.mbs-dd.com  
 in Deutschland  
**MODELLBAHN-SCHILDHAUER**  
 Würzburger Str.81  
 01187 Dresden  
 Tel: 0351 27979215  
 www.modellbahn-schildhauer.de

**Digital-Profi werden!**  
 Mit unseren preiswerten  
 Fertigmodulen und Bausätzen für  
 die Digitalsysteme und -zentralen:  
**Märklin-, LGB-, Roco-,  
 Lenz-Digital, EasyControl,  
 ECoS, TWIN-CENTER,  
 DiCoStation, Intellibox!**  
**Neuheiten 2017 von LDT:**  
 - Wir erweitern unsere Lichtsignal-  
 Decoder Familie um den  
**LS-DEC-CFL** für Lichtsignale der  
 staatlichen Eisenbahngesellschaft  
**Luxemburgs (CFL)** und um den  
**LS-DEC-USA** für amerikanische  
**Color Light Signale.**  
 Littfinski DatenTechnik (LDT)  
 Kleiner Ring 9 / 25492 Heist  
 Tel.: 04122 / 977 381 Fax: 977 382  
 www.ltd-infocenter.com



Ein Hafenprojekt für unterwegs – Teil 6: Das Tanklager

## Güter gen Gernsheim

*Ein Hafen muss wegen des großen Ladevolumens heutiger Binnenschiffe eine entsprechende Umschlagskapazität besitzen. Deshalb findet man hier oft Umladestellen für Mineralölprodukte – beim Vorbild in Gernsheim liegen gleich zwei davon nebeneinander. Im Modell durfte daher zumindest ein Tanklager nicht fehlen ...*



Ein dankbares „Objekt“ zur Darstellung von Ladeszenen auf der Anlage sind Mineralölprodukte. Schließlich sieht man den Kesselwagen ihren Beladungszustand nicht an, was ihre Einsatzmöglichkeiten erhöht. Zudem bieten Kesselwagen aufgrund der typischen Betriebs- und Alterungsspuren ein weites Feld für die Nachbildung mit Pinsel und Airbrush. In einem Tanklager sind zahlreiche unterschiedliche Gebäude zu finden – logischerweise Tanks in verschiedenen Größen, die Umladestation für Schiene und Straße, diverse Lager- und Verwaltungsgebäude und jede Menge Leitungen.

### Betreten verboten

Kennzeichnend ist ebenfalls ein Schutzzaun, der unbedingt vorhanden sein muss und die verschiedenen Hinweisschilder. Bei unserem Vorbild in Gernsheim umfasst dieser Zaun das

Das Tanklager der „Solvadis“ besitzt zwei Einfahrten. Eine ist für Straßenfahrzeuge, die andere für Kesselwagen, die direkt an die überdachte Umladestelle gebracht werden können.



Hier werden sowohl Tankwagen als auch Tankcluster befüllt. In der Regel erfolgt dies nicht direkt vom Schiff, sondern über Zwischentanks, da die Liegezeiten teuer sind.

Auf dem Hafenhauptgleis stehen drei bereits abgefertigte Tankwagen zur Abholung durch die Hafenlok bereit. Beim Vorbild führt dies regelmäßig zur „Verstopfung“ der Transportwege ...

gesamte Gelände und hindert Außenstehende am Betreten. Das Tanklager ist für den gemischten Umschlag ausgelegt; Mineralölprodukte können hier vom Schiff aus in Kesselwagen auf der Schiene und Tankcluster auf der Straße umgeladen werden.

Tanklager in Häfen sind meist „One-Way-Umschlagstellen“. Per Tankschiff kommt Heizöl, Dieselmotorkraftstoff oder Benzin von den Seehäfen, am Rhein also von Rotterdam. Per Pumpanlage wird der Kraftstoff in unterschiedlichen Leitungen zu den verschiedenen Zwischentanks gepumpt. Dass hier ein Vermischen unbedingt vermieden werden muss, darauf weisen schon die unzähligen Schilder hin. Nur in den seltensten Fällen befindet sich das Tanklager direkt am Hafenbecken. Meist sind mehr oder weniger lange Rohrbrücken vorhanden, die die Liegeplätze mit dem eigentlichen Betriebsgelände und den Vorrattanks verbinden.

### Ein modellgerechtes Vorbild

Die Vorbildfotos zeigen, dass das Tanklager in Gernsheim schon überaus modellgerecht ist: Vom Stammgleis führt

Oben links: Im Modell gibt es am Tanklager von Georg Schneider viel Betrieb. Die großen Tanks im Hintergrund dienen als Zwischenspeicher beim Umladen. Der Treibstoff wird über die Pumpstation am Hafenbecken und die Zuleitungsrohre in der Rohrbrücke dorthin gepumpt.

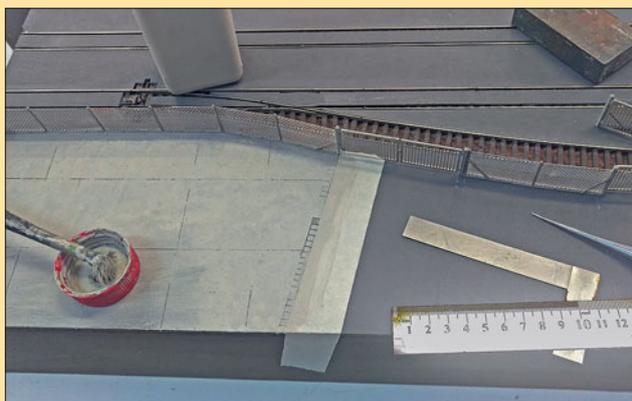
Die Kunststoffbehälter in den Gitterboxen sind ein Merkmal neuerer Zeit und frühestens ab der Epoche V einsetzbar – vorher wären es vor allem die bekannten Fässer aus Stahlblech gewesen. Beachtenswert ist der Alterungszustand des VTG-Tankwagens.





Für den Straßenbelag im Gleisbereich mussten passgenaue Füllstücke zugeschnitten werden. Sie entstanden – wie auch die übrigen Straßen auf der Anlage – aus 3 mm starken PVC-Platten. Für die Passgenauigkeit sorgten wieder Papierschablonen. Die Ränder, die über die Schwellen bis an die Schienenprofile heranreichen, müssen noch freigeschnitten werden. Hierbei hilft ein Stahllineal als Führungshilfe und ein scharfes Messer, nach Möglichkeit mit frischer Klinge.  
**Links:** Im Bereich der Abfüllstation sind beim Vorbild strukturierte Stahlplatten zu finden. Diese entstanden im Modell aus Strukturplatten von Kibri, die in passende L-Profile von Evergreen geklebt und mit etwas brauner Farbe „angerostet“ wurden.

Im Bereich der Stehtanks sollten Betonplatten für etwas Abwechslung sorgen. Die Fugen wurden in die PVC-Platte eingeritzt, das Ganze abgeklebt und mit hellgrauer „Betonfarbe“ betupft.



ein Stumpfgleis in das Gelände unter die Ladestation, der Platzbedarf hält sich also in Grenzen. Tanks und ein Verwaltungsgebäude bilden im Hintergrund eine geeignete abschließende Silhouette und könnten auch in Halbreleifweise dargestellt werden.

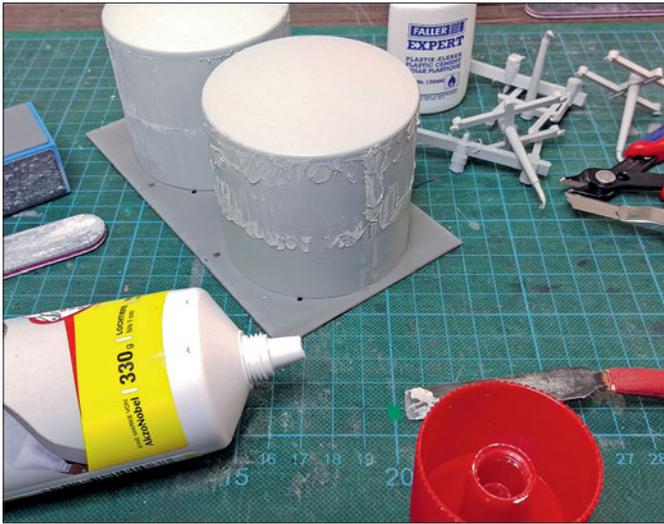
Nicht unterschätzt werden darf dagegen die Untergrundgestaltung des Zwei-Wege-Bereiches. Dies erfordert einen beträchtlichen Bastelaufwand, denn er soll einerseits gut aussehen und andererseits betriebssicher sein. Im Gegensatz zum Vorbild hat mein Modellhafen Gernsheim nicht nur ein Haupt- oder Stammgleis, sondern wegen der größeren Rangiermöglichkeiten derer zwei, um das Umfahren von abgestellten Wagen zu erlauben.



Ein Überzug mit „Alterungsbrühe“ und ein vorsichtiges Abschleifen mit einem ganz feinen Schleifschwamm verstärkt die dreidimensionale Wirkung dieser Flächen.

## Grau in Grau

Für die Straßenoberflächen im Bereich des Tanklagers sollte ein Asphaltbelag nachgebildet werden, bei den Tanks dagegen eine Betonplattenfläche. Dies ermöglicht eine einheitlich wirkende



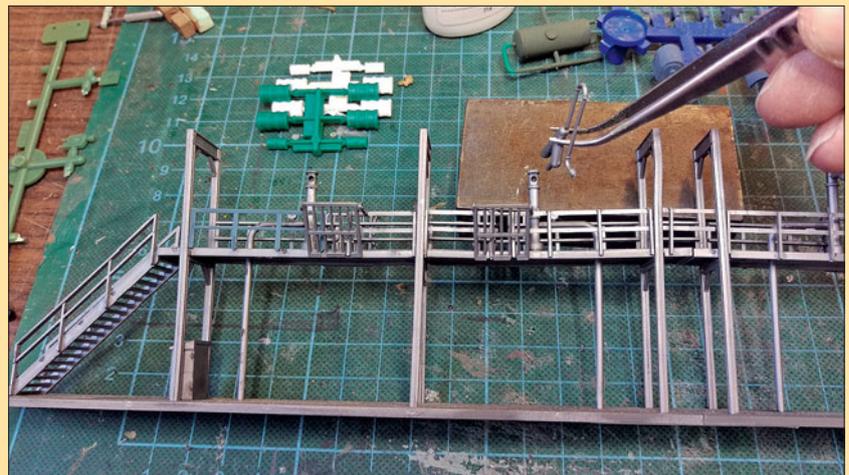
Gestaltung, für die auch das gleiche Ausgangsmaterial verwendet werden kann. Wie bereits in vorhergehenden Artikeln beschrieben, ist es wieder die graue Variante von 3 mm starken PVC-Platten der Marke Creativ (Bezugsquelle: Baumärkte). Das Material lässt sich gut mit dem Bastelmesser verarbeiten und kann leicht passgenau zugeschnitten werden.

Vor dem Zuschneiden der Platten sollte man zunächst Schablonen anfertigen. Dazu wird einfach ein Blatt Papier auf die Gleise gelegt und mit einem Bleistift darübergelassen. Nach dem Ausschneiden kann noch einmal die Passgenauigkeit überprüft und der Umriss auf die Modellbauplatten übertragen werden.

Das nächste Problem ist die Abdeckung von Schwellen und Kleineseinachbildungen – dazu muss die PVC-Platte entsprechend freigeschnitten werden. Ein vertikaler, nicht zu tief reichender Trennschnitt (10 mm Abstand vom Rand) markiert die Begrenzung. Der horizontale Schnitt, der das Material im Bereich der Schwellen abhebt, erfolgt am besten entlang einer entsprechenden starken Führungsschiene, beispielsweise einem Stahllineal. Das weiche Material lässt sich zwar gut schneiden, diese Vorgehensweise erfordert aber trotzdem etwas Sorgfalt. Abschließend müssen die seitlichen Kanten noch etwas abgeschragt werden, damit die Kleiseisen Platz finden. Gelebt wird mit lösungsmittelhaltigem Kontaktkleber.

Die Gleiszwischenräume füllt man am besten mit passend zugeschnittenen Polystyrolstreifen in zwei Lagen mit einer Stärke von 0,75 mm. Die untere Lage ist etwas schmaler und füllt nur den Bereich zwischen den Kleisei-

An den Tanks waren die Nähte der Spritzlingsteile nach dem Zusammenbau immer noch allzu deutlich zu sehen. Sie wurden daher verspachtelt, geschliffen und mit einem Sprühlack aus der Dose gespritzt. Für diverse Leitungsführungen und Stützen war es zum Teil erforderlich, vorhandene und neu gebohrte Löcher mit einer Rundfeile passend aufzuweiten.



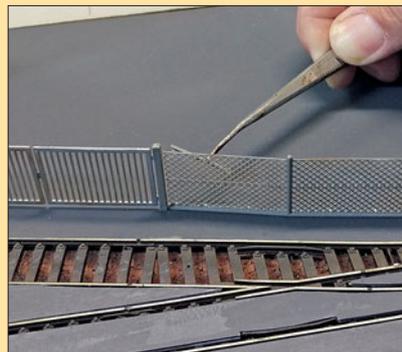
Diffizil war das Anbringen der Kleinteile an der Abfüllstation, zudem musste der Tatsache Rechnung getragen werden, dass sie aus zwei Bausätzen zusammengefügt wurde. Die Boden- und Dachplatten wurden zusätzlich mit Polystyrolstreifen verstärkt; die Verklebung des oberen Schutzgitters erfolgte mit MEK (Methylethylketon) und einem Pinsel, weil hierdurch die Festigkeit schneller gegeben war als mit einem herkömmlichen Flüssigkleber.





Die Schutzmauer der Tankumrandung erhält mit vier verschiedenen Grautönen eine gemischte Steinstruktur. Der Pinsel mit der Farbe wird zunächst auf dem Papier etwas ausgetupft, beim Auftupfen auf die Kunststoffteile werden alle Farben miteinander gemischt.

Der Maschendrahtzaun von Kibri wird ebenfalls farblich etwas nachbehandelt: das Zaungeflecht mit „Aluminium“, Pfosten und Sockel mit „Betongrau“, darüber in Graniertechnik etwas „Rostbraun“.



Mit feinen, betongrau eingefärbten Evergreen-Profilen werden schräge Pfostenabstützungen an Tor- und Eckpfosten angebracht. Die Zaunelemente und Tore werden dem Geländeverlauf entsprechend festgeklebt; dabei muss die Einfahrt frei bleiben.

## Gefahrenhinweise

Bei der Ausgestaltung mit Straßenfahrzeugen stellte sich die Frage nach deren Kennzeichnung. Nach den heute geltenden Vorschriften müssen Transporter von gefährlichen Gütern Hinweisschilder tragen, die auf die Inhaltsstoffe und deren Gefährdung hinweisen – nach meinen Recherchen wurde die Kennzeichnungspflicht aber erst ab 1976 eingeführt. Das bedeutet, dass die Epoche-III-Fahrer hier keine Pflichten haben, wohl aber die späteren „Betreiber“ ...

Daher eine kurze Info: Das orangefarbene Gefahrgutschild ist zweigeteilt; oben ist die sogenannte „Kemlerzahl“ zur Kennzeichnung der Gefahr, unten die UN-Nummer, die den transportierten Stoff kennzeichnet. Dieselloststoff oder Heizöl hat hier die 1202, Benzin die 1203. Diesel ist ein entzündbarer, flüssiger Stoff (3), der keine weitere Gefahr mit sich bringt (0), Benzin wird ebenfalls mit einer 3 für entzündliche Flüssigkeiten gekennzeichnet, zudem noch mit einer weiteren 3 für die Entzündlichkeit der Dämpfe.



Diesel



Benzin

sen, sie wird ebenfalls mit Kontaktkleber fixiert. Der vorher schon grau eingefärbte Deckstreifen lässt sich dann gut mit Plastikkleber aufkleben. Wichtig ist vor allem, dass das Straßenniveau etwas unter der Schienenoberkante liegt.

Bei den Betonflächen im Bereich der Tanks wurden danach die Fugen eingraviert und die Platten betongrau gefärbt. Die Gleiszwischenräume im Bereich der Füllstation entstanden aus der Riffelblechplatte von Kibri, die mit L-Profilen von Evergreen eingefasst wurde. Auch hier empfiehlt es sich, alle Teile bereits vor dem Kleben einzufärben.

## Gemischte Bauweise

Nachdem der Bodenbereich fertig war, kam der Zaun an die Reihe. Hier verwendete ich den Maschendrahtzaun von Kibri (Art.-Nr. 38605). Er ist zwar nicht gerade der filigranste unter den Drahtgeflechtnachbildungen, dafür aber stabil. Außerdem muss man keine störenden Kleberflecken im Gewebe fürchten. Für eine transportable Segmentanlage ist es durchaus ein guter Kompromiss. Ich färbte das Drahtgeflecht silbrig, malte die Pfosten und den Sockel betonfarben an und überzog das Ganze mit leichten Rostspuren. Verstrebungen aus Evergreenprofilen an den Ecken, an Toren und Abknickungen verstärken einen vorbildgerechten Eindruck. An dem Zaun werden später auch noch die zahlreichen Hinweisschilder angebracht.

An den Tanks wurden nach dem Zusammenkleben allzu starke Ritzen überspachtelt und geschliffen. Die Abfüllstation entstand nach einigem Hin- und Her-Probieren aus zwei Teilen des Piko-Bausatzes „Tankstation J. Henning“ (Art.-Nr. 61105), die damit genug Platz für zwei vierachsige Tankwagen von Märklin bietet.

Passende Bausätze für die Rohrbrücke und die Pumpstation gab es leider nicht – hier musste auf den kompletten Selbstbau ausgewichen werden. Man kann dazu vorgefertigte Profile, Lochprofile oder V-förmig ausgeführte Trägerprofile verwenden. Die Bauausführung wird wohl dann eher von der Verfügbarkeit des Baumaterials abhängen als vom konkreten Vorbild.

Die Träger und Abdeckplatten bildete ich mit Rechteckprofilen bzw. Streifen nach und färbte alles mit der Sprühdüse im noch nicht zusammengebauten Zustand ein. Vorteilhaft hat sich hier



Die Rohrbrücke musste komplett selbst gebaut werden. Dazu wurden passende Lochprofile von Plastruct (im Vertrieb bei Piko) sowie Vierkant- und Rundstäbe von Evergreen verwendet.



Die auf der Brücke verlaufenden Rohrleitungen stammen aus dem Rohrleitungssortiment von Kibri, in dem auch zahlreiche Krümmungsstücke enthalten sind.



Auch die Umladevorrichtung mit der Pumpstation entstand aus diversen Rohrleitungselementen.



**Train Safe®** seit über 20 Jahren für Ihre Züge da!

**Kundenanwendungen**

**VORHER, bei uns!**

**NACHHER, bei Ihnen zu Hause!**

Fordern sie unseren kostenlosen Katalog an!  
Oder gehen Sie direkt in unseren online Shop: [www.train-safe.de](http://www.train-safe.de)

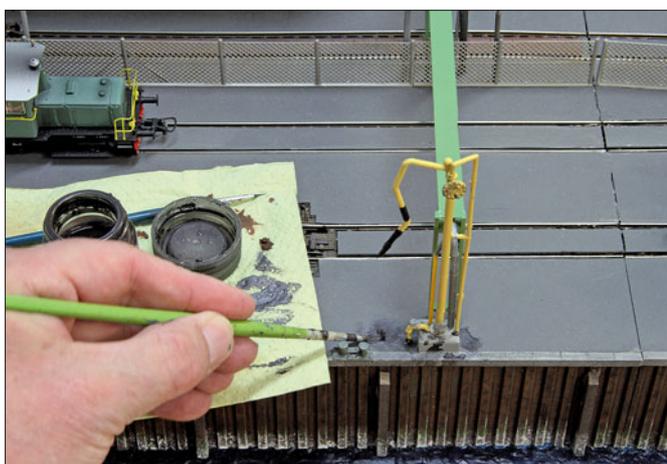
**HLS Berg GmbH & Co. KG**  
 Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg, Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40, Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41  
 Vertretungen: Holland - [info@train-safe.nl](mailto:info@train-safe.nl), Schweiz - [info@train-safe.ch](mailto:info@train-safe.ch), [info@train-safe.de](mailto:info@train-safe.de), <http://www.train-safe.de>



**Blick in die Einfahrt des Tanklagers. Sie ist mit Schienen- und Straßenfahrzeugen gleichermaßen befahrbar.**

*Fotos: Horst Meier*

**Links: Die Märklin-Kesselwagen aus dem Set 46533 haben bereits werkseitig eine Grundalterung, darunter Andeutungen von abgeplatzter Farbe und Rostflecken, die durch das Aufsprühen von rostbrauner Farbe durch ein löchriges Vlies noch verstärkt werden können. Weitere Ölspuren und Farbausbesserungen können die Wirkung noch verstärken. Ölspuren sind auch überall an den Umfüllstellen angebracht, wo die Schlauchkupplungen möglicherweise nicht dicht sind.**



auch ein Kunststoffhaftgrund erwiesen, der für eine dauerhafte Verbindung zwischen Polystyrol und aufgetragener Farbe sorgt.

Die Leitungen entstanden teilweise wieder aus Evergreenprofilen sowie aus Rohrleitungsresten aus der Bastelkiste, in der sich auch noch die meisten Krümmungsteile fanden. Erst nachdem die Rohrleitungen in die U-förmige Rohrbrücke eingeklebt waren, kam die Abdeckung darauf. Auf ganz ähnliche Weise fügte ich auch die eigentliche Pumpanlage zusammen, bis eine vorbildähnliche Konstruktion entstanden war. Sie wurde – wie bei diversen Vorbildern abgeschaut – mit gelber Farbe gespritzt und einige Teile silbern und schwarz abgesetzt.

## Fahrzeuge

Für die Beschickung meines Tanklagers kamen die Tankwagen aus dem Märklin-Set 46533 gerade recht. Sie sind auch schon vorgealtert; ich brachte trotzdem ein paar individuelle Betriebspuren an. Bei den Tanklastern stellte sich noch die Frage der richtigen Gefahrgutbeschriftung (siehe Kästen). Da das Tanklager eher in der späten Epoche III spielt, konnte darauf verzichtet werden – trotzdem ein interessantes Feld!

*HM* 

## Mit dem Rheingold in die Alpen



### 26604 TEE-Schnellzug „Rheingold“

**Vorbild:** Elektrolokomotive Serie Re 4/4 I der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). Zweite Bauserie in tannengrüner Grundfarbgebung, mit stirnseitigen TEE-Schildern. 2 TEE-Großraumwagen Ap4üm-62, 1. Klasse. 1 TEE-Aussichtswagen AD4üm-62, 1. Klasse, Dachkanzel mit 4 Fenstern. 1 TEE-Speisewagen WR4üm-62. Alle Schnellzugwagen der Deutschen Bundesbahn (DB) in kobaltblau/beiger „Rheingold“-Lackierung. Zuglauf als TEE 10 „Rheingold“: Dortmund - Essen - Duisburg - Köln - Bonn - Mainz - Mannheim - Basel SBB - Bern - Genève. Betriebszustand Sommer 1965.

Einmalige Serie zum Start des europäischen TEE-Verkehrs vor 60 Jahren am 2. Juni 1957.



#### Highlights:

- Alle Wagen mit serienmäßig eingebauter LED-Innenbeleuchtung.
- Trennbare, stromführende Kupplungen.
- Ein Großraumwagen mit eingebauter Zugschlussbeleuchtung und montiertem Schleifer.
- Aussichtswagen mit neuer Dachkanzel und 4 großen Panoramafenstern.

€ 599,99 \*



TEE-Aussichtswagen AD4üm-62 mit 4 Panoramafenstern.



Ungewöhnliche H0-Anlage nach DRG-Vorbildern (Teil 2)

# Der Reiz der freien Strecke



*Widmet man seine Anlage längst vergangenen Zeiten, so ist einiger Mut zu weitgehendem Selbstbau, zumindest in Teilbereichen, aufzubringen. Dass man sich dabei eingehend mit den jeweiligen Vorbildobjekten befassen muss, trägt jedoch entscheidend zum Gelingen klassischer Eisenbahnatmosphäre im Modell bei, auch dann, wenn „nur“ der Reiz der freien Strecke im Mittelpunkt steht. Lesen Sie Teil 2 eines Erfahrungsberichts von Dipl.-Ing. Ulrich Meyer.*





Die ersten drei Fotos dieser Doppelseite entstanden an ein und demselben Streckenabschnitt. Im oberen, kleinen Foto auf der linken Seite ist ein Ganzzug aus O-Wagen mit einem um 1930 unverzichtbaren Arbeitspferd in Gestalt der Baureihe 57<sup>10-40</sup> (ex preußische G 10) unterwegs. Im großen Farbfoto darunter folgt ein Schnellzug mit der schweren vierfach gekuppelten P 10 (DRG-Baureihe 39), der wiederum (im Foto oben) ein Personenzug mit der unverwüchtlichen P 8 (DRG-Baureihe 38<sup>10-40</sup>) entgegenkommt.

Wer heute anhand ausgewählter Vorbilder auf das historische Erscheinungsbild der betreffenden Strecken zu schließen versucht, hat es schwer, denn im Original fehlen längst viele Dinge, die einst die Eisenbahnszenarie beherrschten. Wo gibt es noch eine Strecke, an der sich die Reste der früheren Infrastruktur erhalten konnten? Wo lässt sich, zumindest optisch, noch der alte Reichsbahn-Oberbau nachvollziehen, wo die Standorte alter Formsignale verorten? Selbst von den einst zahlreichen Streckenposten mit

Rechts: Hier haben sich Vertreter der Reichsbahndirektion und des zuständigen Reichsbahnamtes zu einem Lokaltermin versammelt. Um der vorgeschriebenen Bahnbewachung Genüge zu tun, wurde der Blockwärter per Fernsprecher von der Präsenz der Herren verständigt; es galten halt strenge Regeln.





den kleinen Eisenbahnerwohnhäusern und den Schrankenwärtergebäuden hat sich kaum ein sachlicher Zeitzeuge bis in die Gegenwart hinein behauptet.

Den Museumsbahnen kann man, wenn überhaupt, wohl lediglich den Fehler anlasten, sich stets etwas zu einseitig auf den Fahrzeugbereich fixiert zu haben. Meines Erachtens erfordert jedoch die Darstellung der Eisenbahn einer bestimmten Epoche die Widerspiegelung des gesamten Spektrums

**Der Bauzug unterfährt eine Straßenbrücke. Als Vorbild diente eine um 1910 entstandene Brücke mit genieteten Blechträgern an der Kanonenbahn bei Dingelstedt. Als Baumaterial für die Widerlager verwendete man auf der Kanonenbahn das so genannte Travertin, einen Kalkstein von leicht gelblicher Färbung. Im Modell entstand das Mauerwerk aus Lindenholz.**

Ein weiterer Bauzug hat den Streckenabschnitt zwischen Frieda-Viadukt und der Blockstelle „Waldschneise“ erreicht. Hinter der G 8'1 (DRG-Baureihe 55<sup>25-56</sup>), die Talbotwagen mit Schotter bringt, läuft vorschriftsgemäß ein Güterzugpackwagen mit Zugführer. Die schwere Arbeit mit Stopfhacke und Schottergabel verlangte hohen Personaleinsatz. Die Rottenarbeiter trugen anstelle von Schutzwesten und Helmen Arbeitsjacken und Hemden nebst Schirmmützen, Hüten und Kappen. Lederstiefel und hohe, derbe Schnürschuhe schützten Beine und Füße. Das bahnamtliche Aufsichtspersonal war an der rangtypischen Dienstuniform erkennbar.





Hier handelt es sich um einen lediglich zeitweise besetzten Streckenposten. Die kleinen Gebäude dieser Art, die meist nur aus verfügtem Ziegelmauerwerk und Pappdach bestanden, dienten als Aufenthaltsraum für Streckenarbeiter oder auch als Pausenraum für Streckengeher. Wie die Beschilderung anzeigt, befindet sich in diesem Gebäude u.a. auch ein Streckenfernsprecher.

Im Foto rechts der aus MIBA 5/2017 bekannte Bahnübergang aus anderer Perspektive: Das kleine Gebäudeensemble hinterlässt ein Bild, wie man es einst an vielen Strecken vorfand. Die Eisenbahnerfamilien waren oft Selbstversorger und hielten in ihren kleinen Ställen Ziegen, Kaninchen und Hühner.



des Eisenbahnwesens, mithin nicht nur die Präsentation von Loks und Wagen. So bleibt denn wohl als letztes Mittel der Modellbau, der das Original zwar keinesfalls ersetzen, jedoch einen grundlegenden Eindruck von der Wirkung der „alten“ Eisenbahn“ vermitteln kann. Dies war auch mein Ziel, und ich hoffe, dass es mir zumindest annähernd gelungen ist.

Wie dem auch sei – beim Bau der Modelle und der Gestaltung der Bahnszenen kam mir ausnahmsweise mein fortgeschrittenes Alter zugute, habe ich doch als Kind und Heranwachsender bis zu den Anfängen meiner Berufsausbildung den Ausklang der alten Eisenbahnzeit noch miterleben dürfen.   
Dipl.-Ing. Ulrich Meyer

Vorbildorientierter Modellbau nach historischen Motiven will natürlich gelernt sein. Wenn Sie mehr über die (nicht nur bei DRG-Kennern berühmte) H0-Anlage von Dipl.-Ing. Ulrich Meyer erfahren wollen, sei Ihnen das Spezial des Eisenbahn-Journals „Blütezeit der DRG“ empfohlen. Aus dieser reich illustrierten Broschüre erfahren Sie nicht nur mehr über die Bahnhöfe und das perfekte Signalsystem, das der gelernte Bundesbahner und erfahrene Ingenieur exakt nach Vorbild installierte, denn neben der perfekten Stellwerktechnik begeistern auch sämtliche Eisenbahnhochbauten und die Ausstattung mit hunderten Details, die sich alle an der dargestellten Epoche orientieren.

Best.-Nr. 67 12 01 • € 13,70 • erhältlich beim VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141/53481-0 oder per Fax 08141/53481-100 oder E-Mail [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de)





Oben: Wärterwohnhäuser wurden vielfach in der Nähe von Tunneln vorgesehen, weil Letztere einer besonders intensiven Betreuung durch den Streckengang bedurften. Überdies dienten die Wärterwohnhäuser als nahegelegene Meldestellen bei Arbeiten an bzw. in den Tunneln. Der im Foto gezeigte Tunneleinchnitt erforderte die Anordnung des Gebäudes oberhalb der Einschnittböschung, wo auch der Zuweg liegt. Vor dem Gebäude steht das Streckenläutewerk für die Zugmeldungen. Das vor dem Portal links oben sichtbare Kleinstgebäude ist ein so genanntes Klemmenhaus, das die elektrischen Klemmen für den Übergang von der Telegraphenleitung zur Tunnelverkabelung enthält.

Die freie Strecke verläuft hier in einer Auenlandschaft, wie man sie etwa im Werratal im westlichen Thüringen findet. Der Zugführer des Bauzugs hat sich am Streckenfernsprecher mit dem Fahrdienstleiter in Verbindung gesetzt. Die Wellblechbuden kamen in der DRG-Zeit auf und ersetzen ihre meist hölzernen Vorgänger. Die offenen Flächen links und rechts führen bei Wind und Schnee leicht zu Verwehungen. Die säumend angepflanzten Heckensträucher sind durchaus geeignet, diese Gefahr zu bannen. Auf Modellbahnanlagen findet man sie nur äußerst selten.

Dieses Foto zeigt noch einmal die bekannte Straßenbrücke nach einem Vorbild von der Kanonenbahn bei Dingelstädt im nordthüringischen Eichsfeld, hier allerdings von der anderen Seite. Auch dieses Foto verdeutlicht, welcher Mühe man sich seinerzeit unterzog, um der einfachen, nur genieteten Blechträgerbrücke einen halbwegs ästhetischen Gesamteindruck zu verleihen: Sowohl die Widerlager als auch die Brückenpfeiler bestehen aus behauenen Travertin. Erstaunlich ist dabei auch der Aufwand für die Travertin-Brüstungen auf den Widerlagern.

Für landschaftliche Abwechslung und ein überraschend realistisches Erscheinungsbild der Streckenführung sorgt der Wechsel vom Einschnitt im Umfeld der Brücke zum hohen Damm der zweigleisigen Hauptstrecke. Eine solche „Topographie“ erfordert natürlich einigen Platz! Der lange Leerwagen-Ganzzug mit Zug- und Vorspannlokomotive passiert gerade die Wellblechbude mit dem Streckenfernsprecher.

Die historischen Telegraphenmasten, die mit ihren Ständern, Streben und Riegeln solide Zimmermannskonstrukte darstellten, sind beim Vorbild längst verschwunden. Auch sie werden, wohl wegen des mit ihnen verbundenen hohen Bauaufwands, nur selten auf Modellbahnanlagen gezeigt, obwohl sie zur Darstellung der Epoche II unverzichtbar sind.



**CHEMINS DE FER  
DU KAESERBERG**

**DIE GROSSE SCHWEIZER MODELLEISENBahn**

## GROSSE KLEINE ERLEBNISSE



Die Wunderwelt am Kaeserberg, ein technisches Juwel für grosse Reisen auf kleiner Bahn, begeistert Jung und Alt. Das frei erfundene Stück Deutschschweiz im Massstab 1:87 fasziniert mit tausend feinen Szenen, die berühren. Auf 600 m<sup>2</sup> und bis ins Detail liebevoll gestaltet, wird der Alltag der 90er Jahre zur Gegenwart.

Gut 100 Züge und über 6000 Figuren beleben einen Freitag im Herbst. Es ist 11 Uhr. Der Circus ist eben angekommen. Knapp zwei Stunden schenken Kurzweil, Staunen und neue alte Erinnerungen.

Besuchstage, Öffnungszeiten, Eintritt und Aufenthalt unter [www.kaeserberg.ch](http://www.kaeserberg.ch).

**CHEMINS DE FER DU KAESERBERG**  
Impasse des Ecoreuils 9  
CH 1763 Granges-Paccot FR

5 Busminuten ab Bahnhof Fribourg (Linie 9) oder  
3 Autominuten vom Anschluss Fribourg Nord.  
Parkplätze sind vorhanden.



Wolfgang Stößer zeigte mehr als nur eine „Ölverladung im Herbst“ in 1:87 – einen Haltepunkt fürs Personal, eine kleine Feldbahn, selbstgebaute Gebäude, naturgetreue Landschaft. Das bedeutete Platz 1 für die liebevoll ausgestattete Minianlage.



MIBA-Anlagenwettbewerb in Sinsheim



# Es gab nur Gewinner

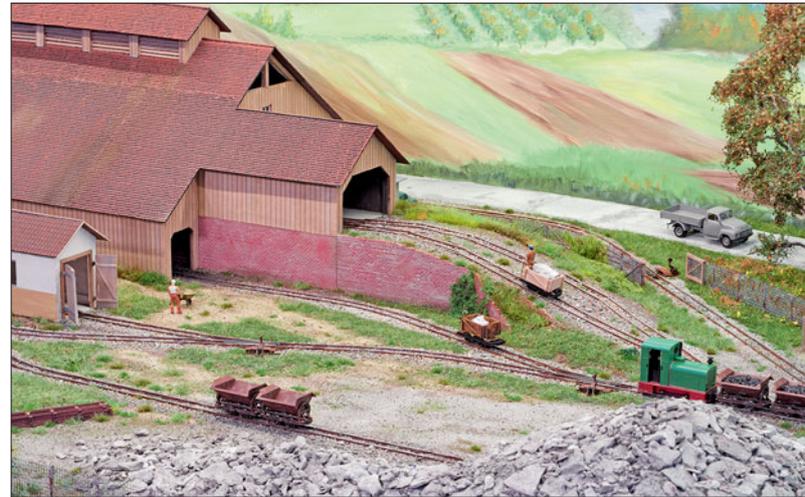
*Traditionell ist die „Faszination Modellbahn“ die erste große Publikumsmesse des Jahres. Über 16.000 Modellbahnfans pilgerten im März gen Sinsheim, um sich einen ersten Überblick über wichtige Neuheiten und Trends zu verschaffen und einen Blick auf die betriebsintensive Schau- und Großanlagen diverser Clubs zu werfen. Kleine, aber um so feinere Modellbahnen gab es dagegen beim MIBA-Anlagenwettbewerb zu sehen.*

Kein Platz, kein Geld, keine Zeit – dass dies alles sind keine Ausreden sind, sollte ein „Privatanlagen-Wettbewerb“ zeigen, den die MIBA und die Messe Sinsheim GmbH vor 18 Jahren erstmals durchführten. Ziel war es, beispielhafte Heimanlagen ans Licht der Öffentlichkeit zu bringen, um ein breites Publikum zur Nachahmung zu animieren. Das Experiment glückte, wurde Jahr für Jahr wiederholt – und so fanden sich auch in diesem Jahr wieder acht Teilnehmer zusammen, die sich dem Urteil der Fachjury stellten.

Wieder einmal die Nase (aber mehr auch nicht) vorn hatte am Ende Wolfgang Stößer. Seine „Ölverladung im Herbst“ ist Ende der 1950er-Jahre in typisch norddeutscher Landschaft angesiedelt. An einem Ladegleis werden Kesselwagen nacheinander mit Öl befüllt – der bewegliche Ölkran wird dabei millimetergenau über die Einfüllstutzen ausgeschwenkt. Eine Feld-



Die Teilnehmer am 16. Privatanlagen-Wettbewerb: Heinz Ulrich Grunpe, Jörg Baumann, Uwe Eisele und Andreas Grüner, Wolfgang Stößer, Gerd Ziller, Günther Jirouschek und Stefan Seim (v.l.n.r.).



Im Modellmaßstab 1:87 verbindet eine Feldbahn den Steinbruch mit dem Gipswerk Entringen – alles gebaut nach Originalgleisplänen, Fotos und Gebäudeplänen von Andreas Grüner und Uwe Eisele. „Schneck“ trifft Kuh und Hühner – diese beschauliche kleinstädtische Szene arrangierte Gerd Ziller auf seine „Guckkastenanlage“ nach Motiven der Pfälzer Oberlandbahn.

Ostfriesland im Sommer 1950: Die Moorbahn von Heinz-Ulrich Grumpe verkehrt auf gerade mal 50 x 60 cm (unten) – die Baugröße H0e macht's möglich. Sämtliche Gleise entstanden im Selbstbau, mit Code-55-Profilen und Holzschwellen aus 3x2-mm-Leisten.

Fotos: Gerd Peter (4), Tobias Pütz, Thomas Hilge

bahnwerkstatt mit Inneneinrichtung, die vorbildgerechte Beleuchtung, die Ausstattung mit allerlei Figuren und die liebevolle Landschaftsgestaltung sorgen für ein perfektes Bühnenbild.

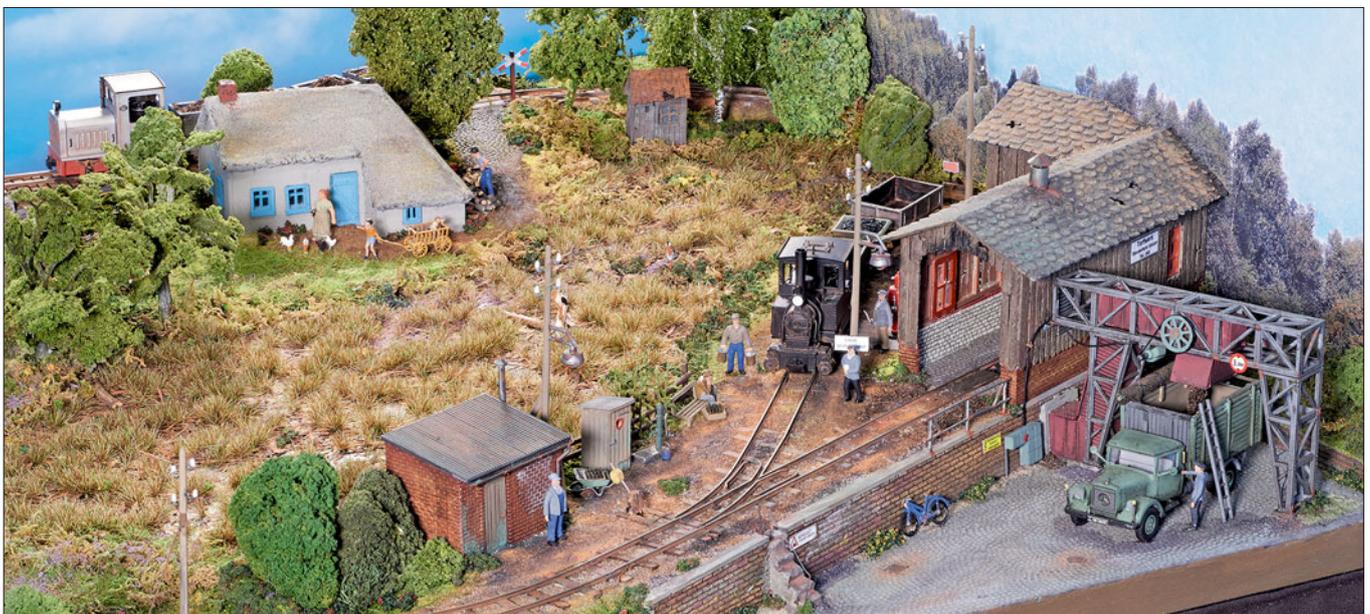
„Die Schneck“ war auf dem Modularrangement von Gerd Ziller unterwegs. Er stellte in drei Schaukästen Szenen und Abschnitte der Pfälzer Oberlandbahn Landau–Edenkoben–Neustadt im Bereich von Nußdorf und Böchingen nach. Nicht nur die authentischen Gebäudemodelle, sondern

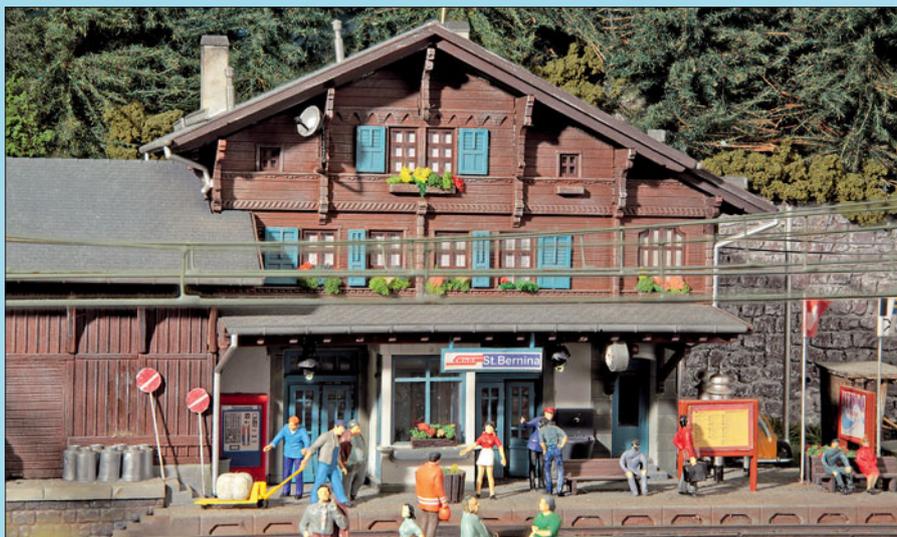
auch die eingesetzten H0m-Straßenbahnen entstanden im Selbstbau (Platz 2).

Auf den 3. Platz kamen Uwe Eisele und Andreas Grüner mit ihrer H0-Feldbahnanlage rund um den Nachbau des Gipswerks Entringen. Streckenführung nach Originalgleisplänen, selbstgebaute Werksbauten und eine perfekt gemalte Hintergrundkulisse zeichnen dieses kleine Meisterwerk aus.

Auf alle diese Anlagen werden wir in der MIBA noch detailliert zurückkom-

men. Haben Sie eine Heimanlage, mit der Sie am Privatanlagen-Wettbewerb 2018 teilnehmen möchten? Bei Interesse wenden Sie sich an die MIBA-Redaktion [redaktion@miba.de](mailto:redaktion@miba.de) oder die Messe Sinsheim [info@messe-sinsheim.de](mailto:info@messe-sinsheim.de). Wer eingeladen wird, verbringt drei Tage unter Gleichgesinnten auf einer der wichtigsten Publikumsmessen. Alle Kosten, auch für den Transport der Anlage, werden übernommen – und ein paar attraktive Preise gibt's noch dazu. th 





Regel Betrieb am Bahnhof St. Bernina. Das Kibri-Modell wurde durch viele kleine Details aufgewertet, die im Eigenbau nach selbst fotografierten Vorlagen entstanden.

Kleine H0-Anlage nach Schweizer Vorbild

## Bergbahn St. Bernina

*Auch für eine in den Hochalpen „spielende“ Anlage ist keineswegs eine große Grundfläche erforderlich. Wie dies aussehen kann, zeigt Eddy De Wilde – seine Vorbilder fand er bei der Rhätischen Bahn. Die Berge wurden dabei konsequent auf die Hintergrundkulisse verbannt ...*

St. Bernina ist ein fiktiver Ort, irgendwo im Kanton Graubünden an der Berninabahn. Der Bahnhof könnte ungefähr zwischen Pontresina und Ospizio Bernina liegen, in der Nähe der Montebello-Kurve und dem berühmten Morteratschgletscher, der auf dem Hintergrund der Kleinanlage zu sehen ist. St. Bernina ist – angenommenermaßen – für Touristen eine ideale Ausgangsbasis, um Wander- und Radtouren in der Umgebung des Morteratschgletschers zu unternehmen.

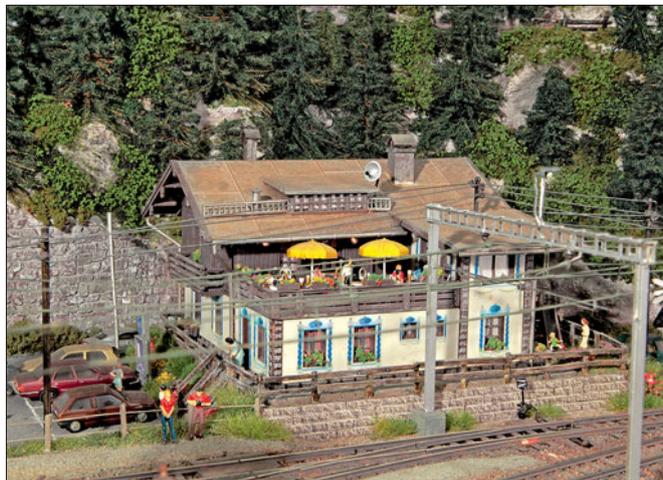
Die Anlage besteht aus drei Segmenten und ist 2,50 m lang. Das Hauptmodul mit dem Bahnhof misst 1,50 x 0,50 m und ist als Schaukasten gebaut. Auf der Rückseite befindet sich der Schattenbahnhof, der auf einer ausklappbaren Platte liegt. Links und rechts sind die beiden 0,50 m breiten und 0,80 m tiefen Kurvenmodule mit den verdeckten 180°-Gleisbögen zum Schattenbahnhof angesetzt; er besitzt zwei Durchfahrungsgleise, zwei Stumpfgleise und ein kleines Aufstellgleis. Auf diese Weise





kann sowohl ein einfacher „Kreisverkehr“ wie auch ein realistischer Punkt-zu-Punkt-Verkehr stattfinden.

Die Abmessungen sind so ausgelegt, dass die komplette Anlage im Pkw transportiert werden kann. Die Anlage steht auf zwei verstellbaren Böcken und vier Holzbeinen (siehe auch MIBA-Spezial 112); für die Präsentation auf Ausstellungen besorgte meine Frau grauen Stoff, um das Untergestell der Anlage zu verbergen. Die Gleishöhe befindet sich rund 1,05 m über dem Fußboden, damit sowohl Erwachsene als auch Kinder ohne Anstrengung oder Hilfsmittel den Zugverkehr in Augenhöhe beobachten können.



An Gleis 3 ist die Gem 4/4 802 mit dem Bernina-Express angekommen  
Links: Von der Terrasse des Gasthofs haben Eisenbahnfreunde einen guten Blick auf den Bahnhof. Der Museumstriebwagen Abe 4/4 34 trifft im Bahnhof ein. Das kleine Trafohaus ist typisch für das Engadin und entstand im Eigenbau.

## Der Bahnhof St. Bernina

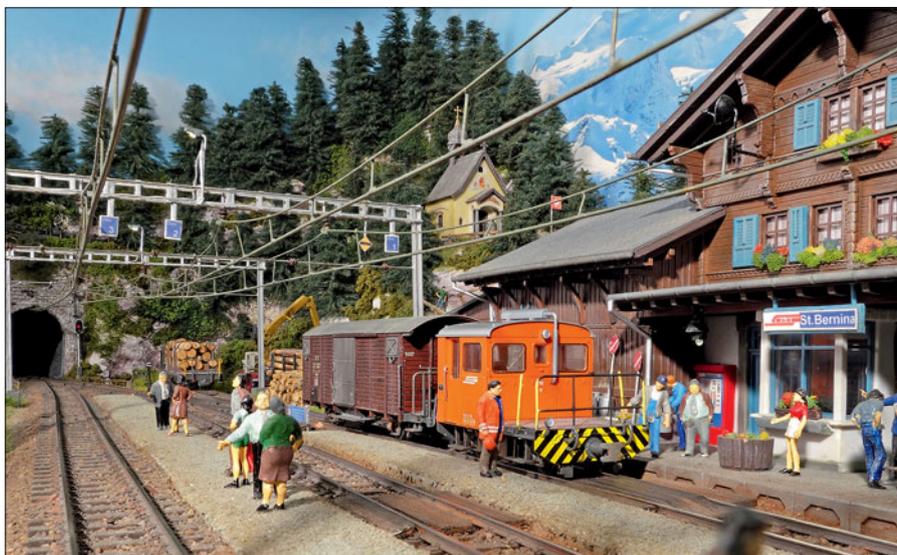
Wie es öfter in der Schweiz vorkommt, liegt der Bahnhof St. Bernina vom tiefer gelegenen Dorf etwas weiter entfernt. Das Bahnhofsgebäude ist mit einem in Stein verputzten Erdgeschoss und einem hölzernen Oberbau im typischen Engadiner Baustil gebaut. Typisch für die RhB sind auch die Bahnhofs-glocken, mit denen die Ankunft eines Zuges angekündigt wird.

Gleis 1 ist ein kurzes durchgehendes Gleis, das nur zum Abholen oder Abstellen von lokalen Güterwagen benutzt wird; ein einzelner Motorwagen oder ein kurzer Museumszug können hier ebenfalls anhalten. Über eine Weiche geht es zum Gütergleis, an dem vorwiegend Holz verladen wird. Die Gleise 2 und 3 dienen dem Durchgangsverkehr und liegen an einem Inselbahnsteig.





Der Triebwagen ABe 4/4 34 steht bei schönem Wetter für eine Museumsfahrt bereit. Im Hintergrund sind der Piz Bernina und der Piz Morteratsch sichtbar. Ein Blick über das Bahnhofsgelände. Während der „Locotraktor“ mit einem gedeckten Güterwagen rangiert, warten schon einige Reisende auf die Einfahrt des nächsten Personenzugs.



Kurze Regionalzüge halten auf Gleis 2, während längere Schnellzüge auf Gleis 3 geleitet werden.

## Gleise und Weichen

Das H0m-Gleismaterial stammt von Peco. Es wurden nur Flexgleise und Weichen mit polarisierten Herzstücken verwendet; die Weichenantriebe sind ebenfalls von Peco. Gleise und Weichen liegen auf 4 mm dicken Korkstreifen. Die Stromversorgung erfolgt über eine Ringleitung (Lautsprecherkabel rot/schwarz) unter der Anlage. In einer der beiden Schienen (Pluspol, rote Zuleitung) befinden sich die erforderlichen Unterbrechungen für Fahr- und Halteabschnitte. Falls die Anlage digitalisiert werden sollte, könnten diese außerdem für die Rückmeldungen zur Zentrale benutzt werden.

Die Schienenprofile wurden rostfarbig bemalt, anschließend konnten die Gleise mit gesiebtem Rheinsand und verdünntem Holzleim eingeschottert werden. Dem Leim wurde zudem etwas rostbraune Plakafarbe zugesetzt, sodass das Schotterbett ein realistisches Aussehen annimmt. Nach dem Trocknen wurden die Gleise außerdem mit Pigmentpulver weiter gealtert, die Schwellen erhielten ein sparsames „drybrushing“ mit ganz wenig weißer Farbe, sodass der Eindruck von altem Holz entsteht.

## Rollmaterial und Steuerung

Auf der Anlage kommen nur Fahrzeuge zum Einsatz, die auch beim Vorbild zu sehen sind. Bewusst habe ich mich für die Epoche IV (etwa von 1980 bis 2000) entschieden – die aktuellen Allegra-Züge und die Panoramawagen des Bernina-Expresses gibt es auf der Anlage daher noch nicht. Der Betrieb erfolgt mit drei Triebwagen: ein alter ABe 4/4 I Nr. 35, ein ABe 4/4 II Nr. 42 und eine modernere ABe 4/4 III Nr. 53. Die „Zweikraftlokomotive“ Gem 4/4 Nr. 802 „Murmeltier“ wird für den Bernina-Express sowie für Rangierfahrten eingesetzt, für Museumsfahrten ein gelber Triebwagen ABe I 4/4 Nr. 34 mit den passenden Personenwagen.

Derzeit wird St. Bernina noch analog mit einem Roco-Trafo und einem Impulsbreiten-Handregler der Firma Treinelektronica betrieben. Bei einem eventuellen Umstieg auf den Digitalbetrieb würde es genügen, in Loks und Triebwagen Decoder einzubauen und

den Handregler gegen eine Roco-Maus zu tauschen. An der Vorderseite der Anlage befindet sich ein eingebautes Gleisbildstellpult zum Schalten von Weichen und Signalen, deren Position mit LEDs angezeigt wird. Es gibt nur zwei Signale in St. Bernina, je eines an jeder Ausfahrt des Bahnhofs. Der Schattenbahnhof ist auf die gleiche Weise gesichert, aber hier gibt es natürlich keine Signale – stattdessen erfolgt eine Rückmeldung zum Stellpult. Für die Rangierfahrten wurden auf Gleis 1 und auf dem Gütergleis Herkat-Entkuppler eingebaut.

## Landschaft und Gebäude

Da der Bahnhof etwas außerhalb des Dorfes liegt, gibt es nur wenige Gebäude auf der Anlage zu sehen. Das Bahnhofsgebäude entstand aus dem Kibri-Bausatz „Oberzell“, der sorgfältig bemalt und gealtert wurde. Gleich neben dem Bahnhof liegt die Pension „Edelweiß“ von Faller – sie ist besonders bei Eisenbahnfreunden beliebt, denn von der Dachterrasse kann man eine Mahlzeit mit einem kühlen Bier oder einem Glas Wein genießen und dabei die Züge beobachten.

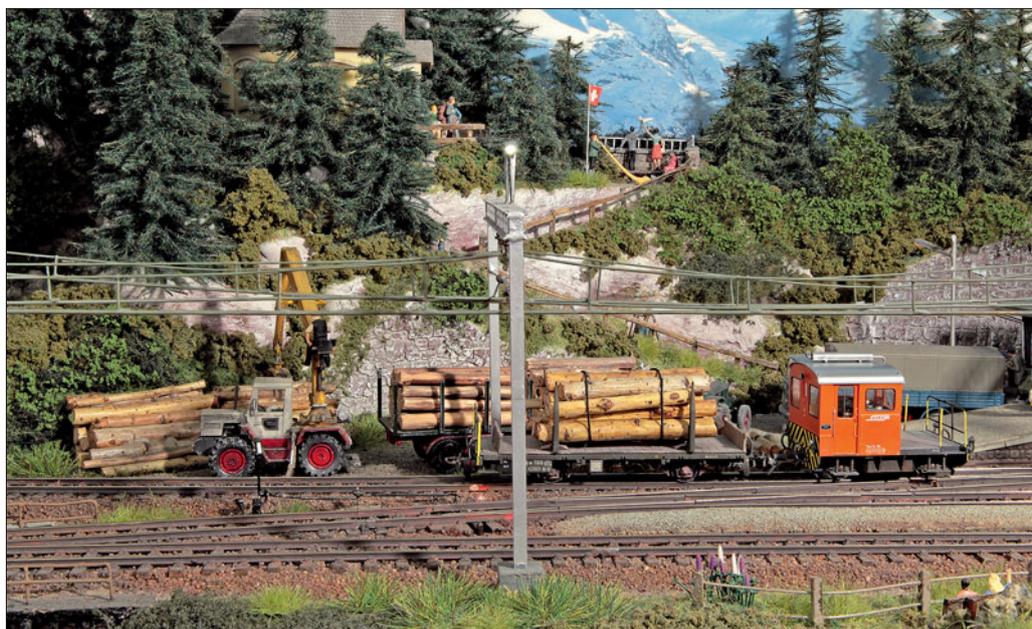
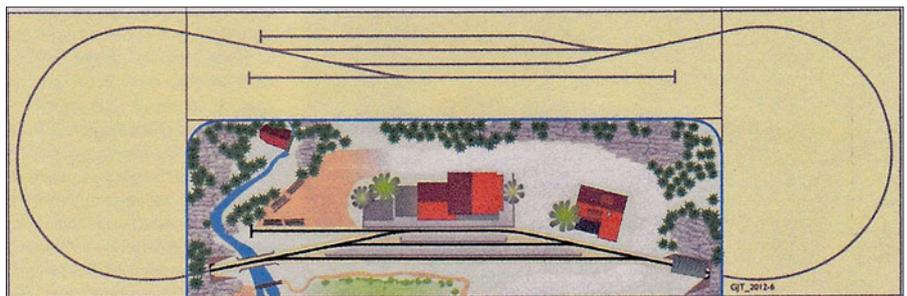
Etwas erhöht steht in der Nähe des Bahnhofs eine Bergkapelle von Faller, die über einen steilen Wanderweg erreicht werden kann; hier gibt es einen schönen Aussichtspunkt auf den Gletscher. Neben dem Eingang des Suot-Tunnels befindet sich noch ein kleines typisches Trafogebäude, das aus Karton und übriggebliebenen Bausatzteilen entstand. Für die Masten der Freileitung neben der Straße verwendete ich Schaschlikspieße aus Holz, die mit Auslegern und Isolatoren versehen wurden. Die Drähte bestehen aus 0,4 mm dickem Stahldraht, der mit einem Tropfen Sekundenkleber auf die Isolatoren geklebt und danach mattgrau gestrichen wurde, damit er optisch feiner aussieht.

Die Basis der Anlage bildet eine 12 mm starke Mutiplex-Platte, die auf einem Rahmen aus dem gleichen Material liegt. Für den Bergbach und die tieferliegende Straße wurden die entsprechenden Stücke aus Platte und Rahmen herausgesägt. Die Bergflanken entstanden aus Hartschaumplatten. Diese wurden von Hand abgebrochen,

**Das kurze Freiladegleis des Bahnhofs wird vor allem für die Holzverladung genutzt. Der „Locotraktor“ Tm 2/2 16 holt hier die beladenen Holzwagen ab.**

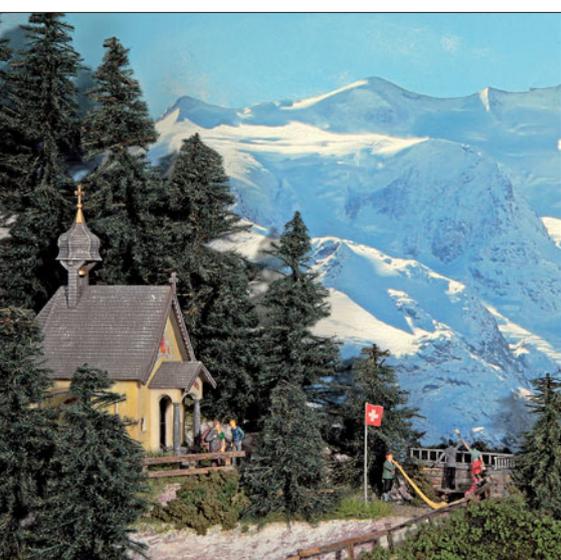


Ein Regionalzug mit dem Triebwagen ABe 4/4 35 ist in den Bahnhof St. Bernina eingefahren und wird nach einem kurzen Halt seine Fahrt fortsetzen. Hermine und Eddy De Wilde präsentierten ihre Anlage bereits auf vielen Ausstellungen, so auch in Walferdange. Die Anlage besteht aus drei Segmenten, der als Schaukasten ausgestaltete Mittelteil misst gerade einmal 1,50 x 0,50 m. Der hintere kleine Schattenbahnhof kann zum Transport einfach hochgeklappt werden.





Ein Regionalzug mit dem Triebwagen Abe 4/4 35 steht im Bahnhof abfahrtsbereit. Das typische Schweizer Schaltwerk entstand im Eigenbau aus Messingprofilen und Isolatoren von Sommerfeldt.



Von der Bergkapelle aus bietet sich den Wanderern ein guter Blick auf den Morteratschgletscher, ein Alphornbläser sorgt auch gleich für die richtige Stimmung – so wie man sich die Schweiz eben gerne vorstellt ...

roh geraspelt und danach mit Holzleim aufeinandergeklebt. Darüber kam dann eine erste Schicht Modellgips für die grobe Form. Für die feinere Detaillierung der Felsen verwendete ich Fugenfüller; dieses Material ist feiner als Modellgips und lässt sich auch länger verarbeiten. Die typische Felsstruktur wurde mit einer alten Bürste in die noch feuchte Masse gebracht. Nach dem Abbinden wurden Landschaft und Felsen mit Plakafarben eingefärbt.

Die Konturen der Landschaft sind genau auf die Hintergrundkulisse abgestimmt. Diese besteht aus 1 mm starkem glattem Karton, der auf die Rück- und Seitenwände des Segmentkastens geklebt und mit einem Farbroller hellblau eingefärbt wurde. Mit einem fast trockenen Schwamm habe ich sparsam einzelne Wolken aufgetupft. Abschließend konnte mit Spühhleber ein großes selbstfotografiertes Poster der Monte-bello-Kurve am Morteratschgletscher

auf die Kulisse geklebt werden, wobei vorher die Konturen der Berge sorgfältig ausgeschnitten wurden. Die Ecken der Kulisse sind ausgerundet, sodass sie fast nicht zu sehen sind. Eine Leuchtkappe mit eingebauter warmweißer TL-Leuchte sorgt für eine gute Ausleuchtung der Anlage.

Die Begrünung besteht aus Grasfasern, die mit Wildgras, Flocken und Vliesmatten von Woodland Scenics, Noch und Heki kombiniert wurden. Die zahlreichen Fichten habe ich aus Draht und den Borsten einer Bürste selbst gebaut. Die Büsche wurden ebenfalls aus Draht, Stahlwolle und Belaubungsmaterial von Woodland hergestellt. Kleine Gruppen Bergblumen komplettieren das Bild.

Viele kleine Details geben der Anlage ihr typisches Aussehen. So habe ich beispielsweise aus Holzresten, Käsespießchen, Messingprofilen und Drähten Sitzbänke und Sperren gebaut. Der Gebirgsbach wird von einer selbstgebauten Holzbrücke aus Holzprofilen und Zündhölzern überspannt. Schilder warnen die Wanderer vor plötzlich steigendem Wasser, das von dem bachauf liegenden (freilich imaginären ...) E-Werk verursacht werden kann. Auf dem Parkplatz befinden sich eine Infotafel mit Wanderkarte, eine Telefonzelle und die zentrale Parkuhr. Die typisch gelben Wegweiser der Wanderwege und Warntafeln am Bahnübergang dürfen ebenfalls nicht fehlen.

Einige Preiser-Kühe habe ich neu bemalt; sie wurden so zu Engadiner Bergkühen. Viele Details wurden während der Ferien in der Schweiz fotografiert und mithilfe des PC in der richtigen Größe ausgedruckt. So sind alle Autos mit Nummernschildern versehen, die „fahrenden“ Modelle sind zudem mit funktionsfähigen Scheinwerfern ausgerüstet. Es wurden auch einige persönliche Akzente hinzugefügt – so ist beispielsweise unser eigener Opel Zafira auf dem Parkplatz am Bahnhof abgestellt.



Die „Platte“ mit der Modellbahn als monolithischem Block ist passé, denn so baut man heute keine Anlagen mehr. Schließlich ist es nicht unwahrscheinlich, dass ein Umzug oder eine andere Nutzung des Raumes den Abbau erforderlich macht – daher ist es von vorneherein vorteilhaft, wenn eine Modellbahnanlage mehr oder weniger „mobil“ gestaltet wird. Dabei sollte man sich dann auch gleich die Option offenhalten, die Anlage auf Ausstellungen präsentieren zu können. Wir haben daher hinter die Kulissen geschaut und viele Ideen zusammengetragen, wie dies aussehen kann. Ob im Regal oder auf eigenen Füßen, ob mit vorhandener Beleuchtung oder eigens konstruierter Lichtblende – mobile Anlagen haben für den Betreiber nur Vorteile! Spezial 112 bietet dazu zahlreiche Tipps zu Unterbau, Beleuchtung, Transport und vielem mehr.

## Oberleitung und Signale

Die typisch schweizerischen Oberleitungsmasten und Portale entstanden aus 3 mm breiten Messing-H-Profilen;

Best.-Nr.: 12011217 • € 12,- Erhältlich im Fachhandel

oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0814153481-0, Fax 0 81 41/5 34 81-100, E-Mail [bestellung@miba.de](mailto:bestellung@miba.de)

die Querverbindungen stammen aus dem Sommerfeldt-Sortiment, ebenso die Isolatoren. Die Fahrdrähte wurden aus langen gerichteten Messingdrähten mit Durchmessern von 0,8 und 0,5 mm zusammengelötet. In fast jedem schweizerischen Bahnhof ist ein Schaltposten zu sehen, um den Strom in den verschiedenen Oberleitungsabschnitten zuschalten zu können; das Modell entstand aus Messingprofilen, Draht und Isolatoren. Oben auf den Quertraversen wurden Bahnsteigleuchten montiert, die ich aus warmweißen LEDs und kleinen Messing-U-Profilen gebaut habe. Die Fahrleitungen sind nicht funktionsfähig, an den Tunnel Einfahrten werden sie nach oben abgelenkt, sodass der Stromabnehmer sicher unter die Fahrleitung geführt werden kann.

Im Bahnhof gibt es nur zwei Signale von Bemo; sie können drei Signalbilder zeigen (rot, grün und grün/gelb) und werden durch die Ausfahrweichen angesteuert. An der Seite des Suot Tunnels befindet sich ein Bahnübergang mit roten Blinklichtern; die kleine zum Bahnhof führende Straße braucht nicht mit Bahnschranken gesichert zu werden. Nur beim Blinken der Warnleuchte ist es möglich, einen Zug über den Bahnübergang ein- oder ausfahren zu lassen. Das typisch schweizerische Läutewerk ist über ein Soundmodul zu hören; das Läuten der Kuhglocken, der Pfeifton der Züge und die Glocke der Bergkapelle werden im mp3-Format über den PC und Lautsprecher hinter der Anlage abgespielt.

## Zum Abschluss

Nachdem ich bereits mit der Kleinanlage „Willburg ÖBB“ bei einer Reihe von Ausstellungen erfolgreich teilgenommen hatte, konnte ein Nachfolger dann nicht länger ausbleiben! Aufgrund meiner Vorliebe für die Schweiz und der Mitgliedschaft beim „Zwitserser Trein-



Auf der linken Anlagenseite hat der RhB-Triebwagen gerade den Tunnel verlassen und überquert auf einer Steinbogenbrücke den Gebirgsbach, Wanderer benützen die kleine Holzbrücke. Die beiden kleinen Brücken sind im Eigenbau entstanden. Fotos: Christiane van den Borg

club“ fand ich diesmal meine Vorbilder bei der Rhätischen Bahn. Dank der meterspurigen Gleisanlagen konnte die Größe der Anlage beschränkt bleiben – eine kompakte Anlage lässt sich nicht nur einfacher transportieren und aufstellen, sondern kann auch leichter detailliert werden. Es sind nämlich vor

allem die kleinen Dinge, die den Betrachtern ins Auge fallen. In Gedanken reifen daher auch schon die ersten Pläne für die nächste Anlage nach dem Vorbild der Bernina-Bahn, diesmal mit einer Szene aus dem Puschlav an der Südseite des Berninapasses ...

Eddy De Wilde



**MODELLBAHN**  
**AUMILLER**  
www.naskapi.de

# ...auf über 220 qm! in der Oberpfalz

u.a. Märklin - Fleischmann - Roco - Bemo - Lenz - Trix - LGB - Piko - Auhagen - DC-Car-Systems - Bachmann - Brawa - Brekina - Busch - Dietz - ESU - Falter - Herpa - Kibri - Lilliput - Massoth - Noch - Pola - Preiser - Seuthe - Tillig - Uhlenbrock - Viessmann - Vollmer und und und und ....

**Modellbahn Aumiller - 92421 Schwandorf**  
Tel.: 09431 5600035 - e-mail: info@naskapi.de

Dachelhofer Str. 88 - mit vielen kostenlosen Parkplätzen am Haus!

**Verkauf**  
**Reparaturservice**  
**Update-Service**  
**Anlagenbau**  
**Workshops**  
**Digitaltechnik**  
**Decodereinbau**

online-shop:  
www.naskapi.de



Der mit einer 86er bespannte Personenzug aus Spantwagen legt in Hieflau-Güterbahnhof einen kurzen Halt ein. Viel ist nicht los am Bahnsteig.

H0-Modellbahn im Museum St. Veit – Teil 1

# In Hieflau nicht nur Erzverkehr

*In der Kärntner Bezirkshauptstadt St. Veit an der Glan befindet sich am Hauptplatz ein Museum, das viele interessante Exponate beherbergt. So auch eine H0-Modellbahnanlage der Epoche III nach dem Vorbild von Hieflau in der Steiermark und Maria Rain in Kärnten. Um auch jüngeren Besuchern die Modellbahn schmackhaft zu machen, ist sie mit einer elektrifizierten Hauptstrecke versehen, auf der Garnituren bis einschließlich der Epoche VI verkehren. Ein Bericht von Ingrid und Manfred Peter.*



Autobahnen, Schnellstraßen und Eisenbahnen sorgen in Kärnten für eine gute Verkehrsanbindung nach St. Veit an der Glan.

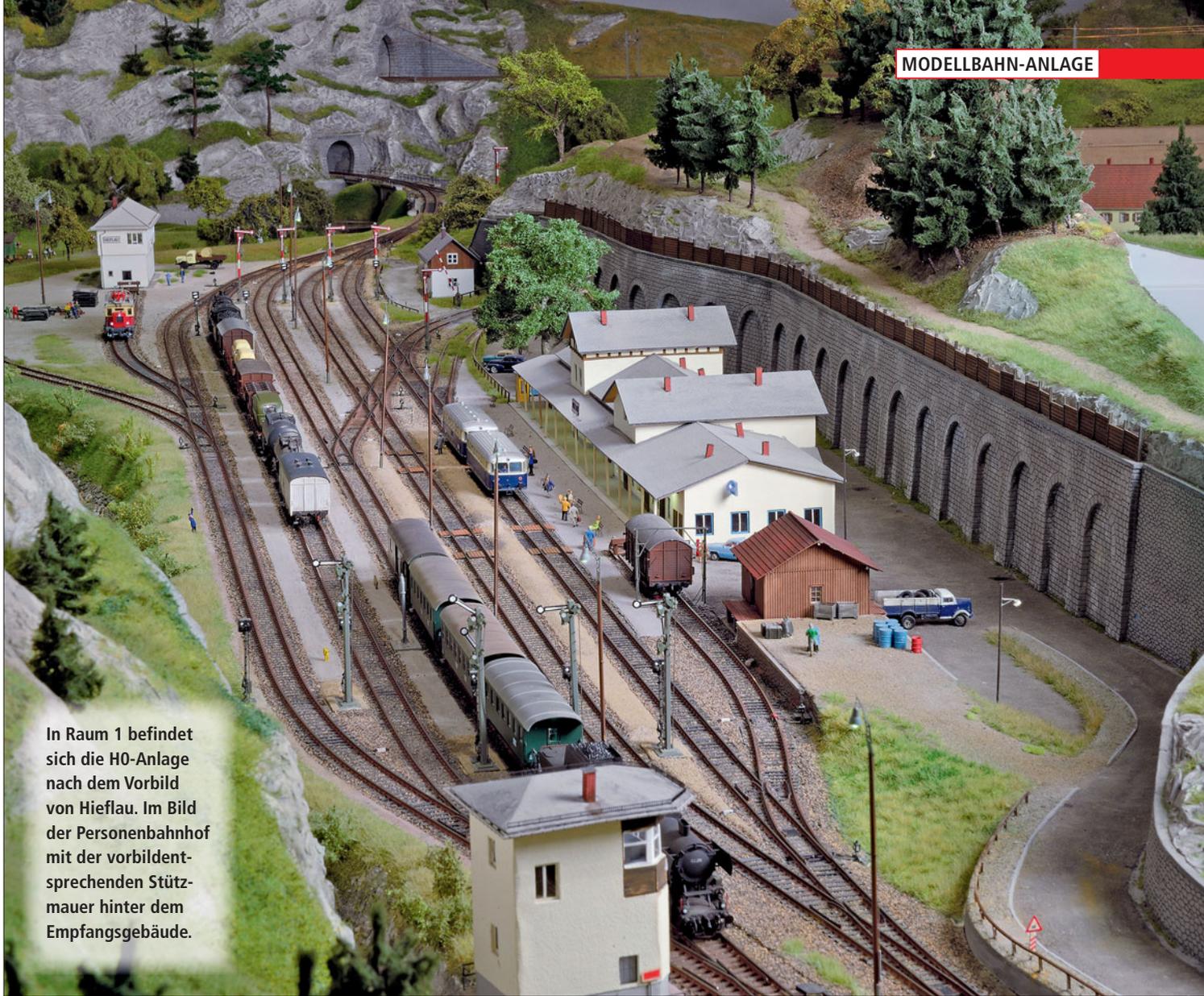
In St. Veit an der Glan treffen die Eisenbahnstrecken aus Wien, Villach und Klagenfurt zusammen. Hier befindet sich – vergleichbar mit Hieflau – ein Gleisdreieck. An der eingleisigen, elektrifizierten Linie nach Villach, die im Hbf St. Veit an der Glan abzweigt, passieren die Züge den Bf St. Veit/Westbahnhof, der bis zur Eröffnung des Verschiebebahnhofs Villach/Süd als Verschiebebahnhof diente. Die österreichischen Bezeichnungen Verschiebebahnhof sowie Zugförderung (neuerdings Traktionsstandort) stehen übrigens für Rangierbahnhof und Bw.

## Wie es begann ...

In den Jahren 1985 und '86 errichtete man am Hauptplatz von St. Veit an der Glan ein Verkehrsmuseum. Da lag der Gedanke nahe, auch eine Modellbahnanlage nach dem örtlichen Vorbild von St. Veit aufzubauen. Die Wahl fiel auf H0, also die populärste Baugröße.

Die im Museum vorgesehenen Räumlichkeiten von etwa 50 m<sup>2</sup> reichten jedoch bei weitem nicht für eine glaubwürdige 1:87-Umsetzung der städtischen Bahnanlagen, welche aus dem Haupt- und dem Westbahnhof sowie aus dem Gleisdreieck bestehen.

Außerdem befindet sich im Stadtbereich Glandorf an der Strecke nach Klagenfurt ein großer Produzent von Holzplatten, auf dessen Areal sich Anschluss- und Abstellgleise befinden. Alles zusammen hätte also bei glaubwürdiger Umsetzung der Gegebenheiten zu viel Platz erfordert. Auf der Suche nach einem adäquaten Vorbild entschied man sich daher für den kleineren Bahnhof Hieflau.



In Raum 1 befindet sich die H0-Anlage nach dem Vorbild von Hiefflau. Im Bild der Personenbahnhof mit der vorbildentsprechenden Stützmauer hinter dem Empfangsgebäude.

## Vorbildbahnhof Hiefflau

Der in der Steiermark liegende Bahnhof ist umgeben von hohen Bergen. Er besitzt, bezogen auf die Bahnanlagen, eine Ähnlichkeit mit denen von St. Veit an der Glan. Ähnlichkeiten liegen auch im Erzverkehr mit Dampftraktion auf beiden Bahnhöfen. Der Erzverkehr in St. Veit ist Geschichte, während das am Erzberg abgebaute Mineral immer

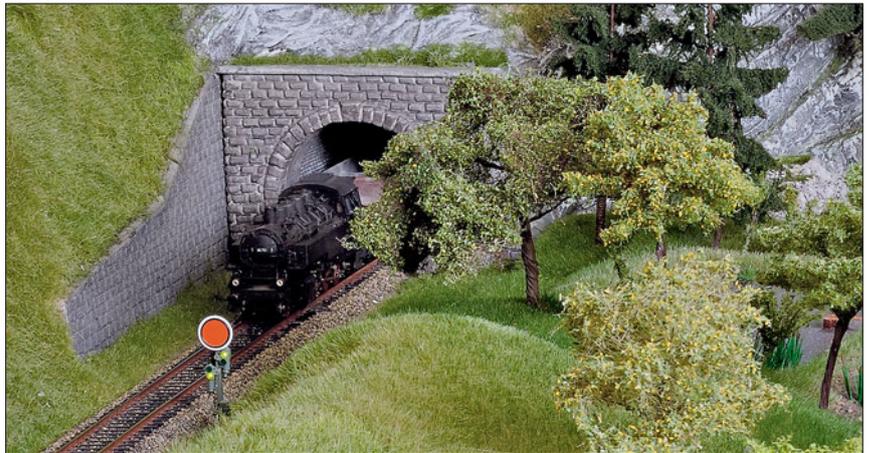
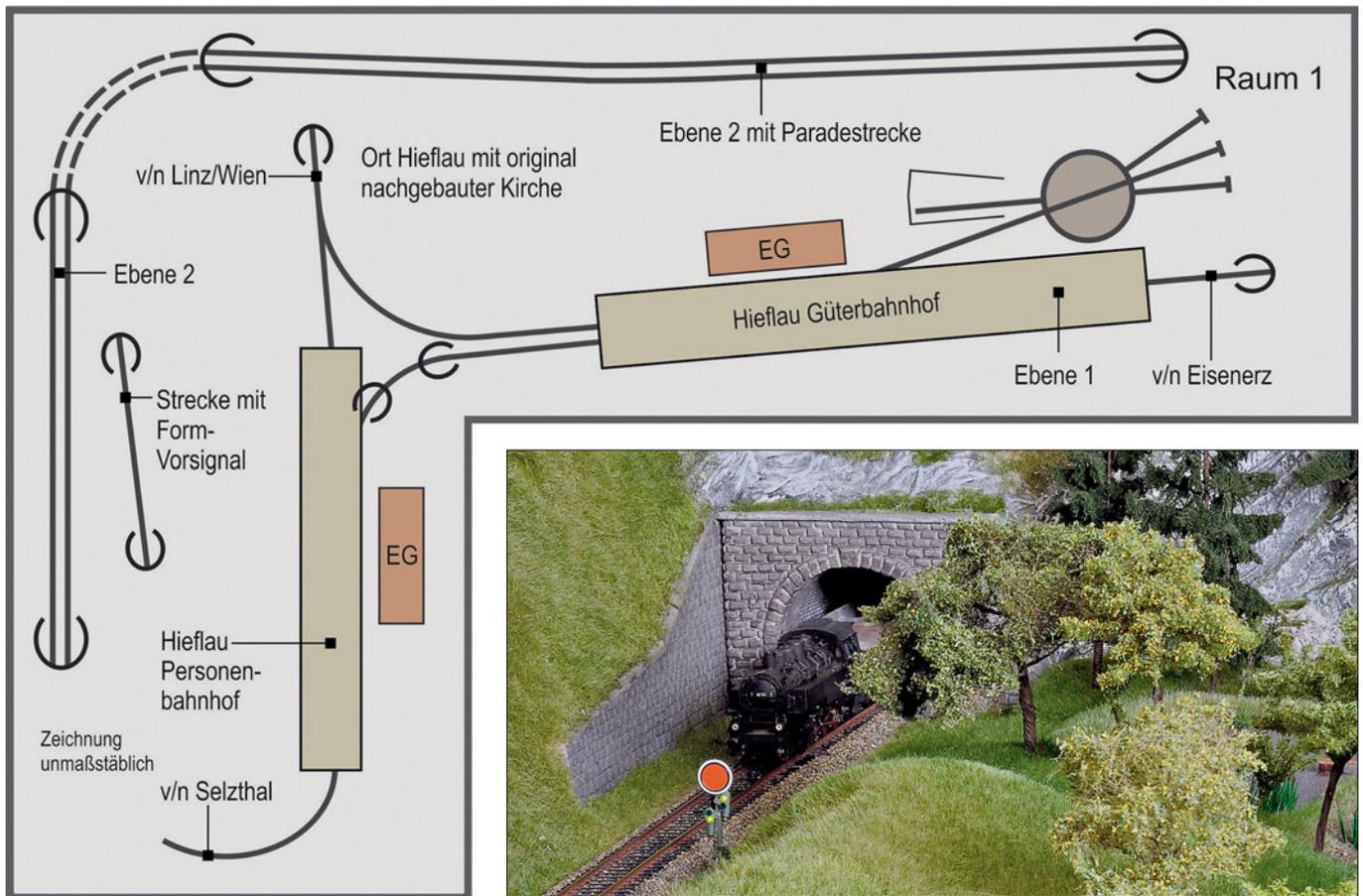
noch von der Verladeanlage in Eisenerz über Hiefflau und das Ennstal nach Linz zu den Hochöfen der Voest transportiert wird. Der Erztransport wird vom EVU CargoServ abgewickelt.

Die Rückführung der leeren Erzwagen erfolgt aus verkehrstechnischen und topografischen Gründen manchmal auch über die von Linz ausgehende Phyrnbahn nach Selzthal und das Gesäuse nach Hiefflau und Eisenerz. Zu

Privatbahnzeiten führen die Züge von Linz ausgehend auf der Kaiserin-Elisabeth-Bahn Richtung Wien bis zum Abzweigbahnhof St. Valentin. Ab dieser

**Unten: Panoramaansicht von Hiefflau-Personenbahnhof. Die Ausgestaltung des Bahnhofsumfelds inklusive der Signalisierung entspricht der Vorbildsituation in der Epoche III. Der kurze Verbindungstunnel zum Verschiebebahnhof wurde für zwei Gleise errichtet.**





Raum 1 mit der vorbildlich gestalteten H0-Anlage Hieflau. Auf der Ebene 2 verläuft eine zweigleisige, elektrifizierte Hauptstrecke. Auf Ebene 1 passiert eine ÖBB-86er mit Erzzug das Vorsignal, welches im schematischen Plan an der eingleisigen Strecke eingetragen ist.

Die 152.288 macht sich mit ihrem Personenzug auf den Weg von Hieflau-Personenbahnhof nach Selzthal. Man beachte die stellungsbezogenen und korrekt anzeigenden Weichensignale.

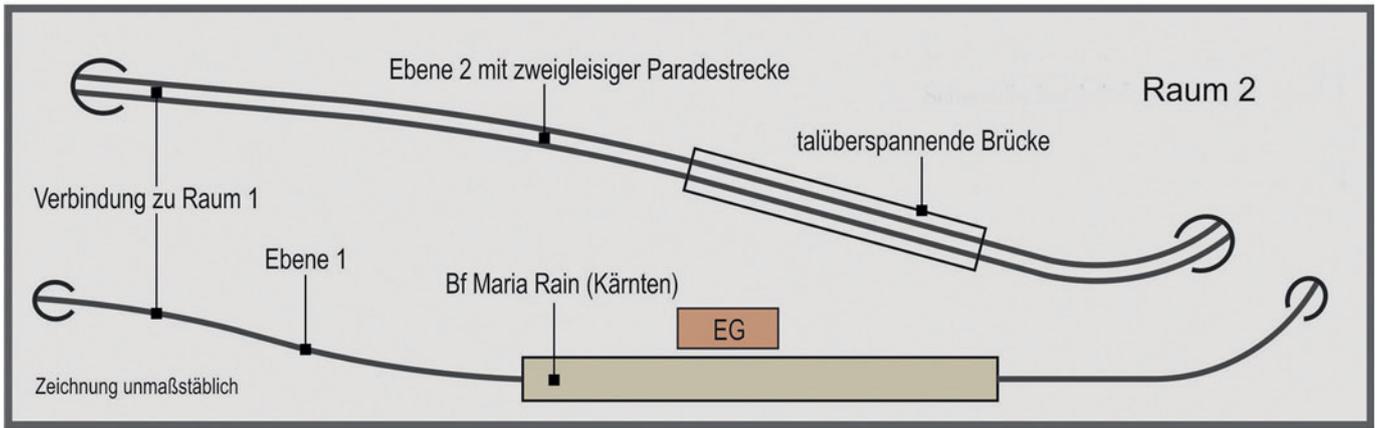


Station benutzten sie die KRB (Kronprinz-Rudolf-Bahn), die sie über Kleinreifling, Hieflau, Selzthal, St. Michael, St. Veit an der Glan, Villach und weiter nach Tarvis (ital. Tarvisio) führte.

An Triebfahrzeugen waren in der Zugförderungsstelle Hieflau-Verschiebebahnhof mehrheitlich die Reihen 50, 52, 152 (52 mit Blechrahmen) für den Erz- und Personenverkehr sowie die Reihe 86 für Vorspanndienste und den Personenverkehr eingesetzt. Die wildromantische Gegend um Hieflau war auch schon immer Anziehungspunkt für namhafte Eisenbahnfotografen, wie Bilddokumente belegen.

### Modellbahnhof Hieflau

Bei der Umsetzung der Hieflauer Bahnanlagen mussten bezüglich der Nutzlängen der Bahnhofsgleise geringfügige Kürzungen vorgenommen werden. Die Anzahl der Gleise und deren Konfiguration entspricht hingegen den Vorbildgegebenheiten der Epoche III. Der kurze und beim Vorbild etwa 80 Meter lange Waag-Tunnel zwischen Personen- und Verschiebebahnhof ist für zwei Gleise ausgelegt, daher auch sein breiteres



Im Raum 2 setzt sich die Paradenstrecke mit der malerisch das Tal überspannenden Brücke fort. Auf der Ebene 1 liegt davor der Bahnhof Maria Rain (Kärnten).

Lichttraumprofil. Es besteht jedoch vorbildentsprechend nur eine eingleisige Verbindung zwischen den beiden Bahnanlagen. Auch die Anlagen der Zugförderungsstelle Hieflau-Verschiebebahnhof sind akribisch nachgebildet. Vorbildentsprechend ist hier ein in Österreich weit verbreiteter Teudloff-Kohlenaufzug vorhanden. Modellbetrieb und Zugbildung geben also das Vorbild der Epoche III exakt wieder.

## Die Paradenstrecke

Mit Weitblick haben die Modellbahnbetreiber im Museum auf der zweiten Anlagenebene zudem eine zweigleisige und elektrifizierte Paradenstrecke mit mehreren unterschiedlichen Brücken geschaffen, um einen abwechslungsreicheren Betrieb zeigen zu können. Auf dieser Paradenstrecke, die sich über beide Räume erstreckt, verkehren Triebwagen und mit Elloks bespannte Garnituren, die erst in den letzten Jahrzehnten das Bild der ÖBB prägten. Auch Triebfahrzeuge der Epochen V und VI und privater EVUs, wie beispielsweise ein mit einer Vectron bespannter Güterzug, sind im Einsatz. Mit dieser Paradenstrecke trifft man auch den Geschmack der jungen Besucher.

## Die erste Technikausstattung

Anlässlich der Eröffnung des Museums im Juni 1987 konnte nach einer Bauzeit von ungefähr zwei Jahren und vielen Arbeitsstunden ehrenamtlich Mitwirkender ein provisorischer Betrieb aufgenommen werden.

Die technische Ausstattung der Anlage war für damalige Verhältnisse fast



In dieser gebirgigen Gegend ist aufgrund der Lichtverhältnisse häufig Kunstlicht im Stellwerk erforderlich. Die Inneneinrichtung ist vorbildlich ausgeführt und ein Bahnbeamter versieht seinen Dienst (kleines Bild).



Oben und links: Die Anlage ist mit funktionstüchtigen Details ausgestattet. Dazu zählen auch Gleissperren inklusive der dazu gehörigen korrekten Signalisierung.



Vorbildliche und mit viel Liebe zum Detail gestaltete Szenen wie diese am Güterschuppen des Hiefflauer Personenbahnhofs findet man an vielen Stellen der Anlage.

Eine detailreiche und authentische Picknick-Szene in unmittelbarer Umgebung des Weiher, der jedoch nicht zum Baden einlädt.



Unten: Während auf Ebene 1 ein mit einer 658 bespannter Güterzug Hp 1 erwartet, braust auf der Paradestrecke auf Ebene 2 ein Taurus mit seinem Güterzug vorbei.



„state-of-the-art“. Der Fahrbetrieb erfolgte noch nach analogem Modus und die Steuerung der Anlage basierte auf Relais-technik. Das Stellen der Weichen und Fahrstraßen erfolgte mit dem Märklin-Digitalsystem. Die Systemkomponenten und Logikbausteine auf Platinen im Europakarten-Format wurden in sieben 19-Zoll-Gehäusen in einem großen Schaltschrank aufgebaut. Die Verbindungen zur Anlage erfolgten mit zahlreichen 25-poligen Kabeln.

Zur Erzielung besserer Fahreigenschaften begann man bereits im Jahr 1989 mit der Umrüstung der Triebfahrzeuge auf Faulhaber-Motoren. Die Verwendung von Anfahr- und Bremsbausteinen ermöglichte einen vorbildorientierten Betrieb mit langsamen Starts und Bremsmanövern. Die bis dahin üblichen Blitzstarts und abrupten Halts gehörten damit der Vergangenheit an.

Die damalige Anlage belegte eine Fläche von 25 m<sup>2</sup> und hatte eine Gleislänge von etwa 200 m. Ausgestattet war sie mit 53 Weichen sowie drei Schattenbahnhöfen mit insgesamt 14 Abstellgleisen.

Im Laufe der Zeit konnte auch die Landschaftsgestaltung mit den seinerzeit zur Verfügung stehenden Mitteln komplettiert werden. Die wichtigsten Bahngebäude sowie der Lokschuppen der Zugförderung Hiefflau entstanden alle im Selbstbau.

## Der Museumsumbau

Im Jahre 2003 fassten die Gemeindevertreter der Stadt St. Veit an der Glan den Entschluss, alle Museen der Stadt unter einem Dach zu vereinen und dafür das am Hauptplatz gelegene Haus, in dem das Verkehrsmuseum untergebracht war, entsprechend den Erfordernissen umzubauen.

Dies hatte zur Folge, dass die gesamte Anlage eingepunkt und mit Schutzfolie abgedeckt werden musste, um möglichst wenig Schaden durch die umfangreichen Umbauten im Hause zu nehmen. Während der Umbauzeit wurde auch über technische Neuerungen nachgedacht. 2004 erfolgte die Wiedereröffnung der bestehenden Anlage ohne wesentliche Änderungen.

## Der Neubeginn

Der Entschluss, nicht nur die bestehende Anlage komplett neu zu digitalisieren, sondern auch die Erweiterung in den Raum 2 in Angriff zu nehmen, wur-



Der Ort Hieflau mit der im Selbstbau entstandenen, authentischen Kirche. Links davon ist ein Teil des vorbildorientierten Gleisdreiecks zu sehen. Auf der Paradedecke der Ebene 2 ist gerade der ÖBB-Triebzug der Reihe 4010 – bekannt als „Transalpin“ – unterwegs.

de im April 2007 gefasst, nachdem die Finanzierungszusagen von Seiten der Stadt und des Trägervereins „Verkehrsmuseum St. Veit“ vorlagen.

Als Bahnhof im Raum 2 wählte man aufgrund der Größe und Gleislage Maria Rain in Kärnten. Auch die Paradedecke auf der zweiten Ebene führt in den Raum 2. Eine große und schräg angeordnete Brücke bildet den Kontrast zwischen dem beschaulichen Betrieb in Maria Rain und dem Hauptbahnbetrieb auf der Paradedecke.

## Die Wahl des Digitalsystems

Da im privaten Bereich mit dem Rautenhaus Digital System im Selectrix-Format schon beste Erfahrungen gemacht wurden, fiel die Wahl auf dieses System – nicht zuletzt auch wegen der über normale Serviceleistungen hinausgehenden Unterstützung durch Herrn Radtke. Als Steuerungsprogramm verwendete man aufgrund der gemachten guten Erfahrungen die Programme Railroad and Co. 5.5 und 5.8 (heutige Bezeichnung Train Controller) von Jürgen Freiwald.

Innerhalb kürzester Zeit konnte die nun über beide Räume führende Paradedecke inklusive des bereits bestehenden sowie des neu erbauten viergleisigen Schattenbahnhofs auf Digitalbetrieb umgestellt werden. So war es



**Großes Lob verdient auch die Gartengestaltung mit ihren natürlich wirkenden Gemüsesorten und Kräutern.**

**Rechts oben: Der Schornsteinfeger im Gespräch mit den Bewohnern. Ob er ihnen Glück bringt?**

**Der Güterzug aus Kleinreifling, bespannt mit der 2045.07, trifft im Hieflauer Verschiebebahnhof ein.**





Die beladenen Erzzüge fahren normalerweise aufgrund der Neigungsverhältnisse über St. Valentin nach Linz. Der beladene Erzzug, gezogen von der ÖBB 50.2211, bringt das am Erzberg abgebaute Material zur Voest-Alpine nach Linz. Seine Route führt über das Gleisdreieck Richtung St. Valentin und Linz.

Rechts: Die leeren Erzwagen verkehren sowohl in dieser Relation als auch über die Phyrnbahn, Selzthal und das Gesäuse nach Hieflau und weiter nach Eisenerz zur Verladeanlage. Zum Transport der leeren Erzwagen reicht die Zugkraft einer 86.



## Verkehrsmuseum St. Veit

- **Anschrift:**

Verkehrsmuseum St. Veit  
Hauptplatz 29,  
A-9300 St. Veit

- **Öffnungszeiten:**

vom 1. April bis 31. Oktober:

Mo., Do., Fr., Sa., So.

9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Ruhetage am Dienstag & Mittwoch

Juli und August\_ täglich durchgehend

von 9 bis 18 Uhr geöffnet

- **Eintrittspreise:**

Erwachsene € 7,00

Familienkarte (2 Erwachsene und 2 zahlungspflichtige Kinder): € 14,00

Schüler, Studenten (ab 14 Jahren),

Präsenz- u. Zivildienstler, Behinderte

und Senioren: € 5,00

ER-Club-Mitglieder: € 3,00

Kinder von 6 bis 14 Jahren: € 3,50

Führung für Gruppen ab 6 Personen

(ausgenommen Schulklassen)

pro Person: € 1,00

möglich, anlässlich der 25-Jahr-Feier des Verkehrsmuseums im Jahr 2007 den Besuchern bereits einen bescheidenen, aber voll digitalisierten Betrieb vorzuführen.

## Die Aktivitäten 2007

Im November des Jahres 2007 waren bereits an die 3 km Kabel neu verlegt sowie sämtliche Meldeabschnitte im bestehenden Teil der Anlage eingerichtet und an die Gleisbesetzmeldungen angeschlossen. Die Anzahl der Weichen war mittlerweile auf 66 und die der



Das Empfangsgebäude von Hieflau Verschiebebahnhof. An der Kelle des Fahrdienstleiters leuchtet beim Abfahrtsbefehl eine grüne Miniatur-LED. Das eingeklinkte Bild zeigt eine vergrößerte Darstellung. Rechts: Auch das Stellwerk von Hieflau Vbf (Verschiebebahnhof) weist eine vorbildliche Einrichtung und Beleuchtung auf.

Formsignale, die aus Viessmann-Bausätzen erstellt wurden, auf 20 angewachsen. Sowohl die Weichen als auch die Formsignale werden über Servoantriebe betätigt, die in den digitalen Betrieb eingebunden sind. Aufgrund dieser Maßnahmen ist ein Modellbetrieb mit 15 Zügen möglich. Bis zum November des Jahres 2007 wurden an der Anlage etwa 1500 Arbeitsstunden von ehrenamtlichen und größtenteils noch berufstätigen Mitgliedern der Modellbaugruppe geleistet. Eine beachtenswerte Leistung.

Im zweiten Teil des Berichts werden die Zugförderung, der Raum 2 und das Stellwerk vorgestellt. ip/mp 



Tastenmodul LW150, Art.Nr. 25150  
Ergänzungsset LV145, Art.Nr. 80145

## Stellpult - Verbinder

Sie mögen ein analoges Stellpult? Vielleicht sogar nach Vorbild der Bahn? Sie mögen Tasten und Schalter? Aber Sie wollen Ihre Weichen, Signale etc. digital ansteuern mit echter Rückmeldung\* auf dem Stellpult? Dann brauchen Sie die Verbindung zwischen analogen Tasten/Schaltern und digitalen Schaltdcodern: das **Tastenmodul LW150**. Für 16 digital angesteuerte Magnetartikel je Modul, es sind mehrere Module mit jeweils individueller XpressNet Adresse gleichzeitig einsetzbar.

\*ausführliche Information hierzu auf unserer Webseite:

[www.digital-plus.de/schalten](http://www.digital-plus.de/schalten)

**Digital plus**  
by Lenz

8888

Lenz-Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · 35398 Gießen · 06403 - 900 10 · [info@digital-plus.de](mailto:info@digital-plus.de)

Licht 1



Aus Anlass einer fälligen Reparatur

## Sommerbastelei

*Waren es die Temperaturschwankungen auf dem Dachboden oder einfach nur das Alter der Anlage? Wie auch immer: Ein defekter Weichenantrieb zwang Michael Löcken zu einer Reparatur mit nachfolgender Neugestaltung der betroffenen Bereiche. Technisch wie optisch ist der Anlagenteil nun besser als vorher.*

Auslöser dieser kleinen Bastelei war ein defekter Weichenantrieb unter meinem Bahnhof „Wittringen“, der leider bedingt durch einen darunter liegenden Schattenbahnhof nicht mehr zugänglich war: Das Röhrchen einer unter der Platte verlaufenden Stellstange des Weichenantriebes war heruntergefallen, sodass die Stange nicht mehr die Weichenzunge betätigte. Natürlich war diese Weiche eine der am meisten benutzten und die Haupteinfahrweiche zu meinen Behandlungsanlagen und dem Ringlokschuppen.

Da nun eine größere Operation dieses Anlagenteils meiner über 20 Jahre alten Anlage anstand, entschloss ich

mich, auch einige Kleinigkeiten gleich mit zu ändern. So sollte die Mauer zum höher liegenden Anlagenteil erneuert werden. Dabei wollte ich sie durch feinere Mauerplatten mit zeitgemäßer Färbung ersetzen.

Ein kleines Gewächshaus vor der Tunnelunterführung zum Stadtbereich sollte verschwinden und durch einen kleinen Kiosk ersetzt werden, zu dem ich durch ein Diorama von Jörg Chocholaty animiert wurde. Den Stellwerksposten wollte ich durch ein passenderes Modell ersetzen.

Der Gleisanschluss, welcher ursprünglich mal eine Fortsetzung erfahren sollte, wurde zum Stumpfgleis um-

gestaltet und gleichzeitig baute ich nun endlich einen Weichenantrieb und zwei Besetzmelder ein, sodass nun eine Rangierlok bis zur kleinen Spedition „Schlüter“ fahren kann. Und die Betonarkaden hinter der kleinen Spedition – seinerzeit noch aus gipsbeschichteter Graupappe entstanden – sollten durch Gießformen aus dem Programm von Langmesser ersetzt werden.

### Ein Zugang muss her

So ging es nun mit der Stichsäge ans Werk, in dem ich eine Reparaturöffnung sägte, durch die ich die Stellstange reparieren konnte. Sie wurde wieder an der Deckplatte befestigt. Ironie bei dieser Arbeit: Zwei Wochen nach Fertigstellung aller Arbeiten löste sich diese Stellstange erneut, weil sie wohl mit zu großer Spannung die Weichenzunge andrückte. Mir blieb nichts anderes übrig, als sie mit einem stabilen Drahtstaken unter die Platte zu ziehen und so zu befestigen.

Die Mauern zum höheren Anlagenteil wurden aus Langmesser-Gießformen für Mauern und Betonarkaden gegossen. Nach der Fertigstellung wurden sie mit dem Farbset von Langmesser



Die Ausgangssituation: Die Gleisanlagen (s. MIBA 11 und 12/2007 sowie 3/2011) liegen erhöht. Eine Unterführung quert die Bahngleise und erfordert technische Tricks bei der Ansteuerung von Weichen. Der Schrankenwärterposten ist in die Jahre gekommen und das Gewächshaus wirkt ein wenig unmotiviert an dieser Stelle.

Links: Die geänderte Umgebung der Unterführung. Der Schrankenwärterposten besteht jetzt aus einem zeitgemäßen Modell und der Zeitschriftenkiosk passt nun besser in ein urbanes Umfeld als ein kleines Gewächshaus.

Rechts: „Arbeitsplatz im Sommer“ titulierte unser Autor das nebenstehende Bild und vermittelt so durchaus zu Recht den Eindruck, dass Bastel- und Genussmittel (Apfel, Tee etc.) problemlos miteinander harmonisieren können.

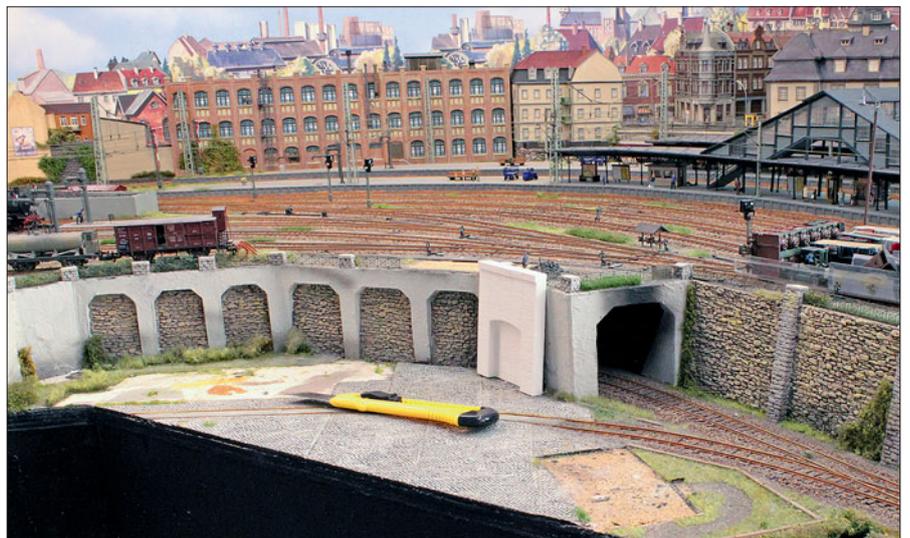


gefärbt. An Hand der Fotos kann man sehr schön erkennen, wie wichtig es ist, mit einem fast trockenen weißen Pinsel Lichter zu setzen. Dieser Arbeitsgang erst lässt die feine Mauerstruktur der Wand plastisch erscheinen. Einige Lupinen und etwas Unkraut kamen hinzu.

Zwei verkeilte Holzschwellen im Gleis, einige Gras- und Unkrautbüschel sowie ein Stoppschild machen das davor verlaufende Gleis am rechten Anlagenrand als Endgleis kenntlich. Es wird nur noch als Werkanschlussgleis benutzt. Aus diesem Grund ist auch nur eine einfache Schrankenanlage vorhanden. Der Schrankenposten wird nur bei Bedarf besetzt. Das Schrankenwärterhäuschen ist ein Modell von Joswood.

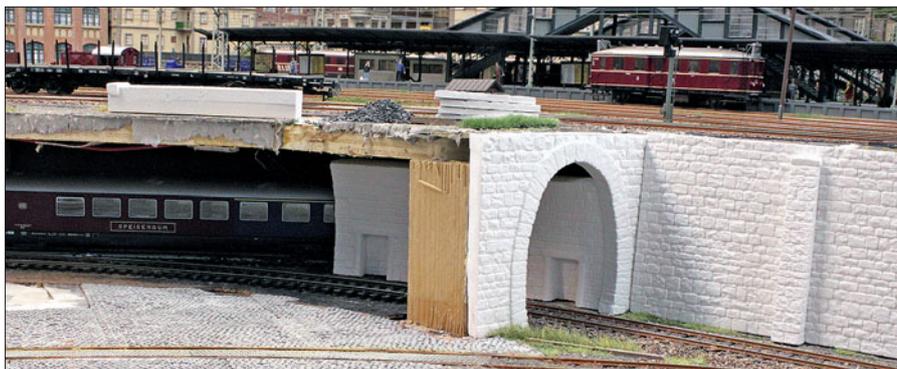
Die Schrankenanlage wollte ich ursprünglich durch eine Weinert-Schranke ersetzen. Jedoch war ein Antrieb nicht mehr unterzubringen. Außerdem hielt meine Frau eine so aufwendige Anlage mit Behang für ein Stumpfgleis für überdimensioniert, sodass ich mich dazu entschied, das einfache Modell beizubehalten.

Vor der Schranke sammeln sich bei Rangierarbeiten zur Spedition immer wieder einige Fahrzeuge und Radfahrer an. Die Fahrräder sind Modelle von



Wenn schon aufgemacht werden muss, dann sollen die alten Papparkaden wenigstens durch bessere Gipsabgüsse ersetzt werden. Eine erste Stellprobe bestätigt dieses Vorhaben.  
Rechts: Fehlersuche im Untergrund des Bahnhofs





Nachdem die Stichsäge ihr Werk verrichtet hatte und die Weichenstellstange wieder funktionierte, begann der Neuaufbau der Mauern. Die neue Mauer hat etwas kürzere Stützpfiler.



Damit die Fuge zwischen Mauer und Stützpfiler geschlossen wird, wurde dünnflüssiger Gips mit einer Pipette aufgeträufelt und gleich anschließend mit einem Pinsel verstrichen.



Die neuen Stützbauwerke wurden unterschiedlich gestaltet. Rechts kam als Bruchsteinmauer eine gelbliche Färbung zum Einsatz, die „Beton“-Arkaden wurden hingegen grau gepinselt. Dünne schwarze Farbe betont die Vertiefungen. Mit der Graniertechnik erhielt die Bruchsteinmauer zudem noch Lichter (unten).



Weinert aus Metall (Art.-Nr. 3235). Am Vorderrad habe ich einen kleinen Draht angelötet, mit dem die Drahtesel im Straßenpflaster stecken. Sobald sich die Schranken nach dem Rangiergeschäft öffnen, sind die Räder natürlich wieder verschwunden. Besonders meinen jüngeren Modellbahnfreunden macht es stets viel Spaß, diese Situation nachzustellen, wenn wir gemeinsam Betrieb machen.

Als Kiosk gefiel mir ein Bausatz von Faller aus der Hobby-Serie, der der Vorlage von Jörg Chocholaty ähnelte. Das Modell habe ich mit einer Inneneinrichtung versehen. Die doch sehr moderne Epoche-V-Reklame dieses Modells habe ich auf Epoche III zurückgebaut. Das Gebäude selbst wurde zuerst mit dunkelbrauner Nitrofarbe gestrichen. Nach deren Trocknung malte ich eine grüne Acrylfarbe darüber. Anschließend wurde mit einer Nadel die grüne Farbe ein wenig abgeblättert, sodass die dunklere Grundfarbe wieder sichtbar wurde. Das gibt dem Modell einen leicht morbiden Charme.

Der Standplatz ist ein wenig erhöht, weil sich unter dem Kiosk das Servo für die Weiche hinter diesem Kiosk befindet. Eine schattenspendende Kastanie von „MBRmodel“ wurde daneben im Anlagenvordergrund platziert. Diese sehr feinen und doch preiswerten Modellbäume haben sich auf meiner Anlage als sehr robust erwiesen. So muss ich z.B. keine Sorge haben, dass dieser Baum sein Laub verliert. Die Spedition „Schlüter“ bekam eine Inneneinrichtung. Das Blechdach sowie das Dach über dem Fahrradunterstand wurden kräftig auf rostig getrimmt.

Gerade einmal so richtig in Schwung wurde auch die Güterabfertigung im darüberliegenden Bahnhof mit einer Inneneinrichtung und einer Beleuchtung versehen. Die Außenwände habe ich neu verputzt. Dazu platzierte ich das Gebäude so, dass die zu verputzende Wand waagrecht lag. Dann strich ich sie kräftig mit Verdünner ein. Viel hilft viel bei diesem Vorgang! Nun siebte ich sehr dick Splitt von Jeweha darauf. Nach wenigen Minuten schüttelte ich überflüssigen Splitt ab – fertig. Da dieses Gebäude schon einmal einen Anstrich mit Nitrofarbe erhalten hatte, funktionierte dieser Klebevorgang nicht mehr so gut wie bei einem frischen Polyesterbau. Ich musste also nacharbeiten, was jedoch die Individualität des Gebäudes meiner Meinung nach nur noch mehr unterstreicht.



Die von Beton-Arkaden umgebene Spedition konnte nach den Umbauarbeiten wieder ihre Geschäftstätigkeit aufnehmen.

Das Bahnhofsgebäude und der Bahnsteig „Wittringen“ hatten schon zu einem früheren Zeitpunkt neue Farbe erhalten, bei der ich versucht habe, die Wände heller und gleichzeitig verwitterter erscheinen zu lassen. Der Bahnsteig benötigte neue Bahnsteigkanten, da die alten Styrodurkanten gelitten hatten. Der Bahnsteig erhielt auch gleich einige feine Details.

Die Behandlungsgleise meines Mini-Betriebswerkes wurden nun auch gleich gepflastert und es kam ein zusätzlicher beweglicher Wasserkran von Viessmann hinzu. Der Wasserkran bekam auch eine Verbesserung: Mit wenigen Schnitten wurden die zu dicken Plastikdrähte beseitigt und durch feinere Metalldrähte ersetzt. Dadurch gewinnt das Modell sehr an Aussehen und etwas Farbe tut ein Übriges.

## Fahrbetrieb

Die Franco-Crosti-Lok 50 4011 Öl nutzt die Gelegenheit und frischt ihre Wasservorräte auf. Dieses Modell ist aus einer Roco-BR 50 und einem Weinert-Umbausatz entstanden, wie es in MIBA 12/2007 beschrieben ist.

Zur normalen Ausstattung des Weinert-Bausatzes habe ich der Lok noch eine LED-Beleuchtung spendiert. Dazu mussten die feinen Laternen durchbohrt werden. Ich setzte kleine LEDs

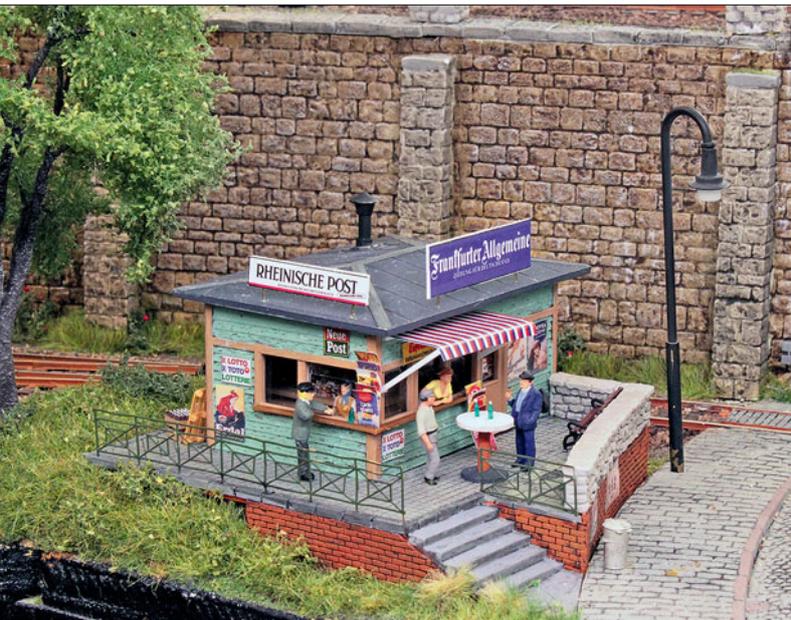
Das Bahngelände wird abschließend noch mit einem feinen Geländer gesichert. Hier kam das geätzte Geländer von Weinert (Art.-Nr. 3360) zum Einbau. Das hochfeine Ätzteil erfordert präzise gesetzte Bohrungen und ein vorsichtiges Handling.



Und weil es sich schließlich beim Vorbild um ein eingelasenes Eisenteil handelt, dürfen feine Rostspuren am Beton nicht fehlen.

Millimeterarbeit ist auf dem Speditionsgelände zu leisten, wenn die Rangierlok einen G-Wagen an die Laderampe stellt. (Anm. d. Red.: Aus Sicherheitsgründen haben wir das Hofpflaster mit Photoshop ergänzt ...)





Die Arbeiter der Spedition – und sicherlich auch so mancher Bahnmitarbeiter – freuen sich über die neue Quelle für Erfrischungen. Durchaus zutreffend werden solche Institutionen im Ruhrgebiet schließlich auch „Trinkhallen“ genannt.

Rechts: Das Anschlussgleis zur Spedition wird zweimal am Tag von einer Rangiereinheit frequentiert. Der dafür notwendige Bahnübergang mit Schranke und Posten war sicherlich auch damals schon nicht wirtschaftlich darstellbar ...



Die 50.40 kann nach Reparatur der Weichenantriebe nun wieder ins Bw. Das Modell entstand aus einer Roco-50er mit dem Umbausatz von Weinert (Art.-Nr. 41091). Fotos: Michael Löcken



ein, welche schon mit Anschlusslitzen (im Zubehörhandel z.B. bei „LedBaron“ erhältlich) versehen sind. Bei dieser Arbeit sollte man peinlich genau darauf achten, dass in diesem Metallmodell kein Kurzschluss durch die Litzen entsteht.

Ein M4-Sounddecoder mitsamt eines Microlautsprechers von ESU werkelt im Tender, der dafür ausreichend Platz aufweist. Der kleine Lautsprecher von 12 x 14 mm ließ sich wunderbar unter den Öltenderaufsatz kleben und sorgt für einen ausreichend kräftigen Sound. Als Nächstes soll dieses Modell noch feine RP-25-Radsätze erhalten, wodurch es ein weiteres Mal gewinnt. Damit kann ich die 50 4011 nicht nur auf meiner Anlage, sondern auch bei Fremo-Treffen einsetzen.

## Fazit

So bleibt auch auf einer älteren Modellbahnanlage immer genug zu tun, um weiterhin Bastelspaß zu genießen. Eine Modellbahn wird nie fertig – und das ist kein Manko, sondern die Garantie für anhaltende Freude mit diesem schönen Hobby. *Michael Löcken* 



Neukonstruktion

## Der „Mineralölnicker“

Die Knickkesselwagen der Bauart Zaes wurden bereits 1971 an die Deutsche Reichsbahn geliefert. Diese setzte sie vor allem für den Mineralöltransport ein. Mit Auflösung der DDR gelangten die Wagen zum Teil in den Bestand der DB AG bzw. privater Bahngesellschaften und werden so heute noch eingesetzt.



Knickkesselwagen Zaes, DR  Ep  IV

Art. Nr.: 67310

€ 36,00



3-teiliges Set, DR  Ep  IV

Art. Nr.: 76155

€ 109,00

*Das Thema Feld- und Schmalspurbahn in Kombination mit Verladung reizt immer wieder Modellbahner, es in den unterschiedlichsten Baugrößen umzusetzen. Die kreativen Gestaltungsmöglichkeiten auf relativ kleinem Raum mögen ein weiterer Grund sein. Norbert Küchen hat sich der Schotterverladung von einer Feldbahn auf eine schmalspurige Kleinbahn gewidmet und als kompaktes Arrangement umgesetzt.*

Als ich kürzlich mit meiner Frau einen Spaziergang in unserer Gegend unternahm, kamen wir an die Strecke der SEKB (Soers Eilendorfer Kreisbahn). Unser Weg führte uns auch an die Stelle hinter dem Tunnel, ab der die Schmalspurzüge über die Weiche zum Schotterwerk rumpeln. Neugierig wie ich war, wollte ich schon immer den Abzweig erkunden. Leider blieb es bisher mangels Gelegenheit bei diesem Wunsch.

Diesmal sollte es anders kommen, da meine Frau mich ermunterte, gemeinsam das Terrain zu erforschen. Schon nach wenigen Schritten kamen wir an



Verladestelle einer Steinbruchfeldbahn in 1:22,5

## Fiktion und Modellumsetzung

eine Ladestelle, wo von einer Feldbahn Schotter in die Fahrzeuge der meterspurigen SEKB verladen wird. Ständig war mindestens ein Feldbahnzug unterwegs, um das Steinmaterial aus dem Steinbruch zu holen. Dabei wird das Anschlussgleis und das Streckengleis der SEKB mit einer Holzbrücke und einer Stahlbrücke in einer engen Kurve überquert. Die Holzbrücke machte nicht mehr den besten Eindruck. Nach etwa vier Fahren des Feldbahnzuges war ein normaler Talbotwagen der SEKB gefüllt und wurde auch sofort von einer Lok abgeholt.

Begeistert war ich vom Gestell der Verladeanlage und von der einfachen

Stellmechanik der Schütte. Zum gleichmäßigen Beladen der schmalspurigen Talbotwagen konnte die Rutsche verstellt werden, wobei der Spalt zwischen der Mulde der Feldbahnlore und der Schütte während des gesamten Schüttvorgangs verschlossen blieb.

Auf dem angrenzenden Lagerplatz lag allerlei Zeug herum, wie z.B. Reifen für Radlader, Fahrgestelle von Loren, Kippmulden, Kuppelisen und anderes Material. Mit einer Plattformlore wurden sie wohl bei Bedarf in den Steinbruch transportiert.

Zwischendurch vernahmen wir, dass auf dem meterspurigen Streckengleis ein Triebwagen vorbeibrummte. Bei

unserem Rückweg sahen wir, wie der Triebwagenführer am Feldwegübergang den Bauern Brüsseler mit seinem Traktor ausbremste. Erst jetzt bemerkten wir jemanden, der mit einer Kamera unterwegs war, um wohl ein paar Motive der Verladeanlage einzufangen. Bei einem Gespräch stellte sich heraus, dass es ein Redakteur der MIBA war, der hier durchs Unterholz schlich, um das Idyll einzufangen.

Nach dieser Exkursion bin ich guter Dinge, auch noch eine Gelegenheit zu finden, den Steinbruch zu erkunden. Dieser liegt im Wald versteckt und wird wohl am besten zu erreichen sein, wenn man den Feldbahngleisen folgt.



Über eine waghalsige Brückenkonstruktion wird die Verladestelle des irgendwo in einem Wald liegenden Schotterwerks erreicht. Die Verladestelle dient nicht nur der Schotterverladung in die Wagen der Meterspurbahn, sondern auch als Materialsammelplatz für das Schotterwerk. Das Plateau erwies sich als zu klein, um dort noch einen Lokschuppen mit Werkstatt für die Feldbahnloks unterzubringen.

Links: Über die selbstgebaute und funktionsfähige Rutsche werden die Kipploren der Feldbahn entladen. Über einen Wiegebalken wird die zweiteilige Rutsche bewegt. Während der obere Teil an die Kipplore geschwenkt wird, senkt sich der untere Teil Richtung Selbstentladewagen ab. So wird das Material verlustfrei umgeladen. Fotos: gp

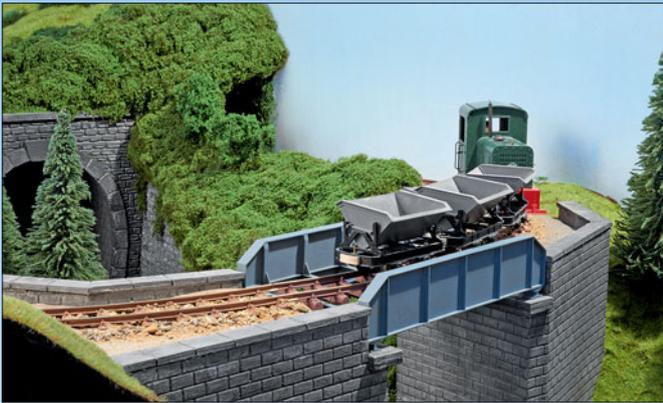
## Eine Fiktion wird Wirklichkeit

So weit die fiktive Geschichte um die Verladestelle. Real ist die Geschichte jedoch im Modell, dessen Entstehung kurz beschrieben werden soll. Mit dem Bau der Anlage, oder besser dem Segment für meine 2m-Segmentanlage, habe ich schon vor einigen Jahren angefangen. Daran gebaut habe ich allerdings nur, wenn Lust und Zeit vorhanden waren. Die Idee, das vorhandene Feldbahnmaterial von Regner mit einer meterspurigen Schmalspurbahn auf relativ kleiner Fläche zu kombinieren, war der Auslöser.

Die Segmente bestehen aus vier gleichen Teilen mit den Abmessungen von 110 x 50 cm. Den Rahmen baute ich aus 16-mm-Tischlerplatten, für die Deckplatten und die Geländespanten kam 10 mm dickes Pappelsperholz zum Einsatz. Damit hatte ich eine solide Basis für die Segmentanlage.



Die Gleise der Feldbahn liegen auf hochkant stehenden Holzbalken, die wiederum auf zwei mächtigen Holzbalken ruhen. Die Kürze des Umladeplateaus machte es erforderlich, dass ein Teil der Weiche bereits auf der Brücke liegt. Fahrzeuge und schmückende Details wie die Teile der Loren müssen noch mit Alterungs- und Gebrauchsspuren versehen werden.



Der kurze Feldbahnzug überquert bei seiner Fahrt zum Schotterwerk zwei Brücken und verschwindet nach einem 180°-Bogen ...



... unauffällig zwischen angedeuteter Vegetation im Hintergrund. Dort werden die Loren für den nächsten Zyklus beladen.

Die Begrünung ist mit dem Elektrostaten und herkömmlichen Materialien von Heki ausgeführt. Die Mauerplatten für das Brückenwiderlager stammen von Merkur, das Tunnelportal und die Mauer der Ladestelle von Faller/Pola. Die Abmauerungen der Bögen entstanden aus dünnem Styrodur, während ich für die Mauerabdeckungen Holzleisten verwendete, in die ich mit einem dünnen Sägeblatt Fugen einschnitt. Für die farbliche Gestaltung griff ich auf Abtönfarbe zurück. Das Kopfsteinpflaster von Noch verwendete ich für die gepflaster-

ten Bereiche. Quarzsand nutzte ich für die Gestaltung des Feldweges und der Randflächen.

Das Gestell für die Höhenverstellung der Schütte lötete ich aus Messingprofilen. Die Schütte wird über einen Getriebemotor und einen Flaschenzug elektrisch verstellt. Es ist nach einem Vorbild bei der ehemaligen meterspurigen Kleinbahn Selters Hachenburg im Bahnhof Herschbach erstellt worden. In Zukunft soll die Bewegung der Klappe, die den Spalt zur Feldbahnlore schließt, und auch der Kippvorgang per

Knopfdruck erfolgen, damit man nicht mehr händisch in das Geschehen eingreifen muss. Dazu soll noch ein Bedienerhäuschen erstellt werden.

Nach dem Ersteininsatz auf der Faszination Modellbahn in Sinsheim 2015 bin ich davon überzeugt, dass ich auch den Steinbruch, wo die Feldbahn das Material herholt, irgendwann erkunde, sprich ins Modell umsetze. Vielleicht treffe ich dann wieder auf den MIBA-Redakteur, der auch diese Geschichte mit der Kamera einfängt.

Norbert Küchen



In einem engen Bogen überquert die Feldbahn die meterspurige Kleinbahn, die den Schotter abtransportiert.



Die Fahrten der Schotterzüge müssen sich am Fahrplan des gelegentlich verkehrenden Triebwagens orientieren (Modell von Schiede).



Wegen eines Schadens an der Diesellok kommt ein Zweiwege-Unimog zum Einsatz. Beachtenswert ist die Brückenkonstruktion.



Üblicherweise kommt für den Schotterverkehr eine zweiachsige Diesellok zum Einsatz.



## 125 Jahre Pressnitztalbahn – Pfingsten 2017

Vom 3. bis zum 5. Juni findet der Höhepunkt des Preßnitztalbahn-Festjahres statt: Die Inbetriebnahme der Strecke von Wolkenstein nach Jöhstadt vor 125 Jahren wird groß gefeiert! Gleich vier Zuggarnituren werden durch das Preßnitztal zuckeln, nicht weniger als sechs Schmalspur-Dampflok sind im Dauereinsatz zu erleben. Ein besonderer Leckerbissen für alle Besucher ist der stillechte I K-Zug. Die letzten Fahrten gibt's bis tief in die Nacht. Schon die Anreise kann zum Vergnügen werden: Zwischen Wolkenstein und Jöhstadt wird der Anschluss durch einen historischen Omnibus sichergestellt. Auch für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung wird gesorgt sein. Detailinfos unter [www.pressnitztalbahn.de](http://www.pressnitztalbahn.de)

**Und das Beste:**  
Die Verlagsgruppe Bahn ist mit von der Partie! Besuchen Sie unseren Stand in der Fahrzeughalle Jöhstadt.



Die sechssachsigen Schnellzugloks der ÖBB-Reihe 1010

# Mit und ohne Drehzapfen

*In den 1950er-Jahren benötigten die Österreichischen Bundesbahnen neue elektrische Schnellzuglokomotiven. Die im Betrieb stehenden Reihen stammten überwiegend aus den 20er-Jahren, ein Nachbau der moderneren Reihe 1018 wurde seitens der ÖBB aus Kostengründen abgelehnt. Die unterschiedlichen geografischen Verhältnisse Österreichs verschärften das Anforderungsprofil. Nachdem die Industrie im Jahre 1952 ihre Angebote eingereicht hatte, wurde die erste Bestellung über acht Lokomotiven der Reihe 1010 in Auftrag gegeben. Die erste Lok wurde nach den Probefahrten 1955 in Dienst gestellt, weitere Bestellungen folgten. Ein Bericht von Manfred Peter.*

Die ÖBB bestellten seinerzeit versuchsweise zwei Fahrzeugausführungen der Reihe 1010. Eine Maschine mit drehzapfenlosen Drehgestellen und eine Variante mit tiefgelagertem Drehzapfen unter der Mittelachse. Letztere Ausführung wurde zum Standard bei dieser Reihe. Mit einer Leistung von 5400 PS bei nur 18 t Achslast und 130 km/h Höchstgeschwindigkeit war sie ein Musterbeispiel an Leichtbau-technik.

Im Anforderungsprofil waren streckenbedingt zwei Extremfälle enthalten: Zum einen die Arlberg-Westrampe mit durchschnittlich 30 % Steigung und das über eine Länge von 25 km. Zum anderen die Semmering-Nordrampe mit 25 % Neigung und einer großen Zahl an engen Kurven, die nur einen Radius von 189 m aufweisen.

Die Anforderungen an eine Schnellzuglokomotive haben sich bei der ÖBB seit den 1950er-Jahren kaum geändert. Sie betreffen im Wesentlichen hohe

Fahrgeschwindigkeiten und Anhängelasten sowie eine gute Anfahrbeschleunigung und optimale Laufeigenschaften im gesamten elektrifizierten Streckennetz. Der Aufwand bezüglich Wartung und Erhaltung sollte möglichst gering sein. Die Gewichtsbeschränkung durch den Oberbau war ebenfalls ein wichtiger Faktor.

Um zur damaligen Zeit auch den gestiegenen Anforderungen an die Leistungen im Rampendienst gerecht zu werden, beschloss man, die neue Lokomotive mit zwei unterschiedlichen Getriebeübersetzungen zu fertigen. Aus dieser Überlegung entstand 1956 die Reihe 1110 mit einer Höchstgeschwindigkeit von 110 km/h. Insgesamt erhielten die ÖBB zwischen 1955 und 1958 zwanzig Lokomotiven der Reihe 1010 und dreißig Lokomotiven der Reihe 1110, wovon zehn in den Jahren 1974 bis 1975 mit einer Widerstandsbremse ausgerüstet wurden und die Bezeichnung 1110.500 erhielten. Optisch fielen

diese Maschinen durch ihre Dachaufbauten auf.

## Mechanischer Teil

Den mechanischen Teil der Reihe 1010 konstruierte und baute die Simmering-Graz-Pauker AG (SGP) in ihrem Werk in Graz. Er lehnte sich an die seinerzeit üblichen Grundsätze im Lokomotivbau an. Um das Gewicht möglichst gering zu halten, wurden vielfach Hohlträgerkonstruktionen, kombinierte Leichtbaustoffe und Schweißverbindungen verwendet. Der geforderte Achsdruck von 18 t konnte eingehalten werden.

Bei zweiachsigen Drehgestellen stellt die Anordnung des Drehzapfens kein Problem dar. Bei dreiachsigen Drehgestellen, bei denen einer der Motoren über der Achse angeordnet ist, bedurfte es einer konstruktiv ausgereiften Lösung. Die drehzapfenlosen Drehgestelle kamen nur bei 1010.01 und 1010.02 sowie bei der 1110.05 zur Anwendung.

## Elektrischer Teil

Die Entwicklung der Lokomotive der Reihe 1010 oblag einer Arbeitsgemeinschaft, die aus den vier großen heimischen Elekrounternehmen AEG-Union, Brown-Boveri AG (BBC), Elin AG und Siemens-Schuckert GmbH (SSW) bestand. Federführend war die Brown-Boveri AG, welche auch den Hauptanteil der Entwicklungsarbeit leistete. Die Reihe 1010 ist mit einem BBC-Hohlwellen-Federantrieb ausgerüstet. Von BBC stammt auch der erstmals in Österreich zur Anwendung gekommene Druckluftschalters DBTF als Hauptschalter. Als Stromabnehmer wurde die von SSW entwickelte Type V verwendet. Für die Bestrebungen, die Lokomotive auch in Deutschland einsetzen zu können, wurden die Scheren näher zusammengesetzt.

Der Transformator wurde in Radialbauweise erstellt. Neu war bei der 1010 die Hochspannungssteuerung. Der Hochspannungsstufenschalter, der die jeweils gewünschte Fahrstufe einstellt, ist am Transformator angebaut. Die 28 Fahrstufen werden vom Lokführer vorgewählt und das Schaltwerk läuft auf den vorgewählten Wert nach – daher die Bezeichnung „Nachlaufsteuerung“. Die sechs Fahrmotoren sind zehnpolige Einphasen-Reihenschlussmotoren mit einer Dauerleistung von jeweils 560 kW bei 1320 U/min. Nach den ersten Betriebsjahren konnte, abgesehen von üblichen Kinderkrankheiten, eine sehr erfolgreiche Bilanz gezogen werden.

## Anstriche und Dienstende

Beim Erscheinen der Lokomotive war Tannengrün die obligate Farbgebung, als Logo fungierte das Flügelrad. In den 1960er-Jahren wechselte die Farbgebung auf Blutorange und als Logo kam der so genannte „Pflatsch“.

Anlässlich von Hauptuntersuchungen ab 1992 kamen die ÖBB-Farbschemen Verkehrsrot, Achatgrau und Umbragrau zur Anwendung. Änderungen betrafen den Rahmen, von der gekröpften Form in eine gerade Ausführung, sowie breitere Türen und andere Details.

Mit dem Erscheinen der Hochleistungslokomotiven der Reihen 1042 und 1044 begann der Stern zu sinken. Mit den 1010.003 und 1010.010 schieden die letzten Maschinen 2003 aus dem Plandienst. mp 



Am 12. Mai 1988 war die 1010 019 bei herrlichem Wetter mit dem D 713 bei Angertal in der Nähe von Bad Gastein unterwegs.



In der Bahnhofseinfahrt von Zell am See legt sich die 1010.02 im Jahre 1981 mit ihrem Schnellzug elegant in die Kurve. Die Lokomotive schmückt noch das alte Logo mit dem schönen Flügelrad.

Foto: Walter Gutkas, Slg. Peter



Die Aufnahme der 1010.09 aus dem Jahr 1978 zeigt sehr deutlich die ungewöhnliche Abstützung der Drehgestelle, wie sie ab der Ordnungsnummer 003 angewandt wurde.



Die 1010.011-3 fährt mit ihrem Personenzug am 6. Februar 1986 in den Bahnhof Roßleithen an der Phyrnbahn von Linz nach Selzthal ein. Die sechsachsige Schnellzuglokomotive wirkt mit den drei Wagen etwas unterfordert.

Foto: Walter Gutkas, Slg. Peter



ÖBB-Baureihe 1010 von Piko in H0

# Sechs Achsen pure Eleganz

*Piko nimmt mit der 1010 erstmalig eine rein österreichische Maschine in das Expert-Sortiment und besinnt sich gleichzeitig seiner Wurzeln – wie einst beim 5145.*

Piko hat in den vergangenen Jahren in seiner Produktlinie „Expert“ zahlreiche gut gelungene Konstruktionen präsentiert. Der überwiegende Teil der Lokomotiven aus dieser Linie richtete sich bisher an Fans der Deutschen Bahnverwaltungen. Mit der ÖBB-Reihe 1010 kommen nun erstmals die Freunde der österreichischen Alpenbahnen in den Genuss einer Piko-Expert-Neukonstruktion. Die 1010 stellt sicherlich eine gute Vorbildwahl dar, denn die formschönen Maschinen waren viele Jahre auch auf den Gleisen der Deutschen Bundesbahn regelmäßiger Gast.

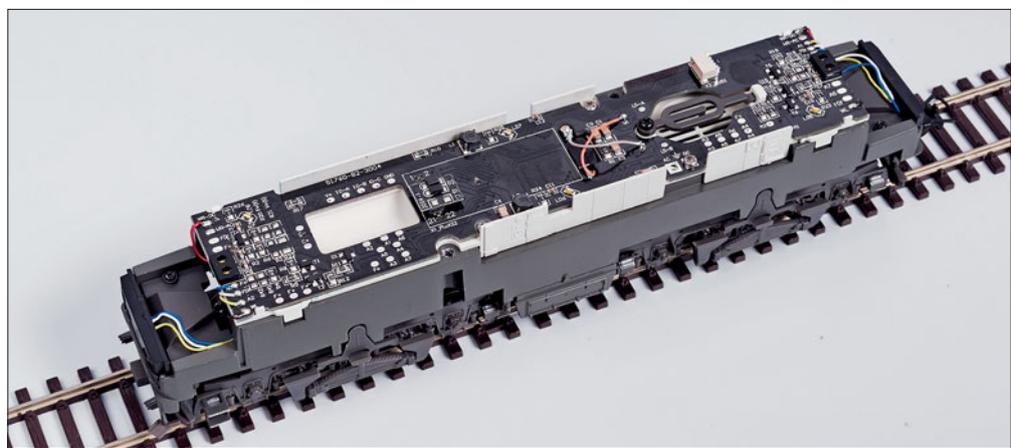
Seit kurzem ist die 1010 013-9 im Handel erhältlich. Das Vorbild ist eine Maschine mit tief liegendem Drehzapfen und der damit verbundenen sehr markanten Abstützung des Fahrzeugkastens auf vier enormen Blattfederpaketen. Dieses Detail wie auch die zahlreichen anderen Merkmale im Bereich des Fahrwerks hat Piko vortrefflich umgesetzt. Hierbei besonders zu erwähnen sind die höchst filigranen Feder- und Lagerungen der Achsen und

die hinter der Drehgestellblende nur zu erahnenden feinen Speichenräder.

Der Fahrzeugkasten ist wie der des Vorbilds nüchtern, sachlich und elegant. Im Modell fallen die Gravuren der Lüftergitter und die absolut passgenau eingesetzten Scheiben ins Auge. Die Griffstangen an den Einstiegen und an der Front sind freistehend ausgeführt,

Letztere ist im unteren Bereich farblich abgesetzt. Die großen Lampen an den Stirnseiten der Lok sind aus mehreren Teilen zusammengesetzt und berücksichtigen Details wie die Verschlüsse des Lampenkörpers. Einen pragmatischen Kompromiss ist Piko bei den Scheibenwischern eingegangen: Sie sind geteilt und haben auf Höhe des Fensterrahmens eine kleine Lücke. Die Formtrennkante zwischen Front und Seitenteilen verläuft kaum sichtbar hinter der Rundung zu den Stirnseiten.

Die Dachleitungen wurden von Piko absolut vorbildgerecht umgesetzt. Dabei wurden sogar die zwei unterschiedlichen Bauformen der Keramik-Isolatoren berücksichtigt. Das nur auf einer Dachseite vorhandene Laufblech ist extra angesetzt und feinst durchbrochen. Im Dachbereich sind Nietköpfe sichtbar. Die Nietreihen ziehen sich an der Stirnseite bis auf Höhe der Regen-



Die Lok besitzt eine PluX22-Schnittstelle. Im Chassis ist Raum für den Einbau eines Lautsprechers vorhanden. Die Beleuchtung ist in SMD-LED-Technik ausgeführt. Fotos: gg



**Oben:** Das Drehgestell überzeugt durch die filigranen Gravuren und die vielen Durchbrüche. Lediglich zu errahnen ist, dass sich hinter der gelungenen Drehgestellblende tatsächlich Speichenräder befinden.

**Darüber:** Die Dachausrüstung der 1010 ist übersichtlich. Piko hat diesen Bereich absolut vorbildgerecht umgesetzt.

**Rechts:** Die Front ist gut getroffen, die Scheibenwischer verteilen sich auf Gehäuse und Fenstereinsatz. Am Fensterrahmen sind sie unterbrochen.

rinne. Dieses kleine Detail können die uns zur Verfügung stehenden Vorbildfotos der 1010 013 nicht bestätigen.

Ohne Fehl und Tadel sind Lackierung und Bedruckung des Modells: Die Farbtrekkanten sind gestochen scharf und sämtliche Anschriften sind klar lesbar. Die auf dem Fahrzeug verwendeten Farben Blutorange, Umbragrau und

Elfenbein halten dem Vergleich mit dem RAL-Fächer problemlos stand.

Beim Anfahren machte das vorliegende Analogmodell einen kleinen Satz. Danach ist das Fahrzeug über den gesamten Regelbereich feinfühlig justierbar. Bei höheren Geschwindigkeiten neigte das Redaktionsmuster zu minimalem Taumeln im Gleis.

Technisch entspricht die Maschine den etablierten Piko-Konstruktionsprinzipien mit Mittelmotor, Kardanwellen und Antrieb auf vier der sechs Achsen. Die Stromabnahme erfolgt über alle sechs Achsen. Die Hauptplatine verfügt über eine PluX22-Schnittstelle und eine Buchse für das Susi-System. gg 

### Messwerte 1010

Gewicht Lok:	370 g
Haftreifen:	2
Messergebnisse Zugkraft	
Ebene:	127 g
30% Steigung:	102 g
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)	
V <sub>max</sub> :	156,3 km/h bei 12,0 V
V <sub>Vorbild</sub> :	130 km/h bei 10,3 V
V <sub>min</sub> :	22,0 km/h bei 2,6 V
NEM zulässig:	169 km/h bei 12,7 V
Auslauf vorwärts/rückwärts	
aus V <sub>max</sub> :	147 mm
aus V <sub>Vorbild</sub> :	136 mm
Stromaufnahme vorwärts/rückwärts	
Leerfahrt:	118 mA
Vollast:	256 mA
Lichtaustritt:	ab 22,8 km/h bei 3,7 V
Schwungradscheibe	
Anzahl:	2
Durchmesser:	16 mm
Länge:	6,0 mm
Art.-Nr. 551760, uvP:	€ 169,99

### Maßtabelle ÖBB 1010 von Piko

	Vorbild	1:87	Modell
<b>Längenmaße</b>			
Länge über Puffer:	17 860	205,29	205,7
Länge über Kasten:	16 822	193,36	194,4
<b>Puffermaße</b>			
Pufferlänge:	630	7,24	7,2
Pufferhöhe über SO:	1 025	11,78	12,4
<b>Höhenmaße über SO</b>			
Rahmenhöhe Oberkante:	1 475	16,95	17,2
Dachscheitel am Führerstand:	3 920	45,06	45,3
Dachaufbau:	4 260	48,97	48,8
<b>Breitenmaße</b>			
Breite über Lokkasten:	3 090	35,51	35,9
<b>Achsstände Lok</b>			
Gesamtachsstand:	12 700	145,98	145,8
Drehzapfenabstand:	8 600	98,85	99,5
Drehgestell-Radstand:	4 100	47,12	47,1
<b>Raddurchmesser an Lauffläche:</b>	1 300	14,94	14,9
<b>Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)</b>			
Radsatzinnenmaß:	–	14,4 <sub>+0,2</sub>	14,2
Spurkranzhöhe Treibrad/Laufrad:	–	0,6 <sub>+0,6</sub>	1,1
Spurkranzbreite:	–	0,7 <sub>+0,2</sub>	1,0
Radbreite:	–	2,7 <sub>+0,2</sub>	3,0

Zementbehälter Dzkr 501 für Brawas BTs 30

# Staubiges auf Achse



*Güterwagen mit pa-Behältern der unterschiedlichsten Bauformen bringen nicht nur Abwechslung in die Güterzüge. Auch lassen sich Ladestraßen und Fabrikhöfe mit Rangiereinheiten bedienen und mit den passenden Ladeszenen beleben. Karlheinz Stümpfel hat seit Anfang des Jahres die pa-Behälter Dzkr 501 mit Schwerkraftentladung für den Transport von Zement als Bausatz im Programm.*

Die pa-Behälter Dzkr 501 für den Transport von Zement stehen paarweise auf einem Rollbock. Der von Karlheinz Stümpfel angebotene Bausatz umfasst eine pa-Einheit aus Tragrahmen (Rollbock) und zwei zylindrischen Behältern. Für die Beladung des dreiständigen BTs 30 von Brawa wer-

den drei Bausätze des Dzkr 501 von KS-Modellisenbahnen benötigt. Um die Vorteile des damaligen 25-t-Frachtsatzes zu nutzen, waren wohl auch Beladungen mit verschiedenen pa-Behältern auf einem Wagen möglich.

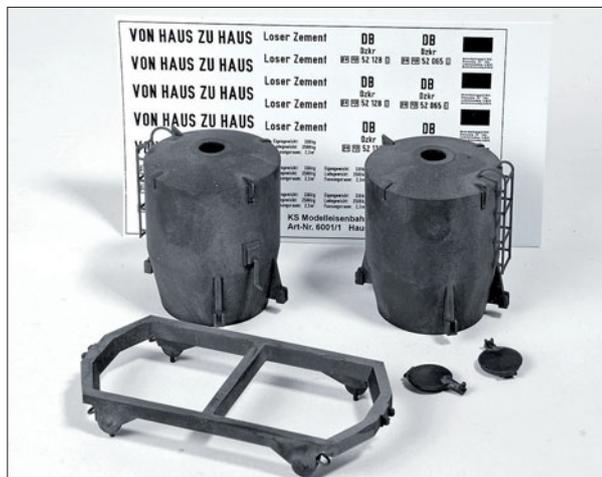
Der Bausatz ist recht übersichtlich, besteht er doch lediglich aus dem Roll-

bock, zwei Behältern, zwei Deckeln und den Anschriften in Form von Nassschiebern. Die Aufstiegsleitern sind bereits ein Bestandteil der im 3D-Druck gefertigten Behälter. Vor dem Lackieren sind als eine der Hauptarbeiten die Deckel mit Sekundenkleber in die Öffnungen der Behälter zu kleben.

Zum Lackieren empfiehlt Karlheinz Stümpfel eine Auto-Grundierung von Kwasny: „Die Grundierung zeigt sich in einem schönen Hellgrau mit einem leichten Kieselanteil (beige)“; [Kwasny 288901 oder <https://profiteile.de/universal-grundierung-grau-500ml>]. Alternativ kann man auch – sofern sowie so vorhanden – eine Grundierung von Weinert oder Elita nehmen und anschließend in RAL 7032 lackieren.

Vor der farblichen Gestaltung hatte ich allerdings ein kleines Dilemma zu beseitigen. Unabhängig von der transportsicheren Verpackung war nämlich an einem der sechs Behälter aus drei Bausätzen eine Leiter im oberen Teil unvollständig. Mit 0,3-mm-Messingdraht ließ sich das Problem lösen. Den fehlenden Tritt löstete ich zwischen die beiden, passend gebogenen Verlängerungen. Mit einem feuchten Leinentuchabschnitt schützte ich das unmittelbar anschließende Material vor schädlicher Hitze.

Da das Lackieren mit der Sprühdose nicht mein Ding ist, griff ich zur Air-



**Bild oben: pa-Behälter wie der Dzkr waren kranbar und somit auch über einen Ladekran auf ein entsprechend ausgerüstetes Straßenfahrzeug umsetzbar, um sie z.B. auf eine Baustelle zu transportieren.**

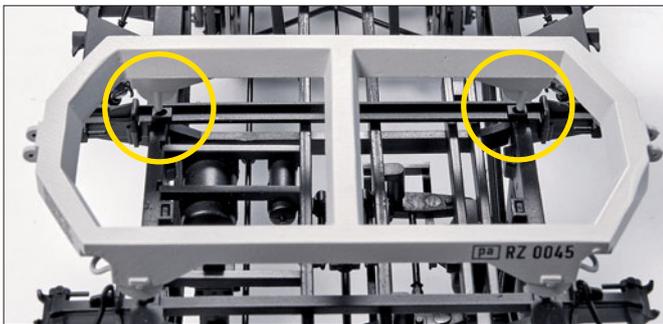
**Fünf Bauteile und ein Bogen Nassschieber umfasst ein Bausatz an Teilen. Die Behälter werden erst nach dem Lackieren und Beschriften auf den Rollbock geklebt.**



Bei einem Zementbehälter musste die unvollständige Leiter mit 0,3-mm-Messingdraht ergänzt werden.



Der Wasserfilm unter der Folie lässt sich mit einem Wattestäbchen entfernen, indem man es von der Mitte aus über die Trägerfolie rollt.



Die Zapfen korrespondieren nicht mit den Löchern der Laufschiene.



Entweder zwei Zapfen entfernen oder diese durch passende ersetzen.

brush. Elita-Farben haften ohne Grundierung gut auf Kunststoff. Bastelt man am Wochenende, muss man nehmen, was der Farbvorrat hergibt. So grundierte ich die Behälter mit Metallgrund von Elita und lackierte sie mit RAL 7032 von Weinert. Beide Farben trocknen zwar zügig auf, jedoch half ich mit einem Fön dem Trocknen nach.

Zeitlich aufwendiger gestaltete sich dann das Beschriften der Rahmen und Behälter. Jeder Rahmen erhält vier Anschriften und jeder Behälter zwölf Nassschieber. Das macht zusammen 84 aufzubringende Nassschieberbildchen für drei (!) pa-Behältereinheiten.

Nachdem alle Anschriften angebracht und getrocknet waren, folgte noch zu ihrem Schutz eine dünne Schicht Klarlack mit der Airbrush. Ich habe dazu den matten Klarlack von Elita deckend aufgetragen. Nach dem

Trocknen folgte noch ein Hauch Klarlack, um die Oberfläche noch etwas matter zu bekommen. Die glänzende Trägerfolie der Nassschieber trat nun nicht mehr in Erscheinung.

Beim Aufsetzen der Behälter auf den Brawa BTs 30 kam die Sache ins Stocken, da die Zapfen an den Rollnachschieber nicht mit den Löchern in den Laufschienen korrespondierten. Durch leichtes Biegen des Rahmens lassen sich die Zapfen in die Löcher drücken. Das „Vorspannen“ des Rahmens soll die Behälter sicher auf dem Wagen fixieren. Bei mir sollten diese jedoch leicht abnehmbar sein und setzte wie oben gezeigt neue Zapfen.

Hier kann man entweder die Zapfen auf einer Seite abzwicken oder die Zapfen im nicht passenden Bereich dünner feilen. Aufwendiger ist es, mit einer passenden Bohrschablone Bohrungen

für zwei passende Zapfen zu setzen, bzw. mit einem Fräser Platz für die Zapfen zu schaffen. Mit der Bohrschablone könnte man auch gleich die pa-Behälter von Brawa modifizieren.

**Fazit:** Im Prinzip ist der Bausatz keine große Sache: Lackieren, Beschriften, fertig. Optisch sind die Schwerkraftentladung von staubförmigen Gütern und Granulaten ein Hingucker. Es fehlt nur noch ein passendes Straßenfahrzeug (auch für Brawas pa-Behälter), um diese zur Bahn oder zum Kunden zu bringen. Michael Schnellenkamp hat zum Jahresende einen Magirus Mercur 120 S (Rundhauber) mit Ackermann B900 Behältertragwagen als Fertigmodell angekündigt. Damit würde sich der Transport der pa-Behälter abrunden und auf Ladestraßen ließen sich Umsetzvorgänge darstellen. gp 



Die gemischte Lackierung mit Elita- und Weinert-Farben funktioniert ohne Komplikationen.

**Kurz + knapp**

- Baugröße: 0
- pa-Behälter Dzk 501 (ein Rollbock mit zwei Behältern)  
€ 43,-  
KS Modelleisenbahnen  
[www.ks-modelleisenbahnen.de](http://www.ks-modelleisenbahnen.de)
- Farbe: RAL 7032  
Hersteller: Elita, Weinert



99<sup>64-65</sup> als 1e-Lokomotive von KM1

## Bullige Öchsle-Lok

*Im Vergleich zur zierlichen Tssd wirkt die sogenannte VI K überaus bullig. Und tatsächlich: Sie ist beim Vorbild wie im Modell deutlich zugkräftiger. KM1 bietet die Gattung nun nicht nur in einer Öchsle-Version an, sondern in zahlreichen weiteren Varianten württembergischer Schmalspurbahnen. Martin Knaden hat sich freilich die Öchsle-Maschine genauer angesehen.*

Im Jahr 1918 lieferte Henschel 15 kräftige, fünffach gekuppelte Schmalspurlokomotiven an die Heeresfeldbahnen. Das Kriegsende vereitelte dort einen umfassenden Einsatz, sodass die Lokomotiven 1919 nach Sachsen kamen und in Fortschreibung der bestehenden Systematik als Gattung VI K bezeichnet wurden. Mit Übernahme durch die DRG erhielten die Loks die Baureihenbezeichnung 99<sup>64-65</sup>.

Weil auf den württembergischen Schmalspurbahnen durch erhöhtes Verkehrsaufkommen der Bedarf an kräftigen Lokomotiven gestiegen war, setzte man einige VI K dorthin um. Mit Datum vom 1.1.1929 gelangten 99 650 und 651 nach Ochsenhausen. Ihnen folgte 99 704 (eine Lok aus der Nachbauserie von 1923) zum Jahresende

1940, nachdem die Tssd zur Federseebahn abgegeben worden waren. Auch auf der Bottwartalbahn waren Maschinen dieser Gattung unterwegs, so zum Beispiel die 99 679 und 99 680.

Die drei Ochsenhausener Maschinen waren dort bis zum Eintreffen der Dieselloks V 51 1964 im Einsatz. Danach folgten noch ein paar Jahre für 99 651 auf der Bottwartalbahn. Nach ihrer Ausmusterung vom 29. September 1969 – sie hatte kurz zuvor sogar noch eine EDV-gerechte Nummer als 099 651-2 erhalten – stand die Lok viele Jahre als Denkmal in Steinheim an der Murr, bis sie dann am 11. Juni 2016 wieder zurück nach Ochsenhausen kam. Dort kann sie heute neben 99 716 – „Rosa“ von der Zabergäubahn – bewundert werden.

Das Modell von KM1 zeigt diese vergleichsweise kleine und kompakte Lok in einer Detailfülle, die den großen Regelspurmaschinen aus gleichem Hause in nichts nachsteht. Das ist von vornherein ein hoher Anspruch, aber die „Modelle vom Modellbahner“ – so der zutreffende Werbespruch des Herstellers – lassen auch bei den kleinen Projekten viel Herzblut versprühen.

Insbesondere an der Front der Lok und neben der Rauchkammer drängen sich unglaublich viele Leitungen auf engstem Raum. Der Pufferträger ist belegt mit diversen Druckluftleitungen und dem – ganz typisch für die württembergische Version dieser Gattung – Druckluftkessel, der prominent unter der Rauchkammertür die Front beherrscht. Korrekterweise ist der Luftkessel bei der 651 rot lackiert und bei der Schwestermaschine 650 schwarz.

Neben der Rauchkammer liegen die Zuleitungen zu den Bremsschläuchen, aber auch die Elektroleitungen in Form von Leerrohren, die vom Dynamo zum Verteiler vor dem Wasserkasten führen, aber auch zum Elektroanschluss auf der linken Seite des Pufferträgers.

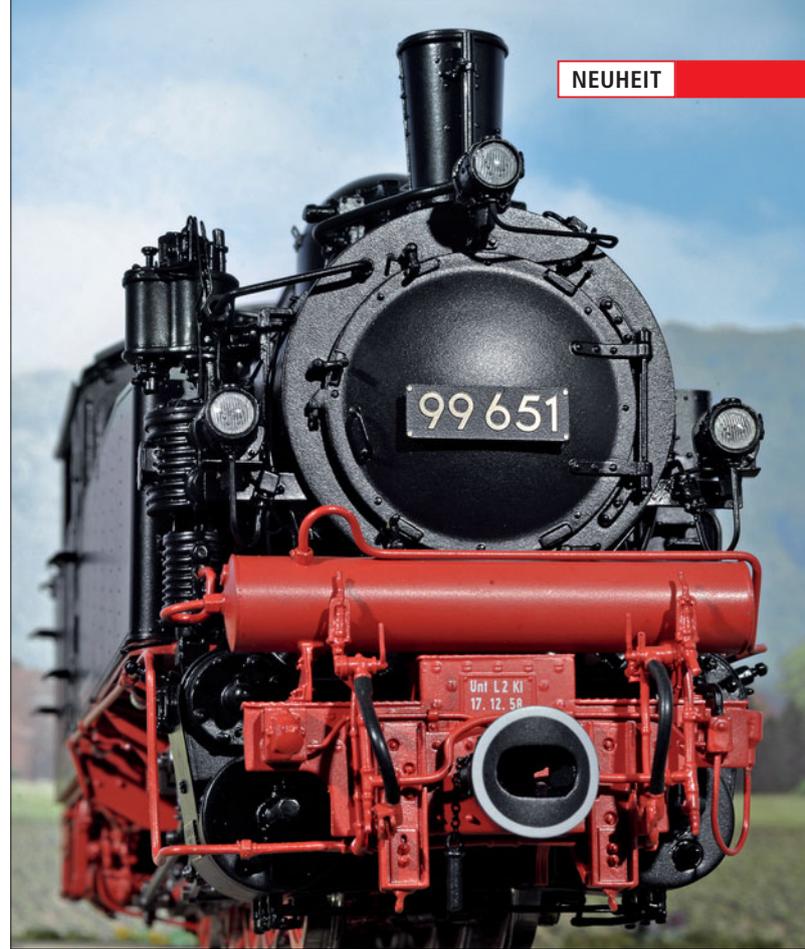
Entlang des Kessels führen die Stellstangen zu den Doppelventilen am Dampfdom. Auf der Lokführerseite sind hier der Dynamo (oben) und die Luftpumpe (unten) angeschlossen. Auf der Heizerseite ist nur das obere Ventil mit der Leitung zum Hilfsbläser belegt



Links: 99 651 steht abfahrtsbereit vor ihrer Garnitur von Schmalspur-Personenwagen. Die Lok kam zusammen mit ihren Schwestern auf fast allen württembergischen Schmalspurstrecken zum Einsatz – sowohl im Personenzugverkehr wie auch im Güterverkehr. Dass sie für alle geforderten Aufgaben kräftig genug war, sieht man der bulligen Erscheinung auf den ersten Blick an.

Rechts: Insbesondere an der Front zeigt die VI K, wie sie angesichts ihrer sächsischen Phase gern auch genannt wird, die meisten Details. Druckluftleitungen nach altem und neuem Bremssystem sowie der Elektroanschluss rechts außen. Der Luftkessel fällt hier in roter Lackierung besonders ins Auge, ist aber für diese Loknummer authentisch.

Unten: Das Fahrwerk besticht durch die aus Metall gegossene Steuerung und die vergleichsweise winzigen Räder, die aber dennoch präzise ihren Vorbildern entsprechen. Auf dieser Seite erkennt man noch den Anschluss für die Tachowelle, auf der anderen Seite ist der Schmierpumpenantrieb vorhanden.



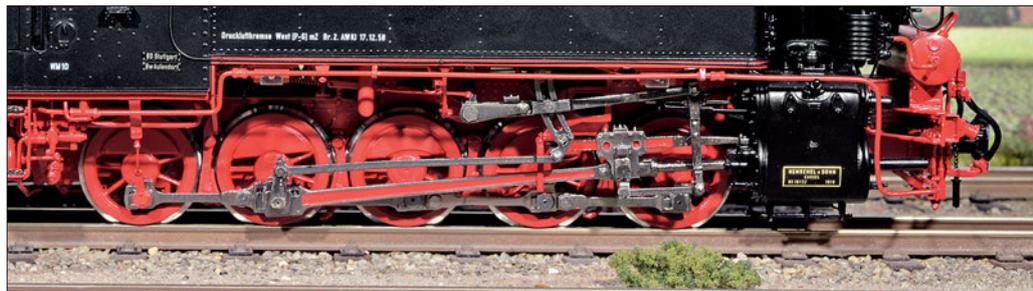
und das untere wurde vorbildgerecht ohne Leitung dargestellt. Schließlich hat die Lok ja keine Speisepumpe, sondern beidseitig Strahlpumpen an der Unterseite des Führerhauses.

Eine Augenweide sind der Dampfentnahmestutzen und das Sicherheitsventil vor dem Führerhaus. Bei Letzterem sind sogar die Druckfedern freistehend eingesetzt!

Die Steuerung besteht wie immer bei KM1-Modellen vollständig aus Metall. Dabei sind sämtliche Gelenke – auch in der Kuppelstange – vorbildgerecht wiedergegeben. Insbesondere an der Gegenkurbel ist die Befestigung mit Keil und Schrauben minutiös nachgebildet. Hinter der Steuerung fallen die kleinen Radsätze kaum auf. Aber auch sie sind bezüglich Speichenzahl, Gegengewichten und Achsstummel mit Zentrierbohrung präzise umgesetzt.

Neben all diesen Details besticht die Maschine auch durch ihre zahlreichen beweglichen Türen und Klappen. Obligatorisch die aufklappbare Rauchkammertür, die von insgesamt acht Vorreifern gehalten wird. Im Inneren der Rauchkammer wird die verbaute Technik bestens vom Funkenfänger verdeckt.

An der Lok ist aber noch viel mehr beweglich: Unter den Wassereinfüllklappen verbergen sich Schalter für Lautsprecher und Rauchentwickler. Beim Sandkasten kann man sich von



Rechts: Die Anschriften des Modells bestehen aus geätzten Schildern sowie gestochen scharf gedruckten Angaben zu den Vorräten und zur Bremsbauart. WM 10 steht zudem für 10 Prozent Blei im Weißmetallausguss der Gleitlager.

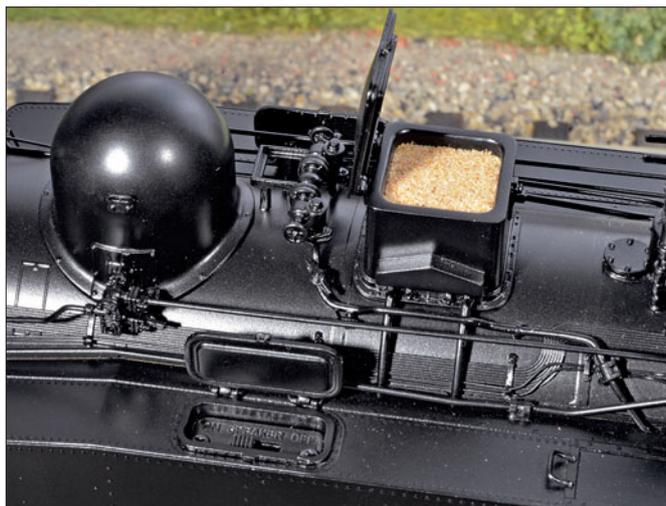


Links: Zur Darstellung realistischer Bekohlungszenen lassen sich die Tenderklappen öffnen. Ansonsten gefallen an der Lok auch die exakt nach Vorbild „auf Putz“ verlegten Leitungen (sichtbar sind ja eigentlich nur die metallenen Leerrohre ...) für die elektrische Beleuchtung.



Öffnet man durch Drehen der winzigen Vorreiber die Rauchkammertür, kommt der Funkenfänger zum Vorschein. Er tarnt bestens die dahinterliegende Dampfeinheit, die per Ventilator für soundsynchronen Dampfausstoß und Zylinderdampf sorgt.

Im Sandkasten ist tatsächlich Sand. Hebt man den Deckel an, kann man sich auch von diesem Detail überzeugen. In den beiden Wasserkastendeckeln verstecken sich Schalter für den Lautsprecher (Heizerseite) und den Rauchentwickler (Lokführerseite). Ein Schalter unter dem Führerhaus deaktiviert den Motor.



Am Dach können drei Luken aufgestellt werden. Links unten: Auf der Unterseite des Modells sind nicht nur die Bauteile der Bremsanlage genauestens wiedergegeben. Fotos: MK Unten: Auch im Führerstand ist alles da.



der Füllhöhe des Sandes überzeugen und am Tender lassen sich alle drei Klappen für das Nachfüllen des Brennstoffs öffnen. Am Führerhaus können die drei Dachluken für den Sommerbetrieb hochgestellt werden und die Türen lassen sich gegen Federkraft selbstverständlich auch öffnen. Um noch mehr Einblick in den Führerstand zu bieten, können zudem die Seitenfenster nach vorn geschoben werden.

Danach lässt sich der vollständig mit allen Leitungen und Hebeln detaillierte Stehkessel bewundern. In dessen Feuerbüchse flackert die Glut. Wer sich nach längerem Betrachten endlich an der Detailfülle sattgesehen hat, kann den Führerstand mit Personal bestücken: Jedem Modell liegt ein Gutschein für Lokführer- und Heizer-Figur bei.

Neben der Glut bietet die Lok aber auch noch viele weitere Lichtfunktionen: Das Dreilichtspitzensignal wird von warmweißen LEDs in den Lampengehäusen erzeugt, hinten leuchten die beiden unteren Lampen rot. Dies kann aber auch über eine der Digitalfunktionen abgeschaltet werden, um den ersten Wagen nicht unnötig anzuleuchten. Im Führerstand ist eine Deckenlampe angeordnet und unter den Wasserkästen liegen je zwei Triebwerksleuchten.

Im Verborgenen werkelt der dynamische Dampfgenerator, der nicht nur synchron zum Sound den Dampf aus dem Schlot ausstößt, sondern bei der Anfahrt auch noch Dampf aus den Zylinderhähnen entweichen lässt – ebenfalls untermalt vom entsprechenden Geräusch. Überhaupt bietet der HQ-Sound einen überragenden Klang; Abmischung der Soundfiles und Lautsprecherqualität suchen ihresgleichen.

Die Lok ist in den Ausführungen als 99 679 (Bw Heilbronn, Epoche II), 99 680 (Bw Heilbronn, Epoche IIIa), 99 650 (Bw Aulendorf, Epoche IIIa), 99 704 (Bw Heilbronn, Epoche IIIb), 99 651 (Bw Aulendorf, Epoche IIIb), 099 651-2 (Bw Heilbronn, Epoche IV) und 99 716, die heutige Museumsmaschine des Öchsle, erhältlich. 99 650 und 651 unterscheiden sich zudem durch ihren Kuppeldom von den anderen Maschinen, die einen flachen Dampfdom haben.

So ein Gesamtkunstwerk hat freilich seinen Preis: Die Loks sind mit € 2290,- für die NEM-Version bzw. € 2390,- für die Version mit Finescale-Rädern gelistet. Vorbesteller genießen 20 Prozent Rabatt. MK 

# EIN LAND – ZWEI STAATSBAHNEN

Weitere Extra-Ausgaben vom Eisenbahn-Journal



**BLS Lötschbergbahn**  
Best.-Nr. 701301



**Baureihe 103**  
Best.-Nr. 701302



**Rhätische Bahn RhB**  
Best.-Nr. 701401



**DB in den 80ern**  
Best.-Nr. 701402



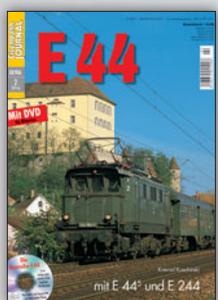
**DR in den 80ern**  
Best.-Nr. 701501



**Baureihen 44 und 85**  
Best.-Nr. 701502

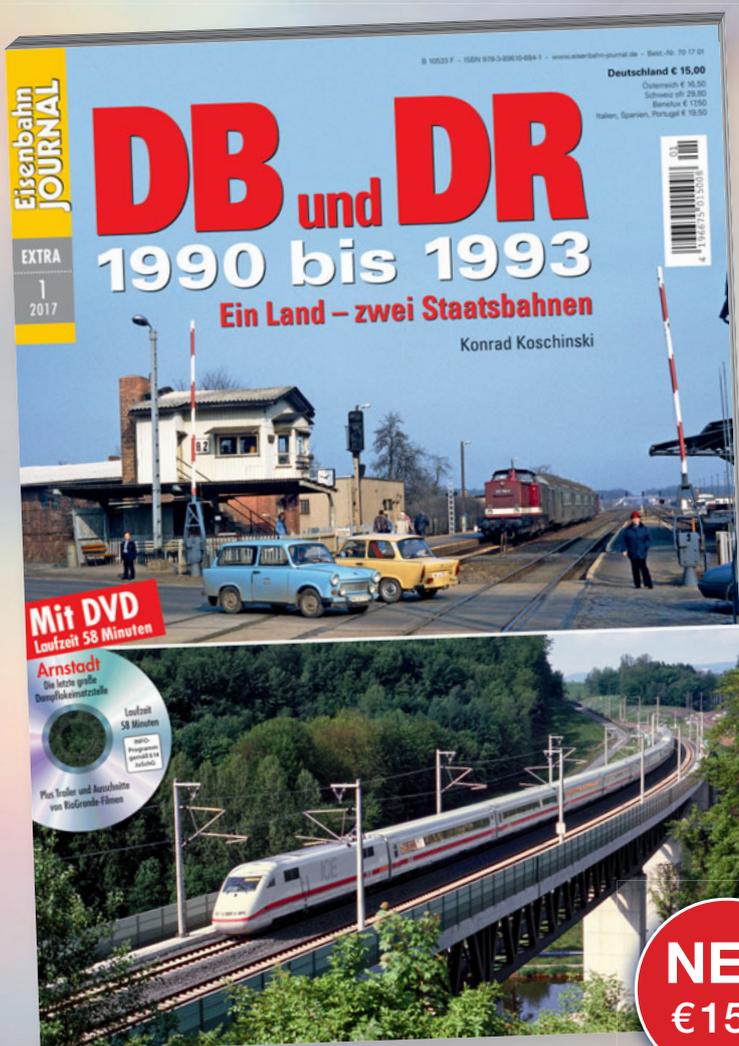


**Gotthardbahn**  
Best.-Nr. 701601



**E 44**  
Best.-Nr. 701602

Jede Ausgabe mit 116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, ca. 150 Abbildungen, inkl. Video-DVD, je € 15,-



Nach dem Fall der Mauer im November 1989 nahm der Verkehr auf den Eisenbahnmagistralen zwischen West und Ost deutlich zu. Mehrere durch die innerdeutsche Grenze unterbrochene Schienenverbindungen wurden wiedereröffnet. In die ereignisreiche Zeit fielen auch der Start des ICE-Verkehrs, die rasante Ausweitung des InterRegio-Netzes und die Einführung von Neigetechnik-Triebzügen in Nordbayern. Dagegen hieß es vom Zuckerrüben-Transport ebenso Abschied zu nehmen wie von gewohnten DR-Baureihenbezeichnungen und den letzten Altbau-Elloks. Das neue EJ-Extra lässt die Epoche zwischen Maueröffnung und Verschmelzung der vormaligen Staatsbahnen DB und DR zur DB AG Revue passieren. Viele erstmals veröffentlichte Fotos dokumentieren eine unglaubliche Vielfalt an Fahrzeugen und Einsätzen, wie sie schon kurze Zeit später der Vergangenheit angehören sollte.

**116 Seiten, DIN-A4-Format, Klebebindung, über 150 Abbildungen, inkl. RioGrande-DVD „Arnstadt – die letzte große Dampflok-Einsatzstelle“ (Laufzeit 58 Minuten)**  
Best.-Nr. 701701 | € 15,-



Baureihe 118 in G von Piko

# Hier fährt der Chef noch selbst

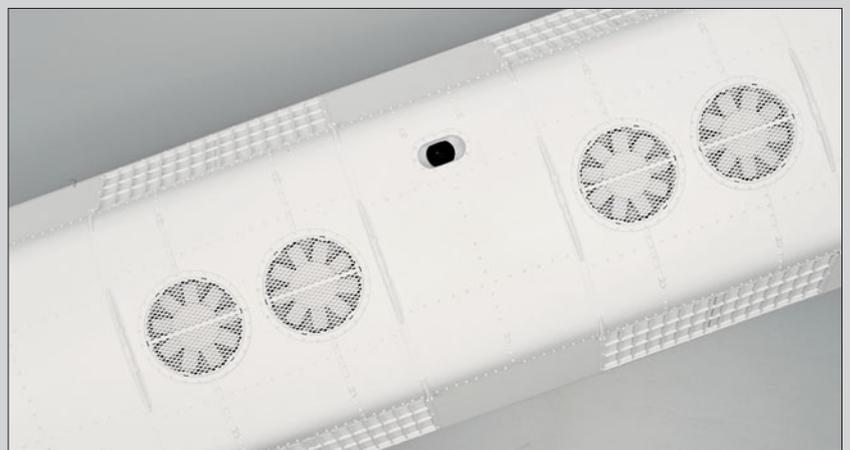
*Auch 2017 wartet Piko mit einer sechssachsigen Maschine für die Gartenbahn auf. Es handelt sich wieder um ein markantes Fahrzeug, dessen Vorbild auf Normalspurgleisen unterwegs ist.*

Normalspur-Sechssachser auf der Gartenbahn; das gab es lange nur nach amerikanischen Vorbildern. Im Jahr 2011 kam mit der Baureihe E 94 dann die erste deutsche Lok mit sechs Achsen in der Baugröße G auf den Markt. Ihr folgten die Baureihe 132 und nun die 118. Man darf gespannt sein, wie es weitergeht.

Es ist schon beeindruckend, wenn man die 118 vorsichtig aus ihrer Styropor-Verpackung genommen hat und das Modell vor einem steht – immerhin



Die Bedruckungen sind sehr konturenscharf, die Farbtrekkanten sind es nicht im selben Maße.



Die vier äußerst plastischen Lüfter im Dachbereich werden von feinen Ätzzittern abgedeckt, so ergibt sich ein sehr stimmiges Bild. Fotos: gg



erreicht die Lok eine Länge über Puffer von 766 mm!

Nach dem Auspacken besteht die nächste Aufgabe im Zurüsten der Maschine. Auf den Stirnseiten müssen die Scheibenwischer sowie jeweils sechs Griffstangen angebracht werden. Mit den Griffstangen steht eine Lok auf dem Gleis, die einen sehr guten Kompromiss zwischen detailliertem Modell und robustem Spielzeug repräsentiert: Es ist alles dran, was eine Lok ausmacht, und man kann dennoch beherzt zugreifen. Ähnlich steht es mit der immer kompromissbehafteten und durch-

aus schwierigen Darstellung von Normalspur-Fahrzeugen auf Schmalspurgleisen: Zwar wirkt die 118 aus steiler Perspektive etwas „schlaksig“, dennoch gibt die Gesamterscheinung des Modells das Vorbild wieder, ohne dabei überzeichnet zu wirken.

Nach dem, was Konstruktion und Formenbau der Sonneberger in kleineren Maßstäben zuletzt gezeigt haben, sind die Erwartungen an ein Fahrzeug in G hoch. Die 118 wird dieser Erwartungshaltung bravourös gerecht: Die tiefen Gravuren der Lüfter wirken extrem plastisch, die Drehgestelle sind detailreich gestaltet und schön anzusehen.

Die 118 in Baugröße G ist eine imposante Erscheinung. Trotz des Piko-Konzepts von Normalspurloks auf Meterspurgleisen wirkt die Maschine nicht unproportioniert.

## Technik

Die Maschine verfügt über einen Mittelmotor, der seine Kraft über Kardanwellen auf beide Drehgestelle verteilt. Vier der sechs kugelgelagerten Achsen sind angetrieben. In der Lok befindet sich eine Hauptplatine, die den einfachen Anschluss eines Decoders ermöglicht. Ab Werk besitzt das Modell Führerstandsbeleuchtungen sowie einen Lichtwechsel in Rot und Weiß. Piko bietet optional für die Maschine einen Digitaldecoder, ein Soundkit und einen Dampfgenerator, der die Abgase der Dampfheizanlage darstellt. Ebenfalls berücksichtigt wurden Einbauräume für zwei getaktete Rauchgeneratoren von Drittanbietern. Diese bilden die Abgasfahnen der beiden Motorenanlagen nach. gg 

## Kurz und knapp

- Piko Baureihe 118  
Art.-Nr. 37570, Preis: € 450,-
- Digitaldecoder  
Art.-Nr. 36122, Preis: € 94,99
- Sound-Kit  
Art.-Nr. 36227, Preis: € 139,99
- Dampfgenerator  
Art.-Nr. 36142, Preis: € 31,99
- Festspannungsregler 5 V  
Art.-Nr. 36143, Preis: € 18,99
- Ballastgewicht  
Art.-Nr. 36320, Preis: € 51,99



Die Drehgestelle der Gartenbahn 118 sind sehr detailliert und an zahlreichen Stellen fein durchbrochen. Die Gravuren an Türen, Klappen und Lüftern wirken äußerst plastisch.



Die markante Stirtpartie der 118 ist gut getroffen. Einige Teile muss man zurüsten.



## Großes Finale für die Schwarzwald-Anlage

Es war eines der anspruchsvollsten und langwierigsten Anlagen-Bauprojekte, das jemals die Werkstatt von Josef Brandl verlassen hat: die schon legendäre Schwarzwald-Anlage von Dieter Bertelsmann. In der Reihe „Josef Brandls Traumanlagen“ wurde bereits mehrfach über die Entstehung dieses Meisterwerks berichtet. Jetzt hat Josef Brandl den letzten, rund acht Meter langen Bauabschnitt fertiggestellt – den Bahnhof Freiburg-Wiehre und sein städtisches Umfeld inklusive Freiburger Straßenbahn. Darüber hinaus wird ein Stück der Höllentalbahn mit einem Glimmerlicht dieser Strecke dargestellt: dem bekannten Ravenna-Viadukt in höchster Modellbau-Qualität!

**100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung,  
ca. 140 Abbildungen  
Best.-Nr. 661601 | € 15,-**

Jetzt  
**100 Seiten**  
Umfang

**Eisenbahn  
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:  
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de), [www.vgbahn.de](http://www.vgbahn.de)



KOMPETENT, BILDGEWALTIG, HOCHWERTIG – **VGB-BÜCHER** BIETEN FUNDIERTES WISSEN UND LANGLEBIGE INFORMATIONEN FÜR EISENBAHNFREUNDE

## Die Höllentalbahn und Dreiseisenbahn

Die Höllentalbahn und die Dreiseisenbahn gehören zu den bekanntesten und schönsten deutschen Eisenbahnstrecken. Der Freiburger Buchautor und Fotograf Gerhard Greß hat viele bisher unbekannte Bilder, Dokumente, Geschichten und Erinnerungen aus allen Zeitabschnitten rund um die Höllental- und Dreiseisenbahn zusammengetragen. Neben ausführlichen technischen und zeitgeschichtlichen Informationen – beispielsweise zur Elektrifizierung mit 20 kV/50 Hz – finden sich in diesem außergewöhnlichen Werk zahlreiche persönliche Erlebnisse des Autors und von alten Eisenbahnern sowie ein Beitrag über die Kraftpost.

264 Seiten, 22,3 x 29,7 cm, Hardcover, ca. 450 Farb- und Schwarzweißfotos, farbige Streckenkarte als Beilage

Best.-Nr. 581528 | € 39,95



**VGB**  
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:  
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de)

## Geschichte und Bahnen der Aktiengesellschaft für Verkehrswesen. Band 1: Geschichte und Bahnen im Osten

Andreas Christopher, Walter Söhnlein

256 Seiten mit 400 Abbildungen in zweifarbigen Druck; Format A4, Festeinband; € 29,50; Arbeitsgemeinschaft Drehscheibe e.V., Enninge

Wer sich in der Geschichte von Klein-, Privat- und Schmalspurbahnen selbst nur tangential auskennen sollte, dem dürfte der Name Friedrich Lenz und die Firma Lenz & Co. GmbH kaum verborgen geblieben sein. Lenz formte (übrigens gemeinsam mit dem weniger bekannten Carl Fürstenberg) nach dem Erlass des preußischen Kleinbahngesetzes 1892 und auf dessen juristischer Basis den später größten Privatbahnkonzern Deutschlands.

Neben- und Kleinbahnen, so heben die Autoren technikhistorisch korrekt hervor, spiegelten zu jener Zeit den aktuellen Stand der Technik wider; sie waren weder altmodisch noch rückständig, selbst wenn unter der technischen Leitung von Friedrich Lenz Sparsamkeit obwaltete. Allerdings, und auch diese Erkenntnis vermitteln Andreas Christopher und Walter Söhnlein anhand ihrer bemerkenswert breiten Quellenbasis, währte die wirkliche Blütezeit der Lenz-Bahnen nur gut 20 Jahre und endete im Grunde schon mit dem Ersten Weltkrieg.

Danach wandelten sich Lenz & Co. sowie die Aktiengesellschaft für Verkehrswesen AGV: Die entstehende Größe des fusionierten Unternehmens und (zumindest partiell) sparsamste Betriebsführung sicherten die betriebswirtschaftliche Existenz auf lange Zeit und ließen „Lebenslinien“ entstehen, die historisch bis zu Connex, Veolia und Transdev (!) nachzuverfolgen sind. Mit hin erzählt dieses Buch eine spannende Unternehmensgeschichte und entwirrt, augenscheinlich wohl erstmalig in dieser Form, die komplizierten Zusammenhänge innerhalb der beteiligten Bahngesellschaften.

Das als enzyklopädisch exzellent bewertbare Werk, nicht zuletzt eine hochsystematische Fleißarbeit von beachtlicher Dokumentationskraft, behandelt in seinem ersten Band neben sechs Grundlagenkapiteln (etwa über Verwaltung und Betriebsführung sowie Fahr-

zeuge) die Bahnen des Unternehmens in Pommern, Ostpreußen, Posen und Danzig-Westpreußen sowie Schlesien. Der Leser stößt staunend auf Kleinbahnen, die ihm in vielen Fällen selbst namentlich erstmalig begegnen dürften und dies mit Angaben, Fakten, Karten, Übersichten und Fotos (!) von immensem historischem Wert. Franz Rittig

## Geschichte der Bahnstrecken Ballstädt–Straußfurt sowie Kühnhausen–Bad Langensalza

Harald Rockstuhl

188 Seiten mit 292 Abbildungen, darunter 115 Farb- und 86 Schwarzweißfotos, 52 Zeichnungen, 16 Karten und 23 Tabellen; Format 15,5 x 21,5 cm, Festeinband; € 29,95; Verlag Rockstuhl, Bad Langensalza/Thüringen

Die nördlich von Gotha und Erfurt gelegenen Strecken galten als klassische preußische Nebenbahnen. Da sie über einen gemeinsam benutzten, mittig liegenden Streckenabschnitt (Gräfentonna–Döllstädt) verfügten, erscheint die ausführliche Darstellung ihrer Entstehung und Geschichte in ein und demselben Werk nicht nur gerechtfertigt, sondern sinnvoll und notwendig.

Harald Rockstuhl, rühriger Verleger aus dem nordthüringischen Bad Langensalza, greift auf grundsätzliche, partiell noch unveröffentlichte Arbeiten des hochgeschätzten Erfurter Eisenbahnbau-Ingenieurs Günter Fromm (+) zurück, was dem reich illustrierten Werk a priori einen soliden Quellenwert und zahlreiche, exakte Lage- und Gleispläne sicherte. Überdies unternahm es das wanderfreudige, heimatverbundene Ehepaar Rockstuhl, bereits demontierte Streckenabschnitte zu „bereisen“, nach Relikten der Bahngeschichte zu suchen und den heutigen Zustand in zahlreichen Fotos zu dokumentieren – eine bislang selten praktizierte Methode eisenbahnhistorischer Forschung.

So wird dem Bahnhof Bad Tennstedt zwischen Döllstedt und Straußfurt viel dokumentarische Aufmerksamkeit geschenkt: Im Durchgangsbahnhof Bad Tennstedt hatte sich bis in die jüngste Vergangenheit hinein ein Lokbahnhof erhalten, der bis zu seiner Stilllegung auf erstaunliche Weise die längst untergegangene Atmosphäre einer preußischen Lokstation vermittelte – und Modellbahnern ein ideales Vorbild zur Nachgestaltung bietet. Franz Rittig

## Das Bahnbetriebswerk Jerichow

Dirk Endisch

176 Seiten mit 79 Tabellen, 170 Fotos und Abbildungen sowie 10 Gleisplänen; Format 17 x 24 cm, Festeinband; € 26,00; Verlag Dirk Endisch, Stendal

Dieses Buch aus der dunkelblauen Bw-Reihe des Verlags transportiert weitaus mehr Wissen und bietet einen deutlich detaillierteren Beitrag zur Vielfalt mitteleuropäischer Eisenbahngeschichte, als der (korrekt gewählte) Titel vermuten lässt: Das Bw mit dem biblischen Namen beschränkte sich in seiner Funktion keineswegs nur auf die Beheimatung, Pflege und Unterhaltung der am Ort stationierten Loks und Triebwagen, sondern gebot auch über die Lokbahnhöfe und Lokstationen in Burg, Görzke, Magdeburgerforth, Milow, Sandau und Ziesar. Damit nicht genug, besaß das Bw Jerichow einen eher außergewöhnlichen geschichtlichen Hintergrund, der es von vielen anderen Liniendienststellen der DR abhob.

Bereits 1889 als Hauptwerkstatt der Genthiner Kleinbahn AG (GeK) entstanden, hatte sich die zunächst noch kleine Lokverwaltung nach und nach zur technischen Zentrale des Betriebsmaschinendienstes für ein beachtliches Kleinbahnnetz entwickelt, das mit seinen Bismarck- und ELNA-Loks sowie seinen Triebwagen zumindest stets als zeitgemäß, wenn nicht modern ausgestattet galt. Als die Deutsche Reichsbahn 1949 das GeK-Netz übernahm, konnte sie das Aufgabenspektrum des Klein- und Nebenbahn-Betriebswerks auf beachtliche Hauptbahnleistungen zwischen Magdeburg und Brandenburg (!) ausdehnen, obwohl Jerichow als typisches Tenderlok- und Triebwagen-Bw vor Ort nicht einmal eine Drehscheibe besaß.

Dirk Endisch behandelt diese eigenständige Entwicklung lückenlos und streng im sachlogischen Kontext der Kleinbahngeschichte um Genthin, der er erhebliche Textanteile und wertvolle historische Fotos (darunter viele Empfangsgebäude) widmet. Die Darstellung des Betriebsmaschinendienstes, von jeher eine Stärke des Autors, schließt sich in gebotener Breite und Detaillierung an. Für Modellbahner erweisen sich die Gleispläne der Lokbahnhöfe als interessant, weil sie problemlos nachbaubar erscheinen. Franz Rittig

### Wegen Schließung am 30.06.2017

Sonderöffnungstage: Do, Fr, Sa, So von 11 bis 18 Uhr. Der Betrieb der Modellbundesbahn endet am 30.06.2017. Info: Modellbundesbahn, Im historischen Güterschuppen, Brakeler Straße 4, 33014 **Bad Driburg**, Tel. 05253/934084, [www.modellbundesbahn.de](http://www.modellbundesbahn.de)

### Laufende Veranstaltungen

#### bis 27.05.2017

Sonderausstellung „Schlesische Bahnwelten“ im Oberschlesischen Landesmuseum in 40883 **Ratingen** (Ortsteil Hösel), Bahnhofstr. 62, 11–17 Uhr (außer Mo). Info: [www.oberschlesisches-landesmuseum.de](http://www.oberschlesisches-landesmuseum.de)

#### bis 28.07.2017

Jeden Fr und So (außer 1. So im Monat): Schienenbusfahrten auf der **Ruhr-talbahn**. Info: [www.ruhrtalbahn.de](http://www.ruhrtalbahn.de)

#### bis 30.09.2017

Tägl. um 15 Uhr: Draisinenfahrten am Bahnhof Altenboizen 47 in 29664 **Walsrode**. Info: Tel. 0152/21558560, [www.boehmetal-kleinbahn.de](http://www.boehmetal-kleinbahn.de)

#### 28.05. bis 03.12.2017

Der Bahnpark **Augsburg** ist geöffnet, 11–17 Uhr. Info: [www.bahnpark-augsburg.eu](http://www.bahnpark-augsburg.eu)

#### bis September 2017

Jeden Freitag Kombi-Angebot: Mit dem Schiff von **Bonn** nach **Linz** nach Brohl und mit der Brohltalbahn weiter in die Eifel. Info: [www.vulkan-express.de](http://www.vulkan-express.de)

#### bis September 2017

Das Bayerische Eisenbahnmuseum in 86720 **Nördlingen**, Am Hohen Weg 6a hat geöffnet: Di–Sa 12–16 Uhr, So 10–17 Uhr. Info: Tel. 09081/24309, [www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de](http://www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de)

#### bis 08.10.2017

Jedes Wochenende und gesetzl. Feiertage: Fahrtage auf der Buckower Kleinbahn von **Müncheberg** nach **Buckow**. Info: [www.buckower-kleinbahn.de](http://www.buckower-kleinbahn.de)

#### Mai 2017

#### bis 28.05.2017

Dampffahrten mit der Sauschwänzlebahn von **Blumberg-Zollhaus** nach Weizen. Info: Bahnbetriebe Blumberg (Anschrift s.u.)

#### bis 28.05.2017

Modellbahnausstellung des BDEF im Saalbau **Frankfurt-Griesheim**, Schwarzerlenweg 57, 11–18 Uhr. Info: 02241/391485 (AB), [www.bdef.de/Verbandstag](http://www.bdef.de/Verbandstag)

#### bis 28.05.2017

Dampffahrtage bei der Pollo-Museumseisenbahn in der Prignitz ab **Mesendorf** bzw. **Lindenberg**. Info: Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg, [www.Pollo.de](http://www.Pollo.de)

#### bis 28.05.2017

Mehrtagesfahrt ab **Kassel** Hbf zum Bodensee mit V 200 007 und 41 018. Info: Eisenbahn Nostalgiefahrten Bebra (Anschrift s.u.)

#### bis 28.05.2017

Eisenbahntage im Eisenbahnmuseum in 08340 **Schwarzenberg**, Schneeberger Str. 60, 10–17 Uhr. Info: Verein Sächs. Eisenbahnfreunde, [www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de](http://www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de)

#### 26./27.05.2017

Modultreffen in 36277 **Schenklengsfeld**, Mehrzweckhalle Eisenacher Straße, 8–18 Uhr. Info: IG Spur II, [www.spur-ii.de](http://www.spur-ii.de)

#### 27.05.2017

Modellbahntauschmarkt im Eisenbahnmuseum **Schwarzenberg**. Info: [www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de](http://www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de)

#### 27.05.2017

**Beelitz** – Flämingrundfahrt zur Spargelzeit. Info: Dampflokkfreunde Berlin, [www.berlin-macht-dampf.com](http://www.berlin-macht-dampf.com)

#### 27.05.2017

Dampfschnupperfahrt mit 52 8079 von **Schwarzenberg** nach Horni Blatna/Bergstadt Platten. Info: Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde, [www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de](http://www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de)

#### 27./28.5.2017

14. Internationale Modellstraßenbahnausstellung „Kleine Bahn ganz groß“ in der Straßenbahnwelt in 70372 **Stuttgart-Bad Cannstatt**, Veielbrunnenweg 3, 10–17 Uhr. Info: [www.shb-ev.info](http://www.shb-ev.info)

#### 27./28.5.2017

Modellbahnausstellung in 99423 **Weimar**, Eduard Rosenthal Straße 47, 10–17 Uhr. Info: TT-Modellbahn-Freunde Weimar, [www.tt-modellbahn-weimar.de](http://www.tt-modellbahn-weimar.de)

#### 27./28.05.2017

„Modellbau am Wasserturm“ in 89415 **Lauingen**, Ludwigstr. 14. Info: KM1 Modellbau, [info@km-1.de](mailto:info@km-1.de), Tel. 09072/922670, [www.eepark.eu](http://www.eepark.eu)

#### 27./28.5.2017

Eisenbahnfest im Bahnbetriebswerk **Weimar** mit Lokausstellung, Führerstandsmitfahrten, 9–17 Uhr. Info: Thüringer Eisenbahnverein (TEV), Tel. 0177/3385415

#### 28.05.2017

Fahrtage in 76669 **Bad Schönborn**, Eisenbahngelände Prof.-Kurt-Sauer-Straße, 11–17 Uhr. Info: Tel. 0176/66436651, [www.eisenbahn-freunde-bad-schoenborn.de](http://www.eisenbahn-freunde-bad-schoenborn.de)

#### 28.05.2017

Lutherstadt **Wittenberg** – Volldampf zum Kirchentag. Info: Dampflokkfreunde Berlin, [www.berlin-macht-dampf.com](http://www.berlin-macht-dampf.com)

#### Juni 2017

#### ab Juni 2017

Täglich außer Mo verkehrt der Vulkan-Expres ab **Brohl**. Info: IG Brohltalbahn-Schmalspureisenbahn (Anschrift s.u.)

#### Juni 2017: Do bis So

Dampf- bzw. Dieselszugfahrten mit der Sauschwänzlebahn von **Blumberg-Zollhaus** nach Weizen. Info: Bahnbetriebe Blumberg (Anschrift s.u.)

#### 03.06.2017

Theaterzug mit „Zarah 47“ ab **Bennsdorf** 18 Uhr. Info: Mansfelder Bergwerksbahn (Anschrift s.u.)

#### 03.06.2017

Rundfahrt mit Dampflokk 52 8195 von **Fürth** nach Gemünden, mit Bier- und Weinprobe im Zug. Info: Eisenbahn-Nostalgiefahrten Bebra (Anschrift s.u.)

#### 03.06.2017

Mitmach-Tag im Bahnpark **Augsburg**. Anm. unter Tel. 0821/ 450447100. Info: [www.bahnpark-augsburg.de/veranstaltungen/mitmach-tage](http://www.bahnpark-augsburg.de/veranstaltungen/mitmach-tage)

#### 03.06.2017

Jubiläumsveranstaltung in **Zürich** „50 Jahre Verein Tram-Museum Zürich“ und „10 Jahre Tram-Museum Burgwies“. Info: Tram-Museum, CH-8008 Zürich, Forchstr. 260, [www.tram-museum.ch](http://www.tram-museum.ch)

03./24.06.2017

Dampflokfahrt ab **Benndorf**. Info: Mansfelder Bergwerksbahn (Anschrift s.u.)

03./04.06.2017

Ausstellung zum 35.Gründungsjubiläum in der Sporthalle am Klüschenberg in 19395 **Plau**, Wittstocker Weg, 10-18/10-17 Uhr. Info: Karow-Lübzer MBC e.V.

03./04./05.06.2017

Gartenbahnbetrieb mit der 5-Zoll-Bahn in 09456 **Annaberg-Buchholz**, Louise-Otto-Peters-Str. 15, 13-18 Uhr. Info: Annaberger MEV „Oberes Erzgebirge“, juergenberghaeuser@web.de, www.gartenbahn-frohnau.de

04.06.2017

Ausstellung in 09623 **Rechenberg-Bienenmühle** OT Neuclausnitz, Am Zeisingberg 5, 13-18 Uhr. Info: MBC Bienenmühle, mail@biemoba.de, http://modellbahnland-sachsen.de

04.06.2017

Fahrt auf der TEG-Anlage in 01279 **Dresden**, Kipsdorfer Weg 1, 14-18 Uhr, bei regenfreiem Wetter. Info: Tolkewitzer Eisenbahn-Gesellschaft. Bei unklarer Wetterlage Tel. 0351/2521725

04.06.2017

Dampfzug-Fahrtermin vom Eisenbahnmuseum **Bochum** nach **Hagen** Hbf. Info: www.ruhrthalbahn.de

04./05./15.06.2017

Fahrbetrieb auf der Härtsfeld-Museumsbahn ab **Neresheim**. Info: Härtsfeld-Museumsbahn, information@hmb-ev.de, www.hmb-ev.de

04./05.06.2017

Dampfbetrieb mit der Malletlok 11sm ab **Brohl**. Info: IG Brohltalbahn-Schmalspureisenbahn (Anschrift s.u.)

10.06.2017

Fahrt mit historischem Dampfzug von **Berlin** nach Prag. Info: Dampflokfreunde Berlin, www.berlin-macht-dampf.com

10.06.2017

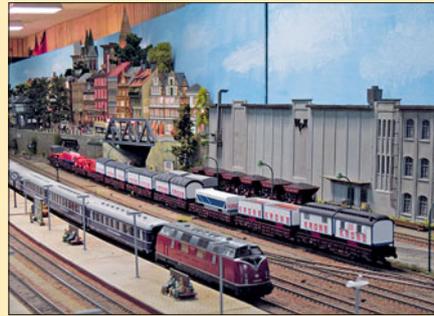
Mondscheinfahrt auf der Ruhrtalbahn vom Bahnhof **Dahlhausen** nach Hagen. Info: Ruhrtalbahn, www.ruhrthalbahn.de

10.06.2017

Dampflok-Dinner im Bahnpark **Augsburg**. Info: Bahnpark Augsburg (Anschrift s.u.)

## Internationale Modellbahnausstellung „EUROTRACK 2017“

Aus der Städtepartnerschaft zwischen Southampton und Le Havre hervorgegangen, wurde 1986 die internationale Vereinigung EUROTRACK gegründet.



Mitglieder sind namhafte Modelleisenbahnvereine aus England, Frankreich, Belgien, Italien, Österreich, den Niederlanden, Ungarn und Deutschland. 2017 findet das jährliche Treffen erstmals seit 20 Jahren wieder in Deutschland statt. Erstmals wird der IGM Kaarst e.V. dieses europäische Event ausgerichtet. Der europäische Gedanke kommt durch die Verbindung der Vereinsmodule zum Tragen und wird eine Gleisumlaufänge von ca. 200 Metern ergeben. Ein breites Spektrum europäischer Modelleisenbahnen durchfährt ein Europa ohne Grenzen.

**Wann:** Samstag, 10. Juni: 10-18 Uhr, Sonntag, 11. Juni: 10-17 Uhr

**Wo:** Sportforum Kaarst-Büttgen, Olympiastr. 5, 41564 Kaarst

**Info:** IGM Kaarst, www.modellbahn-kaarst.de

## Die große Schweizer Modelleisenbahn

**Zug des Monats Juni: Kolibri, 7-teilig, Einsatzzeit 1997**

Mit zwei Verstärkungswagen rollt dieser Nahverkehrs-Pendelzug am Kaeserberg – und das, ohne die Leistungsgrenzen dieses Hochleistungsfahrzeugs zu erreichen. In Steigungen bis zu 20 Promille beträgt seine Normallast sogar 300 Tonnen. Die Betriebsform mit Zusatzwagen wurde in den 90er-Jahren oft praktiziert, aber nicht gern gesehen, weil am Wendebahnhof ein Rangiermanöver erforderlich wurde. Damit gingen die Vorzüge der Pendelfähigkeit verloren.

RBDe 560, 73 t, 1,65 kW, Last 24 Achsen, 210 t, 491 Plätze,  $V_{max}$  100 km/h

[www.kaeserberg.ch](http://www.kaeserberg.ch)



10./11.06.2017

15. Kappler Straßenbahnfest in 09116 **Chemnitz**, Zwickauer Straße 164, 10-18 Uhr. Info: Straßenbahnfreunde Chemnitz, kontakt@strassenbahn-chemnitz.de, http://www.strassenbahn-chemnitz.de

10./11.06.2017

Fahrt auf der 5-Zoll-Gartenbahn in 56112 **Lahnstein**, 14-17/11-16 Uhr. Info: MEC Rhein-Lahn e.V., www.mec-rhein-lahn.de

10./11.06.2017

Eurotrack-Treffen im Sportforum Kaarst-Büttgen, Olympiastr. 5, 41564 **Kaarst**, 10-18/10-17 Uhr. Info: IGM Kaarst, www.modellbahn-kaarst.de

10./17.06.2017

Diesellokfahrt ab **Benndorf**. Info: Mansfelder Bergwerksbahn (Anschrift s.u.)

11.06.2017

Frühstücksfahrt mit dem Vulkan-Express ab **Brohl**. Info: IG Brohltalbahn-Schmalspureisenbahn (Anschrift s.u.)

11.06.2017

Besuchertag im Alten Umspannwerk in 31655 **Stadthagen**, Am Georgsschacht 10. 10-14 Uhr. Info: Tel. 0572/182676, www.mec-stadthagen.de

11.06.2017

Bahnhofs- und Kinderfest in 09618 Brand-Erbisdorf, ST **Langenau**, Am Bahnhof 4, 10-17 Uhr. Info: Eisenbahnverein Langenau, www.eisenbahnverein-langenau.de

11.06.2017

Signalfest und Modellbahnausstellung in 63825 **Schöllkrippen**, Am Sportgelände 5, 10-17 Uhr. Info: Eisenbahnfreunde Kahlgrund (Anschrift s.u.)

**11.06.2017**

Tag der offenen Tür im Clubdomizil in 41236 **Mönchengladbach**, Endepohlstraße 3. 10–17 Uhr. Info: Tel. 02166/33925 oder [www.lgb-rheinsieg.de](http://www.lgb-rheinsieg.de)

**11./25.06.2017**

Das Eisenbahnmuseum **Kötzschau** ist geöffnet: 14–18 Uhr. Info: Eisenbahnmuseum Kötzschau, 06237 Leuna/OT Kötzschau, Am Bahnhof 27, [www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com](http://www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com)

**15.06.2017**

Schienenbusfahrten auf der **Ruhrtalbahn**. Info: [www.ruhrtalbahn.de](http://www.ruhrtalbahn.de)

**16.06.2017**

Schwarzwaldhof-Ingenieurfahrt mit der Sauschwänzlebahn von **Blumberg-Zollhaus** nach Weizen. Info: Bahnbetriebe Blumberg (Anschrift s.u.)

**17.06.2017**

Tag der offenen Tür bei Piko. Zum zehnten Mal öffnen sich die Werkttore. Fahrt von **Berlin** über Leipzig, Lichtenfels und Coburg nach Sonneberg. Info: Dampflokfreunde Berlin, [www.berlinmacht-dampf.com](http://www.berlinmacht-dampf.com)

**17.06.2017**

Old- und Youngtimerfestival Ruhr in 45479 **Mülheim** an der Ruhr, Alte Dreherei/Ringlokschuppen, Am Schloß Broich 50. 10–17 Uhr. Info: Tel. 0208/44469360, [www.alte-dreherei.de](http://www.alte-dreherei.de)

**17.06.2017**

Sachsen-Anhalt-Tag in Eisleben, Fahrten **Benndorf**-Zirkelschacht. Info: Mansfelder Bergwerksbahn (Anschrift s.u.)

**17./18.06.2017**

Feldbahnfest der 500mm Bahner in 12459 **Berlin**, Straße zum FEZ 2, 12–18/10–18 Uhr. Fotozüge So 10–12 Uhr. Info: 500mm Feldbahnprojekt, [www.feldbahn-berlin.de](http://www.feldbahn-berlin.de)

**17./18.06.2017**

Sommerausstellung in 01067 **Dresden**, Hamburger Straße 29, 10–17 Uhr. Info: Modellstraßenbahnclub der DVB AG, [kontakt@strassenbahn-chemnitz.de](mailto:kontakt@strassenbahn-chemnitz.de), <http://www.strassenbahn-chemnitz.de>

**17./18.06.2017**

2. KulTour-Messe im America Line Depot Monument, 29574 **Ebstorf**, 15–20/12–16 Uhr. Info: Tel. 04022/886606, [reb@americalline.org](mailto:reb@americalline.org), <http://americalline.org>

**17./18.06.2017**

Dampfspektakel auf 600-mm-Gleisen in 12459 **Berlin**, An der Wuhlheide 189. Info: BPE Berliner Parkeisenbahn, Info-Tel.: 030/538926-66, [Sandy.Weese@parkeisenbahn.de](mailto:Sandy.Weese@parkeisenbahn.de), [www.park-eisenbahn.de](http://www.park-eisenbahn.de)

**18.06.2017**

Mühlenfahrt mit dem Vulkan-Expresß von **Brohl BE**. Info: IG Brohltalbahn-Schmalspureisenbahn (Anschrift s.u.)

**18.06.2017**

Sommerausstellung im Clubheim in 65558 **Holzheim**, Mühlstraße 1, 10–16 Uhr. Info: [www.mec-limburg-hadamar.de](http://www.mec-limburg-hadamar.de)

**19.06.2017**

Tag der offenen Tür (Stammtisch) in 53229 **Bonn-Beuel**, Auguststr. 28, alte Tapetenfabrik (Eingang im Innenhof neben der Sportfabrik), 18–21 Uhr. Info: Modell-Eisenbahn-Club Köln Spur1, [www.meck-spur1.de](http://www.meck-spur1.de)

**24.06.2017**

Légère-Feinschmeckerfahrt mit der Sauschwänzlebahn von **Blumberg-Zollhaus** nach Weizen. Info: Bahnbetriebe Blumberg (Anschrift s.u.)

**24.06.2017**

Mit dem Schienenbus ins Rothaargebirge nach Winterberg. Sonderfahrt ab **Solingen** Hbf. Info: Eisenbahn Nostalgiefahrten Bebra (Anschrift s.u.)

**24.06.2017**

Mit Dampflok 35 und 44 von **Cottbus** nach Quedlinburg. Info: Lausitzer Dampflok Club, Tel. 0355/3817645 (Mo–Fr 9–12), [www.ldcev.de](http://www.ldcev.de), [mail@ldcev.de](mailto:mail@ldcev.de)

**24.06.2017**

Dampflok-Dinner im Bahnpark **Augsburg**. Info: Bahnpark Augsburg (Anschrift s.u.)

**24.06.2017**

Mit 01 150 von **Mönchengladbach** zur Meyer Werft nach Papenburg. Info: Eisenbahnfreunde Niederrhein/Grenzland, Tel. 0160/6865240, [info@eng-ev.de](mailto:info@eng-ev.de), [www.eng-ev.de](http://www.eng-ev.de)

**24./25.06.2017**

Spur-1-Treffen im Auto & Technik Museum Sinsheim in 74889 **Sinsheim**, Museumsplatz. Info: Tel. 07261/92990, [www.technik-museum.de](http://www.technik-museum.de)

**25.06.2017**

Fahrbetrieb auf der Härtsfeld-Museumsbahn ab **Neresheim** sowie Stadtfest. Info: Härtsfeld-Museumsbahn, [information@hmb-ev.de](mailto:information@hmb-ev.de), [www.hmb-ev.de](http://www.hmb-ev.de)

**25.06.2017**

Fahrttag im Eisenbahngelände in 76669 **Bad Schönborn**, Prof.-Kurt-Sauer-Straße, 11–17 Uhr. Info: Tel. 0176/66436651, [www.eisenbahn-freunde-bad-schoenborn.de](http://www.eisenbahn-freunde-bad-schoenborn.de)

**25.06.2017**

Tag der offenen Tür in 59555 **Lippstadt**, Vereinshaus Soesttor 42, 10–17 Uhr. Verschiedene Modellanlagen auf drei Etagen und im Garten. Info: Tel. 02941/79062, [www.lef1984.de](http://www.lef1984.de)

**Anschriften**

**Bahnbetriebe Blumberg**, „Sauschwänzlebahn“, Bahnhofstr. 1, 78176 Blumberg, Tel. 07702/51-308, [www.sauschwaenzlebahn.de](http://www.sauschwaenzlebahn.de)

**Bahnpark Augsburg gGmbH**, Firnhaberstraße 22c, 86159 Augsburg, Tel. 0821/450447-100, [service@bahnpark-augsburg.eu](mailto:service@bahnpark-augsburg.eu), [www.bahnpark-augsburg.eu](http://www.bahnpark-augsburg.eu)

**Eisenbahnfreunde Kahlgrund e.V.**, Johann-Knecht-Str. 5L, 63785 Obernburg, Tel. 06022/5938, [mail@eisenbahnfreunde-kahlgrund.de](mailto:mail@eisenbahnfreunde-kahlgrund.de), [www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de](http://www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de)

**Eisenbahn Nostalgiefahrten Bebra e.V.**, Von-Trott-zu-Solz-Str. 10, 36179 Bebra, Tel. 06622/9164602, [info@eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de](mailto:info@eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de), [www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de](http://www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de)

**IG Brohltalbahn-Schmalspureisenbahn e.V.**, Kapellenstr. 12, 56651 Niederzissen, Tel. 02636/80303, [buer0@vulkan-express.de](mailto:buer0@vulkan-express.de), [www.vulkan-express.de](http://www.vulkan-express.de)

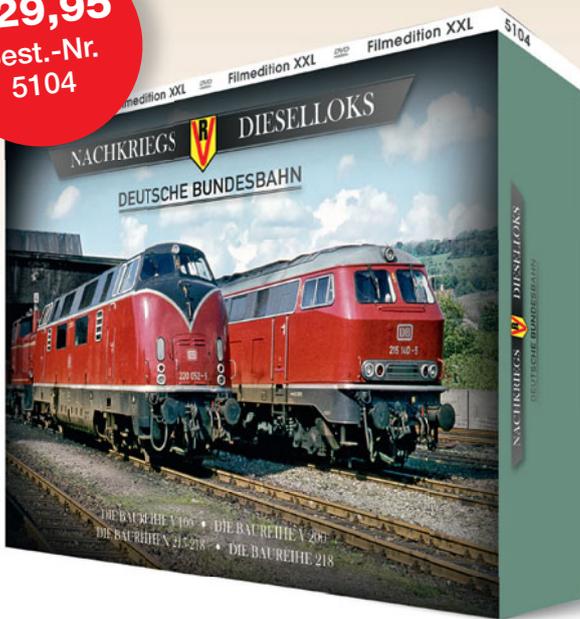
**Mansfelder Bergwerksbahn e.V.**, Hauptstraße 15, 06308 Benndorf, [mansfelder@bergwerksbahn.de](mailto:mansfelder@bergwerksbahn.de), [www.bergwerksbahn.de](http://www.bergwerksbahn.de)

Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr! Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern!

Weitere Terminanzeigen finden Sie im Internet unter <https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/termine>

# Diesellok-Legenden der Bundesbahn

€ 29,95  
Best.-Nr.  
5104



Nach dem Zweiten Weltkrieg begann bei der jungen Deutschen Bundesbahn schon zu Beginn des Wirtschaftswunders der Trend zur Verdieselung des Zugverkehrs auf Neben- und nicht elektrifizierten Hauptstrecken. Eine erste Ikone jener Zeit wurde die V 200, es folgte die „halbe“ Variante V 100 und dann die Lokfamilie 216, 215, 217 und 218. Die 218 steht heute noch in Diensten der Deutschen Bahn AG. Diese faszinierende DVD-Box stellt all diese markanten Lokomotivtypen in exzellenten Filmporträts vor.

Gesamtlaufzeit 185 Minuten



VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck  
Bestell-Hotline 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de)  
[www.vgbahn.de](http://www.vgbahn.de)



[www.facebook.de/vgbahn](http://www.facebook.de/vgbahn)

## MODELLEISENBAHN LIVE UND HAUTNAH

### Die Themen:

Italien im MiWuLa  
40 Weichen, 20 Züge

Landschaftsbau mit Mike Lorbeer  
Gasturbinen-210 von Roco

Best.-Nr. 7552 • 14,80 €

### WEITERE FASZINIERENDE MOBATV-AUSGABEN



Best.-Nr. 7551  
€ 14,80



Best.-Nr. 7550  
€ 14,80



Best.-Nr. 7549  
€ 14,80



Best.-Nr. 7706  
€ 14,80

Mehr  
MobaTV  
unter [www.  
modellbahn-tv.de](http://www.modellbahn-tv.de)  
(inkl. Infos zu allen  
lieferbaren Aus-  
gaben)

aktuell neu!  
14,80 €



INFO-  
Programm  
gemäß  
§ 14  
JuSchG

Laufzeit 52 Minuten



[www.facebook.de/vgbahn](http://www.facebook.de/vgbahn)



### Farbvarianten der Baureihe 614 im Maßstab 1:87

Der zum Jahreswechsel erschienene Triebzug der Baureihe 614 wird in zwei weiteren Farbvarianten ausgeliefert. Aktuell rollen ein Triebzug des Bw Braunschweig in Ozeanblau/Beige und ein minttürkis/lichtgrau lackiertes Fahrzeug des Bw Nürnberg in die Modellbahn-Fachgeschäfte. Der erstgenannte Triebzug stellt den Auslieferungszustand mit Gepäckraum dar. Der Triebwagen des Bw Nürnberg ist hingegen modernisiert, hat sein Gepäckabteil verloren und besitzt teilweise Festfenster.

Liliput • Art.-Nr. 133150 (Ozeanblau/Beige) • Art.-Nr. 133152 (Minttürkis/Lichtgrau) • je € 339,- • erhältlich im Fachhandel



### Belarus MTS-82 in der Baugröße H0

Eine weitere Farbvariante des Belarus MTS-82 ist von Busch erschienen. Die Lackierung zeichnet das Fahrzeug als Export-Version der ersten Hälfte der 1990er-Jahre aus.

Busch • Art.-Nr. 51302 • € 19,99 • erhältlich im Fachhandel

### Neues Gras-Flock mit 12 mm langen Fasern

In sechs verschiedenen Farben ist das neue 12 mm lange Gras-Flock von Model Scene erhältlich. Die Tönungen sind: Frühling, Grün, Frühsommer, Spätsommer, Braun und Beige. Verpackt wird das Flockage-Material in Einheiten zu je 40 g.

Model Scene • Art.-Nr. 012-01 ff • je € 4,95 • erhältlich exklusiv bei Langmesser-Modellwelt, Mühlenweg 40, 47228 Duisburg, [www.langmesser-modellwelt.de](http://www.langmesser-modellwelt.de)



### Kofferset für die Königsspur

Seit Anfang dieses Jahres sind von Asoa neun Koffer als Bausatz erhältlich. Auf Basis dieses Artikels gibt es bei Klaus Holl nun auch ein Fertigmodell der netten Ausschmückungsdetails. Dabei ist jeder Koffer im Set präzise individuell bemalt und mit detailverliebten Kofferaufklebern versehen.

Asoa • Art.-Nr. 35489F (Fertigmodell) • € 33,- • Art.-Nr. 35489 (Bausatz) • € 16,50 • erhältlich direkt unter Asoa, Klaus Holl, Postfach 440140, 80750 München, [www.asoa.de](http://www.asoa.de)



### Speisewagen WRm der Bauart Halberstadt in 1:87

Die Speisewagen aus Halberstädter Produktion wurden in den 1980er-Jahren für die Deutsche Reichsbahn gefertigt. Das Tillig-Modell ist eine Farbvariante der bekannten Konstruktion und markiert die Übergangszeit zwischen politischer Wende und Bahnreform, so trägt der Wagen bereits die 1987 eingeführte orientrote Produktfarbe der Deutschen Bundesbahn kombiniert mit dem Logo der DR.

Tillig • Art.-Nr. 74896 • € 52,90 • erhältlich im Fachhandel



### Güterwagen der Gattung Uahs im Maßstab 1:87

◀ Mit den Wagen der Gattung Uahs bzw. Zaes liefert Roco eine Formneuheit aus, die ihren Ursprung bei der Deutschen Reichsbahn hat. Den Reigen eröffnet ein Güterwagen des amerikanischen Konzerns Nacco, der in Europa Güterwagen verleast. Der Wagen trägt ein Untersuchungsdatum vom Juli 2006.

Roco • Art.-Nr. 76536 • € 36,- • erhältlich im Fachhandel

### Drop Bottom Gondola Cars für die Baugröße 0n30

▼ Als Bausätze sind von Wenz-Modellbau zwei sogenannte Drop Bottom Gondola Cars erhältlich. Die Selbstentladewagen werden in zwei Ausführungen angeboten, als sogenannte Compound-Wagen mit Holzwänden und in Ganzstahl-Bauweise. Die Fahrzeuge bestehen aus Kunststoff und können mit Cyanacrylat-Klebstoff montiert werden. Beide Bausätze werden mit Kadee-Achsen und Original Bachmann Knuckle Couplers geliefert.

Wenz-Modellbau • Art.-Nr. WM0925 (Bretterwände) • Art.-Nr. WM0926 (Stahlwände) • € 79,95 • erhältlich direkt bei Wenz-Modellbau, Schlehenweg 4/1, 74348 Lauffen, [www.wenz-modellbau.de](http://www.wenz-modellbau.de)



### System zum Erstellen individueller Straßenmarkierungen für die Baugrößen TT und H0

▲ Von Noch sind mehrere Sets zur Markierung von Straßen erschienen. Das Basisset enthält ein biegsames Kurvenlineal, einen Markierungsstift sowie Schablonen für Mittellinien, Richtungspfeile und Zebrastrifen. Hierzu ist ein Ergänzungssset mit weiteren Schablonen erhältlich. Mit ihnen ist es möglich beispielsweise Park- und Sperrflächen oder Bushaltestellen zu markieren. Die Schablonen werden mit dem Stift ausgemalt, alternativ kann auch die von Noch erhältliche weiße Acrylfarbe verwendet werden.

Noch • Art.-Nr. 60740 (Set mit Kurvenlineal und Schablonen) • € 17,49 • Art.-Nr. 60745 (Erweiterungsset mit Schablonen) • € 9,99 • erhältlich im Fachhandel

### Hanomag-Schlepper vom Typ R 40 im Maßstab 1:32

▶ Passend für die Baugröße I bietet Schuco ein kleines aber feines Sortiment an Fahrzeugen aus Zinkdruckguss an. Aktuell rollt in dieser „Pro.R 32“ genannten Linie ein Hanomag-Schlepper vom Typ R 40 in die Läden. Das Vorbild dieser 40 PS starken Maschine wurde zwischen 1942 und 1951 in einer Stückzahl von mehr als 12.000 Exemplaren gebaut. Der R 40 ist von Schuco in der abgebildeten grünen Version mit Dach und in Rot ohne Dach erhältlich. Beiden Fahrzeugen gemein ist der hohe Detaillierungsgrad. Demnächst folgen in der Produktlinie „Pro.R 32“ weitere Traktoren, darunter auch ein Modell des Famulus RS 14-36.

Schuco • Art.-Nr. 450899200 (grün mit Dach) • € 109,95 • Art.-Nr. 450899300 (rot ohne Dach) • € 99,95 • erhältlich im Fachhandel





### Epoche-VI-Ausführung der Baureihe 217 in 1:87

◀ In Ausführung des DB-Museums Koblenz hat Trix eine Maschine der Baureihe 217 ausgeliefert. Das Modell wird durch die Ozeanblau-Beige-Farbgebung in Verbindung mit der EVN-Nummer und aktuellem DB-Signet charakterisiert. Ins Auge fällt der V-förmige Abgasauslass der Zugheizanlage hinter dem Führerstand 2.

Trix • Art.-Nr. 22417 • € 299,99 • erhältlich im Fachhandel

### Offener Güterwagen der Gattung Om93 im Maßstab 1:87

▶ Zuletzt nur im Zweierset erhältlich waren die Wagen der Gattung Om 93, vormals Om „Ludwigshafen“. Jetzt ist das Fahrzeug mit Bremserhaus auch einzeln erhältlich und das in drei Ausführungen deutscher Bahnverwaltungen der Epochen II und III. Die Fahrzeuge verfügen über freistehende Griffstangen und eine äußerst saubere Bedruckung. Die Klappen zum Entladen können am Modell geöffnet werden.

Tillig • Art.-Nr. 76693 (DRG Ep. II) • Art.-Nr. 76694 (DR Ep. III) • Art.-Nr. 76695 (DB Ep. III) • je € 33,50 • erhältlich im Fachhandel



### Bombardier Traxx 3 in Baugröße N

◀ Die Baureihe 187, besser bekannt als Bomardier Traxx 3, ist seit einer Weile auch im Maßstab N erhältlich. Nun hat Arnold nachgelegt und die Erprobungsmaschine des Herstellers mit ihrer auffälligen Gestaltung der Seitenflächen aufgelegt. Das Modell besitzt eine Schnittstelle nach NEM 651 zur Aufnahme eines Digitaldecoders

Arnold • Art.-Nr. HN2340 • € 199,90 • erhältlich im Fachhandel

### Autolegenden der 1960er-Jahre in Baugröße H0

▶ Mit dem VW Karmann-Ghia Typ 34 und dem NSU Prinz 1000 TT liefert Busch gleich zwei sportliche Autolegenden mit Heckmotor der 1960er-Jahre an den Fachhandel aus. Beide Modelle bedienen das Segment günstiger Autos in 1:87.

Busch • Art.-Nr. 45803 (VW) • Art.-Nr. 48414 (NSU) • je € 11,99 • erhältlich im Fachhandel



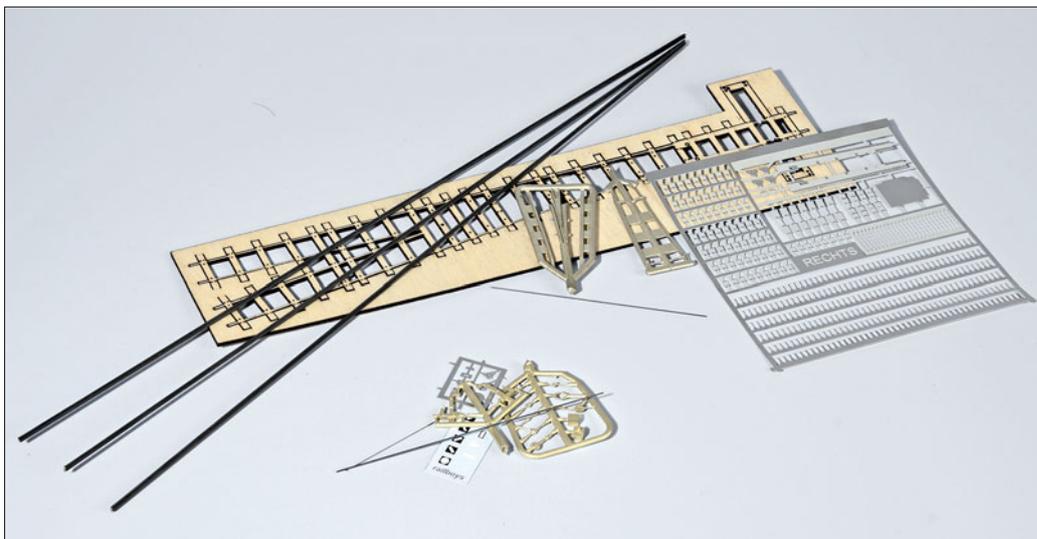
### Reko-„Fuffzich“ mit braunem Fahrwerk

▶ Mit braunem Fahrwerk rollt die neuste 50.35 von Roco in die Läden. Sie zeichnet sich weiterhin durch einen Tender der Bauart 2'2'T26 aus.

Roco • Art.-Nr. 62168 • € 289,- • erhältlich im Fachhandel

## Weichenbausatz für die Baugröße H0e

▶ Als Bausatz bietet Railboys eine Gelenkzungenweiche nach österreichischem Vorbild an. Weichen dieser Bauform waren auf den Schmalspurbahnen Österreichs einst weit verbreitet, noch heute sind sie in der Steiermark anzutreffen. Ergänzend ist ein passender Stellbock erhältlich. **Railboys • Art.-Bez. Weichenbausatz H0e • € 129,- • erhältlich direkt unter Railboys, Sachsenweg 6 Haus 12, A-2391 Kaltenleutgeben, www.railboys.at**



## Luther-Statue für die Baugröße H0

▶ Es ist nun fast 500 Jahre her, dass der große Reformator Martin Luther seine 95 Thesen an das Portal der Schlosskirche zu Wittenberg schlug. Dieser Akt löste ein gesellschaftliches Beben aus, das die Weltgeschichte verändert hat und dessen Auswirkungen noch heute spürbar sind. Das Lutherjahr 2017 haben verschiedene Hersteller zum Anlass genommen, an Martin Luther zu erinnern oder, wie im Falle von Busch, ihm ein Denkmal zu setzen. Die im 3D-Druck entstandene Luther-Statue wird auf einem Sockel aus lasergraviertem Karton ausgeliefert. Beide Teile sind bereits werksseitig koloriert. Im Set enthalten sind zudem zwei Parkbänke. Figuren zur Vervollständigung der kleinen Szene müssen separat erworben werden.

**Busch • Art.-Nr. 7730 • € 18,99 • erhältlich im Fachhandel**

## Nützliche Kleinfahrzeuge nach ostdeutschen Vorbildern in der Baugröße H0

▶ Zwei neue Varianten von Kleinfahrzeugen sind über den Vertrieb von Busch erhältlich. Es handelt sich um die Elektrokarre „Balkancar“ (links) in einer Ausführung als Dreiseiten-Kipper und das Multicar M21 in Blau mit Kippmulde. Das Vorbild des kleinen Multicar wurde von einem 6,5 PS starken Einzylinder-Dieselmotor angetrieben und konnte eine Nutzlast von zwei Tonnen befördern. Ungewöhnlich war die Steuerung des Gefährts. Während Gas und Bremse mit den Händen dosiert wurden, wurde mit den Füßen gelenkt.

**Mehlrose • Art.-Nr. 210009302 (Balkancar) • € 11,99 • Art.-Nr. 210006301 (Multicar M21) • € 13,99 • Vertrieb Busch, erhältlich im Fachhandel**



## Epoche-IIIa-Ausführung der 91<sup>3-18</sup> im Maßstab 1:87

▶ Eine neue Variante der Baureihe 91<sup>3-18</sup> ist von Fleischmann erhältlich. Das Modell besitzt das ältere Führerhaus mit aufgesetztem Lüfterkasten und geöffneten Fenstern. In dieser Formvariante war die Lok als DB-Fahrzeug bisher nur in einer Zugpackung erhältlich, damals mit der Ordnungsnummer 980. Technisch ist die bekannte Konstruktion unverändert. Das Modell ist in einer analogen Zweileiter-Version und als digitale Mittelleiter-Lok zu bekommen. Die Fahreigenschaften des digital gesteuerten Redaktionsmusters sind exzellent. **Fleischmann • Art.-Nr. 403210 (DC-Analog) • € 164,- • Art.-Nr. 393210 (AC-Digital) • € 204,- • erhältlich im Fachhandel**



# TAUSCHBÖRSEN UND MÄRKTE

[www.modellbahnboerse-berlin.de](http://www.modellbahnboerse-berlin.de)  
28.05.: 01069 Dresden, „Alte Mensa“, 10–14 Uhr. Tischbestellungen: Herzog, 0173/6360000.

[www.modellbahn-spielzeug-boerse.de](http://www.modellbahn-spielzeug-boerse.de)

**Dachau, So. 25.6.17, von 10–14 Uhr**  
**Modellbahn Markt & Treff**  
ASV-Halle, Gröbenriederstr. 21  
089/51099130, [www.gruber-events.de](http://www.gruber-events.de)

## Besuchen Sie uns auf den Messen

**29.09.–01.10.17**  
**modell-hobby-spiel in Leipzig**

**03.11.–05.11.17**  
**Faszination Modellbau  
in Friedrichshafen**



## ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE

über 35 Jahre [www.adler-maerkte.de](http://www.adler-maerkte.de)

**28.05. Köln-Mülheim, Stadthalle**  
Jan-Wellem-Str./Wiener Platz 11–16 Uhr  
**05.06. Düsseldorf, Boston-Club e. V.**  
Vennhauser Allee 135  
**18.06. Aachen, Kurpark-Terrassen**  
Dammstr. 40  
**25.06. Mönchengladbach, K.-Fried.-Halle**  
Hohenzollernstr. 15

ADLER - Märkte e. K. 40721 Hilden, Tellingstr. 14  
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - [info@adler-maerkte.de](mailto:info@adler-maerkte.de)

## Dauerausstellungen

[www.miniaturelbtalbahn.de](http://www.miniaturelbtalbahn.de) • Miniatur-Elbtalbahn, Schandauer Str. 51c, 01824 Königstein, Tel.: 035021/59218.

[www.eisenbahnwelten-rathen.de](http://www.eisenbahnwelten-rathen.de) • Eisenbahnwelten im Kurort Rathen, Elbweg 10, 01824 Rathen, Tel.: 035021/59428.

[www.kleine-saechsische-schweiz.de](http://www.kleine-saechsische-schweiz.de) • Miniaturpark „Die kleine Sächsische Schweiz“, Schustergasse 8, 01829 Stadt Wehlen OT Dorf Wehlen, Tel.: 035024/70631.

[www.modelleisenbahnland-oderwitz.de](http://www.modelleisenbahnland-oderwitz.de) • Modelleisenbahnland Oderwitz e.V., Kirchstr. 8, 02791 Oderwitz, Tel.: 035842/26996.

[www.modellbahn-wiehe.de](http://www.modellbahn-wiehe.de) • Modellbahn Wiehe, Am Anger 19, 06571 Wiehe, Tel.: 034672/83630.

[www.modellbahnland-erzgebirge.de](http://www.modellbahnland-erzgebirge.de) • Modellbahnland Erzgebirge, Mittelweg 4, 09488 Thermalbad Wiesenbad OT Schönfeld, Tel.: 03733/596357.

[www.klein-erzgebirge.de](http://www.klein-erzgebirge.de) • Klein-Erzgebirge e.V., Richard-Wagner-Str. 2, 09569 Oederan, Tel.: 037292/599-0.

[www.zeitreise-hohenfichte.de](http://www.zeitreise-hohenfichte.de) • Zeitreise GmbH, Fabrikweg 1, 09573 Leubsdorf OT Hohenfichte, Tel.: 037291/139791.

[www.loxx-berlin.com](http://www.loxx-berlin.com) • LOXX am ALEX Miniatur Welten Berlin, Im Alexa (Alexanderplatz), Grunerstraße 20, 10179 Berlin, Tel.: 030/44723022.

[www.mehev.de](http://www.mehev.de) • Modelleisenbahn Hamburg e.V., Holstenwall 24 (im Hamburgmuseum), 20355 Hamburg, Tel.: 040/314435.

[www.miniatur-wunderland.de](http://www.miniatur-wunderland.de) • Miniatur-Wunderland Hamburg GmbH, Kehr wieder 2, Block D, 20457 Hamburg, Tel.: 040/300680-0.

[www.modellbahn-zauber.de](http://www.modellbahn-zauber.de) • Modellbahn-Zauber e.K., Brückenstr. 18, 25840 Friedrichstadt, Tel.: 04881/938858.

[www.miniaturland-fulda.de](http://www.miniaturland-fulda.de) • Modelleisenbahn Fulda Künzell, Johann-Friedrich-Böttger-Str. 2a, 36093 Künzell, Tel.: 0171/5326547.

[www.der-deutschlandexpress.de](http://www.der-deutschlandexpress.de) • Der Deutschland-Express, Am Bugapark 1c, 45899 Gelsenkirchen, Tel.: 0209/5083660.

[www.modellbahnwelt-odenwald.de](http://www.modellbahnwelt-odenwald.de) • Modellbahnwelt Odenwald, Krumbacher Str. 37, 64658 Fürth, Tel.: 06253/9309725.

[www.schwarzwaldmodellbahn.de](http://www.schwarzwaldmodellbahn.de) • Schwarzwald-Modellbahn, Eisenbahnstr. 52a, 77756 Hausach, Tel.: 07831/966010.

[www.maerklin-world-titisee.de](http://www.maerklin-world-titisee.de) • Märklin World Titisee, Seestr. 21/1, 79822 Titisee-Neustadt, Tel.: 07651/2040597.

[www.miniland.de](http://www.miniland.de) • Miniland, Hürderstr. 4, 85551 Kirchheim / Heimstetten, Tel.: 089/54045027.

[www.miniwelt-oberstaufen.de](http://www.miniwelt-oberstaufen.de) • Miniwelt Oberstaufen, Wengen 15, 87534 Oberstaufen, Tel.: 08386/960711.

[www.gotthard-modellbahn.de](http://www.gotthard-modellbahn.de) • Faszination Gotthardbahn, Reichelshofen 28, 91628 Steinsfeld, Tel.: 09865/941898.

[www.miniaturland-pappenheim.de](http://www.miniaturland-pappenheim.de) • Miniaturland Treuchtlingen, Elkan-Naumburg-Str. 35, 91757 Treuchtlingen, Tel.: 09143/837851.

# KLEINANZEIGEN

## Verkäufe Dies + Das

Verkäufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

Modellbahnen in allen Spurweiten  
[www.modellbahn-weber.com](http://www.modellbahn-weber.com)

Verkauf: orig. Lokschild 50 3561-3 vom Bw Halberst./Güsten/Güstrow/Schwerin und Buch: Dampfzeit SW-B-Bd., neuwertiger Zustand DB. Suche: orig. NALS BR 50 u. BR 52 DR-Altbau/Neubau/Reko. Preise: VS. Tel.: 036622/71666.

[www.wagenwerk.de](http://www.wagenwerk.de)  
Feine Details und Eisenbahnmodelle

[www.nordbahn.net](http://www.nordbahn.net)  
Qualität, Auswahl, preiswert

Verkäufe Modulanlage Spur 0e. Größe 540 x 240 cm, 10 Teile. Völl gestaltet. Preis VB. Tel.: 0170/2959747 oder [manfred-igb@t-online.de](mailto:manfred-igb@t-online.de).

[www.lok-doc-wevering.de](http://www.lok-doc-wevering.de)

Original Zugschlussleuchte der Deutschen Reichsbahn, Petroleumlampe, im Originalzustand zu verkaufen. Verhandlungsbasis. [haschmo@telelev-dsl.de](mailto:haschmo@telelev-dsl.de).

[www.jans-modellshop.de](http://www.jans-modellshop.de)

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 35,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

[www.peters-spielkiste-modellbahnen.de](http://www.peters-spielkiste-modellbahnen.de)

TLS: [www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de](http://www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de). Individuelle Programmierung von privaten Modellbahnanlagen, – digitale Schauanlage, – Lokumbauten. Tel.: 06150/84593.

Verkäufe aus Platzgründen meine aus zwei Teilen bestehende Anlage und zwar ein Dampflok Bw mit funktionsfähiger Drehscheibe, sämtl. Behandlungsanlagen, sämtliche Eisenbahnwohngebäude, sämtl. Bw-Verwaltungsgebäude, alles aus Epoche 1/2. Gerhard Hollrotter, Gebelestr. 22a, 81679 München. Tel.: 089/987128.

[www.modellbau-chocholaty.de](http://www.modellbau-chocholaty.de)

Verk.: M+F Spritzpistole m. Zubehör, Bastel-Kreissäge, Bastel-Stichsäge, Bohrzweig mit Zubehör, kleine Bastel-Bohrmaschine, 3 LötKolben, div. Präzisionswerkzeug, alles in gutem Zustand. Preis auf Anfrage. Tel.: 089/879384, [heim-walter@web.de](mailto:heim-walter@web.de).

## Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2

LGB ÖBB-Schmalspur, unbespielt, OVP, 1 Diesellok 20520 (MZS), 22962 Sound, 2 4-achs. P.-, 1 Fahrradwagen, 1 Restaurant-Wagen „Ybbstalbahn“, alle Wagen Metallräder. Liste Tel.: 06187/27460, Fax: 06187/901060, [nfp-redaktion@t-online.de](mailto:nfp-redaktion@t-online.de).

[www.spur-0.de](http://www.spur-0.de)

Verkäufe: KM1-Dampflok badische IVh, Ep. I, fein gesupert, 1A-Zustand, für € 2.850,-. Bei Selbstabholung erfolgt Vorführung auf Anlage. Schrankenposten, Fertigmodell Spur 1, Ziegel von Stangl Laser-Cut, fein gesupert € 140,-. Tel.: 06181/690354.

LGB-Loks, Waggon und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel.: 0201/697400, Fax: 0201/606948 oder [hermann.goebels@t-online.de](mailto:hermann.goebels@t-online.de).

## Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m

[www.modellbahn-pietsch.com](http://www.modellbahn-pietsch.com)

Biete HAG Schweizer D-Zugwagen Typ EW 1: 3x Nr. 429 1/2. Kl. der Bodensee-Toggenburg-Bahn. Preis je Wagen € 30,-. W. Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. 0421/470218 (ab 18 Uhr).

[www.wagenwerk.de](http://www.wagenwerk.de)  
Feine Details und Eisenbahnmodelle

[www.augsburger-lokschuppen.de](http://www.augsburger-lokschuppen.de)

[www.modellbahnzentrum-ueringen.de](http://www.modellbahnzentrum-ueringen.de)

Biete Flm. Schweizer D-Zugwg.: 2x 5136 1/2. Kl. Süd-Ost-Bahn; 4x 5137 2. Kl. Süd-Ost-Bahn; 2x 5138 1/2. Kl. SBB; 4x 5139 2. Kl. SBB; 1x 5130 Gepäckwg. SBB. Preis je Wag. € 25,-. W. Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Alle Anzeigen werden in den Zeitschriften MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal veröffentlicht und zusätzlich auf unserer Internetseite [www.vgbahn.de](http://www.vgbahn.de). Insgesamt erreichen Sie damit pro Monat eine Leserschaft von über 200.000 Interessenten.

**AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:**

Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstentfeldbruck • Tel.: 08141/53481 - 152 (Fr. Freimann) • Fax: 08141/53481 - 150  
 Noch einfacher geht es per E-Mail an: [e.freimann@vgbahn.de](mailto:e.freimann@vgbahn.de) oder Sie laden den Coupon unter [www.vgbahn.de](http://www.vgbahn.de) herunter.

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen. Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung oder Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

	<b>Privatanzeige bis 7 Zeilen € 10,-</b>
	<b>Privatanzeige bis 12 Zeilen € 15,-</b>
	<b>Privatanzeige bis 17 Zeilen € 20,-</b>

**ANZEIGENSCHLUSS MIBA 8/2017: 06.06.2017**

**Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!**

- |  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Verkäufe Dies + Das<br><input type="checkbox"/> Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2<br><input type="checkbox"/> Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m<br><input type="checkbox"/> Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z<br><input type="checkbox"/> Verkäufe Fahrzeuge sonst.<br><input type="checkbox"/> Verkäufe Zubehör alle Baugrößen<br><input type="checkbox"/> Verkäufe Literatur, Video, DVD<br><input type="checkbox"/> Verkäufe Fotos + Bilder | <input type="checkbox"/> Gesuche Dies + Das<br><input type="checkbox"/> Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2<br><input type="checkbox"/> Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m<br><input type="checkbox"/> Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z<br><input type="checkbox"/> Gesuche Fahrzeuge sonst.<br><input type="checkbox"/> Gesuche Zubehör alle Baugrößen<br><input type="checkbox"/> Gesuche Literatur, Video, DVD<br><input type="checkbox"/> Gesuche Fotos + Bilder | <input type="checkbox"/> Sonstiges<br><input type="checkbox"/> Urlaub, Reisen, Touristik<br><input type="checkbox"/> Börsen, Auktionen, Märkte<br>Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)<br><input type="checkbox"/> Fettdruck pro Zeile + € 1,-<br><input type="checkbox"/> Farbdruck rot pro Zeile + € 1,-<br><input type="checkbox"/> Grauer Fond pro Zeile + € 1,- | <input type="checkbox"/> Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 8,- pro Zeile + MwSt<br><input type="checkbox"/> 1 x veröffentlichen<br><input type="checkbox"/> 2 x veröffentlichen<br><input type="checkbox"/> 3 x veröffentlichen<br><input type="checkbox"/> 4 x veröffentlichen<br><input type="checkbox"/> 5 x veröffentlichen<br><input type="checkbox"/> ..... x veröffentlichen |
|--|--|---|--|

\_\_\_\_\_  
Name / Firma

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon / Fax

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

Zahlung: € \_\_\_\_\_

Keine  
Briefmarken  
senden!

Abbuchung (nur Inland):

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut (Name und BIC)

\_\_\_\_\_  
IBAN

Ich ermächtige die VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen.  
 Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.  
 SEPA-ID: DE742490000437950, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Betrag liegt bar bei

# KLEINANZEIGEN

[www.mbs-dd.com](http://www.mbs-dd.com)

**günstig: [www.DAU-MODELL.de](http://www.DAU-MODELL.de)**

**[www.Modellbau-Gloekner.de](http://www.Modellbau-Gloekner.de)**

Von Privat an Privat: Fleischm., Roco, Epoche II, III, IV, Diesel- u. E-Loks sowie Personen- u. Güterwagen, zwei Wendel mit Gewindestangen und sehr viel Zubehör. Alles digital. ESU Commander 50200, Lenz Module u. LS100 und vieles mehr. Tel.: 0172/2819081.

**[www.modellbahnritzer.de](http://www.modellbahnritzer.de)**

**[www.modelltom.com](http://www.modelltom.com)**

**[www.carocar.com](http://www.carocar.com)**

**us-brass Messingmodelle**  
Santa Fe 2-10-4 von PFM € 590,-  
UP Challenger von Key € 590,-  
UP Big Boy von Tenshodo € 990,-  
DRG 06 001 von Lemaco € 1200,-  
Tel.: 07181/75131  
[contact@us-brass.com](mailto:contact@us-brass.com)

**[www.lokraritaetenstuebchen.de](http://www.lokraritaetenstuebchen.de)**

**[www.Modellbahnen-Berlin.de](http://www.Modellbahnen-Berlin.de)**

**[www.modellbahn-am-dorfplatz.de](http://www.modellbahn-am-dorfplatz.de)**

**[www.zuz-modellbahn.com](http://www.zuz-modellbahn.com)**

Roco: BR 58 DR € 80,-; BR 57 DR € 70,-. Trix: BR 38.4 Länderbahn € 70,-. Flm.: BR 56 Länderbahn € 70,-. Lil.: BR 62 DR € 60,-. Piko: 1 Paar Windbergwagen DRG neu € 40,-. Alles + Porto. Tel.: 03335/31076 (nach 18 Uhr).

**[www.moba-tech.de](http://www.moba-tech.de)**

**[www.modelltechnik-ziegler.de](http://www.modelltechnik-ziegler.de)**

Verk. große Modellautosammlung in H0 seit den 70er Jahren (ca. 400–500 Stück) von Wiking, Brekina, Herpa, Roco usw. Eine große Zahl an Feuerwehrautos und Militärfahrzeugen. Es befinden sich einige „Schätzchen“ darunter (laut Aussage eines Fachmannes). Auf Wunsch werden die Autos auch „convolut“ (d.h. kartonweise, aber nicht einzeln) abgegeben. Tel.: 089/879384, [heim-walter@web.de](mailto:heim-walter@web.de).

**[www.modellbahn-apitz.de](http://www.modellbahn-apitz.de)**  
**[info@modellbahn-apitz.de](mailto:info@modellbahn-apitz.de)**

**[www.modelleisenbahn.com](http://www.modelleisenbahn.com)**

Spur H0 verk.: Flm. V 180002 Kriegslök € 145; Roco BR E 18019 € 95; Flm. BR E 17 121 € 135; Roco BR E 18014 € 135; Roco BR 1911 rot € 120; Roco BR 13253 Schweiz € 165; Roco BR 74967 DB € 115; Roco BR 4 mit 01-Tender. Tel.: 0385/5559076.

**[www.d-i-e-t-z.de](http://www.d-i-e-t-z.de)**

**[www.modellbahnshop-remscheid.de](http://www.modellbahnshop-remscheid.de)**

Große H0-2-Leiteranlage 7 x 4 m, bestehend aus 7 Segmenten, ca. 50 Weichen, Drehscheibe, Signale, Hallen und Häuser etc. zu verkaufen. Fahrendes Material: 50 Loks Roco, Fleisch., Lilip., Trix, Hamo, teilweise mit FaulhaberMotoren, originalverp., 120 Personenwagen, ca. 60 Güterw. Die analoge Anlage befindet sich im Raum Pforzheim. Tel.: 07231/651566 (von 15–20 Uhr).

**[www.jbmodellbahnservice.de](http://www.jbmodellbahnservice.de)**

**[www.suchundfind-stuttgart.de](http://www.suchundfind-stuttgart.de)**

**Verk. H0-2L, 250 Wagen, 50 Loks**, unbespielt, auch Teilverkauf ab € 100,-, viel Zubehör, keine Listen. Verkauf nur an Privat vor Ort. Fabrikate: Roco, Fleischm., Ade usw. Tel.: 030/4327208 (ab 18 Uhr).

**[www.menzels-lokschuppen.de](http://www.menzels-lokschuppen.de)**

**[www.modellbahn-leisnig.de](http://www.modellbahn-leisnig.de)**

FL4913 MITROPA-Nachtzug + Erg.-Wagen FL86587, neu + selten € 480, RO41251 Digi-Startset V80 + Nahverk.-Zug, neu € 135, RO62595 BR115 Ep. 5, neuw. € 80, PIKO-Set BR182 + 2 Dosto-Wagen, neu € 92. Tel.: 0212/24929904.

**[www.koelner-modell-manufaktur.de](http://www.koelner-modell-manufaktur.de)**

**[www.puerner.de](http://www.puerner.de)**

## Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z

Spur N verkaufe: Arnold BR 96006 € 135,-; Fleischm. BR 89009 mit Tender € 110,-; Minitrix BR 03234 € 155,-; Escalu el. Triebwagen 4-achsrig € 125,-; Minitrix 3-achsrig Rangierlok € 45,-; Arnold Elok 1044501 Österreich € 78,-. Tel.: 0385/5559076.

## Verkäufe Zubehör alle Baugrößen

**Rollprüfstand für Lokomotiven der Spur N.** Spezialanfertigung der Deutschen Firma SB-Modellbau. Rüstet Lokomotiven mit Spezialmotoren aus. Neupreis 120,00 € Verhandlungsbasis. [haschmo@telelev-dsl.de](mailto:haschmo@telelev-dsl.de).

**Wandvitrine (Buche) für Modellbahn Spur N**, Länge 100 cm, Höhe 60 cm mit 14 lfdm Schienen und 2 Glasschiebetüren, an Selbstabholer zu verkaufen. Verhandlungsbasis. [haschmo@telelev-dsl.de](mailto:haschmo@telelev-dsl.de).

**Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1**  
**[www.hack-bruecken.de](http://www.hack-bruecken.de)**

Märklin C-Gleise, Weichen, Bogenweichen, DKW, 4x E-Antriebe, alles neuwertig, halber NP, Drehscheibe neu, digital 7686 € 220,-, Carrera-Rennbahn u. Zubehör 124, 132, Universal, große Menge, Listen anfordern. Tel.: 02841/42073.

**[www.modellbahnservice-dr.de](http://www.modellbahnservice-dr.de)**

Zubehör in H0 zu verk.: 2 große Bahnhöfe, Häuser, ca. 500 Bäume, ca. 1000 Figuren, Baumaterial, Kleinteile, Gleismaterial, Oberleitungsmaterial usw. Das Material ist in gutem Zustand und sortiert. Preis auf Anfrage. Tel.: 089/879384, [heim-walter@web.de](mailto:heim-walter@web.de).

## Verkäufe Literatur, Video, DVD

Prignitzer Schmalspurbahn. Umfangreiche Dokumentation abzugeben. Dabei 288 Fotos von Loks, Wagen und Fahrbetrieb. Weiter 73 Zeichnungen von Loks und Wagen sowie 16 Zeichnungen der Hochbauten. Besichtig. bei [Lutz.haberdtzl@vodafone.de](mailto:Lutz.haberdtzl@vodafone.de).

MIBA 1986–1997 in Stäbchensammelmappe, MEB 2005 (1 Heft fehlt), 2006, 2008, 2009 geg. Selbstabholung abzugeben. Tel.: 089/7557613.

**Eisenbahnliteratur:** 5 Ordner Schritt für Schritt zur perfekten Modellbahn, Eisenbahnjahrbuch 1972 und 1973 der DDR. Bücher über alle Baureihen der Deutschen Bahn einschließlich der Länderbahnen. Modellbahn Elektronik und vieles mehr. Insgesamt 62 Bände. Bitte anfragen. [haschmo@telelev-dsl.de](mailto:haschmo@telelev-dsl.de).

Neu: **Benelux Rail 1970–1980** von Marcel Vleugels. 304 S., 368 Fotos, Landkarte Luxemburg, € 34,00. Im Buchladen oder [www.nijverepublishers.nl](http://www.nijverepublishers.nl).

**[www.bahnundbuch.de](http://www.bahnundbuch.de)**

Abzugeben: MIBA Spezial 1–28, MIBA 1981–2006, Märklin-Magazin 1971–1995. Wolfgang Fröhlich, Tel.: 02644/800036.

Modellbahnkataloge Fahrzeuge H0 seit 1984, fast alle üblichen Firmen an Selbstabholer € 1100,- VB. Tel.: 0211/227877. Bitte auch wiederholt versuchen, großer Kofferraum erforderlich!

Liliput Wien, eine Legende lebt. 2 Bände im Schuber, auf 1200 Seiten alles über Liliput € 23,- + € 7,- Porto. Tel.: 05608/4338, [erclaus@gmx.net](mailto:erclaus@gmx.net).

Verkaufe Eisenbahn-Journale der Jahrgänge 1997 bis 2012 (vollständig). Vor 1999, zurück bis 1982, größtenteils unvollständig. Nur komplett und Selbstabholung, Preis VHS. Sie erreichen mich unter 0151/14303599.

Märklin-Freunde sind informiert!

**KOLL'S PREISKATALOG**

**MÄRKLIN 00/H0**

[www.koll-verlag.de](http://www.koll-verlag.de)

Tel.: 06172/302456

Samlungsaflösung! Ca. 120 Titel Eisenbahnliteratur, u.a. viele Beschreibungen von Kleinbahnstrecken der DR, Bahnbau, Bildbände, möglichst im Gesamtpaket zu verkaufen. Detailliste gegen Freiumschlag auch möglich bei Karl-Heinz Bothe, Friedrichstr. 47, 06347 Gerbstedt.

## Verkäufe Fotos + Bilder

[www.lokbilder.de](http://www.lokbilder.de) – Fotoabzüge ab 1953

## Gesuche Dies + Das

Ankauf Modelleisenbahn u. Blechspielzeug bundesweit. Alle Spuren, auch 0 u. 1. Markus Henning, Tel.: 07146/2840182, [henning@modelleisenbahn-ankauf.com](mailto:henning@modelleisenbahn-ankauf.com). Gerne Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, LGB etc.

Suche zwecks Informationsaustausch Sammler/Kenner der Großmodelle (1:20) der Firma Sieck Modellbau. Diese Loks standen früher in Fahrkartenausgaben in Bahnhöfen und Reisebüros. Bin für alle Informationen dankbar. Rückmeldungen bitte an E-Mail: [annedetlefergerth@aol.com](mailto:annedetlefergerth@aol.com)

**Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf.** Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810, [uwe-quiring@t-online.de](mailto:uwe-quiring@t-online.de).

Lokschilder, Fabrikchilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Diskrete und persönliche Abwicklung von Samlungsaflösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, Tel.: 089/85466877, mobil 0172/8234475, [modellbahn@bayern-mail.de](mailto:modellbahn@bayern-mail.de).

# KLEINANZEIGEN

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Märklin, Fleischmann, Trix, Arnold, LGB. Freue mich über jedes Angebot, freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733931, E-Mail: MU21gmx.de.

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

## Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KMI etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meigermodellbahn@t-online.de.

Suche Spur-I- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

LGB, auch ganze Sammlung oder Anlage sowie Echtdampfmodelle von privatem Modellbahner bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meigermodellbahn@t-online.de.

**Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing...** Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

**Suche für Spur 0 eine rechte und linke Weiche von Stadtfilm.** Tel.: 03491/662695.

**Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit.** Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

## Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche umfangreiche Sammlungen aller Spurgrößen und Hersteller. Bundesweite persönliche Abholung inkl. Barzahlung. Fabian Rauch 0160/3833340, fama.rauch@gmail.com.

Suche Fleischmann Diesellok 4247 British Railways. Bitte nur neuere Modelle anbieten. Tel.: 07258/7303 (abends).

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco-, Fleischmann-, Liliput-, Trix-Sammlung, gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Schnabel Zahnradlok T28, Fotografieranstrich. Tel.: 07667/9113803.

Suche und verkaufe:  
**us-brass**

Messingmodelle USA  
hochwertige Einzelstücke  
und komplette Sammlungen  
Tel.: 07181/75131  
contact@us-brass.com

**Ihre Sammlung in gute Hände.** Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchmodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, auch große Sammlungen, ganze Anlagen oder Nachlässe. Abbau auch möglich! Zahle Höchstpreise. Seriöse Abwicklung, Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 097011313, Fax: 097019079714.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

**Sammler sucht Märklin H0. Loks, Triebwagen, Zugpackungen sowie Personen- und Güterwagen. Märklin 4 M for Militär-Artikel. Ihr Angebot an: 0171/3184584.**

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Märklin Liebhaber und Sammler sucht große Sammlung, analog oder digital, gerne mit Karton, Exportmodelle erwünscht und bevorzugt, zahle vereinzelt bis zu 80% vom Koll. Wohnen in Krefeld. Tel.: 02151/3513223. Bin freundlich und seriös und kein Weg ist mir zu weit, zahle selbstverständlich bar.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Modelleisenbahn zu kaufen gesucht. Wir suchen Sammlungen und Dachbodenfunde. Gerne größere Anlagen u. Sammlungen aller Spurweiten. Wir bewerten auch Ihre Anlage. Tel.: 0163/5005818.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albu@t-online.de.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meigermodellbahn@t-online.de.

**Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing...** Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabhöler. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

**Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabhöler und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail.** Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

**Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.**

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meigermodellbahn@t-online.de.

## Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

**Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing...** Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche umfangreiche Sammlungen aller Spurgrößen und Hersteller. Bundesweite persönliche Abholung inkl. Barzahlung. Fabian Rauch 0160/3833340, fama.rauch@gmail.com.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

# KLEINANZEIGEN

TT, N, Z, auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung gesucht. Privater Modellbahner freut sich auf Ihre Angebote. Tel.: 0341/4613285.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red\_dust61@web.de.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

**Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.**

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Raillex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meigermodellbahn@t-online.de.

## Gesuche Literatur, Video, DVD

Suche MIBA-Report „Zugbildung 2“, Autor: Michael Meinhold - Thema: Güterzüge: Verkehr, Betrieb, Gattungen, ehemalige Bestell-Nr. 15087229. Tel.: 0171/7901998, Fax: 03501/781790, Festnetztelefon: 03501/781798.

„Züge, Wagen und vergangene Zeiten“ von G. Meyer, Band 1. Gern in lädiertem Zustand – Hauptsache vollständig! Bergmann, Allendeplatz 23, 07747 Jena.

## Gesuche Fotos + Bilder

**Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980.** Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

## Sonstiges

Modelleisenbahnfreunde Norheim/Rhumetal e.V. Modellausstellung am 09.–10.09.2017 im Jägerzelt (fester Bau) am Schützenring 2 in 37154 Norheim. Wir suchen für diese Modellausstellung noch kleine Modellanlagen für die Spurweiten H0, H0e/m, N, TT aus dem Raum Harz-Weser, Süd-Niedersachsen, Hessen, Thüringen, Sachsen-Anhalt. Info-Tel.: 05551/65986.

**ZIMO Decodereinbau in H0-Fahrzeuge. Fachkennt. + Erfahrung, anspruchsvolle Programmierung / Lichtmanagement. E-Mail: Modellbahn.pf@bluewin.ch, Tel.: 0041/449150447.**

Modelleisenbahner sucht professionelle Unterstützung bei der Zurüstung von Lokomotiven und Wagen in der Nenngröße H0. Meist Fahrzeuge von Roco oder Tillig. Bitte melden per Mail unter martin.triemer@web.de oder telefonisch 0163/4184323.

www.wagenwerk.de

Feine Details und Eisenbahnmodelle

Achtung! Dringend gesucht! Gestohlenes Dampflokmodell „Walden“ G 3/3, Mst. 1:22,5, Spur 0, kpl. Eigenbau. Herkunft Schweiz! Dieb hat die Lok evtl. verkauft! Hoher Finderlohn. Tel.: 0041/562882205.

www.modell-hobby-spiel.de  
– News / Modellbahnsofa –

www.menzels-lokschuppen.de

www.puerner.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahnfans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn.

www.modellbahnen-berlin.de

## Urlaub, Reisen, Touristik

Am 18.06.2017 Dampfzug Sonderfahrt von Braunschweig nach Weferlingen (LWB) anlässlich der 30. Jahrestagung der EFH-Helmstedt mit Lok Cn2t, ehemalige Bergedorf – Geesthacher Eisenbahn Nr. 21 und BS-Hafenbahn Nr. 2 sowie mit 2- u. 3-achs. Personewagen 3. Klasse der 30er Jahre. Infos: Eisenbahnfreunde Helmstedt, Tel.: 05352/6471 oder E-Mail: Guenter.Krebs-Bueddenstedt@t-online.de.

Urlaub mit meiner LGB in der nieders. Elbtalae? Das geht! 2 Zi. FeWo mit Bad/Dusche, Sauna, TV, Küchenbenutzung. LGB-Außenanlage zum Mitspielen. Einzelheiten und Reservierung unter www.elblokomotive.de.

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 24,-/Pers., Speisen von € 6,- bis € 9,-. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,-/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,-/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

**Nordsee Norden-Norddeich FeWo** 57 m<sup>2</sup>, 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, breite Türen, Terrasse, 1.6.–31.8. € 40,-, sonst € 30,-. Hausprospekt anfordern. Haag, Tel.: 04931/13399.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,- pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,-, Endreinigung € 10,-, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

**Urlaub an der Ostsee mit Eisenbahnromantik.** Ostseebad Binz/Rügen: Gemütl. Fewo's für 2–4 Pers. mit direktem Blick auf die Haltestelle der dampflokbetriebenen Schmalspurbahn „Rasender Roland“ u. 10 Min. zu Fuß zum Ortszentrum und Seebrücke mit Ostseestrand. Tel.: 038393/31488, www.amrasendenroland.de.

Ihre Kleinanzeige  
finden Sie im Internet  
unter  
<https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/kleinanzeigen>



## Reizvolle Strecken im Südwesten

Im Buch zur beliebten Sendung im SWR Fernsehen werden die schönsten Museumsbahnen des Südwestens in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland präsentiert, darunter Highlights wie der Rebenbummler am Kaiserstuhl und das Kuckucksbähnle in der Pfalz genauso wie unbekanntere Geheimtipps. Die Geschichte der Strecken, ihre Erlebnisqualität und technische Details zu den Bahnen werden vorgestellt. Ergänzt wird der Band durch persönliche Tipps vom Urgestein der „Eisenbahn-Romantik“ Hagen von Orloff.

160 Seiten, Format 23,5 x 26,6 cm, Hardcover, 200 meist farbige Abbildungen  
Best.-Nr. 581705 | € 24,99

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:  
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de)

VGB  
VERLAGSGRUPPE BAHN

Jetzt MIBA abonnieren und exklusive Prämie sichern:



# 12 x MIBA + 1 x Messeheft

+ exklusiver DB-Stadtbus MAN SL 200 von Rietze in H0



nur  
**€ 85,80**

### Hier gibt's Abo und Prämie

- FUNKE direkt, MIBA-Aboservice, Postfach 104139, 40032 Düsseldorf
- Abo-Hotline anrufen 0211/690789-985
- Faxen an 0211/690789-70
- Mail senden an [abo@miba.de](mailto:abo@miba.de)

## Ihre Abo-Vorteile

### 1. Dauerhafte Ersparnis

Sie sparen im Jahres-Abo € 15,- gegenüber den Einzelheft-Verkaufspreisen.

### 2. Dankeschön gratis

Als Dank für Ihr Vertrauen erhalten Sie den exklusiven Bahnbus MAN SL 200 von Rietze in H0.

### 3. Jederzeit kündbar

Null Risiko – das ist unsere Verlagsgarantie: Wenn Ihre Erwartungen nicht erfüllt werden, können Sie nach der Mindestlaufzeit jederzeit wieder aussteigen – mit Geld-zurück-Garantie für zu viel bezahlte Ausgaben!

### 4. Nach-Hause-Service

Die MIBA kommt jeden Monat frei Haus. Sie verpassen garantiert keine Ausgabe.



## MIBA-Miniaturbahnen – viel Inhalt, null Risiko:

- Vorbildliche Modellbahn-Anlagen und wie sie entstanden
- Schritt-für-Schritt-Anleitungen aus der Praxis
- Den Modellbahn-Profis über die Schulter geschaut
- Akribische Testberichte und umfangreiche Neuheitenvorstellungen

## WEITERE PRÄMIEN NACH WAHL

### Lokschuppen von Auhagen in H0 (210 116) oder N (210 190)

- Mit Anbau
- Tore manuell beweglich, inkl. Lampen
- Mit einem zweiten Bausatz zum Wagen- bzw. Triebwagenschuppen verlängerbar



Gestaltungsvorschlag: Zubehör separat erhältlich

### Kopfbandlupe

von Peak Optics (210 206)



### Landschaftsbau-Set

von Busch (210 115)



Weitere Details unter [www.miba.de](http://www.miba.de)



Das Modellbahn-Magazin –  
Ihr kompetenter Begleiter durch ein faszinierendes Hobby

Abo-Hotline 0211/ 690 789 985, Fax 0211/ 690 789 70, E-Mail [abo@miba.de](mailto:abo@miba.de)

# PARTNER VOM FACH IN DER MIBA

Auf den folgenden Seiten präsentieren sich Fachgeschäfte und Fachwerkstätten.  
Geordnet nach Postleitzahlen, garantiert es Ihnen ein schnelles Auffinden  
Ihres Fachhändlers ganz in Ihrer Nähe.  
Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat  
»Partner vom Fach« in der MIBA.

VON PLZ

**01454**

MIBA UND FACHHANDEL  
GUT UND KOMPETENT

**ICE**  
**MODELLBAHNSERVICE**  
Dirk Röhrich  
Girbigsdorferstr. 36  
02829 Markersdorf  
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

**SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie**  
Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger“

[www.modellbahnservice-dr.de](http://www.modellbahnservice-dr.de)

**elriwa**  
Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör  
Elektronik Richter  
Radeberger Straße 32 · 01454 Feldschlösschen  
Tel. 03528 / 44 12 57 · info@elriwa.de  
**Ladengeschäft · Werkstatt · Online-Shop**

**Exklusivmodell und FORMNEUHEIT 135,00 €**  
  
ACME AC 90131 Komfortwagen „Berlin-Dresden“ EX171 / 176, DR, Ep. IV  
Zusatzset Ex 171 „Berlin Express“ Berlin-Dresden der DR, gebildet aus 2 „Zusatzwagen“ erster und zweiter Klasse.

**Passend dazu Exklusivmodell 199,00 €**  
  
ACME AC 90109 Komfortwagen „Berlin-Dresden“ EX171/176, DR, Ep.IV Restmengen verfügbar.

**Passend dazu Exklusivmodell 135,00 €**  
  
ACME AC 90065 Komfortwagen „Berlin-Dresden“ EX171/176, DR, Ep.IV Restmengen verfügbar.

**25 JAHRE elriwa 1992-2017**

**Unsere Exklusivmodelle für Sie!**

Viele weitere Aktionsartikel finden Sie bei uns auf [www.elriwa.de](http://www.elriwa.de)

**MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ**  
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig  
Maschinenhaus- und Häuserbeleuchtung warmweiß

- Beleuchtung für Maschinenhaus der Drehscheibe
- Beleuchtung für Häuser oder Gartenlauben usw.
- 2 warmweiße LEDs
- 1 Potentiometer zur Einstellung der Helligkeit
- Maße: 8,0mm x 18,0mm

**3,00€**

info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAEERZ.de Tel./Fax: 03571/404027

**MODELLBAHNSHOP**  
Inh.: Ralf Korn  
Fachgeschäft & Versandhandel  
Modelleisenbahnen,  
Modellautos, Gartenbahnen,  
Fachbücher uvm.  
Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz  
☎ 03435 988240  
info@modellbahnshop.com  
[www.modellbahnshop.com](http://www.modellbahnshop.com)

**Planung in 2D und 3D  
Bau von Modellbahnanlagen**

**Modellbahnen Leisnig**  
Inhaber Jens Schütze  
Chemnitzer Str. 6 • 04703 Leisnig  
Tel.: 0343 21 / 62669

[www.modellbahn-leisnig.de](http://www.modellbahn-leisnig.de)

**Für Sie reserviert ...**

Besonders günstige  
Konditionen für  
Fachgeschäfte –  
informieren Sie sich,  
fordern Sie unsere  
Mediadaten an:

VGBahn GmbH  
Anzeigenabteilung  
Evelyn Freimann  
Am Fohlenhof 9a  
82256 Fürstenfeldbruck  
Tel.: 08141 / 53481-152  
Fax: 08141 / 53481-150  
e.freimann@vgbahn.de

BIS PLZ

**09509**

MIBA UND FACHHANDEL  
MODELLBAHN PUR

**Modellbau Glöckner**  
  
www.Modellbau-Gloeckner.de  
Inh. Andreas Glöckner • Ölbernhauer Str. 33a  
09509 Pockau / Erzgeb. • Fax: 037367 / 185430

>> Edition „Wagen“ – nur noch wenige Bausätze lieferbar <<  
offener Schmalspurwagen 00 97-28-99 von Oberwesenthal  
H0e-Ätzbausatz für  
erfahrene Profimodellbauer  
limitiert auf 99 Stück  
**63,80 €**

Preis inkl. MwSt zuzüglich Versand, lieferbar nur solange limitierte Stückzahl reicht

Übersichts- und Preisliste 2017/1 gegen 2,25 €  
(in Briefmarken, 5x 0,45 €) innerhalb Deutschland oder siehe Internetseite



# MODELLBAHN SCHAFT

Inh. Stefan Hellwig

Gertrudenplatz 2 • 18057 Rostock

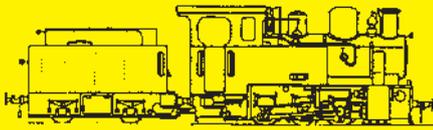
Tel. / Fax: 0381/200 00 45 • info@modellbahnschaft-rostock.de

[www.modellbahnschaft-rostock.de](http://www.modellbahnschaft-rostock.de)

## VON PLZ

# 10589

MIBA UND FACHHANDEL  
DIE SPEZIALISTEN



## Modellbahnen am Mierendorffplatz

Ihr freundliches **EUROTRAIN**®-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl

10589 Berlin-Charlottenburg • Mierendorffplatz 16

Mo., Mi.–Fr. von 10–18 Uhr (Di. Ruhetag, Sa. bis 14 Uhr) • Telefon: 030/3 44 93 67 • Fax: 030/3 45 65 09

[www.modellbahnen-berlin.de](http://www.modellbahnen-berlin.de) ••• **Große Secondhand-Abteilung** ••• **Direkt an der U 7**

**Märklin-Shop • Ständig Sonderangebote  
Digitalservice und große Vorführanlage**



modellbahnen  
& Modellautos

# Turberg

Lietzenburger Str. 51 • 10789 Berlin  
Ecke Rankestraße • [www.turberg.de](http://www.turberg.de)

Telefon 030/2 19 99 00

## Das Einkaufsparadies

Eine einzigartige Vielfalt in den Bereichen MODELLBAHNEN, MODELLAUTOS, PLASTIKMODELLBAU, AUTORENNBAHNEN UND RC-CARS und großer Buchabteilung mit Videos, DVD's, Zeitschriften und CD-ROMs präsentieren wir Ihnen auf

**über 600 qm Verkaufsfläche**

Top-Angebote, attraktive Neuheiten, Super-Auswahl!

Das müssen auch Sie gesehen haben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Bestell-FAX 030 / 21 999 099 • Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 20.00, Sa. 10.00 – 18.00 Uhr



## Modellbahn Pietsch

Prühßstraße 34 • 12105 Berlin/Mariendorf

Telefon (0 30) 7 06 77 77 • [www.modellbahn-pietsch.de](http://www.modellbahn-pietsch.de)

## Piko-H0-Auslaufartikel zum Sonderpreis

**57435 BR 185 RAG V      67,99 €      49,99 €**

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken! Bitte Spur angeben! Z.T. Einzelstücke! Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,- €)!

**märklin-store**  
HAMBURG

MMC GmbH & Co. KG  
Filiale Hamburg  
Beethovenstraße 64  
22083 Hamburg

[www.maerklin-shop24.de](http://www.maerklin-shop24.de)

Telefon: (040) 605 623 93  
Telefax: (040) 180 423 90  
info@maerklin-shop24.de

### Anlagenplanung/Bau - Online-Shop - Showroom - Digital-Service

ständig neue Top-Angebote an Loks, Wagen,  
Zentralen + Gleisen aus Märklin-Startpackungen  
zum absoluten Kracherpreis.

Exklusiv  
nur bei  
MMC

**märklin 37820.001**



Märklin zieht den Lux

**MMC-Exklusiv: 36420-S**  
Ludmilla mit mfx + Sound



statt 249,95€ nur 199,00€

**74491-05 märklin**  
5er Pack Weichenantriebe



statt 94,95€  
nur 67,99€

**74461-05 märklin**  
5er Pack Weichendecoder



statt 164,95€  
nur 124,99€

**meises**  
modellbahn  
center

MMC GmbH & Co. KG  
Märklin Showroom / Hauptlager  
Spandauer Str. 18b - 21502 Geesthacht  
[www.meises-mobacenter.de](http://www.meises-mobacenter.de)

Telefon (04152) 843186  
Telefax (04152) 843187  
info@meisesmobacenter.de

### Schnellversand HELLER Modellbahn

Trix • Falter • Pola • Lenz • Zimo • Viessmann • Piko • LGB • Preiser • Massoth • Uhlenbrock  
ESU Loksounddecoder HO 90 € • XL 130 € • Lenz Set100 287 € •  
Set10 215 € • Standard ab 17,75 € Gold 10433 ab 30,96 € • Gold MINI  
ab 36,99 € • Silver ab 24,13 € • LS150 44,30 € • USB-Interface 121,50 € •  
LK200 55,81 € • HK1 Kehrschleife 12 Amp, 50 € • NEU HV5 (BOOSTER  
7,5 Amp. + SCHALTNETZTEIL, Rail-Com) 190 € • BOOSTER Rail-Com  
10 Amp, 190 €, 2x7,5 Amp, 230 €, für LGB + Spur 1, 15 Amp, 230 € •  
HE11 Großbahndec. 10 Amp., 10 Funktionen + LGB Soundansteuerung 97 € •  
HE12 10 Amp, 8F, SUSI 97 € • ZIMO • MX • 695KV ab 173 €, KS ab 173 €,  
LV ab 164 €, LS ab 147,50 €, KN ab 85,50 €, MX • 621 ab 30 €,  
630 ab 28 €, 632D ab 33,50 €, 642 ab 78,60 €, 645 ab 73 €, 696KS 153 €,  
MX646 ab 81 € • Revalda-Gleis für LGB Meter ab 21 €

#### Ladenverkauf

22926 Ahrensburg bei Hamburg • Pionierweg 11a  
Tel. 0 41 02 / 5 87 47 • Fax 0 41 02 / 5 87 87  
[www.heller-modellbahn.de](http://www.heller-modellbahn.de) • [heller.modellbahn@t-online.de](mailto:heller.modellbahn@t-online.de)



Neu:  
Klv 04

Feinste Messing  
und Resin-Modelle  
04872-2221  
[www.real-modell.de](http://www.real-modell.de)

## BIS PLZ

# 25585

MIBA UND FACHHANDEL  
PARTNER FÜRS HOBBY

VON PLZ

28865

MIBA UND FACHHANDEL  
EINE STARKE SACHE

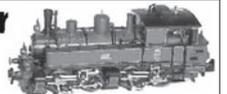


MODELLBAHN-Spezialist  
28865 Lilienthal b. Bremen  
Hauptstr. 96 ☎ 04298/916521  
haar.lilienthal@vedes.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr

N-Bahnkeller

Binsfeldstr.5  
31688 Nienstadt  
0177-3784252  
05721-89080-30 FAX 29  
www.n-bahnkeller.de



**An und Verkauf von**  
Modelleisenbahn in N/HO  
sowie Zubehör  
Digitalumbauten  
Anlagenbau  
und Beratung

**STÄNDIG SONDERANGEBOTE AUS VERSCHIEDENEN KOLLEKTIONEN**

Beste Auswahl

Beste Preise

Bester Service



Im Möbelhaus Holtmann GmbH  
31683 Obernkirchen / Gellendorf  
An der B 65 • Gellendorfer Weg 46  
Tel.: 05724/399401 • Fax: -/39613  
E-Mail: hubert@bahnsteig-holtmann.de  
www.bahnsteig-holtmann.de

**- BEMO - TILLIG - ESU - Märklin -**

**Ausstellungsanlage günstig abzugeben**

Ab sofort haben wir  
24 h für Sie geöffnet!



Der Online-Shop.

[www.menzels-lokschuppen.de](http://www.menzels-lokschuppen.de)

Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211.37 33 28 • fax 0211.37 30 90

**PAULO**

Seit 30 Jahren Hersteller anspruchsvoller  
Ausgestaltung für hochdetaillierte  
Anlagen in den Spuren HO, 0, 1 und 2.



Besuchen Sie [www.paulo.de](http://www.paulo.de)

**QMB**



**Quatmann-Modell-Bau**

Modellbahnanlagen von der Planung  
bis zur fertigen Anlage alles aus einer Hand.  
Architekturmodellbau – Arbeiten für Museen – Gebrauchsanlagen.

**NEU!** Fertiggelände der besonderen Art

Josef Quatmann • Bünner Ringstr. 46 • 49413 Dinklage • Tel.: 04443/2333 • info@qmb-modellbau.de

[www.qmb-modellbau.de](http://www.qmb-modellbau.de)

**Riesig!**



Modellbahn  
Apitz

- 450 qm Ladenlokal
- 70 Hersteller
- 40 Jahre Erfahrung!
- An- & Verkauf
- Reparatur & Digitalisierung

Das größte  
Modellbahn-  
Fachgeschäft im  
Bergischen Land!

Digitalumbau in  
eigener Werkstatt

Heckinghauser Str. 218  
42289 Wuppertal  
Fon (0202) 626457  
[www.modellbahn-apitz.de](http://www.modellbahn-apitz.de)

**APC**

APC Adams GmbH  
Scheurenfeld 5 • 51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263/951468 • Fax: 02263/951469  
e-mail: office@apc-adams.de

[www.apc-miniaturmodell.de](http://www.apc-miniaturmodell.de)

Ersatzteile für **Roco**  
**FLEISCHMANN**  
Lima, Märklin

**ESU** **Kuehn** -Decoder

Reparaturen, Lackierungen, Faulhaber-Umbauten



**Der  
Lokschuppen  
Dortmund**

Der Lokschuppen Dortmund GmbH  
Märkische Str. 227 • 44141 Dortmund  
Tel.: 0231/412920 • Fax: 0231/421916  
Internet: [www.lokschuppen.com](http://www.lokschuppen.com)  
lokschuppen@t-online.de

**Roco HO Super-Sonderangebote**

	Uvp €	unser Preis €
64770 Schlafwagen T 25 SBB, blau	64,-	39,95
72350 E-Lok ÖBB 1020.46, grün	224,-	165,95
72351 E-Lok ÖBB 1020.46, grün, digital/Sound	299,-	219,-
73372 E-Lok SBB Re 4/4 TEE	264,-	174,95
72419 E-Lok Doppelpack SBB mit Sound	674,-	559,95



Markt 9-15  
52062 Aachen  
Tel. 0241-3 39 21  
Fax 0241-2 80 13

Modell Center Aachen

[www.huenerbein.de](http://www.huenerbein.de) info@huenerbein.de

BIS PLZ

57537

MIBA UND FACHHANDEL  
PARTNER FÜRS HOBBY



**Schmidt Roco** Fachgeschäft • Modellbahnen • Modellautos  
... und mehr!



**45000 Artikel • 90 Hersteller**

Schauen Sie unter

[www.schmidt-wissen.de](http://www.schmidt-wissen.de) was "läuft"  
oder fordern Sie kostenlos unsere neuen Informationen an.

W. Schmidt GmbH, Am Biesem 15, 57537 Wissen • Tel. 02742/93050 oder -16 • Fax 02742/3070  
E-Mail: info@schmidt-wissen.de • Schmidt im Net: [www.schmidt-wissen.de](http://www.schmidt-wissen.de)

# Lokschuppen Hagen-Haspe Exclusive Modelleisenbahnen

seit  
1977

und mehr .... vieles mehr

[www.lohag.de](http://www.lohag.de)

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 023 31 / 4044 53  
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

VON PLZ

**58135**

MIBA UND FACHHANDEL  
DIE ERFAHRUNG ZÄHLT



Berliner Str. 4  
63654 Büdingen

Tel.: 06042/3930 • Fax: 06042/1628  
Email [Modell.Technik@t-online.de](mailto:Modell.Technik@t-online.de)



## Ihr Märklin Fachgeschäft im Odenwald Michelstädter Modellbahntreff

Angelika Hotz • Braunstraße 14 • 64720 Michelstadt  
Wir führen Neuware, Gebrauchtes und Sammlermodelle.  
Unser kostenloser Service: Wir verwalten Ihre Suchliste.  
Nähere Infos hierzu gerne telefonisch oder per E-Mail.

Tel.: 0 60 61 / 92 16 92 • Fax: 0 60 61 / 92 16 93

E-Mail: [Angelika-Hotz@t-online.de](mailto:Angelika-Hotz@t-online.de) • Hpage: [MichelstaedterModellbahntreff.de](http://MichelstaedterModellbahntreff.de)  
Geöffnet: Vorm. Dienstag-Samstag 9.30-12.30 Uhr • Nachm. Di., Do. + Fr. 14.30-18.30 Uhr

LIMITED EDITION  
400 Stück



Die Abbildung ist ein Handmuster. Der Wagen wird perfekt und komplett lesbar bedruckt.

## Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn,  
denn – Eisenbahn sind WIR!“

Bestellen Sie den Stihl jetzt zum  
absoluten Vorbestellpreis von  
**€ 49,99**  
unter der Bestellnr. 109-4890-138 vor  
Die gealterte Version ist unter  
Bestellnr. 109-4890-038 zum  
Vorbestellpreis von  
**€ 53,99** zu haben

Der "NEUE" **STIHL**®



### Das Seminar zum Projekt "STIHL" Auhagen

Baukastensystem Seminar  
mit Mike Lorbeer  
2-Tage Seminar  
27./28.10.2017  
Bau einer alten STIHL  
Fabrik  
JETZT ANMELDEN!  
für

**€ 209,99**

mehr Information unter  
[www.modelleisenbahn.com](http://www.modelleisenbahn.com)

SPIELWAREN

**REIMANN**

Ihr Onlineshop zum Anfassen.



Modelleisenbahnen und Spielwaren  
von fast allen Markenherstellern  
zu sehr günstigen Preisen.

D-78247 Hilzingen

Untere Gießwiesen 15

onlineshop: [www.reimann.de](http://www.reimann.de)

### Spielwarenfachgeschäft WERST

[www.werst.de](http://www.werst.de) • e-mail: [werst@werst.de](mailto:werst@werst.de)  
Schillerstr. 3 • 67071 Ludwigshafen-Oggersheim  
Tel.: 0621 / 682474 • Fax: 0621 / 684615

#### Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi

Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine  
riesige Auswahl von Modellbahnen,  
Modellautos, Plastikmodellbau und  
Autorenbahnen zu günstigen Preisen.  
Digitalservice und Reparaturen  
Weltweiter Versand

## ANKAUF

von Sammlungen seit 1978  
gegen Barzahlung!

## MODELLBAHN-SCHMIDT

Tel.: 0 61 54 / 6 94 29 10

Fax: 0 61 54 / 6 94 29 13

[moba-schmidt@t-online.de](mailto:moba-schmidt@t-online.de)

BIS PLZ

**78247**

MIBA UND FACHHANDEL  
MODELLBAHN PUR

VON PLZ  
**80750**  
MIBA UND FACHHANDEL  
GUT UND KOMPETENT



**Böttcher**  
**Modellbahntechnik**  
Modelleisenbahnen und Zubehör  
Landschaftsgestaltung  
Gleisbettungen  
Ladegutprofile  
Böttcher Modellbahntechnik • Stefan Böttcher  
Am Hechtenfeld 9 • 86558 Hohenwart-Weichenried  
Telefon: 08443-2859960 • Fax: 08443-2859962  
info@boettcher-modellbahntechnik.de  
www.boettcher-modellbahntechnik.de

Modellbauzubehör-Versand  
www.rai-ro.de  
**Rai-Ro**  
Mit Leidenschaft zur Präzision und Qualität!  
Überzeugen Sie sich von unserem Sortiment für Modellbauer: Abformsilikone, Epoxidharz, Kunststoff- und Metallprofile, Airbrushmaterial, Pinsel, Farben sowie spezielle Werkzeuge, Maschinen und Instrumente für Ihr Hobby.  
bereits seit über 20 Jahren zählt zu unseren Stärken:  
• der persönliche Kontakt • die hohe Qualität  
• ein schneller Versand  
jetzt mit neuem Internetshop!  
Modellbauzubehör-Versand – Inh. Rolf-Dieter König  
Tulpenweg 10b • 88662 Überlingen  
Tel.: 0 75 51 / 8 31 12 25 • E-Mail: webshop@rai-ro.de

Versand Ankauf Mo. geschl.  
**Haus der 1000 Lokomotiven**  
mit Modellbahn-Museum  
Modellbahnen + Zubehör • Ankauf + Verkauf  
www.modellbahn-rocktaeschel.de  
e-mail: rockt@t-online.de  
Modellbahnhaus Rocktäschel  
94161 Ruderting/Fischhaus Tel.: 08509/2036

**Modellbahn Pürner**  
Südweg 1 (Am Bahn-Km 32,8)  
95676 Wiesau/Oberpfalz  
Tel.: 096 34 / 38 30  
Fax: 096 34 / 39 88 • modellbahn@puerner.de  
Online-Katalog seit 1998  
**www.puerner.de**  
Seit 1982 Ihr Modellbahnspezialist  
mit der umfangreichen Produktpalette

**ÖSTERREICH**  
MIBA UND FACHHANDEL  
HOBBY OHNE GRENZEN

Seit 1947, Qualität zu Erzeugerpreisen!  
**KLEINBAHN**  
Wien 1, Schottenring 17 | Wien 22, Wagramer Strasse 98 | Wien 23, Gatterederstrasse 4  
Nur über die eigenen Verkaufsgeschäfte, den Postversand +43 676 84 34 67 733 oder den Onlineshop erhältlich.  
www.kleinbahn.com

**HOBBY SOMMER**  
www.hobbysommer.com  
Roco, Heris, Liliput, Lima, Rivarossi, Trix, Dolischo, Electrotren Piko, etc.  
österreichische Sonderserien, Exportmodelle, Modellbahn und Autos  
Versand: A-4521 Schiedlberg • Waidern 42 • ☎ 07251 / 22 2 77 (Fax DW 16)  
Shop: Salzburg • Schranngasse 6 • ☎ 0662 / 87 48 88 (Fax DW 4)  
Aktuelle Angebote und Kundenrundschreiben gratis • Postkarte genügt!

**MÄRKLIN**  
Omas' & Opas' Spielzeugladen  
Österreichs größtes Märklingsgeschäft  
A-5020 Salzburg • Auerspergstr. 55 • Tel. 0043/0662-87 60 45 Fax: 8752 38  
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-12.00 Uhr u. Mo.-Fr. 14.30-18.00 Uhr  
Wir führen von Märklin: alt und neu in Spur H0, I u. Z.  
Primex, Hobby, Exclusiv (MHI) Delta & Digital, Ersatzteile.  
Ferner: Schmalspur, Dolischo, Hag, Liliput, Rivarossi, Lima, Fleischmann, Tillig, Viessmann sowie Puppen, Steiff-Replicas und Blechspielzeug sowie alle weltweiten Sondermodelle von Märklin.

**Erstklassige Ideen und Expertentipps**

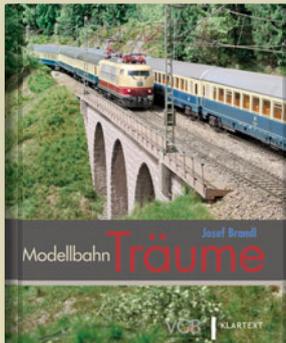
Den betrieblichen Mittelpunkt auf einer Modellbahnanlage bilden der Bahnhof und sein Bahnbetriebswerk (Bw). Vor allem der Dampflokbetrieb erforderte eine umfangreiche Logistik. Obwohl die Richtlinien für die Konzeption eines Bw klar sind, werden auf vielen Anlagen Darstellungsfehler gemacht. Die ModellbahnSchule versucht dem Modellbahner genügend Informationen zu geben, damit künftige Planungen vorbildgerechter ausfallen. In letzter Zeit entwickelten verschiedene Hersteller bei den Premium-Bäumen Produktverbesserungen. Die Modellbahn-Schule stellt diese interessanten Neuheiten vor. Der Bau eines Messingmodells setzt Erfahrung voraus. Viele Tipps rund um den Pwif von Weinert können auch auf andere Bausätze übertragen werden. Außerdem erfahren Sie, wie man ältere Loks problemlos mit einem Rot/Weiß-Lichtwechsel ausstatten und realistisch aussehende Emaille-Schilder selbst anfertigen kann.

**100 Seiten, Format 22,5 x 30,0 cm, Klebebindung, rund 200 Abbildungen und Skizzen**  
Best.-Nr. 920036 • € 12,-

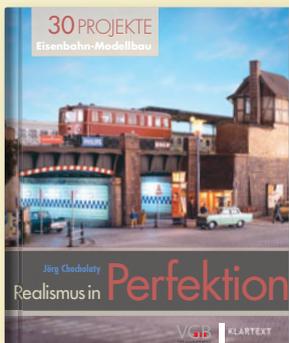
Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MEB-Bestellservice,  
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41 / 5 34 81-0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, www.vgbahn.de

**VGB** | VERLAGSGRUPPE BAHN | **Modell Eisen Bahner**

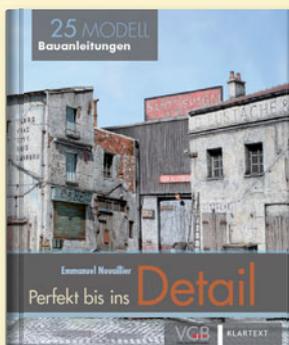
# FÜR PERFEKTIONISTEN



**Josef Brandl**  
**Modellbahn-Träume**  
18 Anlagenporträts mit  
Planzeichnungen  
192 Seiten • Best.-Nr. 581306

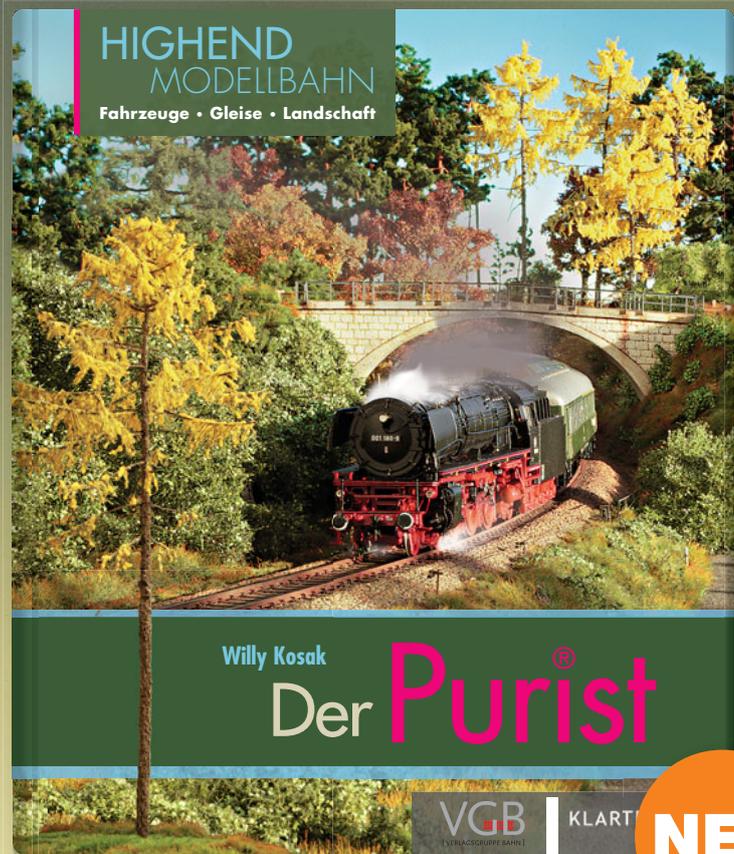


**Realismus in Perfektion**  
30 Modellbau-Projekte  
von Jörg Chocholatý  
192 Seiten • Best.-Nr. 581529



**Perfekt bis ins Detail**  
25 Modellbau-Juwelen  
von Emmanuel Nouaillier  
160 Seiten • Best.-Nr. 581408

**Jeder Band im Format 24,5 x 29,5 cm,  
Hardcover mit Schutzumschlag,  
über 250 Abbildungen, je € 39,95**



**NEU**

## Highend-Modellbahn

„Der Purist“ – damit kann im Modellbahnwesen nur einer gemeint sein: Willy Kosak. Jetzt endlich lässt sich sein fotografisches Schaffen aus vielen Jahrzehnten in einem überaus prachtvollen Band kompakt genießen. Das Buch zeigt in drei Hauptabschnitten, was „Eisenbahn-Modellbau heute“ bedeutet: Gleisbau, der sich kompromisslos am Vorbild orientiert, Fahrzeugbau, dessen Detaillierungstiefe das in H0 Machbare auslotet, und Landschaftsbau, der die Grenze zwischen Natur und ihrer Nachbildung verschwimmen lässt. Das alles erläutert von ausführlichen Texten, sodass alle Bauschritte für den Leser leicht nachvollziehbar sind.

ca. 192 Seiten, 24,5 x 29,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, über 250 Abbildungen

**Best.-Nr. 581637 | € 39,95**

Erscheint im Juni 2017



[www.facebook.com/vgbahn](http://www.facebook.com/vgbahn)

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:  
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de)

**VGB**  
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

## Was bringt die MIBA im Juli 2017?



Im März haben wir Ihnen das beeindruckende Spur-II-Modell der E 71 von Reiner Schartmann vorgestellt. Im Juli stellen wir sein nächstes Werk und dessen Entstehung vor: eine preußische T3 – ebenfalls im Maßstab 1:22,5. Foto: Thomas Mauer



Ein herrliches Ausflugsziel ist die sommerliche Insel Bieberoog, die Alexander Lösch geschaffen hat – eine Fahrt auf schmalen Gleisen durch das Watt. Foto: Christiane van den Borg

### Weitere Themen:

- Modellbahn-Praxis: Friedhofsgestaltung mit den neuen Materialien von Busch
- Modellbahn-Anlage: Quattro Stagioni – eine vielseitige 0e-Anlage
- Neuheit: Württembergische Schmalspurgüterwagen von KM1

MIBA 7/2017 erscheint am 23. Juni 2017



**MIBA-Verlag**  
Am Fohlenhof 9a  
D-82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41/5 34 81-202, Fax 0 81 41/5 34 81-200  
www.miba.de, E-Mail redaktion@miba.de

**Chefredakteur**  
Martin Knaden (Durchwahl -233)

**Redaktion**  
Lutz Kuhl (Durchwahl -231)  
Gerhard Peter (Durchwahl -230)  
Dr. Franz Rittig (Durchwahl -232)  
Gideon Grimmel (Durchwahl -235)  
Julia Heller (Redaktionssekretariat, Durchwahl -202)  
Claudia Klausnitzer (Redaktionssekretariat, Durchwahl -227)

**Unsere Autoren**  
Alexander Bergner, Ludwig Fehr, Rüdiger Heilig, Rainer Ippen, Bruno Kaiser, Sebastian Koch, Michael U. Kratzsch-Leichsenring, Thomas Küstner, Thomas Mauer, Horst Meier, Michael Meier, Ingrid Peter, Manfred Peter, Burkhard Rieche, Stephan Rieche, Ulrich Rockelmann, Dr. Bernd Schneider, Dipl.-Ing. Herbert Stemmler, Jacques Timmermans, Guido Weckwerth, Dr. Gebhard J. Weiß, Daniel Wietlisbach, HaJo Wolf, Bernd Zöllner



MIBA-Verlag gehört zur [VERLAGSGRUPPE BAHN]  
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH  
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41/5 34 81-0, Fax 0 81 41/5 34 81-200

**Geschäftsführung**  
Manfred Braun, Ernst Rebelein, Horst Wehner  
**Verlagsleitung**  
Thomas Hilge

**Anzeigen**  
Bettina Wilgermein (Anzeigenleitung, 0 81 41/5 34 81-153, Email: B.Wilgermein@vgbahn.de)  
Evelyn Freimann (Kleinanzeigen, Partner vom Fach, 0 81 41/5 34 81-152, Email: E.Freimann@vgbahn.de), Ab 1.1.2017 gilt Anzeigen-Preisliste 66

**Marketing**  
Thomas Schaller (-141), Karlheinz Werner (-142)

**Vertrieb**  
Elisabeth Menhofer (Vertriebsleitung, 0 81 41/5 34 81-101)  
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst, 0 81 41/5 34 81-103)  
Ingrid Haider (-108), Angelika Höfer (-104), Sandra Corvin (-107)  
Petra Schwarzendorfer (-105)  
(Bestellservice, 0 81 41/5 34 81-0)  
**Vertrieb Presse grosso und Bahnhofsbuchhandel**  
MZV GmbH & Co KG, Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim  
Postfach 12 32, 85702 Unterschleißheim  
Tel. 0 89/31 90 6-2 00, Fax 0 89/31 90 6-1 13  
**Abonnentenverwaltung**  
MIBA-Aboservice, FUNKE direkt GmbH,  
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf, Tel. 02 11/69 07 89 985,  
Fax 02 11/69 07 89 70, miba@funkedirekt.de

**Erscheinungsweise und Bezug**  
Monatlich ein Heft à € 7,40 (D), € 8,15 (A), SFr. 14,80  
Jahresabonnement inkl. Messe-Ausgabe € 85,80 (D)  
Ausland: € 98,80, Schweiz: 150,- SFr,  
Abopreise sind inkl. Porto und Verpackung.

**Bezugsbedingungen für Abonnenten**  
Rechnungsstellung immer nur für den Bezug eines Kalenderjahres. Schriftliche Kündigung spätestens acht Wochen vor Ablauf des Abonnements, ansonsten erfolgt automatische Verlängerung für ein weiteres Bezugsjahr. Ausnahme: Von vorneherein befristet bestellte Abonnements laufen zu dem gewünschten Termin ohne weitere Benachrichtigung aus.

**Copyright**  
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

**Anfragen, Einsendungen, Veröffentlichungen**  
Leseranfragen können wegen der Vielzahl der Einsendungen nicht individuell beantwortet werden; bei Allgemeininteresse erfolgt ggf. redaktionelle Behandlung oder Abdruck auf der Leserbriefseite. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unterlagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu kennzeichnen. Die Honorierung erfolgt nach den Sätzen des Verlages. Die Abgeltung von Urheberrechten oder sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender. Das bezahlte Honorar schließt eine künftige anderweitige Verwendung ein, auch in digitalen On- bzw. Offline-Produkten.

**Haftung**  
Sämtliche Angaben (technische und sonstige Daten, Preise, Namen, Termine u.Ä.) ohne Gewähr.

**Repro**  
w&co MediaService, München  
**Druck**  
Vogel Druck und Medienservice GmbH, Högberg  
ISSN 1430-886X



**EXKLUSIV FÜR ALLE WEINKENNER ...  
... UND SPARPREISFANS IM NAHVERKEHR!**



### Brawa 44302

Triebwagen BR772, DBAG, Ep.V

UVP 254,90 €

**149,99 €**

Modell: LüP: 312 mm, Mindestradius 360mm, digitale Schnittstelle MTC 21, Lichtwechsel: rot-weiß, Kurzkupplungskinematik, neuer Antrieb, extra angesetzte Scheibenwischer



### Märklin 94489

1 Paar Umbauwagen B3yge, DB, Ep.IV „Deutsche Weinstraße“

**64,95 €**

**märklin**



Er ist einer der schönsten Züge seiner Zeit: Der Sonderzug Deutsche Weinstraße. Für den Sammler und Fahrer ist das Modell gleichermaßen interessant, da das Vorbild (1967-83) außer dem „Rheingold“ der einzige Zug der DB im eleganten Zweifarbschema kobaltblau-creme war. Das Modell erscheint in echter Märklin-Qualität und besitzt alle Voraussetzungen

um auch auf einer Wechselstrom-Anlage komplizierte Gleisfiguren zu durchfahren. Auch Gleichstrom-Fahrer profitieren von dieser Wahl, denn das Märklin-Modell bietet die beste Seitenansicht aller bisher erschienenen Umbau-Dreiachser. Beim Vorbild reichen die Fenster so nah an die Dachkante heran, wie es mit der üblichen Bauart nicht wiederzugeben ist.

Das ist aber für ein zweifarbiges Vorbild wichtig, um die Proportionen der Farbfelder und Fensterbänder originalgetreu wiederzugeben. Diese modellbauerische Herausforderung hat Märklin am besten gemeistert. So kann der Modellbahner den stimmigen Anblick der Wagenseiten mit Farbbändern, Fenstern und Schriftzügen genießen.

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

#### Modellbahnshop elriwa

01454 Wachau · Radeberger Str. 32  
Tel. 03528 - 441257 · info@elriwa.de  
www.elriwa.de

#### Modellzentrum Hildesheim

31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213  
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahnecke.de  
www.modellbahnecke.de/shop

#### Modellbahnladen & Spielparadies

33332 Gütersloh · Kampstr. 23  
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de  
www.modellbahngt.de

#### Modellzentrum Braunschweig

38118 Braunschweig · Kreuzstr. 16  
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahnecke.de  
www.modellbahnecke.de/shop

#### Modellbahn Kramm

40723 Hilden · Hofstr. 12  
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de  
www.modellbahn-kramm.com

#### Modellbahn Raschka

44809 Bochum · Dorstener Str. 215-217  
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de  
www.modellbahn-raschka.de

#### Technische Modellspielwaren Lindenberg

50676 Köln · Blaubach 6-8  
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de  
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

#### Modellcenter Hünerbein

52062 Aachen · Markt 9-15  
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de  
www.huenerbein.de

#### W. Schmidt GmbH

57537 Wissen · Am Biesem 15  
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de  
www.schmidt-wissen.de

#### Modell Pelzer

58095 Hagen · Potthofstr. 2-4  
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de  
www.modellpelzer.de

#### Spielwaren Kremers

59065 Hamm · Oststr. 56  
Tel. 02381-25068  
kremersspiel@aol.com

#### Modellbahnshop - Saar

66589 Merchweiler · Auf Pfuhlst 7  
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de  
www.mhc-saar.de

#### Spielwaren Werst

67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3  
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de  
www.werst.de

#### Eisenbahn Dörfler

90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36  
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de  
www.eisenbahn-doerfler.de

#### Modeltreinexpress

NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45  
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl  
www.modeltreinexpress.nl

**„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!**

# Exklusives Rabatt-Angebot für MIBA-Leser

**10€**  
GESPART  
NUR GÜLTIG BIS  
18.06.2017

statt 79,99  
nur  
**69,99**

- + Insgesamt 443 Teile
- + Inklusive Tender und Schienen
- + Fährt bis zu 5 m weit



## Ein mechanisches Meisterwerk zum Selberbauen!

Kennen Sie das befriedigende Gefühl, wenn das finale Puzzleteil endlich an seinen Platz gleitet und das Gesamtbild vollendet? Mit dem funktionstüchtigen **HOLZMODELL DAMPFLOKOMOTIVE** geht die Freude noch weiter: Sitzen alle 443 lasergeschnittenen Bauteile dort, wo sie hingehören, ist die Lok samt Tender (Vorratsbehälter von Dampflokomotiven) bereit für ihre Jungfernfahrt. Ziehen Sie den Antriebsmechanismus auf und staunen Sie - denn es fährt bis zu 5 m weit! Die bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitung unterstützt Sie beim Aufbau, ohne Ihnen den Spaß am Entdecken zu nehmen. Stecken Sie die

hochwertigen Teile passgenau zusammen und erleben Sie die faszinierende Kombination aus Mechanik und Holz, ganz ohne Kleber! Auf dieses 3D-Modell werden nicht nur anspruchsvolle Puzzelfreunde „abfahren“!

Holzmodell  
Dampflokomotive  
**29 568** ... statt 79,99  
nur **69,99**

**Maße:**  
Lokomotive (B x H x T): ca. 10 x 13 x 32 cm  
Tender (B x H x T): ca. 9 x 12 x 16 cm  
Schienen (Gesamtlänge): ca 68 cm

**Wir sind rund um die Uhr persönlich für Sie da.**

- www.eurotops.de
- 01 80/530 62 63\*
- 0 21 73/92 42 00

\*14 Cent/Min. a. d. Festnetz; abweichend a. d. Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

**Ihre 6 Vorteile bei EUROtops**

- + Über 30 Jahre Erfahrung
- + 1,6 Millionen zufriedene Kunden
- + 30 Tage Rückgabemöglichkeit
- + 3 Jahre EUROtops-Qualitätsgarantie
- + Professionelle Beratung vor und nach Ihrem Einkauf
- + Sichere und schnelle Lieferung

**Jetzt Rabatt sichern – 30 Tage Zeit zum Prüfen**

Ihre persönliche Aktionsnummer **G7L 002**

Artikelbezeichnung	Bestellnummer	Größe <small>bei Textilien etc.</small>	Anzahl	Normalpreis in Euro	Vorteilspreis in Euro
Holzmodell Dampflokomotive	2   9   5   6   8	-		<del>7   9   9</del>	6   9   9   9

Name, Vorname \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

**WICHTIG!** Geburtsdatum \_\_\_\_\_

**Gleich einsenden an:**  
✉ EUROtops • Postfach 40 04 22 •  
40244 Langenfeld

